# Miesbadener Canblatt.

Ericheint in gwei Unegaben. - Beguge Breis: burch ben Berlag 50 Big. monattich, burch bie Boft 20 Mit. 50 Rig. viertetjährlich für beibe Musgaben gufammen. Berlag: Langgaffe 27.

21,000 Abonnenten.

Mngeigen-Preis:

Die einspaltige Betitzeile für lotale Anzeigen 15 Big., für auswärrige Anzeigen 25 Big. — Relfamen die Betitzeile für Wiesbaden 50 Big., für auswärrs 1 Mf.

Anzeigen - Annahme für bie Abend-Ausgabe bis 12 Uhr mittags, für die Morgen Ausgabe bis 8 Uhr nachmittags. - Für die Aufnahme fpater eingereichter Anzeigen gur nachfte ericheinenden Ausgabe, wie für die Anzeigen-Aufnahme an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird teine Gewähr übernommen, jedoch nach Möglichteit Sorge getragen.

No. 9.

Berlage-Ferniprecher Do. 2958.

Freitag, den 6. Januar.

Redaltions Fernipredier Ro. 52,

1905.

### Morgen=Ausgabe.

#### Friedensphantaltereien.

Die Einigfeit und die Macht des ruffifden Bolfes beseitigen den Imeisel, daß Japan die verdiente Bildtigung für seine Berräterei enbalten werde . . Es wird jeht vieler Beit bedürfen, um Japan die Schläge ju verfepen, die der Macht Ruglands würdig find." es in der Kundgebung, welche der Jax wenige Tage nach dem überfall der javenischen Torpedoboote auf die russische Bort Arthur-Flotte am 18. Februar v. J. an die Bevölferung Russlands erließ. Seit dieser Kundgebung find nahezu elf Monate vergangen, aber "die Schläge, die der Macht Ruglands würdig find". hat Japan bisber nicht erhalten, sondern der bisberige Ber-lauf des Krieges bedeutete für das Zarenreich eine imunterbrochene Stette fanverer und verluftreicher Riederlogen, die jest durch den Fall von Bort Arthur ihre Ströming erjahren haben.

Wenn der Jar damals abnungsvoll ankundigte, daß es "jeht vieler Zeit bedürfen" wird, "um Japan die Schläge zu versetzen, die der Macht Ruglands würdig und wenn Auropatfin seinen Landsteuten wiederholt Geduld, Geduld und nochmals Geduld gepredigt hat, so haben doch wohl beide nicht geachnt, daß so viel Beit und so viel Geduld nötig wäre, wie es tatsäcklich der Fall ift und aller Boransficht nach noch weiter fein wird. Das erfte Ariegsjahr, bas binnen Monatsfrift gu Ende gebt, hat den Japanern alles gebracht, was fie überhaupt erstrebt, nämlich den Besit Rorens, der Halbinsel Liao-tung und der Gestung Bort Arthur. Wenn die Ruffen im zweiten Weigsjahr den ernstlichen Bersuch machen wollten, aus der hoffnungslofen Defenfive zur fatfraftigen Offensive fibergugeben, so dacf nicht vergeffen werden, bag die Ausfichten hierfür im Bergleich zu ber Lage beim Beginn des Krieges für Japan um ebenfo viel gunftiger fteben, ale fie für Rufland ungilnftiger find.

Domals fonnte es noch zweifelhaft fein, wer auf der See Sieger bleiben wird. Sente bat Japan die unbe-ftrittene Herrichaft zur See, die ruffische Port Arthur-Alotte ist vernichtet, die Reste der Bladivostof-Alotte sind eingefroren, und die boltische Plotte wird ihre tragi-fomische Geldenfahrt möglicherweise schon bei Madagaskar beenden, was ja auch angesichts der Beichaffenheit dieser Flotte und der überlegenheit der japanischen das fliigfte ware. Den bedeutenditen Umidivung auf dem Rriegsichamblan aber fiellt der Abergang Bort Artburs in den Besit der Japaner dar, die nutmehr über denselben Glottenfriftsminft verfügen, der den Ruffen lange Zeit hindurch das Abergewicht zur See gegeben hat. Sat sich der erfie Teil des Krieges zur See und zu

Lande abgespielt, so wied der 3 weite Leil gang über-

wiegend ein Landfrieg sein. Es kann als fraglich erscheinen, ob die Japaner ihre Offensive in die Mandidurei hincin noch sehr weit fortsehen werden, denn es wäre ein gefährliches Stiid, wenn sich die jopanischen Heere allzu weit von ihrer Operationsbasis entfernten und fich womöglich in das Innere Sibiriens hineinwagten. Aber and Auropatfin wird fich schwerlich mit einem etwaigen Borstoß beeilen, denn es ist nicht zu ver-kennen, daß bei dem stärkeren Nachschubbermögen der Russen die Aussichten für diese sich von Woche zu Woche verhältnismäßig günftiger gestalten als für die Japaner.

Es ift ein alter Sat, daß bas gewaltige Rugland mobl geschlagen, aber nicht so leicht bestegt werden kann. Und auch in Japan schmeichelt man sich schwerlich mit der Sossmung, daß man Rußland setzt schon zu Boden gestredt bobe oder in absehbarer Beit so weit fein werde. Deshalb kann es auch nur als politische Bhantasterei betrachtet werden, wenn jetz Nachrichten auftauchen, die ernstlich von einer Friedens - Ver-mittlung zwischen Rugland und Japan oder gar von einer freimdichaftlichen Annäherung zwischen den beiden Staaten forechen.

Gerade nach dem Fall von Bort Arthur, nach dieser schweren Riederlage, muß der Zeitpunft für einen Bermittlungsberind als gang bejonders ungünftig bezeichnet merden. Gine Groffmacht, die, machdem ihr der Rerieg erflärt worden ift und nachdem fie fo empfindliche Riederlagen erlitten bat, ohne irgend einen militärischen Erfolg zu erzielen, unter folden Umftanden Frieden ichlöffe und auf den Bersuch der Wiederherstellung ihres militäriiden Breitige versichtete, bätte als Weltmacht abgedauft. Roch ftarfer als auf die europäischen Machte müßte das offene Eingeständnis der Riederlage und der Ohnmacht gegenüber Japan auf die Bollerichaften in Afien wirten, bei denen der "weiße Bor" bisher als unbesiegbar galt. Schon jeht ist in Europa wie in Wien ein nicht unerbeblicher Teil von Ruglands militärischem Kredit gesichwurden. Würde auf die Napitulation Port Arthurs die des Zarenreiches folgen, fo würde das einen Schlag bedeuten, von dem fich Ruglands Ansehen nie wieder erholen founte.

Deshalb ift es ausgeschlossen, daß Ruftland im jehigen Stadium des Arieges, d. h bevor es selbst irgend welchen nennenswerten militärischen Erfolg errungen hat, an einen Friedensschließ deuten kann. Und deshalb wird auch idwerlich irgend eine Macht gurzeit einen folden Bermittlungsversuch unternehmen, den man in Rugland foum als fremdidattlide Sandlung auffaffen würde. Es ist möglich, daß ber Bar im Grunde bes Bergens an Friedenssehnsucht leidet, aber fie wird bis auf weiteres unerfüllt bleiben, nicht nur aus Rücksicht auf die Machtstellung Ruftlands, sondern nicht minder mit Rudfict auf die bedroblichen Birfingen, welche die Besiegelung der ruffischen Riederlage auf die Garung im Innern Ruglands haben milfte.

#### Permögenszusammensehung in Regierungsbezirk und Stadt Wiesbaden.

Das Bermogen der im Breugischen Staate vorbanbenen Gefamtzahl an Einkommenfienergenfien murbe zum letztenmal bei der Beranlagung zu der Ergänzungsftener-Ginichatungsperiede für 1902/04 feftgeftellt, in ber mir gurgeit noch fteben, aber nur für die Beufiten mit einem Einfommen von fiber 2000 DR., und fiellte fich babei in unserem Regierungsbezirfe wie folgt:

8 211 795 917 9N.

triebefapitale . 1504 082 075 .. c) Anlage- und Betriebsfapital in Sandel, Gewerbe und Bergban . 025 086 058 # d) Wert ber felbitanbigen Rechte und

Gerechtigfeiten . . . . . . . 1 588 956 " aufammen . 5 642 548 001 901. 915 Rapitalwert ber Schulben . . . 747 416 488 492.

biribt Bermögen . 4805 181 508 M. Das Gefamtvermögen, ohne Abzug des Rapitalwerts

ber Schulden, verteilt fich biernach auf bie angegebenen vier Faftoven prozentuallier in folgender Beife; Rapitalvermogen . . . 56,92%

(Vrundbeitt Handel, Gewerbe, Bergban 16,88% Bechie und Gerechtigfeiten 0.08%

aufammen . . 100,00%

Der Staat in feiner Gefamtboit weift bier bie Brozenfualiffern 42,56 bezin. 41,76, 15,48 und 0,20 auf. Das Rapitalvermogen überwiegt in unferem Regierungebegirfe mithin gang unverhältnismäßig, mabrend das in Grundbelit angelegie Bermogen dem Gefamtftagic gegenfiber bei und gurudfieht.

In unferem Stadifreife Bicebaben, ber in biefen Biffern mit enthalten ift, ergab fich bei ben beiben letten Ergangungsfreuer-Bevanlagungen folgendes Bermbgen:

1899/01 1902/04 678 718 502 90. 775 772 512 9%. 207 464 644 " 322 481 324 " b) 102 558 026 // 75 855 800 ,, 118 275 ,, 182 885 ,, gufammen 1 052 152 251 307. 1 200 994 247 90. 68 063 446 " Mb Schulben 67 434 815 " Bermögen 808 000 886 50. 1 026 269 990 SW.

Ein Aberblid über die Berfeifung bes im Gefamtftaate vorhandenen Bermogens der Benfiten mit über 2000 Mt. Einkommen erfolgte gum erften Mafe bei ber sweiten Ergängungesteuer-Beranlagung, das ift alfo für bas Jahr 1896/07. Es wird nicht untntereffant fein, hier anguführen, daß sich das in unserm Regierungs-

#### Senilleton.

#### Tranenerwerb in Skandinavien.

Plauberei von Luba Solberlin.

"Die Frauenfrage. das ift eben die Frauenfrage!" fagte ein dentider Berr, an den fich ein ichwedisches Madden um Aufflarung über den erwähnten Gegenstand gewandt batte. Da tie ihn veritanduistos aniah, fiibr er fort: "ich begreife nicht, was Sie eigentlich von mir wissen wollen. Die Frauenbewegung gieht boch auch in Grandinavien ihre Kreise, das beweisen mir die Beitungen bei Ihnen zu Lorde, die gang voll von der Soche find. Da wird über Berfammlungen von Franenrechtlerinnen berichtet, über Reden, die gehalten find - na usw. usw."

"Ja, die Beitungen -" meinte das Fraulein gogernd "und die Berfommlungen und Reden, das - das -"Run?"

.Bon alledem merkt man im Grunde nichts, das beißt, das hat feinen rechten Ginfluß auf das wirkliche Leben."

"Jo, nun verstehe ich Sie nicht, mein Fräulein", ent-gegnete der Berr. "Es gibt bei Ihnen ebenfalls unge-zählte unverheiratete Frauen, die Brot, einen Wirlungsfreis und perfonliche Freiheit erfebnen -

"Ratürlid. Aber wenn fie fid's erfehnen, bann nehmen fie fich's eben. Und was die Freiheit anbetrifft, bie haben wir ja, die brauchen wir und nicht erft gu nehmen. Brot und einen Wirfungefreis findet man ja überall - bazu bedürfen wir nicht der Frauenbewegung.

Der Berr icuittelte vermundert den Ropf und gab eine Antwort, die ich nicht verftand. Bald barauf ftanden bie beiden auf und entfernten fich.

aber ebenjo wenig, wie es dem deutschen Herrn und dem

Es war in einer großen beutschen Stadt, in einem öffentlichen Garten, wo ich die gitierte Unterhalnung zwiichen gwei mir vollig fremden Menichen gufallig auffing. Sie gab mir ju denten und beschäftigte mich noch lange, idnvedischen Mädchen gelungen war, sich über Besen und 3wed der Frauenbewegung zu verständigen, vermochte aud ich den Schluffel zu den Worten der Schwedin gu

"Gibt es denn in Standingvien teine Frauen-Be-wegung?" fragte ich mich. Dann rief ich mir, gleichwie es mein Landsmann geton hatte, die Beitungsberichte über Berfammlungen und Reden ifandinavischer Frauenrechtlerinnen ins Gedächtnis und fagte mir: "Ja, es muß auch dort eine geben - uneifellos - ober mas beift das, daß fie feinen Ginfluß auf das wirfliche Leben haben foll?"

Die Freiheit baben wir und Brot und einen Birfungefreis nehmen wir uns, wenn wir uns danach febnen", äußerte das fdewedische Fraulein.

Geltfam! Gebr feltfam! Eriftierte benn in Standinavien feine Ronfurreng, weil es fo leicht war,

Stellungen zu befommen? Ein Jahr fpater führte meine Sommerreise mich nach Standinavien. Bereits auf dem Schiff, bas mid nach Chriftiania führte, fiel mir's auf, daß es auf diefem feinen Steward gab, fondern nur eine Stewardeg, und zwar eine ganz außerordentlich reizende, kaum zwanzigjährige, vom Aussehen und Benehmen einer vollfommenen Dame. Desgleichen waren die fibrigen weiblichen Wefen, die den Birtichaftsbetrieb unter fich batten, gehildete junge Domen aus - wie ich bald erfuhr guter Familie. Es mar ein Bergnügen zu beobachten, mit welcher Siderheit und Gewandtheit viefe Madden auf dem Schiff berumbontierten und ibre gum Teil berantwortungsvollen Stellungen ausfüllten. 216 wir in Christiania anlangten und ich in ein Restaurant ging, um choas zu geniegen, sob ids auch bier, wie die Gafte von jungen Damen bedient wurden.

Und fo war es überell in ben Rordlandern. Alle Stellungen, die fich, ihrer Art nach, mehr für Frauen als Männer eignen, waren von Frauen besetzt. Das bei und herrschende Vorurteil, demanfolge diese oder jene Täsigkeit nicht für Angehörige der höheren Kreise passen

foll, existierte in Standinavien offenbar nicht; die Tochter eines Argtes halt fich nicht für zu gut, im Cafe binter dem Buffet zu figen, und die Brant eines mittleren Be-amten fand nichts Anftögiges darin, bis zu ihrer Sochgeit irgend ein Bauernbauschen in einem fogenannten Freilichtmufeum in Ordnung zu halten. Da die Herren wulften, daß fie "bobere Tochter" vor fich hatten, liegen fie fid's nicht einfallen, ihnen ungebührlich zu begegnen, fondern behandelten fie respectivell, aber ohne in diesem Nall libel angebrachte Malanterie. Riele ber Madden waren verlobt, und mandie hatten eine Stellung nur angenommen, um fich eine Aussteuer zu verdienen, Trintgelber nehmen fie famt und fonders unbedenflich.

Bmerkenswert ericbien mir's auch, daß die jungen Damen ausnahmslos feine funfwolle Sandarbeiten neben fich liegen batten, zu denen fie in jedem freien Augenblick griffen. Es waren zumeist berrliche Stickereien — befonders Leinen-Durchbruch und Aufnäharbeiten in einer Bollendung, wie ich fie nie gesehen -- die fie fifte Ofeichafte lieferten. Borguglich die Fremben foufen die nationalen Sandarbeiten in Mengen, baber blüht die biesbezügliche Industrie in Standinavien. Sogar die Beamtinnen in den Post- und Telegraphenburcaus benuten ihre Duge gur Anfertigung berortiger Cochen. Dadurch bewahrt ibre gange Berfonlichteit fich das ipegifild meiblide Gepräge.

Dies ift überhaupt darafteriftifch für die erwerbende Frau in Standmavien - daß fie nämlich voll und gong Fran bleibt. Gie nimmt jede Stellung an, die fich ibe bietet und die ihr porteilbaft icheint, ober fie gibt ben eigentlich weiblichen Bernisarten den Borgug. Infolgedeffen wird die Konfurreng mit den Mannern bernnieden. die fich in anderen Ländern jett ichon fo unangenehm fühlbar macht. Aber noch efwas anderes zeichnet die erwerbende Fran Clandinaviens aus - es ift, wie ich bereits andeutete, ihre bewundernswerte Borurteifsloffe. feit, ihre gangliche Unabhängigfeit und Gleichgültigfeit gegen die Konvention und die dadurch erworbene Rabigfeit, auch draugen in der Welt ficher und amangefochten

begirke damals festgestellte Bermögen prozentualiter wie folgt verteilte, und gwar:

Rapitalvermögen Grundbesit 13,20% Handel, Gewerbe, Bergban 28,88% Rechte und Gerechtigfeiten 16,26%

sufammen . . 100,00%

und sag die Ergebniffe auf biofem Gebiete bamals für unfere Stadt in folgenden Zijfern fich barftellien, und

a) 581 176 060 902. 235 226 728 " b) 66 516 360 " d) 116 400 ...

zufammen . . 808 035 543 20. Mb: Shulden . . 120 473 884 "

bleibt Bermögen 742 581 709 807.

In unferem Regierungsbezirfe veränderten fich feitdem die Prozentualziffern mitfin wie folgt:

Rapitalvermögen . . . + 14,76% Grundbestig . . . . + 19,48% Handel, Gewerbe, Bergdau — 11,99% Rechte und Gerechtigseiten . — 16,28%

fo day fich also Kapital und Grundboffipermögen um zusammen 28,22% vermehrten und andrerseits das in Handel ufm, angelegte Rapital, fowie ber Wert ber folbständigen Rechte und Gerechtigseiten einen Ruchgang um zufanemen ebenfalls 28,22% aufmtefen.

Bin unferer Stadt aber trat feit 1896/97 eine Bermögenözunahme um nicht weniger als-288 708 281 M.

ein, und zwar hatten an bevfelben alle vier Fattoren Anteil, aus benen fich bas Bermogen gufammenfebt.

### Politische Abersicht.

Der Fall des Landgerichtsdireftors Saffe in Breslan riidt wieder einmal die Frage der Ausbedung des § 175 des Reichs-Strafgesethuchs in den Vordergrund. Man weiß, daß seit einer Reihe den Jahren ein besonderes "wissenschaftlich-humanitäres Komitee" unter der Leitung des Charlottenburger Arzies Dr. Pagmus Sirichfeld die Streichung dieses Paragraphen mit lebhafter agitato-rischer Tätigkeit betreibt. Dem Reichstage sind auf Ber-anlassung dieses Komitees mehrsach Petitionen zugegangen, in denen eine außerordentlich große gabl von Männern in herborragenden Lebensstellungen ihrer Abergengung Ausbrud gaben, daß § 175 von ungutreffenden Boraussehungen ausgehe und zu Folgen führe, die den Absichten des Geschgebers durchaus widersprechen. Ein wunderlicher Zufall hatte es gefügt, daß zu den ersten Unterzeichnern der ersten dieser Petitionen Männer don so verschiedener Richtung gehörten wie Bebel und Wildenbruch. Bezeichnend aber ist, daß diese beiben fich auf diesem Gebiete gusammenfanden. Treffender konnte nicht ausgedrückt werden, daß das gemeinsame Anliegen eines ift, das jenfeits aller parteipolitisch gesonderten Weltanschauumgen liegt. Die be-züglichen Betitionen sind im Reichsbage disher niemals zur öffentlichen Berhandlung gelangt, wohl aber wurden fie in der Petititonskommission eingehend beraten, wobei fich ergab, daß seitens der verbimdeten Regierungen zunächst zwar midersprochen wurde, so jedoch, daß sich vermitten ließ und läßt, die angeregte Frage werde bei der bevorstehenden Mevision des Reichstrasgesetzbuches doch wohl im Sinne der Petenten geordnet werden. Es ist ja auch zweierlei, ob ein Paragraph burch eine be-

sondere Novelle aufgehoben oder bei einer umfassenden Reform des Strafgesethouchs stillschweigend fallen gelaffen wird. Bur Birdigung ber Angelegenheit gebort es, sid gegenwärtig zu halten, daß nicht nur mehrere Strafgesebbücher über diese sittliche Abnormität längft fdon schweigen (so das französische und das italienische), sondern daß auch einige in Borbereitung befindliche Strafgeschbucher über dies Problem durch Stillschweigen himveggehen, es also aus der strafrechtlichen Behandlung entlassen werden. Zu diesen Gesethüchern gehört u. a. der neue Entwurf des österreichischen Strafrechis. Was die peinliche Sache felber betrifft, fo dürfte feit geraumer geit in Deutschland feine Strofverfolgung nicht wegen Bergehens gegen § 175 eingeleitet worden sein. Ersicht-lich herrscht in dieser Beziehung ein stillssweigendes übereinkommen, das um so bemerkenswerter ist, je ficherer es ift, daß die Polizei die Personen genau kennt, die in die Schlingen senes Varagraphen geraten militen, wenn gegen sie vorgegangen würde. Die sichtbarste Wirkung des § 175 ist, daß gameine Erpresser sein Borbandensein zu schnrählichen Ausbentungen benutzen können. Im Fall Sasse hat sich das wieder einmal gezeigt, und es könnte geschehen, daß dieser aufsehenerregende Borfall den Forderungen des "wiffenschaftlich-humanitären Komitees" Dienste leistet. Man hat überdies auch im Bentrum Beranloffung, die Frage unter etwas anderen Gesichtspunften als früher zu betrachten. Nun wird allerdings nicht erwartet werden können, daß die Erpressungen sogleich aushören, wenn es keinen § 175 mehr gibt. Denn besteben bleibt, daß das sitt-Denn besteben bleibt, daß das fittliche Gefühl der ungeheuren Mehrheit die betreffenden Handlungen berabscheut, und daß somit jeder, der sie begeht, das stärtste Interesse daran haben wird, seine abnorme Beaulogung vor der Öffentlichkeit zu verbergen und sich so vor Geringschätzung und gesellschaftlicher Achtung zu schützen. Die Erpresser werden also weiter ihr Sandwerf freiben können. Es konunt doch wesent-lich in Betracht, daß die moralischen Nachwirkungen eines aufgehobenen Gesetz nicht gleich zu verschwinden pflegen. Dann aber noch edvas Wejentliches. Nach der Praxis der Gerichte, die sich auf eine zutreffende Muslegung des § 175 stütt, find stroßer nur solche Bersehlungen, die, um es zu umschreiben, die zum Lugersten geben nicht aber Sandlungen ähnlicher, jedoch Außersten geben nicht aber Sandlungen ähnlicher, jedoch nach ihrem Tatbestande geringerer Art. Jene dis zum Ausersten gebenden Sandlungen sind aber eine außerordentliche Seltenheit, die den den meisten, derwers bemlagten Mämern verschmäht wird. So sieht nam auch den dieser Seite her, daß die Straffreiheit das Treiben der Erpresser nicht zu hindern braucht und wirklich nicht hindert. Auch der Landgerichtsdirektor Sasse wirde, nach Bressauer Angaben, nicht unter den § 175 sallen; trotdem wurde er das Opfer eines schriftsden Ausbenters.

Mus bem buntelften Deutichland.

Unter diesem Titel schreibt die "Köln. Big.": Merfwürdige Berhältniffe muffen in Medlenburg-Schwerin auf bem Gebiete des höhern Schulwesens herrichen, wenn die Mitteilungen richtig find, die Dr. S. Schröber bor furzem in einer Brojdure "Redlenburgifde Schulauftanbe" (Berlag E. Rammengieher, Gelfenfirden) veröffentlicht hat und die feitdem unwiderleat burch eine Reihe von Zeitungen gegangen find und noch geben. Es handelt fich um die ftadtischen höbern Schulen in Medlenburg-Schwerin, die neben den großbergog-lichen höbern Lebranftalten in dem fleinen Lande an sid) nicht gerade besonders entwicklungsfähig find, dazu aber von den Stadtgemeinden auf einem folden Tiefstand ihrer Leistungsfähigleit gehalten werden, daß die Reichsichulkommission dort einmal nach dem Rechten seinen miste. Ganz kläglich sind nach den Angaben Schröders zunächst die Besoldungsberhält-

niffe an den städtischen Anstalten. Obwohl der verstorbene Großherzog Friedrich Franz III. im Jahre 1893 einer Abordnung der Lehrerichaft erklart hat: "Die Ungleichheit der Gehälter an den großberzoglichen und an den städtischen Schulen ist eine Ungerechtigteit, die fernerhin nicht mehr geduldet werden soll", hat die medlenburgische Regierung diese Ungleichheit die auf den heutigen Tag nicht zu beseitigen vermocht. Die Borlagen, die sie den Ständen machte, wurden rundweg abgelehnt, und zu einem unmittelbaren Druck auf die Stadte, beffere Besoldungsverhältniffe einzuführen, hatte die Regierung keine Macht. So ist alles beim aften ge-blieben, die Gehälter der städtischen Lehrer stehen heute noch tief unter denen der Lehrer an ben großherzoglichen Schulen, mo fich die Befoldungen auch nicht höher als auf den Sätzen der armiten beutschen Staaten bewegen. Dogu tommt die unwürdige dienftliche Stellung ber Obersehrer. Bur jede lambesherrliche Schule und auch für einige ftüdtische Schulen ist eine besondere Lofalauffichtsbehörde eingesett, der im gunftigften Gatte den Direktor der Schule angehört, fonft nur Laien, denen man mit demselben oder noch größeren Recht die Beauffichtigung der Eisenbahnen, Chauffeen, Forsten ufw. übertragen fonnte. Die Spite der Auffichtsbehörde hat das Recht, dem Unterricht zu jeder Zeit, wann es ihr paßt, beizuwohnen; auch die Einführung neuer Lehr-dücher hängt von den Beschlüssen dieses Laienkreises ab. Endlich ist ihm die Auflicht über das ganze dienstliche und außerdienstliche Berhalten der Lehrer unterstellt. Die Regierung aber bat in manchen Fällen nicht einmal das Recht, die städtischen höhern Schulen revidieren zu laffen; fa. Städte wie Roftod und Guftrow dürfen an ihren höhern Schulen Lehrer anstellen, ohne um ihre Bestätigung beim Ministerium einkommen zu milsen. Am bedenklichsten sind die Mitteilungen, die Schröder iber die Zusammensetzung des Lehrbern a I s an den einzelnen Anstalten macht, wie fie fich bet dem finanziellen Elend und der allzugroßen Unab-hängigkeit der städtischen Schulen herausgebildet hat. Die genannte Broschüre illustriert diese Seite der Frage durch eine Neihe von Beispielen, die man geradezu für numöglich halten möchte. Und alle diese Anstalten sind vom Reiche mit der Vollmacht ausgestattet worden, ihren Boglingen Reifezeugniffe gu erfeilen, die diefe den Boglingen anderer vollwertiger beutscher boberer Schulen gleichstellen. Daß fie ihnen wirklich gleichwertig wären, wird man nach den obigen Mitteilungen nicht mehr annehmen können. Inf eine Anfrage im Reichstage wegen der medlenburgischen Schulverhältnisse hat Graf Bosadowsky seinerzeit geantwortet: "Bürden in einer Schule innere Zustände eintreten, die es in hobem Grade wahrscheinlich oder klar machen, daß sie gar nicht in der Lage ist, ihren Lehrplan auszuführen, dann würde die Frage entstehen, ob man einer solchen Schule nicht die bereits vom Reichstanzler ihr erteilte Berechtigung wieder entziehen foll." Sind die Schröderschen Aus-führungen richtig, so scheint uns die vom Staatssekretär in den obigen Worten formulierte Frage in vollem Umfang aufgerollt zu fein.

### Der ruffisch-japanische Krieg.

Der Sieger und ber Befiegte.

Auf ansei Manner sind heute die Augen der ganzen Welt gerichtet, auf zwei Kriegshelden, deren Namen auf immer mit der Kapitulation von Port Arthur verfnüpft sind: der Sieger und der Besiegte, sie erscheinen beide von der Gloriose des Kriegsruhmes umwoden: General Nog i und General Stöffel sind beide die Delden des Tages. Es sind zwei nicht unähnliche Persönlichseiten, die da der Zufall zu einander siest, zwei harte Männer von eiserner Energie und Selbstzacht ersällt, in einer

ihren Weg zu gehen. Mit einem Wort — die Standi-navierin versicht es, die Gaben, die die Natur in sie ge-legt, und das Können, das sie sich irgendwo zusällig angegeignet hat, geldbringend zu verwerten, auftatt sich mit großen Rosen eine Ausbildung zu verschaffen, mit der sie doch nichts Nechtes anzufangen weiß, weil die gesellschaft-liche Sitte sie von klein auf in festen Banden hält und ihr die Möglichkeit raubt, sich Weltkenntnis und Sicherheit, sie krogitateri taist, im kantennatis und Smerhen, so hat die Standinavierin die Frauenfrage bereits in aller Stille gelöst, ohne es selbst zu wissen!

### Wie ein Sternbild auseinandergeht.

Die Firfierne tragen ihren Ramen, wie jeder Bebilbeie weiß, nicht mit Recht. Wenn wir uns in einer Blaven Racht ben Simmel betrachten, und zwar langere Beit, fo feben wir freilich nur die Planeten, die etwa fichtbar find, ihre Stellung gueinander und gu ben libris gen Sternen verändern, mabrend die Firsterne nur die ihnen durch die Erddrehung erteilte scheinbare Bewegung aussikhren, gegeneinander aber genau dieselbe Lage und denselben Abstand beidehalten. Denzusolge war es durchaus natürlich, daß man in den Ansängen der Dimmelsforidung und iberhaupt bis in die neuefte Beit ffinein alle Sterne, mit Auswahme ber Planeten, für fest fixiert stell, weshalb sie ben Ramen Fixierne erhalten haben. Beute wiffen wir, daß alle großen Sterne, affo auch diese Figiterne, eine mehr ober weniger große und meift ungeheure Geschwindigkeit besiben. Bon biefem Gefet ift auch unfere Sonne nicht ausgenommen, bie vielmehr mit all threnTrabanten in einem Tempo von 800 Millionen Bifometer in einem Jahr burch ben Beltraum raft. Da nun andere Figfterne fich in abnlicher Bewegung, suweilen mit noch viel größerer Gefdminbigeeit, befinden, so folgt darans, daß die Sternkarten, wie wir fle heute haben, mit ihren teisweise schon im Miertum konstruierben Sternbildern nicht für die Gwigfeit richtig bleiben konnen. Innerhalb eines Sternbildes, das wir am himmel als ein gufammengehöriges Ganges gu betrachten und gewöhnt haben, bewegen fich bie einzelnen Sterne mit gang verfdiebenen Gefdivindigfeiten nach gang verschiedenen Richtungen, fo bag alfo bie Sterne

Gilber mit der Beit auseinandergeben muffen. Diefer Borgang ift freilich wegen ber ungeheuren Entfernung, in der fic die Figuerne von und befinden, trop ber Schnelligfeit ihrer Reise für unfer Ange überhaupt nicht bemerkbar. Aur bie äußerste Bervollfommnung der Fernrohre und der aftronomischen Meginstrumenie har die Moglidifeit gegeben, im Berlauf von Jahrzehnfen und Jahrhunderien an einem Teil der Figferne beren Eigenbewegung zu erfennen und innerhalb einer gewiffen nicht febr großen Benauigbeit nach Richtung und Schnelligbeit festguftellen. Um weitesten find biefe Arbeiten bisber mit Bezug auf die Sterngruppen gedieben, die in bem Sternbild bes Stiers zusammengesast werben. Gine wichtige Forschung bat auf biesem Gebiet Dr. Weersma in Groningen über die Bewegungen der Spaden veröffentficht, die nach ber alten Auffaffung ben Ropf bes Stieres bilben, als beffen Auge ber mächtige Midebaran erstrahlt. An diefen Spaden, in denen 66 Sterne gegählt werben, ift bas allmähliche Auselnanbergeben eines Sternbilbes icon etwas genauer zu erfennen. Der Forider bat auf Grund feiner Untersuchungen biefe Sterne in drei Hauptgruppen nach dem Beiroge und der Richtung ibrer jabrlichen Bowegung unterfcbieben. Die erfte Gruppe begreift 88 Sterne in fich, barunter die hellsten, aber mit Ausnahme des Albebaran, die in der Michtung nach Nord zu Oft um eine gebutel Bogenfefunde jährlich forfichreiten. Der zweiten Gruppe gehören ber Albebaran und brei famache Sterne an, bie eine noch um die Salfte ichnellere Bewegung befiben. Die britte Gruppe geht fast in der entgegengefotten Richtung davon, aber mit fehr viel geringerer Wefdavindigfelt. Es ift baber anzunehmen, daß die zu ihr gehörigen Sterne von unferem Sonnenfostem erheblich weiter entfernt find als die fibrigen.

#### Aus Kunft und Teben.

\* Hervorragende Maler über ihre Annst. Der be-fannte Dachauer Maler Adolf Hölzel veröffentlicht in dem soeben erschienenen Dezemberbest der Bruckmann-ichen Zeitschrift "Die Annli" (München, F. Bruckmann) den zweiten Teil eines etwas umständlich überschriebenen Auffages, den man furg: "Geschichte der Malerei vom l

Standpunfte eines Malers wie Bolgel" nennen tonnte. Der Auffan ift für Freunde und Feinde gegenwärtig berrichender Malrichtungen in jedem Teile feffelnd, er persigender Malrichungen in sedem Teise sesselha, er reizt geradezu die Augen zum Seden und — oft genug zu Einsprache und Widerspruch, denn der Künstler, der es recht ernsthaft mit seiner Kunst ninnt, wird erstens recht viel mehr seden wie wir — er muß aber auch um so einseitiger im Urteil sein, se überzeugter er von seiner Richtung ist. Wertvoll bleibt so ein Auffatz immer und die "Aunit" sommt mit dessen Verössentlichung vielen Zweisern und Lodyreisern gleichmäßig entgegen. Weiß wan doch nun, wie und wo man eine aanse Michtung" man doch nun, wie und wo man eine ganze "Richtung" fozusogen anpaden sann und follte. Eine fehr reiche Zahl von meist weniger befannten Bildern aus vielen Jahrhunderten unterstitzt die sehr notwendige malerische Erinnerung. Bir möchten bem Seft, bas fibrigens fonft fo vielerlei Werwolles aus Stunft und Aunsigewerbe bringt, viel aufmertfame Lefer mitnichen.

t. Die Ersolge "Lebaudys II." Das Lufsschiff, "Lebaudy II." hat fure vor Weihnachten feine 30. Berfuchsfahrt gur Geitstellung feiner Lentbarfeit in der Um-gebung der frangolifden Stadt Rantes ausgeführt. Die Erfolge find als febr beseichigend gu bezeichnen. Der Ballon, beffen Lange 64 Meter beträgt, tehrt jest fiets genau gu feiner Behaufting gurud, und die Länge ber durchmeffenen Entfernung beträgt bis gu 15 Kilometer. Seine regelmäßige Besahung bestägt dis zu 16 Kilomeier. Seine regelmäßige Besahung besieht aus drei Personen, die aber zuweisen durch Aufnahme von Passagieren schon dis auf sechs verwehrt worden sind. Die durch eigenen Antried erzielte Geschwindigseit wird auf 40 Kilomeier in der Stunde geschäht. Die Ausstiege sind auch dei ziemlich kartem Wind und auch bei Regenweiter erfolgt. Die Fahrten wurden in nicht größerer Sobe als 500 Meter über der Erde vollführt. Während der legten Berfuche wurden auch Experimente vergenommen, um ju enticheiben, ob ein Aftronom an Borb bes Luftschiffes genau die geographische Breite des Ballons bestimmen lönnte. Ein Anfitieg wurde zwischen 1 und 2 Uhr morgens bei startem Nebel unternommen und in der Gondel ein Aceintenscheinwerfer gleich 100 000 Lampen von je debn Rergenftarfe mitgenommen. Der Ballon war für die Benie auf bem Erdboben unfichtbar, und die Erde felbit tonnte von den Luftschiffern nicht gesehen werden; bas Licht bagegen war leicht zu erkennen und seine Bewegungen zu versolgen. In diesem Jahre neben neue,

langen Reihe von Jahren, die fie ihrem Lande tren gebient haben, abgehariet gegen Leiben, Entbehrungen und Schreden. Und boch farbt das verfchiebene Bolfstum, bie anders geartete Entwidelung, Beltanichanung und Umgebung, in denen fie aufwuchsen, Temperament und Individualität beider gang verfcieden. In Rogi lebt der gabe Fatalismus und die astetische Weltverachtung bes Japaners, fein ftoifder Seibenmut, feine energifche und felbftichere Klugheit. In Sioffel ift ein religiofer die tiefe Ergebenbeit gegen Fanatismus vorwaltend, feinen herrn und eine rudfichtslofe, oft brutale Kraft und Billensftärte, die fich mit einer jovialen Gutmitigfeit mifcht; in ibm lebt noch etwos von dem gemeinen ruffischen Soldaten, und feine Ariegstunft tit die Aufmertfamfeit und Befonnenheit des tapferen Offigiers, ber bas Berg auf bem rechten Gled bat. Es binben Rogi bie Krafte feiner Beltanichamung an die alten Trabttionen der japanifchen Camural, benen er entstammt. Bon Kindbeit an jum Kriegsberufe bestimmt, fühlt er fich am wohlften im gener ber Schlachten und im Beben bes Ariegslagers. Die Behre ber Selbstbeherricung und Asteje, die tief in ber Religion der Japaner wurzelt, bat ibn mit jenen Tugenden geschmildt, die die alten Momer besagen. Richts liegt ihm ferner als der Gedanke an eigenes Wohlergeben; er hat gehungert und gedurftet, barfuß ift er durch weite Lambe gezogen, um fich abzuhärten; taufendmal bet er dem Tod ins Angeficht geschen. Als ihm ber General Yamani mahrend bes dinesifden Arieges zwel fostbare dinesifde Gewänder fchentie, ließ er fie jogleich in einem hojpital gurud mit den Worten: "Ich habe ja icon ein Kleid. ich mit diefen aufangen? Man foll die armen Bermunbeten bamit gubeden, bag fie nicht frieren." Auch bie Liebe gu Beib und Rind muß hinter feiner Bflicht gurfichteben. Als ihm die Rachricht von dem Tode feines aliojien Cobnes in ber Schlacht bei Ranfchan gebracht marde, ritt er von ber Front fort zu feinem Weibe. Rein Ing bes Gomerges lag auf feinem Geficht, benn der edite Samurat muß por allem über fich felbft Gowalt haben, und Rogi beherricht jebe Mustel feines Gefichts, jede fleinfte Bewegung. "Richtet fein feierliches Be-grabnis ber," fagie ber General. "Weine beiden Sohne und ich, wir haben bem Raifer unfer Leben bargebracht, als ber Krieg begann. In furger Beit wird man und alle brei gufammen begraben fonnen." Und als fein gweiter Sohn fiel, sante er: "Ich bin gludlich, daß er einen so rubmreichen Tod fand. Das war die größte Ehrung, die er erlangen fonntel" Ein mubbfamer Beg durch Blut und Mord hindurch, über Schlachtfelber, auf benen die Bermundeten ftofinen, und durch ichwere Rampfe hindurch führt auf die Bobe einer folch hervischen Anffassung von Leben und Tod. In den Wirren und Emporungen ber japanifchen Reftauration ift die Geftalt Nogis zum erstenmal aufgetaucht. Er stellte fich auf die Ceite des Raifers gegen bie alten fonfervativen Befclechter. Gegen ble auffiandifcen Abligen von Satfuma fămpție er wie ein Geld und wurde zweimal fdwer And foon im dincfischen Ariege war er an ber Eroberung Port Arthurs beteiligt; bamale freilich ward die Festung beim ersten Angriff erobert, wobei nur ein paar hindert Japaner getotet und verwundet wurden. Rogt wurde Baron, General und erhielt idlieglich einen Berwaltungspoften, die Geuverneur-Schaft von Formoja, wobei ber Soldat auch ein großes Talent für die Regierungsgeschäfte an den Tag legte, Gelibem ftand er unter ben führenden Mannern Japans an erfter Stelle, und ben hodiften blutigften Lorbeer bat er fich jest aufs haupt gebritett, diefer wahre Edelmann, beffen ftolge und barte Perfonlichteit, von bem Ruhme amglangt, bod auch die tragifde Stimmung einer einfamen und refignierten Geele geigt.

Morgen-Ausgabe, 1. Slatt.

Mus einer gang anderen Stellung beraus ift General Stoffel gum rubmreichen Berteibiger Bort Arthurs geworden. Er war vor dem Ariege nur wenig befannt, galt für einen tuchtigen, aber nicht bervorragenden Offigier, dessen Narriere nicht allzu schnell aufstieg. Doch Ichon früh zeigte sich feine Alugbeit und Tücktigseit

seinen näheren Befannten. "Siöffel", sagte einer seiner älfesten Befannten, Grigoriewitsch, "schien mir damals ein zweiter "kleiner Korporal". Er war klein, untersent, bartlos, imponierend und leidenschaftlich. Wie die meisten unserer Offiziere, spielte er; aber er spielte wie ein Rechannelber und der konderte er und kunderte ein Redenmeifter und dabei fendierte er und frudierte, fo daß er dreißigmal so viel Kriegsgeschichte wußte, wie der gange Generalfiab." Mehr als zwanzig Jahre binburch bat er ale Grengoffigier in Gibirien und der Manbishuret gestanden, und so fand ihn auch der Arieg in feiner Stellung in Port Arthur auf dem Poften, den er allmählich nach langem schweren Dienst in diesen unwirtlicen Wegenden fich errungen, und ber Bufall hatte ben rechten Mann auf den rechten Boften gefiellt. Gine eiferne Disziplin führte er ein, unnachfichtliche Strenge herrichte. Es ging bas Gerficht, die Solbaten haften ihn fo, bag fie auf ibn ichlegen wurden; und doch bingen bie Golbaten mit großer Liebe an ibm, benn er war augleich giltig und fentfelig, freis bulfsbereit und bem gemeinen Mann ein treuer Ramerad. Die Beute gaben ihm ben Beinamen "roftiges Gifen", und in diefem etwas rauben, von wirflicher Blebe eingegebenen Spignamen liegt feine beste Charafteristel. Biele kleine Züge beweisen seine entschlossen und harte, handseste Art. Wenn er einen Schanzgräber sand", so erzählt das rufsische Blatt "Sleuw, "der seine Arbeit nicht ordentlich verrichtete, fo griff er felbit gum Spaten, marf feinen Mantel ab und zeigte bem Mann, wie er arbeiten muffe; und dabet vergaß er feine gange Umgebung und grub felbst uner-midblich fort." Er verbot den Mannschaften und Offigieren bis gum General herauf, gu fpielen, bann ließ er alle Trinfftuben in ber Stadt fcliefen und brei betrimfene Goldaten erbarmungelos auspeitschen. "Benn ihr euch amiffieren wollt", fagie er, "bann geht und hört ber Regimentskapelle zu." Die Fuchtel und die Furcht por der Buchtel bielt die gufammengewürfelte Bevolterung ber Stadt ebenfo wie die Soldaten in Bucht und Baum. Much feine eigenen Gewohnheiten gab er auf, um seinen Beuten ein gutes Beispiel ju geben. So er gählt der Beutnant Murawsky: "Stöffel rauchte stets viel, aber eines Tages, als er nach Siaogunschan ritt, um einige neue Befestigungen gu besichtigen, fand er ben besehlenden Ingenieurossizier, wie er eine Zigarre rauchte. Er saste kein Wort, aber als der Ingenieur ausgeraucht hatte, zündete er sich selbst eine Zigarre an und warf sie dann, wie wenn er sich selbst erst an das Ungehörige seiner Tat erinnerte, sort, indem er sagte: "Meine Lente sollen mich nicht rauchen feben, benn fie bitrfen auch nicht randen." Der Ingenieur empfand ben Borwurf und rauchte nie mehr." Es ist diefer Geift einer helbemmutigen Berachtung bes eigenen Bobles, Dieje Araft eines gaben und energifden Bofthaltens, die jo lange Beit Bort Arthur gehalten bat, und diefer Geift ift perfonifigiert in dem Führer, General Stoffel. ck.

#### Die legten Rummern bes "Novn Arai".

Uns ben Rummern vom 24, und 25. Dezember bes "Noon Arai", der russischen Zeitung, die in Port Arthur erichien, und die Schickfale der Hestung mit ihren ermutigenden und aufeuernden Worten begleitete, teilen englische Zeitungen in Telegrammen aus Tschiffn ergreisende Einzelheiten mit: "Jum ersten Mal seit Beginn der Belagerung verrät die Zeitung die Hoffinungslofigfeit der Lage. In rührenden Ausdrilden wird von bem helbenmütigen Biberftand erzählt, den das leite Schiff des ruffischen Geschwaders in Aften leiftete. Seit dem verhängnisvollen Seegefecht am 10. August batte General Stöffel saft völliges Stillschweigen über die Marine beobachtet, nun aber rühmt er in einem Tagesbejehl das Schlachischiff; "Sewajiopol" und seinen Beschläder, Kapitan Effen, der fünz Inächte lang den wieders halten Angeliss der An holten Angrissen der japanischen Torpedoslotisten wider-frand, dis endlich das große Schlachtschiss mit klassenden Bunden in der Seite im Todeskampse lag, und Rus-lands asiatische Flotte dahin war. Der "Nown Krai" schreidt: "Richts kann die undengsame Selbstausopse-rung dieser Männer übertressen, die Abend für Abend

rubig jur Reebe gingen angesichts ber Gewisheit, bag bas Schiff bem ficheren Untergange geweiht mar." Bas die Beitung von ben Rampfen gu Lande melbet, flingt nicht ermutigender. Sie berichtet über die Einnahme des 208 Meter-higels und fagt: "Seine Borderseite wurde von Granaten im Gewichte von 800 Pfund gewirde von Granalen im Gewichte von so pinne gestroffen, die feldit Felsen spalieten und achtzehnzölligen Siahl wie Bapier durchschlugen." "Rur die Vorsehung kann und von diesen Donnerfeilen bewahren," und weiter helft est: "Wir erwarten die Baltische Flotte nicht. Wir sehen nicht nach Entfahruppen aus, aber wir können dis zum Tode kämpien. Was Vorthurdurcht, läßt sich unmöglich schildern, aber Rusland wird ersahren, was seine Söhne gelitten haben; est geht wird erfahren, mas feine Gobne gelitten haben; es geht fiber die Kraft eines menichlichen Beiftes, Port Arthurs wirfliche Leiben gu ichtibern und gu befchreiben." Der Rampf um ben 203 Meter-Sugel dauerte fechgebn Tage, bis jum 0. Dezember, "dann hielt ber Tod, der fedigebn Tage nicht geraftet hatte, in feiner Arbeit inne." Sonft ermunt die Beitung die Flotte nur noch in einem hinweis auf bas Gefühl ber hillflofigfeit, mit bem jeber das unvermeidliche Ende erfannte, als ein Schiff nach dem anderen ben großen javanifchen Granaten er-

Togo an feine gefallenen Rameraben. Bet ber Gelegenheit einer Gebachtnisfeier, bie am 31. Dezember in Tofio für die Offiziere und Mannicaften der Alotte abgehalten murbe, die bei dem Rampfe um Port Arthur geblieben find, redete Abmiral Togo die Geifter feiner Rameraden in einer Beife an, Europäer mertwürdig berühren wird. Er ftattete ihnen fogulagen Bericht ab und fagte folgendes: "Benn ich vor euern Geinern fiebe, jo fällt es mir fcmer, meinen Gefüßlen Liebrud ju geben. Eure Perfonlichfeit ift mir noch frifc im Gebächinis. Eure forperliche Extitena hat aufgebort, aber ihr ichiedet von ber Welt in tapferer Erfüllung eurer Pflicht, und infolgedeffen ift die Flotte bes Beindes auf diefer Seite bes Erdballs vollfommen unbrauchbar gemacht worben. Unfere vereinten Mlotten bleiben im unbestritteren Befit ber Sec. Ich bin fibers zeugt, bag diefe Radricht ench Gefftern Frieden und Rube bringen wird. Es ift meine angenehme Bflicht, die Gelegenheit meiner Gegenwart in der Sauptftadt wahrzunehmen, wohin mich der Kaifer gerufen hat, um den Geistern dersenigen, die ihre irdische Exticuz für ein so großes Ergebnis opferten, unsere Ersosse zu melden. Diesen Bericht statte ich in aller Demut in eigener Berson ab."

Belagerte Feftungen

eigener Perfon ab.

Die Belagerung von Bort Arthur übertrifft an Beitdaner die meiften Belagerungen der Meugeit. die Artillerie eine gegen frither bervorragende Rolle im Ariege spielt, etwa seit 1½ Jahrhunderten, sinden sich wenige Beispiele einer derartigen Biderstandsdauer einer Festung. Main 3, durch die Berteidigung Alebers von 1793 berühmt, siel nach 105tägiger Belagerung in die Sande der Preugen. 1706 widerftand Mantua 245 Tage ver Belagerung Napoleons. Die bebhmte Berteidigung Benuas 1800 endete nach nur Cotägiger Belagerung mit ber Rapitulation, da bie Truppen muhrend ber letten 14 Tage nur einige Gramm Kartoffelstärfemehl zur Nahrung erhalten konnten und die Einwohner fich mit gefochten Kräutern ernahren mußten. Auch die nicht minder berühmten Belagerungen Saragoffas 1808 und 1809 währten nur 74 und 72 Tage, die Belagerung Dangigs 1818 bagegen 884 Tage. Sebafiopol wiberftanb unter Tobleben ben Angriffen der englisch frangolischen Armeen 841 Tage; allerdings war die Foftung auf der Landfeite nicht völlig eingeschloffen und fonnte beftandig Berftarfungen an Berfonal und Material berangichen. Die Belagerung von Baris mabrie 181 Tage, bie Belagerung Stras burgs nur 47 Tage.

Mrgeliches vom Rriegeschanplag.

Die foeben nach Mostan beimgefehrte Arantenfcmefter Kariewa hat über ihre Erfahrungen nach ber

Buftreifen auf grobere Entfernungen auf bem Programm, junadit eine folde von Nantes nach Baris und bann weiter nach bem Londoner Arnftallpalaft. Bei feinem leiten Berfind blieb ber Ballon 64 Tage lang

e. Bas die reichfte Fran ber Belt ben jungen Mabden rat. Coll bie Frau in volliger Gefcaftonn-Tennimis wie bisber weiter erzogen werden? Um biefe wichtige Frage beanswortet zu erhalten, hat fich ein Gnierviewer, Mr. Frant Carpenter, an die Fran gewandt, die am besten darüber zu entscheiden wußte, an Mrs. Betty Green; die nicht nur die reichte Frau der fondern auch eine febr tüchtige Beichäftefrau ift. Offr Bater binterließ ihr 4 000 000 DR., die fie burch ibre eigenen Angirengungen auf über 200 000 000 De. vermebri hat. Gie lernte Die genauen Gimelheiten ber Bermogensverwaltung daburch, daß fie ihrem Grofvater die Bottungen vorlag, und befonders bie Binang- und Borfennodrichten. Mandmal mar fie auch bei vertranlichen Briefen feine Sefreiarin und beforgte einen Teil feiner Gefdiffte. Er war ein Mann, ber viele Rapitaleanlagen hatte, und er fagte Beity, mas fie gu tun batte, und marum bas gut mare. Gie fernte bie Schwanfungen bes Gelbmarfies fennen, und im Alter von 15 Jahren war fie eingeweiht in das Getriebe ber Baiffen und Banffen. Gie außerte gu Dr. Carpenter: "Bedes Dabden follte über die Grundglige von Rapitalsanlagen unterrichtet fein, gang befonbers aber, wenn fie voraus. fidulid Gelb erbt. Aber auch wenn ihre Eltern arm find. follte fic es lernen, benn niemand fann miffen, wie fich ibre Bufunft burd Beirat ober fonftige Gludsfälle an-Gie milfte fernen, mas ein Bauffonto ift, mas Binfen bedenten, wie fie anwachfen, und fie mußte Onpothefen- und Blandbrieje fennen und miffen, ob fie gut ober folecht find. Meiner Meinung nach follten Bater folde Dinge mit ihren Toditern eben fo mie mit ihren Sohnen befprechen. Benn eine Frau nichts von Gelbgeichaften verfteht und ihr burd Erbichaft ein Rapital au-Fallt, follie fie gute Onvothefen-Biandbriefe foufen ober ihr Geld in einer anten Sparbant anlegen. Dann muß fie gu fernen anfangen, und fich nicht blog auf die Unregungen ibrer männlichen Freunde verlaffen, fondern felbit aufpaffen. In einer Stadt tann fie ben Grundbefit findieren, und in ihren Gebanten fann fie fich damit beichniftigen, ein ihrem Bermögen entsprechendes Besithtum in munichenswerter Lage taufen. Sie muß bann bie Bertaufe beobachien und feststellen, ob fie verloren ober gewonnen hatte, wenn fie das Grundfrud wirklich er-franden hatte. Dadurch fernt fie die Schwankungen bes Marftes fennen, fie erhalt eine Borftellung von ben Berten, und wenn fie bann unbewegliches Gigentum fauft, ift fie giemlich ficher, Gintommen gu haben und gleichgeitig einen Anieil an bem Bertgumache bes ftabtiiden Bobens zu erhalten. In jebem Jahr lernen ja bie Mädden auch mehr über bie geschäftlichen Angelegenbeiten, fie werben Budhalterinnen, Stenographiftinnen. Masasinensareiberinnen, Kassiererinnen ufw., und immer nene Gelber erfchließen fich ihnen. Ich glaube auch, baß Die Frauen mit ber Beit immer mehr leiften merben.

n. An ber Grenze bes Menichlichen. Der treffliche Raturforicher und Reisende Dr. Beccart bat in ben letten Jahren großartige Forschungen auf ber Infel Borneo ansgeführt, die nun burch eine treffilde Bearbeitung in ihren Ergebniffen auch größeren Areifen auganglich gemacht werden find. Das Wunderfamfte in einen Berüffentlichungen find wohl die Rachrichten über ben Orangutan, die wenigstens von den Joolegen als ber wertbollfte Zeil feiner Arbeiten geschäpt werben. Die Dajafs von Borneo unterscheiben mehrere Spielarten des Drang, von benen die beiben wichtigften ale Mayastaffa und Manas-tjaping bezeichnet werben. Gie find in bochit merfwürdiger Weife ausgezeichnet burch eine feitliche Ausbehnung ber nadten Sant auf ber Borberfeite des Gefichts vor jedem Obr. Man fann faum eiwas Bunberbareres feben, als bie Abbilbung eines Drangutantopfes nach einer photographifden Aufnahme, Die man in dem Buch von Beccari findet. Es ift bas ein Beficht, das man nicht für einen Affen und nicht für einen Meniden halten fann. Die Form ber Raje und bes Munbes bentet freifich auf ben Affen, aber die flugen Auglein, die Form ber Stirn, die Behaarung bes Ropfes und por allen Dingen ber ftattliche Bollbart geben bem Antilit ein wunderbar menichliches Gepräge. Rach biefer Abbilbung verfteht man erft vollfommen, warum ber Drangutang von ben Gingeborenen feiner Beimat Balbmenich genannt wird. Beccari nimmt an, bag bie beiden ermannten Spielarien bes Drangutan fruber guet gang verschiedene Arien gewejen find und ihre Berfunft viel leicht in vericiedenen Gegenden gehabt haben, mahrend

fie dann fpater durch den Aufenthalt nebeneinander ähnlicher geworden find. Der Foricher hat eine große Rahl von Bellen, Steletien und Röpfen diefer Tiere mitgebracht und gesteht, noch andere geibtet und verwundet gu baben, die er bann nicht mehr mitnehmen fonnte.

\* Berichiedene Mitteilungen. An der Universität Jena wird auf Antrag ber philosophischen Fakultät ein Bettorat für englische Sprache errichtet werben, wogn fcon Berhandlungen mit einer für bas neue Amt hervorragend geeigneten Berfonlichteit eingeleitet worden find.

"Die Beirat mider Billen", Sumper-binds dreiaftige fomiiche Oper, bie von ber General-Intendantur in Berlin gur Aufführung angenommen Spicizett die utanie fithrung im Königlichen Opernhaus erleben.

Das Sarger Bergtheater in Thale verfenbet einen Aufruf gur Erhaltung biefes Unternehmens. Durch jährliche Zahlung von 5 M. erwirbt man bas Recht ber Mitgliedichaft und bas bes Gintritts in vier befiebige Borftellungen ber nachften Spielgett. Anmelbungen find an den Behrer Seelmann-Thale gu richten.

Die internationale friminalifitide Bereinigung wird im Jahre 1905 gum erftenmal in Dentidland, und gwar in Samburg in ber Beit vom 10. bis 14. September zusammentrefen. Die früheren Tagungen fanden ftatt in Bruffel (1889), Bern (1890), Christiania (1891), Paris (1893), Ling (1895), Liffabon (1897), Bubapeft (1890) und Petersburg (1902). Anfragen find gu richten an Dr. Rofenield, Berlin, Bobftrage 13.

Bur Grindung eines Tharingifden Stadte. bund. Theaters hat fich in Eisenach ein Ausschuß von Gelbmannern gebildet. Die Berhandlungen werden

in Roburg weitergeführt.

Gine neue Oper von Eugen d'Albert wird noch im Laufe biefes Binters erfcheinen. Es ift bas wiederum ein beiteres Werf, bag den Titel "Flauto solo" trägt. Die Uraufführung findet in Brog ftatt, im Reuen Deutschen Lanbestheater unter Angelo Reumanns Regie. D'Albert wird die Premiere feines neuen Werfes perfonlich leiten.

Das "Inffitut jur Forberung der Mufit" in Reapel hatte ein Breisausfdreiben für ein in Reapel aufzuführendes Musiemert erlaffen und jegt

Schlacht vor Mutben berichtet. Sie erzählte von 11 Zügen zu je 30 bis 40 Waggons, die mit Bermundeten und Kranken beseit abgelassen wurden. Diesen Armsten konnte die Fürsorge des Arztes nur in sehr beschränkten Maße zuteil werden. Die Ohren der Schwestern wursden ost von den Hülferusen, die aus den Waggans kamen, erfcüttert, und die Pflegerinnen rannten, fobalb fie nur frei fonrumen fonnten, von einem Baggon gum anderen. Biele ber Bermunbeien waren mit Comuty bebedt, ihr Beinenzoug war mit Blut durchtrantt, und gange Scharen won Maden und Läufen frochen auf ihnen herum. Biele ber Bermundeien baten, von ihren Nachbarn entfernt gut werben, weil die Luft bis gur Unerträglichfeit durch den Geruch ber Bunden verpestet war. Die Kranfen wur-ben aus Mangel an Beit gang vernachläffigt, obgleich viele von ihnen an verschiedenen Arantheiten aufs außerste litten. Schließlich wurde Schwester Karlema selbst von Typhus befallen und mußte sich von ihren Kranken verpslegen lassen, die ihre Dankbarkeit dadurch zu beweisen versuchten, daß sie ihr jeden möglichen Dienst antaten. Nach ihren Aussagen beträgt die Gesamtzahl der von den russischen Hospitälern verzeichneten Verzeumdeten seit Beginn des Krieges rund 80 000.

Freitag, 6. Januar 1905.

#### Deutsches Reich.

\* Aber bie Behandlung bes früheren Sahnrichs buffener, ber im vorigen Jahre ben Solbaten Bartmann in Gffen erftochen hatte und beshalb mit zwei Jahren Befrung belegt worden war, brachten fogialbemofratifche Blätter eigenartige Darftellungen. Gie ichilderten feinen Aufenthalisort Robleng als ein fibeles Befängnis, in bem Buffener es fich mehr als wohl fein laffen fonne, und veröffentlichten ein Bild, auf bem man ibn mit smet Genoffen vergungt binter einer Batterie eben geleerter Beinflaschen sigen sieht. Sie behandten serner, daß er in einem Gasthose zu Kobsenz als sonntäglicher Frührschoppengasi besahnt sei, daß er sich reichlichen Ursaubs ersrene, den er zu Bergnügungsreisen bennty, daß er sogar in Abln eines Sonntags nit seinen Freunden luftwandelnd in einem öffentlichen Garten fich habe zeigen dürfen. Jeht berichtet die "Andleuzer Zeitung", daß in dieser Angelegenheit eine Untersuchung eingeleitet worden ist, deren Ergebnis demnächt das General-kommando des 8. Armeeforps befannt geben wird.

\* Befampfung bes Altoholgebrauche im Gifenbahn: dienft. Die Großberzoglich olbenburgifche Gijenbabnbireftion bat an ben Berein oldenburgifder Gifenbahner folgenbes Schreiben gerichtet: "Wir feben uns veranlaft, die Mitwirfung unseres Eisenbahnervereins jur Betanmfung des Affoholgemiffes bei unferem Berfonal anzurufen. Die unmittelbare Beranlaffung geben uns sahlreiche Falle aus der letten Beit, bei benen bie Reigung jum Trunt gerabegu verheerend gewirkt hat. Sie bringt Beamte und Arbeiter um Amt und Stellung und bedroht die Familien mit dem wirtschaftlichen Ruin. Mber auch wenn die dem Alfoholgenuß ergebenen Berfonen nicht so meit heruntergekommen find, leidet sowohl thre dienftliche Brandbartoit als das Wohl ihrer Familie. Benn fie fich in verantwortlichen Stellen des Betriebsbienfres befinden, fonnen fie unüberfehbares Unbeil anrichten. Rach unferem Dafürhalten fann das Abel nur aus dem Personal bevans wirksam befampst werben, und wir feben es beshalb als eine der vornehmften Mufgaben des alle Kreise unseres Personals umjassenden Gisenbobnervereins an, bier die Führung in die Sand au nehmen. Belde Schritte gu tun find, muß eingebend beraien werben. Wir würden empfehlen, junadit eine Bufommenfunit bes Gefamtvorftandes mit den Borftanben aller Fachgruppen gu bernien. Dem unterzeichneien Eisenbahnbireftor mirbe es erminicht fein, au einer folden Berfammlung jugezogen zu werden. Groß. herzogliche Eifenbahnbireftion. Graepel." Bie wir horen, wird der Berein diefer Anregung bereinvilligft

Folge geben. Wenn man in Betracht giebt, daß ber Genuß geistiger Getrante mit dem Berufe des Gifenbahners, dem täglich Taufende von Menschenkeben und Gitter im Berte von Millionen amvertraut werben, ichlechterbings unvereinbar ift, ja gerabezu eine ftändige Gefahr für das Bublifum bildet, so mare es nur gu begrüßen, wenn als Resultat der Beratungen der Gebante ber Enthaltsamfeit von altoholischen Getränten für die Gifenbahner als ber allein richtige Standpunft erfannt würde.

### Der deutsche Kolonialkrieg.

Mus einem Soldatenbrief laffen wir heute ein Stild folgen, um ju zeigen, wie die ichweren Strapagen des Feldzuges auf einen - freilich über ben Durchichnitt gebildeten — Reiter einwirten und daß auch in der Truppe echter Goldabengeist herrscht. Der Schreiber var nach verschiedenen anderen Kommandos zur 7. Kompagnie getommen, die nach Gobabis, in den äußersten Ossen, bestimmt wurde. Lassen wir ihn nun erzählen: In Windhoef gaben wir unsere Kosser auf Nammer, machten sins Ochsenwagen klar und rücken am 8. September zu Fuß ab. Jeder unserer Wagen war mit Proviant beladen und mit 20 Ochsen bespannt. Tropbem ging es am ersten Tage so langsam, daß wir nur sinst films kilometer vorwärts kamen. Die Ochsen wurden schlapp und blieben einsach siehen. Wir blieben daher 24 Stunden liegen, dann ging's weiter, aber auch nur sechs Kilometer, da das Gelände bergig war. Wir waren fogar genötigt, die Bagen gu ichieben. Die nachften Tage ging es beffer, wir famen wenigstens vorwärts. Es ift ichabe, daß ich mir die Farmen und Stationen, mo wir quartiert, ober burchgefommen find, nicht notiert habe. Lies, was wir angetroffen haben, zertrümmert, nur Gebetbücker und heiligenbilber waren merfwürdigerweise gang. Wir haben auf dieser Fahrt nach bem Dien gute, aber auch recht ichlechte Tage verlebt. Hunger, Durft, Sibe am Tage und Ralte bei Racht habe ich grind lich fennen gelernt. Ich habe auf dieser Reise Wasser getrunfen, in welchem sich in Deutschland nicht der schwutzisste Verl gewaschen hätte. Auch habe ich sein loden gelernt - wenigiens etwas Butes! Bir waren nun alle frob, wie wir am 29. mittage die beutiche Flagge auf der Gobabiser Feste flattern faben. Unsere Ravallerie, bestehend aus zwanzig Mann, ritt voraus, und bald fam die Meldung zurück, daß wir in Gobabis nicht einziehen könnten, weil dort nichts mehr zu essen ware. Gin schöner Troft für unsere ausgehungerten Magen! Bir wurden nun in eine alte Farm, zwei Stunden von Gobabis, einquartiert. Dort war ich unr drei Tage, ta wurde unser Zug nach Das fommandiert. Das ift 52 Lisoneter von Gobabis entfernt, die billichte Station des Gebietes. Bie icon an bem Ramen gu feben ift, liegt Das in einem iconen Gelande. Sier fieht es menigftens grun aus, auch ift hier gentigend Baffer, rings um ble Statton hobe Berge mit viel Babb. Anch gibt's bier noch Strauße, find jedoch febr felten. Wir fonnen einseln auf Jago geben, und erst vorgestern hatte ich so ein Wind, daß es mir gelang, zwei Springböde zu schießen. Die Dauptausgabe, die wir haben, ist, die englische Grenze zu bewachen, und Gereros, welche sich nach dort wenden, abzufangen. Auch waren wir icon zweimal hinter ber Bande ber, jedoch find die Kerls jo ichlau, daß fie uns jetesmal entunicht find, und wir haben jedesmal bret Tage umsonst geopfert. Bielleicht gelingt es uns noch später, wenn wir mehr Pierde befommen, jest haben wir blog zehn Stüd. Unfer Dienst hier bosteht in Stationsnuage — Pierdenmage und Arbeitsdienst. Bis jest bin ich immer noch ferngesund geblieben und hoffe, auch fo nach Dentichland gurudgutebren. Obwohl ich bier viel Schlechtes burchgemacht habe, bedauere ich es boch nicht, nach Afrika gegangen ju fein. Wenn nicht mehr, jo habe ich wenigitens das Bewuchtfein, Afrika in Frend und Leid gesehen und meine Pflicht fürs Baters Iand getan zu baben."

anschließenden, aber in der ganzen Anlage doch auf die weiteken Areise des kunstliedenden Bubilkums berechneien Ausgabe erscheint. Die Absicht war, das ganze aum Teil schon vor längerer Zeit serausaegedene und dann im Jahre 1893 durch Konrad Lange und F. Fuble zu einem großen, mehr für die gesehrte Forschung destimmten Kompendium gesammelte Material unn einmal der Allgemeindeit zugänglich zu machen. Dieser Abschi diem vor allem der sehr niedrig demestene Preis des Buches, sedann die Einselitung, die als eine Einsthrung in die Tätigkeit Türers als Schrististeller gehalten ist, serner die knappen Amerkungen, die auschen Fublikum das Berkändnis der oft altertimslichen, aber siels in Orthographie und Interpunktion der medernen Schreibweise angepakten Vortsonnen und Sengebildungen Dürers ohne weiteres vermitseln werden, und die angehähmen Dürers ohne weiteres vermitseln werden, der fich näher gebärgten fachlichen Erläuterungen, die demjenigen, der fic näher mit dem Stoffe beschäftigen will, den Weg dazu weifen.

\* Der Raturstreund im Balde." Charaftervilder and der beimitichen Tier- und Pflanzenweit, für Freunde der Ratur, sowie sur die reifere Jugend zum Gebrauch in Dand und Schule, darzeitelt von Ed. Der Bald'. Preis broich 4 M. 80 Bf. Anisage des Luckes "Der Bald'. Preis broich 4 M. 80 Bf. Der Derausgeber dieser "Charasterbilder" bat es unternommen, allen Raturstreunden oder folden, die es werden wollen, diesen Beg zur Ersenntnis der beimischen Natur zu weisen und dierzu seinen neuen Beg. Bie er einerleits trodene Aufzählungen und Darstellungen vermeidet, so verzichtet er auch auf die olt recht danalen Mittel der rein erzählenden Form. Er schieder die Baldmatur in packenden, lebendigen Darstellungen, in Charasterbildern. So beschränft er sich zum Deistell nicht darauf, den Baum im einzelnen zu schildern, nein, er bekandelt in annuntiger, dalb erzählender Horm, mie dieser Baum beschälfen ist, wie er sebt, und was auf und an und von ihm seht. Das ganze Leben und Beden des Baumes, von der Burzel die zum Gipfel, wird geschildert. Jedes einzelne Weien tritt uns in seinen Pedenstätiaseiten, in seinem Berhälling zu den es umgebenden Katurgeichöpfen, in seinem Berhälling zu den es umgebenden Katurgeichöpfen, in seinem Berhälling zu den es umgebenden Krigeinungen in den Bordergrund. Durch diese Ausgenen wird, den Gehreitungen in den Bordergrund. Durch diese Insammensassung wird eine überauß treffende Charasteristis gelchassen geben erhält und dem Bedächnis sich einwägt. Ales in allem: wir baben es bier mit einem nenen sessenden Ausgen ann besonders Lucke der Ausgen von Jung und alt, Laien wie Katursundigen in gleicher Beise in Anserial nehmen wird, ein wahrhaft berzersquidendes Und, das in erher Linie der Jugend zur Lestinden der Flühre nicht genung empfohlen werden kann. Bir raten allen Eitern und Jugenderzlebern, sich mit Feldmanns "Katurkreund im Salbe" nöher besannt zu machen und Probeheit vom Berlage zu verlangen.

\* Fed bert e Ebo pin" von Onga Leichienritt. \* Der Raturfreund im Balbe." Charafterbilber

\* Fredert vom Setinge zu bertingen.

\* Frederte Chopin" von Ongo Leichientritt. Mit ca. 70 Abbildungen, Porträls, Originalifluftrationen, Facsimiles und Aunitbellagen. (Band 16 der illustrierten Monographienlammlung "Berühmte Munfer", herausgegeben von Brosessor. Or. Deinrich Reimann). Elegant gebunden Preis 4 M. Berlags.

### Aus Stadt und Jand.

Morgen-Ausgabe, 1. Slatt.

Biesbaben, 6. Januar.

- Tägliche Erinnerungen. 8. Januar, 1412: Jeanne b'Are (die Jungfrau von Orleans), geb. (Domremy). 1776: v. Schill, Patriot, geb. (Bilmersdorf bei Berlin). 1789: Aug. Neander geb. (Göttingen). 1793: C. Goldini, italienifder Luftfpielbichter, † (Baris). 1822: D. Schlie mann, Archaolog, geb. (Reu-Budow). 1827: Charlotte v. Stein † (Beimar). 1828; S. Brimm, Schriftieller, geb. (Kassel). 1831: R. Arenher, Komponist und Violinist, † (Gens). 1838: S. v. Bötticher, Staatsmann, geb. (Stettin). 1838: G. Doré, Wlaser, geb. (Straßburg). 1838: Erster Eisenbahnzug: Wien-Floridsborf. 1838: Wax Bruch, Komponist, geb. (Köln). 1871: Treffen bei Rendame. Bendome.

— Perfonal-Rachrichten. Aus Anlaß feines Abertrittes in den Anbestand wurde dem Sugführer Johann Ballen fietu von hier das Allgemeine Chrenzeichen verlieben.

o. Anrhandentenbau. Die Authaus-Neubaudepus tation hielt gestern in Gegenwart bes Beren Profesjors Dr. v. Thierich eine langere Situng ab, in welcher auch die Frage ber Bahl bes Steines für die Saffaben einer eingehenben Beratung unterzogen murbe, die jedoch noch gu feiner Enticheibung führte. Die Brufung ber Cache mirb an der Sand von Material fortgefest. Bie wir hören, hat ber Baumeifter ben Bunfch, einen geflammten ober nur leicht ichattberten weißen Stein gu verwenden, weil die Gaffaden in arditettonifder Sinfict febr einfach gehalten find und bei einem einfarbigen hellen Stein jedenfalls gu nüchtern wirfen murben. - Die Deputation vergab: a) die Berfeellung der maffiven horis zontalen Deden an die Firma Dborigo gu Frantfurt a. Dt., b) die Berfiellung ber Sodelbefleibung in gemuftertem KoffeinesGranit an die Granits werfe Adermann gu Beigenftadt im Gidtelgebirge, e) die Bimmerevarbeiten an die Firma (Sail Bwe, bier, d) die Bieferung der Träger und der Träger-Unterlageplatien an die Firma J. Supjeld bier, e) die Schmiede-arbeiten, Anker ufw., an herrn B. hanfon bier und f) die Gifenfonftruftionen an die Dafdinenfabrit Biesbaden, Die Gubmission für die Dachbeder. und Spenglerarbeiten wurde aufgehoben. Diefe Arbeiten werben auf Grund peränderter Unterlagen nodimals ausgeschrieben.

Das Sodgeitegeident ber Stabte für bas Rrous pringenpaar. In bem Streit ber preußifchen Stabte um das dem fronpringlichen Paare darzubringende Hoch-zeitsgeschent dürste es von Interesse sein, die Gründe zu hören, welche das aus den Oberburgermeisten usw. von Berlin, Gbarlottenburg, Magdeburg, Hannover, Dorts mund, Frankfurt a. M., Köln, Stetlin, Altona, Breslan, Posen, Königsberg und Danzig bestehende Komitee bestimmt haben, zu einem gemeinsamen Vorgesten aufzu-sordern. In der Einladung des Komitees heist es n. a.: "Bei der Vermählung des jeht regierenden Kaiserpaares im Jahre 1881 haben sich die prensischen Sindte mit mehr als 25 000 Einwohnern und eine Angahl Stabte mit geringerer Einwohnerzahl zu einem gemeinsamen Geichenfe vereinigt. Gegenwärtig find die dem Borfiande des prengifchen Städtetages angehörenden Bürgermeifter unter Singugiehung je eines Stadtverordneten aus ben von ihnen vertretenen Stabten gu bem unterzeichneten Comitee gufammengeireten, um die Sochzeitsgabe ber Städte vorzubereiten. Rachbem gablreiche Rundgebungen gezeigt haben, bag auch viele Städte mit einer geringeren Einwohnerzahl ben lebhaften Bunfch haben, fich an ber Odbe gu beteiligen, haben wir beichloffen, alle preugifchen Ctobte gu gemeinfamem Borgeben einzulaben. Im Jahre 1881 haben fich 96 Städte mit 4 700 478 Einwohnern beieifigt; bie bamals aufgebrachten Roften für eine filberne Tafelausftattung für 50 Berfonen betrugen rund 400 000 Mart, fo daß auf 100 Einwohner 8.494 Mart entfielen. Best ift mieberum eine filberne Tafelaus-

gefelischt "Darmonte", Berlin W. 35. Der bekannten Sammlung schieft sich der neue Band würdig an. Es sellte in Deutschland disher an einer Edopin-Bivgraphie, die bei kurzer sedendiger
Schilderung in allgemein verkändlicher Art ein Lebens, und
Chorafterbild Chopins antwirft und sowohl die gesamte vorhandene Edopin-Lieratur kritisch verwertet, wie auch in der Betrachtung der Kompositionen einen neugeislichen Standpunkt
einnimmt und sinner Belängung von Kotenbespielem die Berke
eingebenderer Betrachtung unterwirst. Bis jest galt in Deutsch
land Alecks aweibändige Chopin-Biographie (erschleuen 1888,
denische Aberschung 1892) als das vorzäglichze Serf. Tieses
verdienstvolle, unfangreiche Bach in aber, was die Biographie
aniongt, durch bedeutende Arbeiten polaischer Forkber teilweise
überholt worden, zudem war die deutsche Uberschung nicht gerade
vorzäglich gerafen und schließlich trat der musstalische Ted durin
gegen die Biographie eiwas jurüch. Es lag daber sehr wohl ein
Bedürfnis nach einem neuen, für das große numflisebende Publifum bestimmten populären, aber auf ernitwissenschaftlichen
Forschungen Sasierenden Chopin-Berke vor. Dasselbe licht fich
im biographischen Teil auf die neueken, umfangreichen Arbeiten
Material kritisch. Die Aussiantung in wieder gam hervorragend
ichden es besinden sich so viele Borträss und interesiante Abbildungen, Facsmilles, von Briefen und Kompositionen, Kunftbeilagen und andere Jäustaationen in dem Berefe, wie noch kaum in einem früheren Bande dieser durch ihre glänzende Aushalbanden
Bereits rühmlich bekonnten Sammlung. Ein ähnlich sones in einem früheren Banbe biefer burch ihre glangende Ausftaltung bereits ruhmlicht befannien Sammlung. Gin abnitch icones Geichent für mufikalifche Rreife burfte in biefem Jahre nicht er ichienen fein

Anderen iene,

\* "Die Berniswahl im Staatsbienste." Eine Zusammenstellung der wichtigken Borichisten über Annahme, Arsbitdung, Prüfung, Anstellung und Bebrderung in sämtlichen Zweigen des Reichs und Etaais, des Militär und Marinedienkes, iewie über die wissenschaftlichen Erfordernisse, die Ansbildung und Prüfung der Arzte, Apoihefer, Tierärzte, Zadnärzte, Chemifer, Technster, Papentanwäte uiw., als auch der Moschinien und Offiziere in der Handelswarine. Auf ambitichen Tinellen dernhend. Son Geheimrat A. Dreger, S. nen bearbeiteite Anslage. (Dresden und Leipzig. C. A. Lochs Berlag.)

Breis I. M. 60 Bi. Breis 3 Dt. 60 Bf

Preis I M. 60 Pl.

2 Die Gelchichte bes Königs Apollonius von Torus' beigt der neuefte Band der Intiurbiftorischen Piehhaberbibliothek, der foeden im Bagagin-Vertag Zacques Degner, Berlin SW. 11, erschienen ift (Preis 3 M.). Die Gelchichte des Königs Apollonius ift der Liedlingsroman des fraitern Altertums und Mittelalters, der feltsamerweite dis zum hentigen Tage noch nie ind Dentiche überletzt worden ist. Der in Jacktreifen dechgeichährte Profestor Dr. Beters dat nunmehr das interestante Werk für die kulturdistorische Liedhaberbibliothek nach der sehr feltenen sateimischen Textsorm in einer ausgezeichneiten Ubertragung wiedergegeben. Liedhabern sofidarer und verschollener Kulturen fann die Publikation augelegemilich emwsohlen werden.

der "Anna Rarenina" bes Komponisien Salvatore Saffano ben Preis guerkannt. Das Terebuch ift von Al. Menotti nach dem gleichnamigen Tolitorichen Roman verfaßt. Gine zweite Oper "Gacilia" von Napoleone Cefi ift von der Jury zur Aufführung empfohlen worden.

Gabriele Renters Mardenfpiel "Das boje Pringeficen" murbe von Direttor Björnfon für bas Rational Theater in Chriffiania angenommen; auch für das bohmiide National-Theater in Prag murde es ange-

Bur bas von Luife Dumont begrundete neue Schaufpielbaus in Duffelborf follen bas Ebepaar Lewinsen vom Burgtheater in Wien und Soffchauspieler Odemar aus Do bas für Josef Lewinsty gutrifft, ericheint uns fraglid.

#### Mam Güchertifch.

\* Breviere. In der gelegentlich dereits erwähnten Brevier-Bibliothef (verlegt dei Schufter n. Löffler, Berlin) ist der Band: "Verthoven im eigenen Bort" von Kriedrich Kerk, einer der interessaniehen. Denn Kerk debt vielsach längk Vergesenes nen and Läch. And Bückern, an die der Kormalleler wahrscheinlich nie deran kommt, dar er sein reiches Maierial geschödet. Dazu kommt die leidenschäftliche Intensität mit der Beethoven alles erlaßte, alles durchfang, was deine eitersächtig seiledte Göttin, die Kunft, angien. So sind denn seine Worte nicht nur große und orioinale Gedanken, fondern auch echt menichliche Bekennimiste von winderbaren Janebers. E. Schroeder bat in dem "Debbel. Brevier" unter der schiede undberschangsfrüchte, die Peddet, der erke Plinchtoge in modernkem Einne unter den Dichten, über seine Arbeiten ausgestrem bat, eine ebenso verfändnissoche als vielleitige Auswahl getrossen.

als vielleitige Auswahl getroffen.

\* Albrecht Dürers ichriftliches Vermächtnis." Ausgewöhlt und eingeleitet von Dr. Mag Osborn.
(Leondard Simion Racht, in Bertin.) Preis broich. 2 M. Das
Buch enthält Dürers Briefe, soweit sie und erhalten sind —
darinter an erfter Stelle die prächtigen Briefe, die er aus
Benedig au Billbald Pirkbeimer richtete, und die interessante
Korrespondent mit Jakob Deller in Frankfurt — ferner des
Meisters voetische Bersuche, das volktändige Tagebuch der niederfändischen Keise, einiges aus seinen loukigen Anleichnungen,
wie die Pamilienchronik, sowie eine Auswahl der wichtigken und
am meisten harafteristischen Stellen aus seinen ibeoretischen
Schriften. Es ik zum erften Vale, das gesamte schriftliche
Bermächtnis Dürers in einer auf wissenschaftlicher Grundlage
bergestellten, in der Textgestaltung sich eng an die Abersteferung

Stattung für 50 Perfonen als Godzeitsgabe in Ausficht genommen, beren Roften einen 500 000 Mart betragen burften. Die familicen prengifchen Ctable baben nach ber letten Bolfsjählung (1900) 14 847 848 Einwohner, Es wird beabfichtigt, die entstebenden Roften unter diejenigen Städte, welche fich an ber Gabe beteitigen, nach Berhältnis ber Einwohnerzahl zu verteilen. Der Beitrag wird fich alfo, falls alle Städte teilnehmen, auf rund 8,88 Marf für 100 Einwohner beredmen, und auch bei wicht allfeitiger Beteiligung vorauslichtlich 5 Wart für 100 Einwohner nicht überichreiten. " Bum Schluß erfucht bas Romitee, bis 15. Januar ju erflaren, ob bie be-treffende Stadt geneigt fit, fich an ber geplanten Sochzeitsgabe gu beteiligen; Bertreter ber fleineren Stabte follen ju den weiteren Beratungen bann bingugemablt werben.

Morgon-Ausgabe, 1. Slatt.

Die Theaterfenermache vor bem Begirteausichuf. Der Berliner Magiftrat war von ber Direftion Des Schiller-Theaters megen ber im porigen Jahre eingeführten Gebirbr für die Stellung von fogenannten Beuerficherheitswachen verflagt worden. Die Direttion des Apollo Theaters hatte fich ber Alage angeschloffen, die filtr familide Theater ufm. von pringipieller Bedeutung ift. Won den Bertretern der beiden Theater wurde die Berechtigung der Smitgemeinde gur Erhebung und bann auch die Bobe ber Gebühr bestritten. In bezug auf die Sibe ber Gebühr murde behauptet, daß nach den gefenfichen Befrinmungen die Stadt nur bie Gelbiffoften beampruchen fonne, bag die Stadt durch die Gebiibr einen Neuten erziele und den gesetitigen Bestimmungen nicht genftest worden sei. Beide Einwerdungen wurden vom Begirksausschutz als nicht stichhaltig erachtet und daraufiftn bie Klogen gurudgewiefen. (In Wiesbaben baben bie Theater ebenfalls Gebuhren für die Feierficherheitsmache an die Stadt ju entrichten. Die Reb.)

Die Sitte ber Bibliothetzeiden ober Erlibris tft fdfon über 490 Johre alt, benn das erfte Eglibris erideint um 1470, balb nach Erfindung ber Buddbuderfunft und vom 16. bis gum 18. Jahrhundert entftanben mele folder Befitzeiden in Bolgidmitt und Rupferftich, gum Beil von ber San'b unferer erften Delfter, wie Direr und Cranach. Huch in neuerer Beit befaffen fich Rünftfer jeglicher Richtung und Manier mit diefer dantbaren Aleinfunft, Die ebenfo praftifden wie fünftlevilden Imeden bient, benn bes Bibliothetgeichen foll die Biliber. fin deren inneren Bowberbedel es eingeflicht wird, lowohl fichern als auch gieren. In früheren Jahrhunderien erwihlte man als Darfiellungsgegenstand das Wappen bie Rofofogeit gog Butten, Engel, Gotterfiguren und Ornamente jur Ansidjunidung berau, und die Rengelt permendet gur Erlibriszeichnung alle möglichen Moisve Die fich auf Stand, Studien, Geldmad und Eigenart bes Buch- und Extibrisbefipers beziehen. Die Reichnungen haben vom 15. bis 20. Jahrhundert alle Stifarten von ber Gotif bis gur Jentzeit burdigemacht, und biefe finben je nach dem Bunfch bes Bestellers ober bes Runftlers Ammendung. Officiere, Theologen, Juviften, Mediginer, Ritnitler - alle laffen den einen ober anderen hinnels auf ihren Stand ober ihre Baffionen auf den meift ffeinen Blatteben anbrimpen. Sochhinsufertiche Brachtblatter baben in unferer Beit Affinger, Greiner, Berour, Bolfert, Ubbelobde, Staffen, Thoma, Barlofins, v. Webhardt, Bogeler, Rubn, Benig. 3, Dies und viele andere geliefert. Gid einen Uberblid über bas gange Exlibristhema su veridaffen ift bie Ausftellung bes Raffauifden Runfivereins befonders geeignet, ba fie in mannigfaciter Bujammenftellung Bunftfer und Motive, fowie Technillen und Stife por Augen führt.

Gifenbahnwagen gum Transport von Leichen und beren Begleitern. Diefe Bagen entfprechen, wie icon empahnt, im melentlichen ben fogenannten Disagmogen und find fo gebaut, daß fie auch in Schnellzingen verfehren tonnen. Gie begieben aus einem murbig ausgeffatteten Totenraum, ferner aus einem Abteit 1. Riaffe und einem Abteil 2. Riaffe, fowie aus einem Toilettenraum. Es gelangen gunadit 4 Wogen bei ben preufifden Staatsbahnen aur Einfiellung, 1 davon in Frankfurt a. M. im Saupi-Versonenbabnhof. Gir die Benutung biefer Bagen tommen bie bisber gultigen Tarifbentimmungen gur Anmendung, außerbem werben folgenbe Bufchläge erhoben: a) Wur die Beforberung einer Beiche eine Gebuhr von 20 Bi, pro Wagen und Rilomster; bei einer unter Zuftimmung aller Beieifigten erfolgenben Beforberung weiterer Leiden ermäftigt fich für jebe weitere Leiche die Gebithr auf 20 Bl. für das Kilometer. Die Minbeligebiffer für jebe Benubung bes Bonens beträgt 30 M. b) Jeber in ben Personenabieilen bes Bagens mitreisende Begleiter bat bei Entserwungen bis 150 Kilometer eine Gebühr von 1 M., bei Entfernungen won mehr als 150 Rifometer eine foldte von 2 M. an ichten. Daneben find von ben Begleitern bie farifmagigen Fahrfarien zu löfen. Die Beifiellung der Wagen erfolgt tranfo der oben angegebenen beimatfintionen. Bur jebe Strede, meldie ber Wagen in feiner Richtung befeht durchläuft, wird eine Beerlaufgebiibr pon 21 Pf. pro Bagen und Kilomeier erhoben. Wenn alfo 3. B. ber in Berlin flationierie Bagen von Salle aus zu einem Transport nach Rordbaufen benutt werden foll fo bit für die Beforderung des Bagens von Berlin nach Salle und von Salle nach Berlin die oben angeführte Peerlaufgebilft zu entricken, mabrend für den Rud-transport auf der Strecke Rordbhaufen Salle, die ber Wagen belaben burchfaufen bat, teine Gebilbr erhoben Antrage wegen Benutung bes Bagens find fdriftlich ober telegraphiich ju richten: für den in Frantfurt eingestellten Bagen an die Etigut-Abfortigungsfielle Frantfurt a. D., Saupt-Perfonenbafinbof. Die Magen fonnen nicht nur auf Streden ber Breufiichen und heffifden Staatsbabmvermaltung laufen, fombern auch auf die meiften anderen bentichen und auferbeutichen Staate- und Privatbabnen übergeben und von Stationen diefer Bahnverwaltungen angefordert werden. Räbere Ausfünfte frieruber erfeilen die Bolm-Dienfiftellen.

o. Biehgahlung. Bei ber am 1. Dezember ftattgefundenen Biebachlung wurden in dem hiefigen Ortobe-ring 1990 Pferde, 362 Stild Rindvieb, 218 Schafe, 380 Schweine und 295 Biegen ermittelt. Die Biegen maren gam extremnal in die Jöhlung einbegriffen. In 1902 nauden 1982 Pferde, 398 Stüd Mindvich, 263 Schafe und 487 Schweine gegählt. Eine Bunahme ift bomnach mur

bei den Pferben eingetreten, bei den fibrigen Tieren aber ein Rudgang. Die letteren finden fich vorzugeweise in landwirtschaftlichen Betrieben, die mit dem Wachstum der Stadt und der badurch eintrefenden Berminderung der Feldgemarfung immer mehr abnehmen.

Bom Frantfurter Beihnachtsvertehr. In Frantfurt find in der Beihnachtsmode 2650 mit Beihnachtspaketen belabene Etsenbahnpoftwagen angefommen und eben fo viel abgegangen. Mit diefen Wagen find 2 700 000 Sembungen beforbert worden. hiervon 70 000 an Empfänger in Frankfurt durch Fuhawerke bestellt worden, wozu fäglich 120 Bestellsahrten notwendig waren. Auf bem Eifenbahn-Boftamt in der Boffftraße waren 600 Berfonen aur Ausbülfe berangtagen. Insgesamt woren bei biefem Boftamt mabrend ber Weibnachtszeit 1356 Berfonen tätig.

Bin biibides Gifenbahngefdididen ergablt ein Stutigarter Blatt. Ort: Station Boblingen; Lofalgua nach Stutigart. Zeit: Chriffieft, vorwittags 8 Uhr 26 Minuten. Schaffner: "Einsteigen nach Stuttgart!" Alles weigt ein. Es wird 8 Uhr 28 Minuten. Der Zug fährt nicht ab. Die Reifenden warten gedulbig. 8 Uhr 30 Minuten. Die fahrplanmäßige Beit ift überfdritten. Der Bug fabrt aber immer noch nicht ab. Schaffner: "Miles wieder aussteigen!" — "Bas ist denn los?" — "Alles aussieigen, der Jug geht nicht." — Warum denn?" — "Bir haben feine Lokomofive. Die Stuttgarter haben fie vergeffen." — Das Bublifum macht ichiechte Bige: "Da fpannt man eben einen Efel davor; 's geht ja bergab." - "Den mitffen wir aber auch von Stuttgart fommen laffen," Alles lacht und geht wieber beim ober in die Wirridiaften. Um 9 Uhr 30 Minuten fteigt baun alles fiber ben noch daftebenben fopflofen Bug weg in den Gileng. Und Bugmeifter und Schaffner bes ausgefallenen Ruges fabren Chenfalls als Paffagiere gemutfich mit nach Emilgart.

Antomatenbetrieb auf ben Babnhofen, Rach einem Urteil des Kammergerichts ift der Automatenbetrieb auf ben Babubolen ben Beichränfungen wegen Labenichluß und Conntagerube nicht unterworfen. Die Gifenbabmin, gu deren Gewerbebetrieb die Automaten gehören, haben nicht nur die Personen zu befördern, fondern auch die bie Bflicht, das Reifen und die Wartegeit auf den Babubefen behoglich zu machen, indem fie den Reifenden bie Manfiddelt ber Körperpflege, fomfie Erfrifdningen, Rabrunoswittel, Lefeftoff ufm. barbieten, tonnen barin alfo feine Unterbrechung eintreten faffen.

Bas ein Satchen werben will, frummt fich bei Beiten. Wer fein Rind au einem fiebreichen Meniden erziehen will, ber balte es von früh auf gur Freundlichfeit gegen Tiere an. Soldie anergogene Diibe gegen bie Behrlosen verebelt ben Charafter nach jeder Richtung. Bie unangenehm ift und ein rober Rerl, ber unabläffig auf die Pferde peitscht und zu Saufe die Frau ichlägt! Daran ift aber feine Ergiehung fduld, die bas Gute felnes Wefens nicht ausbildete, fo daß es verfümmerte. Alle Anftrengungen, alle Miften, granfame Sandfungen genen Tiere bei Enwachsenen gu verhindern, nützen menia, indem der einmal haribergia gemadite ober gewordene Menich, der graufamen Dandlungen betwohnen eber felbft ausitben fann, niemals die Reinheit zarter Empfindungen wieder erfangen wird. Die jugendlichen Sergen mullen daher von früher Kindbeit an belehrt werben, die Tiere, mit benen fie verfebren, lieb gu baben und folde, bei denen es angebracht ift, gu flebfofen. Die Aleinen mitfien enfmerkjom gemacht werden auf bie ffeinen, fiebenswürdigen Gigentlimildfeiten und bie Genobnbeiten ber Tiere. Bor allem aber miffen wir die Jugend febren, niemals ihr Bergungen burch die Lefden felbit bes geringften Geschöpfes zu befleden. Desgleichen Bürsen wir, wo letteres dennoch geschiebt, nicht unterlaffen, jebe Tiermißbanblung gu ftrafen, minn uns baran gelogen ift, unfere Rinder gu guten Menichen gu ergieben.

o. Beidlegnahmt murbe burd Beidenft bes Hmisgeridits gu Berlin die 1. Bellage der "Welt am Montag" wen 27. Dezember v. ft. wegen einer Schiffberung, die "Der Schrei von Rama" itberichrieben ift. Die Beschlagnabme erfolgte auf Grund des § 160 des Straferfetbudes, ber von Gottesläfterung und Religionsverspotiuma bambelt.

o. Die Sanitätswache wurde am Miffwochabend um Uhr nach ber Roeinftraße, Ed: ber Nifolasstraße, gerufen, wofelbit ein Madden aus Maing von dem Storch ifberrafct und wegunfertig geworden war. Bon einer größeren Amgabl Gaffern umgeben, batte fich bie bufflofe Berion auf einer Bant niebergelaffen. Die Bache brachte fie nach bem findtifden Rranfenbaus.

— Aleine Rotigen. Der vierte öffentliche Bortrag bes Deren Prediger Belfer über das Thema: "Raifer Wilhelm II. und bie Beligion" findet heute Freitagabend 81/2 Uhr in ber "Loge Blato" fatt.

#### Bereins.Madricten.

Das "Bürgericht ven Korps E. B." begeht am Sambtag, 7. Jan., seinen diesiglirigen Schüpenkönigsball in den Talen der Aurnhalte, Dellmundfraße. Wie in früheren Jahren, so wird auch diesmal ein Konzert und Borträge mit gut ausgewähltem Programm vorausgeben. Der Ansang ift auf 8 Uhr abends feligeset.

\* Die "Reiting der Die Berdens, balt nächften Sonniag, den 8. d. M., von 8 Uhr ab, im Sante um Männerurrdalle ihre Beilnachisseier, deitebend and Louert und Ball, ab. Alber Münnerurrdalle ihre Weilnachisseier, deitebend and Louert und Ball, ab. Alber Münnerdören werden Litber und dumerftische Berträge, sowie ein Theaterstüd "Die neue Spripe von Hammelstätt" für die nötige Unterdaltung sorgen. Die Berankaltung sindet bei

#### Bereins Berfammlungen.

Der "Bies bademer Atbletenkluse Gersammingen.

Der "Bies bademer Atbletenkluse Beifamming ab. Wit Stotz kann ber Alub auf das verflossene Jahrundslichen, bat er doch 66 Preise, darunter die Meisterschaft und awei Vereinspreise errungen. Die Neuwahl des Berstandes vergab folgendes Neimistell. Vorsigender Ludw. Nützer, Kasserer Bilb. Darbt. Schriftlistere Georg Amstut, Stemmwart Anton Schneider. Niingwart Poll. Werten, Jenawart Bilb. Krat, Kasserier Bilb. Schnibt, Auchenträger Fris Rray, Jahnenkunfer Silh. Schnibt, Albert Besley, Preisrichter Bilb. Sarbt, Delegierte Fris Kablert und Bilb. Darbt. Die Ubungsstunden finden Dienstag und Samstagabend von 81/2 Uhr an in der Mestauration "Zum Zaunns", Labnstraße 22, flatt.

Sonnenberg, 4. Januar. Das am Renjabrotage vom mergejong-Berein "Gem fitlich teit" im "Noffauer Doff Mannergesang-Berein "Gemätlichteit" im "Kassauer Dolf. (B. Frant) veranstaltete Konzert nahm bei überand zahlreichem Beinch einen jehr sachten Serlant. Der im lesten Jahre mehrmals preisgefrönte siatliche Chor brachte nuter der bewährten stätlichen Deitung des Derrn Dermann Stillaer aus Biedbaben mehrere größere Ebbre und Bolfslieder zu Gehör und erniete durch ihre vorzähliche länklerliche Wiedergabe den größten Beisal. Alls Sulisten wirften derr E. Sim mler (Eello und Mandoline) and Biedbaden, sowie das Vereinsmitglied Derr E. Scheid bewischen wirften deite durch ihre musterhaften Borträge zu dem ischnen Gelingen ganz desonders beitrugen. Die im zweiten Teile zu Gehör gedrachten humoristischen Borträge und ein Theaterhalt sanden durch gnien Borträge und ein Theaterhalt sanden durch gnien Borträge reich ausgestattete Tombole. Der sich ausschiehende Bast mächte dies zum früben Morgen und manchem war der Kehrans noch zu frübe.

noch zu irübe.

A Schierkein, 4. Januar. Auf dem dassen war der Regrand noch zu irübe.

A Schierkein, 4. Januar. Auf dem dassen und an demsselben betrickt sent täglich reged Leben, ebenso im Andan. Einerseits wird dasielbe durch die Eisdachnen verursacht, auf welchen sich Alli und Jung, Einbeimische wie Fremde deim Schiffscholaufen immuseln, andererseits aber rührt es von der Eiszewinnung der. Da sich aber Bergnügen und Arbeit schiecht ausenmen vertragen, is ik iedem sein Held auf Ausälbung augewiesen. Dier vergnügen und sich alle einen Dänden verragen, is ik iedem sein Held auf Ausälbung dugewiesen. Dier vergnügen und sich alle einerhort und doct wird Scholle um Schalle losgedauen, um sogleich von seistenen Dänden ausgeladen zu werden und in die Eiskeller zu mandern. Damit aber sein Unglind durch Betreten ausgeeißer Siellen entsehe und nicht wohl auch um allerlei Unsug, wie er leider sieher vorzesommen ist, an verditten, ih von auständiger Stelle die sehr anerkennenswerte Anordnung getrossen wurden, das Betreten der Eisklächen auf dem Haben und linde und hen haben der Eisklächen auf dem Haben und hen verschiedenen Etellen, wo geeik wird, dürsten täglich annahernd 7- die 2000 Zentner Eisadbes über werden. Für den Zentner werden an Ort und Stelle 3 die 4 Bl. dezablt. Schiffe daben den Orden, mit einer Ausmabme, zum Schube noch nicht ausgelassen hat und der Eisgang im Abein einen geschuberden Umsang nicht angenommen hat.

m. Gelsenheim, 4. Januar. Derr Gutsbesitzer Rose

Mbein einen gesahndrohenden Umfang nicht angenommen hat,

m. Geisenheim, 4. Januar. Derr Gutsbesiper Josef
Burg est wurde als Miglied in den Kreistag gewählt.

— Seit leibter Zeit macht sich im Weing est haft ein erfreilicher Ausschaft wir under sich im Weing est haft ein erfreilicher Ausschaft wir under der werden in ganz furzer Zeit
ca. 40 Dolldicht 100ler zu undekannten Preisen verkanft. — Derr
Berwalter Deinrich Rathe mach er fen, ist ieht iechzig Jahre
im Dienke der v. Lodeschen Hamilte. — Dos nächte Militärkonzett sindet am Freitag, den 6. Januar, im Saale des
"Deutschen Danies" katt. — Sür den von bier nach Biesbaden
vongenen Derrn Josef Janu und für den verstorbenen Derrn
Diestior Anton Einmen wurden dei der verstorbenen Derrn
Diestior Anton Einmen wurden bei der am Montag, den
2. Januar d. A., hattgebabten Ersaywahl als Stadtverord neten Mitalieder Derr Diestior Deinrich Dorsch
und Derr Buchbalter Josob Schnorr gewählt.

p. Abmannshausen, 4. Januar, Gestern nachmittag ertönten

p. Asmannshaufen, 4. Januar. Geftern nachmittag eriönten plöglich in unferem Orie die Brandgloden. Das Staffgebände eines hiefigen Einwohners frand in Flammen. Man bat es der hiefigen Fenerwehr zu verdanken, das fich das gefahrbrohende Element auf seinen Derd beschränkte,

drohende Ctement auf seinen Derd beschräufte.

p. Lorch a. Rh., 4. Januar. Am nöchten Sonntag, den 8. Januar, abends 7 Uhr, hält der "Baterländische Frauenverein Vorch a. Rh." im Saale des "Rheinischen Doses" eine Bestwoor ist ell ung mit daraussonläufigendem Vall ab. Das Programmis in ein sehr reichdaltiges und folgende Etische gelangen aur Aufstührung: 1. Lutiviel-Luverture (Bunttühlt). 2. Nar und Rorigianiae Streiche, ausgesührt von zwei hießgen Realischulern, 8. Serenade (fl. Rachimust), 4. Klaviervortrag, 5. Liedervortrag, gedalten von Frl. E. Etrobel, Gand, 6. Das Demdenkunflichen, Lutiviel in einem Antzag, ausgesührt von Derrn Dr. Jung, frl. Beriba Germeräheimer, frl. Martha Sturm, Bürgermeister Frdr. v. Scheibter und Frl. Nadr. Julent bält derr Leutmant Kirchoff und einen Liedervortrag. Die Preise der Riähe sind licht mäßig. Es sein och demerst, daß die Rusif von der Kapelle des 2. Nas. Insanterie-Regiments Rr. 88 in Mainz ausgestübrt wird. fübrt mieb.

= Mus der Umgebung. Dem Beinbergsarbeiter Philips Burthard zu Dattenbeim ift das Allgemeine Ehrengeichen verlieben worden. In Steine bach (Besterwald) brach in der mit Den und

An Steilnebach ind itresternalal brach in der mit Den und Strob angefällten Echenne bes Landwirtes Müller Gener auf; auch die Rachbartäufer waren bedreht. Die rasch berunggeitten Ortseinwehner konnten aus dem brennenden Daufe noch ichkenrigst bas Mobiliar und Steh retten und das Fener auf seinen Derd beichranten. In Blegerfeld bei Ufingen farb ber in weiten Rreifen

In Be fi exfeld bei Usingen hard der in weiten Areisen bekannte Herr Bielendammeiher Heinrich Schip.
In A eiten bach darb der pensionierte Lehrer Loew nach einigigem Axanssein an einem Dirnichtag. Der Verkorbene war 47 Jahre lang Lehrer, davon die legten 28 Jahre in Kettendach. Ban 1831 dis 1870 wirse er in Mandert bach. In Sieln dorf seierten die Ehelente Joh. Wartin 4x und Wargarete, geb. Dietrich, im Axeise idrer Joh. Wartin 4x und Wargarete, geb. Dietrich, im Axeise idrer Skinder und 23 Enset das Fest der geldenen Dochgeit. Sie erhielten vom Kaiser die Ehejudläums-Wedaise.

Derr Kaptan Axesmis in Langenschwalbach ist nach Dom burg v. d. D. verlegt.

Derr Kaplan Areliwit in Langenschwalbach ift nach o mburg v. d. d. versest. In Caub sond am 3, Januar die Amtseinsührung des Gerrn Bürgermeilters Gerbaus durch den Königlichen Landrat Derrn Berg statt.

In Kiederlahnstein besteht bei dem Drahiwerk G. E. Schmidt die Einrichtung, das diesenigen Arbeiter, welche sin insolge langiöriger treuer Dienste verdient gemacht baben, wie Seidnachten resp. Renfahr mit Prämien von je 100 M. bedacht werden. Die Prömie ist in diesem Jadre an 28 Arbeiter zur Aussahlung gelangt. werden. Die Promie ist in diesem Jahre an 20 Arbeiter gur Andrahiung gelangt. In Dohenstein bat sich eine verheirotete Frau mittels Lysol vergistet.

#### Gerichtssnal.

\* Darf ben ber Bilbbieberei verbächtigen Berfonen bas Betreten von Baldwegen verboten merben? Diefe Frage hat das Kölner Oberlandesgericht in folgenbem ibm gur Benrieilung vorliegenden Galle bejabt. Gin Bergmann gu Carlebrunn in Lothringen war wegen Biderstandsleiftung auf Grund des § 117 St. B.B. unter Antlage gestellt worden, weil er einen Sulfisjager, der ihn und eine andere in feiner Begleitung befindliche Berfon zum Berlaffen eines Baldweges auf. gefordert hatte, da fie ber Witbbleberei verdächtig maren, an der Schulter gefaßt und ihn gurudgeftogen batte. Das Schöffengericht ju Bolffingen, welches in erfter Anftang gu entideiben batte, fprach ben Angeflagten frei, weil es annahm, baft ber Bulfejager nicht berechtigt gewesen fei, den dem Bubliffirm gur Benugung freis fiebenbem Watbmeg bem Angeflagten gu verbieben, erfterer fich baber nicht in rechtmößiger Ausübung feines Umtes befunden habe. Die Straffammer bes Bambgerichts gu Saarbrilden, welche von ber Staatsanmaltichaft in der Bernfungsinstanz angernsen wurde, gelangte jeboch gu einer Berurteilung bes Angeflagten. Gie lagt babingeftellt, ob die Berweifung desfelben feitens bes Stiffsfingers von dem Baldwege auf die Landftrafte mit Recht ober mit Unrecht erfolgt fei, jedenfalls babe fich ber Bulfsjäger beshalb in ber rechtmäßigen Ausubung feines Amtes befunden, weil er lediglich den Weifungen feines Borgefetten — bes Oberförfters — gefolgt babe. Die von bem Angeflagten gegen biefes Urteil eingelegte

Mo. 9.

Revision wurde von dem Straffenat des Rolner Diber-Cambesgerichts am 27. Dezember v. J. verwoven. Iwar ertennt bas Oberlandesgericht an, daß ber Oberforster sachtich zuständig sein mitise, um eine dienstelliche Amweisung an erlassen, daß den der Wilddieberei ver-dächtigen Personen das Berreien ber Wasdinge unterfagt werde, es daber von Beantwortung diefer Frage abhänge, ob fich ber Bitlisfäger bem Angellagten gegenüber in ber rechtmäßigen Ausilbung seines Amtes befunden habe. Das Oberlandesgericht nimmt nun aber an, bağ ber Oberforfter jum Erlag einer folden Dienftanfweisung berechtigt bit, und führt in dieser Begiehung folgendes aus: Da dem Oberforster an fich die auf den Pagbidun feines Begirtes geeigneten Magnahmen gufteben, fo fonnte er das Betreten des Baldmeges, ber zwar in der Regel dem Offentlichen Berkehr fiberiaffen bletbi, aber Eigentum bes Forftfistus ift, folden Berfouen burch seine Bulfsbeamten verbieten laffen, welche im Berbacht ber Wilbbieberet fteben. dabingeftellt bleiben, ob ber Berbacht Bilbbieberei im vorliegenden Falle gerechtfertigt und sonst genigender Ansas zur Amvendung ber Dienstamweisung des Obersörsters seitens des Hillsiägers vorlag; denn sosern jene jagdpolitzelliche Berfügung im allgemeinen zum Dienstreise des Obersörsters gehörte, besand sich der Hillstäger in der rechtmäßigen Ausübung feines Amtes.

mäßigen Andibung seines Amtes.

2 "Javol." In Brodhaud Konversations. Lexison besindet fic im sebenien Bande unter "Geheimmittel" als "Pharmazenische Spezialitäten" auch das daarwaster "Javol" anaechbri, und es in debenien Bande unter "Geheimmittel" als "Pharmazenische Spezialitäten" auch das daarwaster "Javol" anaechbri, und es in darin gesagt, daß derlenige, welcher solche Gehoemmittel faufe, sein Geld verschwende und eine verwerlische Industrie fördere. Durch diesen Arnifel süblie sich der Verlettiger des "Javol" geschädigt und strenzte gegen den Berlag von Broodhaus" Lexison in Leipzig eine Schadenberlachtage an mit dem Antrage, den Bestgen zu vernreiten, bei 1500 M. Strafe führ seden Fall es zu unterlässen, anzusähren; serner dei Errafe, diese die Eschundeit schädigen, anzusähren; serner dei Errafe, diesen Fand des Lexisons, mit der vertriebenen Teile, nicht mehr im Versehr zu bringen und die bisher vertriebenen Bände zurückzichen. Als Begründung dieser sich auf § 824 B. G.B. stübenden Allage wurde angesährt, daß "Avon" ein sodweilische Mittel zur Gavebeldredenung und Körperpflege und sein Geheimmittel sie, durch diese Bezeichnung erseine und sein Geheimmittel sie, durch diese Bezeichnung erseine der Ridger einen bedeitenden Schaden, wenn wan z. B. nur 15 M. Schoden vor Jahr bei jeder der 16 000 in Denischand besindlichen Serfaniskiellen zeinen. Bestage Bertagsbuchbandlung machte den Schup des § 198 Str. G.B. (Wadrung deren der Theinen Schaden der Schup des Schuberfations Verstan auf Belebrung des Andrickenen. Der Schreiber ienes Artifels, welcher Ghemiser ihr sich geltend, da das Konversations Verstan auf Belebrung des Andrickens der geben dem Konmergericht in Versigericht Bertin datte die Klage adgewiesen, und auch die vom Kläger A. im Okseeda Kolzberg dehm Kammergericht in Bersin eingelegte Bernium datte feinen Eriale, Tied dann der Klage adgewiesen kon kein Bering abgericht eingelegte Reusina date keinen Eriale, welcher Klageniesen werden, sprach der Wender Erinen Eriale, der Konstant

#### Aleine Chronik.

Die Beibelberger "Schwabenftreiche". Der Staatsanwalt in Deibelberg bat, ficherem Bernehmen nach, gegen den Erften Chargierten des Korps der Schwaben in der Angelegenbeit ber Beransfonderung bes Chefredatteurs und des Theaterfritifers des "heidelberger Tageblatts" zum Bweifenmpf das Strafversahren eingeleifet. Der Piccolo eines Hotels in Mituchen gewann jämgit

60 000 Mt. in einer Lotterie. Der Oberfeliner und ein Freund bes fenteren lodien ibm bas Gelb ab. Der Romplize ift verhaftet, dem Obertellner ift man auf der Spur. Eines großen Tells bes Geldes ift man bereits habhaft. Den Reft glaubt man bis auf einen geringen

Zeil an erhalten. Muf die Ermittelung bes Frevlers, der in der Chriftmacht die Luther-Eiche zu Wittenberg angesägt bat, find fest 550 M. Belohnung ausgesett worden. 50 M. hat ber Zweigverein bes Evangelischen Bunibes gewihmet.

Eigenartige Beihnachtsfeier. Infolge bes gefinden Beiters fonnte ber Schäfer von Schauerheim (Barctemberg) mit feiner Berbe am heiligen Abend noch auf ber Beibe fein. Diefes feltene Borfommnis veranfaßte Gemeinbeglieber und Schuljugend mit dem Geliftigen und Lehrer jun bem "Girten auf bem Felbe" hinauszu-ziehen und am geschmudten Bierch eine Feier zu veranftalben, mobel ber Ortegeiftliche eine tiefempfundene Anfprache bielt. Der Gefang eines Weihnachtsliedes eröffnese und schloß die Feier. Abulich wurde auch in Unterneffelbach auf bem Relbe Weihnachten gefeiert.

Eine ledere Bette. Eine ebenfo eigenartige als "gelftreiche" Bette gwifden gwei herren murbe biofer Sage gu Regensburg beenbet. Giner batte fich verpflichtet, 30 Tage lang allabenblich Buntt 1/27 Ubr eine gebraiene Tambe gu effen, und brachte bas "Runfiffiid" fatfächlich fertig. Als Gewinn erhielt er außer ben 30 Cauben noch ein 20-Martftild. Wir glauben übrigens, daß das "Quantitild" noch andere fertig bringen würden.

Biergig Stunden in Tobesgefahr. Ans Benedig wird berichtet: Das Schiff "Waistrello" icheiterte am 27. Derember in der Rabe von Malomocco. Das Schiff "Cavallarin" rettete einen ber Schiffbriichigen, einen gewiffen Quigt Bafotto. Drei andere Berfonen, Die die Mannifdalt bilbeten, unter ihnen ber Schiffsbofiper, Antonio Mafftrello, fanden den Tob in ben Bellen. Bofotto ergabit, bag bas Schiff "Maiftrello" fich Dienstag in ber Rabe von Malamocco befand. Die Manmichaft beidigitigie fich mit Gifdfang. Ploblid fam ein beftiger Siurm, und bas Schiff fcfug um. Er (Bafotto) befand fich in biefem Augenblice im Ballofiraum, um irgend ein Gerät gu bolen; bort blieb er nun fast 40 Stunden eingeichloffen, mit dem Rorper bis gum Balfe im Baffer. Es waren entschliche Stunden, und der Armste batte ichon alle Soffnung verloren. Endlich - am 20. Dezember naberie fich bie Mannichaft bes Schiffes "Cavallerin" und warf ihm burch die Schiffslute ein Ruber gut er war

Boreinsmeierei, Die "Berner Bolfsatg." ichreibt: Die Bereinsmeierei treibt wohl nirgends in ber Schweig fo fraftige Blaten wie in Burich. Das allerneuefte auf biesem Belbe ift ein "Selbstmörderflub", welcher por turzem im Industriequartier von einigen blasterten Gerreniöhnden, welche alle Froenbenfelche ausgekoftet und an den Genissen dieser Welt nur noch einen unsiberwindlichen Etel haben, gegrundet worben ift. Die Sache murbe guerft ale ein toller Spaß aufgefaßt und belacht. Es hat fich jedoch ergeben, daß es mehr als folches tit,

da schon ein Selbstentleibungsversuch gemacht wurde und die Bollendung der traurigen Tat nur mit Mühe verhinbert merben fonnte.

Gin Saleband ans ichwarzen Ameifen ift ber Sauptfcmud der Frauen auf Reu-Buinea. Die Eingeborenen finden diefe Ameifen in den Garten, fie beißen bas hintere untere Ende ab und venschluckten es, den Kopi wersen sie ab, und das Brussfäll reihen sie auf. Eine Frau, die Brant eines Hauptlings, trug einen Halssfähmt von 11 Jus Länge, du dem die Leiber von 1800 Ameifen gebraucht worden waren.

Maffenerkrankung. Rach einem Bereinsfest Grand-Soiel" in Stodholm erfranften mehrere hundert Perfonen, wovon einige bereits verftorben find. Rachdem Tuphoidfieber festgestellt, ift die Urfache in der Bemven-bung unfiltrierten Fluswaffere jum Gemufespulen ermittelt worden. Die betreffende Beitung wurde fofort Befeitigt.

#### Tehte Nadriditen.

wb. Budapest, 5. Januar. 42 Abgeordnete, welche an der Zerstörung des Beratungs-faales im Abgeordnetenhause am 13. Dezember teilnahmen, murben vom Polizeigericht vorgeladen. Zuci Abgeordnete, Rog und Boscan, erschienen vor dem Polizeirichier und erflärten, jede Ansjage verweigern zu nollen, da für ihr Vergeben als Abgeordnete nur der Neichstag verantwortlich fet.

wb. London, 5. Januar. Das "Renteriche Bureau" moldet aus Port Arthur vom 4. d. M.: Die Räumung der Festung findet morgen und der offizielle Einzug der Fapaner am 8. d. M. statt. Um 10. d. M. wird ein Festmahl die japanischen Offiziere in ber Stadt vereinigen.

wb. Koburg, 5. Januar. Dente vormittag brach bas Eisgrabierwerf ber biefigen Bereinsbrauerei unter ber Laft bes anhaftenden Eifes zu fam men und begrub acht Arbeiter. Bis um 9 Uhr war ein Mann tot unter den Trümmern hervorgezogen. Man befürchtet, alle übrigen find tot. Die Golizet und Feuerwehrmannichaften wurden zu den Plettungsarbeiten aufgeboten.

wh. Stuttgart, 5. Januar, Bant "Edmäbilden Merfur" ift beute nacht in Biullingen bei Rentlingen bie Babnbof-frage gum großen Teile niebergebrannt.

### Wolkswirtschaftliches.

Genoffenichaftewefen. Kaffengeschäfte der Landwirtschaftstammer, Rach einer Be-tanntmachung des herrn Landeshauptmannes Cartorius als Borfibender der Landwirtschaftsfammer für den Regierungsbegirf Vorthender der Landwirtschaftskammer für den Regierungsdester Beiebaden ist die Hührung der sämtlichen Kassengeschäle der Landwirtschaftskammer der "Kassauligen Daupsgenossenlichkatistalse, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Polipslicht in Wiesbaden. Ar or i is k r a h e 20°, übertragen worden. Sämtliche an die Kasse der Landwirtschaftskammer für den Regierungsbeater Wiesbaden zu leisenden Zahlungen sind von nun an andsichtishich "An die Rossausiche Daupsgewossenschaftskafte, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Dastrischaft in Biesbaden, Mortigkraße 20°, sur Rechnung der Landwirtschaftskammer zu sichten.

Einsendungen aus dem Teferkreise. (Mut Rudfenbung ober Aufbemahrung ber uns fur biefe Mubrit gugebenben, nicht verwendeten Einfenbungen fann fich bie Rebaltion nicht einlaffen.)

#### Handelsteil.

Vom Geldmarkt. Die Erleichterung am Geldmarkt hält an, so daß eine Ermäßigung des Diskonts der Deutschen Heichsbank wohl sehr bald zu erwarten sein dürfte. Der Privat-diskont ist in Berlin jetzt bis 23/4 Proz. gewichen. Augen-scheinlich werden von den an der neuen Russepanleihe interessierten Kreisen, insbesondere von dem die russische Finanzverwaltungen vertretenden deutschen Großbankhause alle Hebel in Bewegung gesetzt, um die Situation am Geldmarkt möglichst flüssig zu gestalten und die unausbleibliche Diskont-ermäßigung der Reichsbank zu beschleunigen.

Uber das Varbandswesen im Jahre 1904. Der Zusammenschluß von industriellen Unternehmungen zu Verbänden war im abgelaufenen Jahr nicht so stark wie 1902. Das meiste auf diesem Gebiete leistete die Zementindustrie. Allerdings, ein allgemeines deutsches Zementkartell kam nicht zustande, wohl aber wurde eine ganze Reihe von Spezial- oder Bezirksverbänden geschaften. Die süddeutschen Zement-fabriken schlossen sich zusammen und es konnte am 1. Januar 1904 das Süddeutsche Zementsyndikat ins Leben treten. Von dem Verkaufsverein rheinisch-westfälischer Zementwerke ging dann der weitere Anstoß zu Unterverbänden aus. Am 3. Okt. wurde ein Verkaufsverein mitteldeutscher Zementwerke, am 6. Oktober das Rheinisch-Westfälische Zementsyndikat, am 11. Oktober eine Preiskonvention der unterelbischen Zementfabriken, am 31. Oktober eine Konvention der hannoverschen Zementfabriken mit Anschluß an den Braunschweiger Be-trieben gebildet. Es sind, wie festgestellt wurde, jetzt wieder die sämtlichen territorialen Unterverbände vorhanden, wie 1900. Eine offene Frage ist es auch jetzt noch, ob das allgemeine Deutsche Zementkarteil zustande kommt. In der Leder-industrie sind alle Bestrebungen, einen Zusammenschluß herheizuführen, gescheitert. In der Eisenindustrie ist nach Gründung des Stahlwerksverbandes ein gewisser Rückschlag eingetreten. Der Syndizierung der Produkte B durch den Stahlwerksverband stellten sich erhebliche Schwierigkeiten entgegen. Ein Zusammenschluß der einzelnen Drahtverbände scheiferte. Dann kam, wie bekannt, die schwerwiegende Verlängerung der Blechverbande nicht zustande. Trotzdem hat im allgemeinen der Stahlwerksverband an innerer Kraft gewonnen; Beweis dafür ist, daß mit den oberschlesischen Werken eine vollständige Einigung erzielt wurde. Auch sind verschiedene wichtige Ahmachungen wegen Verleitung der Exportausträge getroffen worden. Dies wären die Hauptindustrien, die
sich mehr oder minder stark mit der Kartellierung beschäftigten,
Elektrizitätsaktien. Sowohl an der Dienstags- wie an der
gestrigen Börse haben die Aktien der Elektrizitätsgesellschaften

Kurssteigerungen von 5 bis 10 Proz. insgesamt erfahren. Die Aktien der Bergmann-Elektrizitätsgesellschaft stiegen 7 Proz., die der Allgemeinen Elektrizitätsgesellschaft innerhalb zwei Tagen 8 Proz., Schuckert gingen bis 181 in die Höhe, Lahmeyer bis 1261/2 Proz.; auch Licht und Kraft konnten 21/2 Proz. anziehen. Als hauptsächlicher Grund für diese Steigerung wird u. a. das Verschwinden der Konkurrenz der Ehrenfelder Fabrik des Helios angegeben. Diese Fabrik war wesentlich an dem Preisdruck schuld, der auf den Erzeugnissen der Elektricitäta-industrie lastete. Auf der anderen Seite fanden jedoch auch die fortdauernd günstigen Aussichten der Elektrizitätsindustrie in den Kurssteigerungen ihren Ausdruck.

Elektrizitäts-Aktiengesellschaft vorm. Schuckert u. Ko. In der gestern in Nürnberg stattgehabten Generalversammlung wurde erklärt, daß die Verhältnisse der Gesellschaft sich seit dem letzten Jahr merklich besserten. Das Geschäftsergebnis der Siemens-Schuckert-Werke entspreche durchaus den Erwartungen, die man für das erste Jahr hegen durfte. In betreff der Auslandsunternehmungen wurde mitgefeilt, daß auch hier bei den meisten eine Besserung zu erwarten sel. Die Continentale Gesellschaft für elektrische Unternehmungen in Nürnberg fange an, ihre Verkaufstätigkeit erheblich zu vergrößern. Auf die Anfrage eines Aktionars, wie groß der überwiesene Fabrikations-gewinn der Siemens-Schuckert-Werke sei, wurde die Antwort verweigert mit dem Hinweis, daß man Diskretion ver-sprochen habe. Man wolle darauf hinwirken, daß im nächsten Jahr Auskunft gegeben werden könne. Eine höhere Einstellung der Aktien der Continentalen Gesellschaft für elektrische Unternehmungen in die Schuckertbilanz als zu 50 Proz., wurde abgelehnt, Gegen die Entlastung der Verwaltung waren nur 5 Stimmen, während 5000 Stimmen die Entlastung be-

10

O. 80

Per Deli

Köln-Rottweiler Pulverfabriken. Die Aktien der Dynamit-Trustgesellschaften erfuhren am Montag eine recht wesentliche Steigerung, weil verlautete, daß die eingangs genannten Fabriken, deren Aktien zum Teil im Besitze der Dynamittrustleselischaft sind, ihre Produktion bis Mitte 1906 verschlossen

Russisch-Schweizerische Aktiengesellschaft Oerlikon. Das Aktienkapital dieser Gesellschaft soll auf 100 000 Frank vermindert werden, statt hisheriger 1 Million Frank, durch Rückzahlung an die Aktionäre. Die jüngst einberufene Generalversammlung genehmigte die diesbezüglichen Anträge.

Venezelanische Schuld. Nach Angabe des "Council of
Foreign Bondholders" schreiten die Verhandlungen nur äußerst

langsam fort. Ein greifbares Resultat ist bis jetzt überhaupt noch nicht erzielt worden. Kleine Finanzchronik.

Die Admiralsgartenbad-Aktiengesellschaft Berlin emittiert 21/2 Millionen fiproz. Vorzugsaktion, auf die den Aktionären des Savoy-Hotels ein Bezugsrecht eingeräumt werden soll. — Die Berliner Bank ist jetzt dem Ab-kommen bezüglich der Bevorrechtigung der Ohligationen-gläubiger des Helios beigetreten, wodurch die Frage der Ein-lösung des Januar-Kupons definitiv geordnet ist. — Die Weberei-firma Brüder Hobitscheck u. Ehrlich in Buzan-Wien sucht ein Moratorium nach. Die Passiven betragen 580 000 Kronen.

Geschäftliches.

# ohenlohesche afer-Flocken

geben delikate Suppen billig und nahrhaft o Bewährte Kindernahrung.

In gelben Packeten mit dem Bilde der Schnitterin.

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 24 Seiten und eine Conber-Beilage.

Leitung: 28. Son Ite vom Brabt.

Berantwortilder Gedafteur für dem gesamten redaftionellen Teil: E. Mötherbt; für die Ungeigen und Reftauen; h. Donnaus; beide in Wiesbaden. Drud und Berlag der B. Schellenbergiden hof-Windbruderei in Wiesbaden.

at--10 -10

rict nt-

duf

der nton mg kt

am. ion

uB. 10

hat go-

ort-

ird

rik

OTOE.

eit nis

ler bei

nt-

er-

on in-

0124 011 00-

mit den Einkäufen bis zu unserem am Montag, den 9. Januar, beginnenden

Kirchgasse 43.

Zum Storchnest.

Ecke Schulgasse.

Morgen-Ansgabe, 1. Blatt.

Die 9. orbentliche General - Berfammlung finbet

Freitag, den 6. Januar 1905,

Rachmittage 31/1 Uhr, gu Wiesbaben im Zannus . Dotel ftatt.

Bir laben bie Mitglieber und Freunde bes Berbanbes hierburch ergebenft gum Befuche berfelben ein.

Der Borftanb.



Bum Farben grauer

Jum Farben grauer
oder roter Haare
Ruhm's Ruhegiract
1.50 Mf., atteft. gifte
frei, Ruhm's Ruhe
oleRutin 60 und
100 Pf., Kuhm's Homade-Rutin. Frans
Ruhm. AronemBarf., Rürnberg. dier:
O. Siebert. Drog., vis-å-vis d. Ratsfeller,
Chr. Tauber. Trog., Rirchgasse 6, Drog.
Canitas, Mauritinsstraße.

Gebr. Treppenbelog aus Eichenhols neu, abgebobelt und gut erhalten, sowie gebrauchte Penster, Jimmer- u. Plügelthüren mit Juschör nebst verschiedenen Kanalartifeln, Candstänge, Sinttasten z. billig abzugeben. Näh. Frankenstraße 3, 2, Baubüreau.

"Edelweiß",

Großwafcherei u. Bligelanftalt, Rambach b. Biesb. Blegantefte Berfiellung feiner Berren-Baiche, Fremben- und Gilmaiche. Trodene Baiche auch bei Regenwetter.

Durch Befichtigung ber Bafcheret, bie gern geftattet und intereffant ift, wird man ibergeugt, bag bie Wafche fachmannisch u. schonenb behandelt wird. Abbolung, Lieferung u. Preislisten fostenfret.

Kein Husten mehr beim Gebrauch

E. Walther's Fichtenmadel-Brust-hombons & SO n. 50 Pf. bei Apotheker Otto Siebert, Drogerie, Marktstr. 9, sowie Wilh. Machembelmer, Biamarckring 1. F45



3000 Pfund!

Prima Schellfifche nach Grofe 40-60 Bf., Cablian, gange Fifche, 40 Pf., Cablian im Ausschnitt 50-60 Pf., Prima Oftsee-borich pro Pfd. 40 Pf., Bacfifche ohne Graten 30 Pf.,

Merlane 50 Bf. Allerfeinfte lebenbfr. Norderneher Augelichellfische 60-70 Bf.

Prima Fluffander 70 Pf., lebendfr. Rheinzander 120 bis 150 Pf., lebendfr. Rheinhechte 1 Mf., Lachsforesten 1 Mf. 80 Pf.

Rothsleischiger Salm im Ausschnitt 1.50, achte Steinbutt 1 Mf., achte Ceegungen 1 Mf.,

Limandes je nach Größe 60-80 Bf., Schollen 70 Bf. aus 50 Pf., frische grüne Har Eperlans grune Haringe pro Pfd. 25 Pf., 5 Pfd. 1 Mf., 10 Pfd. 1.80.

Soeben erfchien in unferem Derlag und ift durch biefen zu begiehen:

ein handliches Mertbuchlein fur das neue Jahr, mit Ergählungen, Spruchen, Gedenktagen u. 21. aus Maffau's Dergangenheit.

Preis 25 Pfennig.

C. Schellenberg'iche Hofbuchdruckerei



Für Dausbefiger dentbar gunfligfte Bezugoquelle in

Bedeutende Preisermäßigung. Meidfte Auswahl.

56 Abeinfraße 56. Telefon 2914.

Keisedecken 5, 6, 8, 10, 12-50 M. Ziegenfelle 2, 4, 6, 8, 10-30 ,, Angorafelle 7, 8, 10, 12-30 ,, Schlummer- und Sophakissen von 1-10 Mark

empfehlen J. & F. Suth, Wlesbaden, Delaspeestrasse, Ecke Museumstrasse,



Ball-Frade und Gebrode Biener Berrenichn. J. Riegier.

heute Morgen um 7 Uhr entidlief fanft und gottergeben nach langerem Leiben meine funigftgeliebte Schwefter,

Die tiefbetrubte Schwefter: Mary Julius.

Wiesbaden, ben 5. Januar 1905.

Die Beerdigung findet ftatt: Camstag, ben 7. Januar, nachmittags 3 Uhr, in aller Stille von ber Englischen Rirche aus.

# Geschäfts-Verlegung

nach Langgasse 36 (Hotel Continental).

Ich empfehle, von meiner Einkaufsreise aus Paris zurück,

### Grosse Gelegenheitsposten

Seide, Crepes de Chine, Voile-Ninon, Seiden-Etamine, seidene Unterröcke, seidene Blousen, hochelegante Chiffon- und Tüll-Roben, hochelegante Besätze, Spitzen, Tülle, Bänder etc. etc.

Emil Siiss, Langgasse 36.



sowie sämtliche Gummiwaren in bester Qualiti emptehlen billigst 852

### Baeumcher & Co

Königl. Hoffieseranten,
Ecke der Lauggasse und Schützenhofstrasse.
Schöne Egsimmereinrichtung. Biffet, 6 Sein
und Tilch, zu berfaufen Rauenthalerfir. 7. g

## Schlittschuhe,

grösste Auswahl bewährtester Systeme, sind in nur besten Qualitäten zu billigsten Preisen vorräthig bei 3917

Telephon 213. IL. ID. Junuage, Kirchgasse 47.

### Leerstehende Wohnungen, Geschäftslotale, Billen u. s. w.

wolle man fofort in unferem

F431

## Wohnungsnachweis

sur Bermietung anmelden. Die Aufnahme in unferen Wohnungsliften erfolgt koftenlos. Vermichungsplakate à 40 und 60 Bf. aufgezogen. Mietverträge, hausordnungen ze. steis vorrätig in der Geschäftsstelle des

haus= und Grundbefiger=Verein, E. D., Delaspecftrage 1.

### Für den Eissport! Elegante Golfblusen,

Handarbeit und Maschinenstrickerei. Grösste Auswahl.

Weisse gestr. Damen-Handschuhe Paar 75 Pf.

Franz Schirg,

Webergasse 1.

Telefon 2161.

#### Badewannen und Lampen, eine fost neue gebrauchte Zintbadewanne, eine fast neue gebrauchte email. gusseiferne Badewanne, einige Instres für Gas und eletirisch Licht (gebr.) äußerst binig zu verlaufen Ettbrechtstraße 7 (Laben).

Stock-u. Schirmfabrik Renker

Langgaffe 3, an ber Marfiftrage. Reparaturen und Hebergieben billig in jeber gewinschien Beit.

# Resondere Gelegenheit!

Nur einige Tage:

# Bedeutende Preisermässigung

Knaben-Winter-Mäntel, Mädchen-Winter-Kleider, Mädchen-Winter-Mäntel.

Beste Qualitäten.

Noch hervorragende Auswahl.

# Gebrüder Baum,

vorm. W. Thomas.

Webergasse 6.

Ecke Kl. Burgstrasse.

Die wirflichen Gebanten geben bei wirflichen Dichtern alle nerichleiert einber, wie die Agupterinnen; nur bas tiefe Muge bes Gebanfens blidt frei über ben Schleier hinmeg. -Dichtergebanten find im Durchfdnitt nicht fo viel wert, ale fie gelten; man begablt eben für ben Schleier und bie eigne ! Rengierbe mit.

(8. Fortfegung.)

#### Adrienne.

Meedocoorgeacacacacacacacacacacacacacaca

Roman von &. Borben. - Antorifierte Bearbeitung.

"Morienne, mein liebes Rind, du machit mich recht febr ungludlich", fprach Frau Stafford in klagendem

Wirflich? Weil ich nicht vor Sehnfucht vergebe, die Gräfin Aberweite zu umarmen. Arme Muz! Wie schode, bağ id nicht beine gärtliche Gemitsveranlagung befige!"

Eine weniger fluge Frau wie die Erzieherin wurde eine Entgegmung auf diese Worte gefunden haben und hatte badurch die Situation nur noch peinlicher zugespitzt. Frau Stafford aber konnte, wenn sich die Notwendigkeit dazu erwies, lohr ruhig und würdevoll sein und sie war en auch jest.

"Du weist sehr genau, was ich meine, liebes Kind", sprach sie ruhig. "Um deinetwillen tut es mir leid, daß du entscholesen scheinst, die Dinge so aufzufassen, wie es der Kall ist. Du wirst es in der Lukunft bedauern, wenn du der Gräfin Beranlassung gibst, ein Borurteil gegen bith zu hegen.

"Beranlassung? Ein Vorurteil gegen ihre Stief-tochter zu begen? Mein Gott, bessen bedarf sie ja gar nicht. Die Grösin mag ein Engel sein, ich will nicht baran sweifeln, aber fie wird auch ihre menfchlichen Schwachen bestigen und zu diefen gehört zweifelsohne der Umftand, bag ihr die Stieftochter gang gleichgilltig ift!"

Sie wird gum mindeften verlett und beleidigt fein, wenn bu nicht erscheinst, um sie zu empfangen. fie dies als eine Kräntung anfieht, kann ich ihr nur beipflichten. Mir würde es auch als solche erscheinen." "Du bist eben sehr-empfindlich und warst es immer.

Wer bin ich benn, daß mein Erscheinen auch mir im geringsten von Belang fein sollte! Wirde fie es fich zu Bergen nehmen, wenn das Riichenmädchen fich nicht bor ihr verneigt? Dabei fällt mir ein: glaubst du, daß diese Berneigung binreichend untertänig ift?"

Bei diefen Worten machte das junge Madchen gesentten Blides und mit gefalteten Sänden einen Anix, aber es ließ sich eigentlich nichts Sochmütigeres benfen als dieje scheinbare Unterwürfigfeit.

Frau Stafford wandte fich ab. "Ich bedaure, bag es dir feinen Schmerz bereitet,

mir webe zu tun, Abrienne, du follteft aber wenigftens bedenfen, wie meh du beinem Bater tuft!"

Tiefer Schmerz lag in dem Tone ihrer Stimme. Adrienne zuste zusammen und ibre Wangen wurden so rot, als sie kurz vorher blaß gewesen.

"Wein Bater", wiederholte fie leife, "das habe ich bergeffen.

Sie fclang ploplich beide Arme um den Sale der mütterlichen Freundin und flüfterte:

"Ich darf mit seiner Frau nicht unartig sein, nicht wahr, Muz? Er liebt mich jest nicht sehr innig, aber dann würde er mich hassen. Ich sagte ihm, daß er mir nicht zugetan sei, und er murde bose, weil er die Wahrbeit meiner Behauptung herausfühlte.

Bielleicht wird er mich lieber gewinnen, wenn ich feiner Frau freundlich entgegenkomme. Hat er fie viel-

leicht geheiratet, weil er fühlte, daß er mir, seinem Ainde, nicht die richtige Reigung entgegenbringe?" "Abrienne, mein liebes Herz! Sprich nicht so entfehliche Dinge aus! Mir tut es doch webe, fie gu boren."

Bum ersten Male hatte Abrienne ihrer Erzieherin Einblid gewährt in ihr Innerftes, hatte fie die treue mitterliche Freundin ahnen lassen, wie fürchterlich sie leide. Das Graf Aberweite sein Kind vernachlässigte, hatte jene im Innern längst anerkannt und empfunden. Der Gedanke aber, daß er aus Mangel an Liebe für die Tochter diese Ebe eingegangen sein könne, war ihr neu umb furchtbar beinlich.

"Du meinst, es sei nicht wahr, daß er mich nicht liebt?" suhr Adrienne fort. "Glaube mir aber, es ist doch so. Ich fühlte es, als er mir den ersten Kuß gab. Eine innere Stimme hat es mit zugeflüstert, und im Grunde genommen, warum sollte er mich auch lieben? Nur, weil ich zufällig seine Lochter din? Es war töricht der mir, es zu erwarten! Ich hätte ja ebenso gut die Empfindung haben können, daß ich ihn nicht liebe, od. 3mar er mein Bater ift!"

"Aber du haft diese Empfindung doch nicht gehegt?" "Nein", entgegnete das Mädchen, "ich glaube fogar, daß ich ihm innig zugetan sein könnte, wenn er nach meiner Liebe begehren würde. Aber es ist nicht der Fall. Vielleicht liebt er seine Frau so sehr, daß für mich nichts iibrig bleibt. Im Grunde genommen ist ja auch alles einerlei. Er mag mich nicht, das muß mir genügen. Er fagte, daß er in mir nicht enttäufcht fei, aber das war vielleicht nur der Fall, weil ihm nichts an mir gelegen."

Sie lachte abermals bitter auf und Tranen ichimmerten dabei in ihren Augen. Die Erzieherin empfand, daß dieselben eine Wohltat feien, benn alles bunfte ihr ber Erbitterung vorzugiehen, welche fich Adriennens bemächtigt batte.

"Ich vermute, es ist unsere Schuld, Muz", sprach sie mit zudenden Lippen, "ich bin vermutlich gar nicht bas nette Mädchen, fiir welches du mich gehalten. Ziemlich demilitigend, meinst du nicht, diese Erfenntnis? So, nun will ich gut und sauft sein und mit dir hinuntergeben. Bas immer ich aber auch tun möge, ich verspreche dir, bag ich feine Berbeugung vor der Gräfin machen werde, die als unpassend bezeichnet werden könnte.

Sie fprach kein Wort weiter, sondern folgte ber Ergieberin in die Borhalle, deren Doppelfiligel weit offen ftanden, weil man das Vorfahren des Wagens jeden Augenblid erwarten konnte, welcher die Reubermählten nach Orchardstone bringen follte. Die gesamte Dienerschaft batte fich versammelt, um die neue Berrin und den Bebieter zu begriißen, welcher ihnen allen faft eben fo fremd war wie diefe. Norienne blidte nicht zu den Leuten hinfiber und es entging ibr folglich ber Musbrud ber Teilnohme, welcher fich in den Zügen jener bei ihrem An-blide berriet. In der Gefindestube hatte man bereits gewettet, daß fie fich weigern werde, bain Empfang ber Stiefmutter gegenwärtig zu fein, und ihr Ericheinen enttäufchte bie Leute; nur Frau Stafford fühlte fich wefentlich erleichtert burch die rubige, würdevolle Haltung des Mädchens, und als der Bagen vorfubr, brudte fie gartlich und ermitigend Adriennens Sand, indem fie ihr leife

.97m ift es bald voriber, Kind, ich bin froh, daß du mir gur Ceite fiebit, um mir gu belfen. 3ch bin immer ein wenig ängitlich, wenn ich Fremden jum erften Male gegenübertreten foll und ich vermute, der Grafin durite es faum anbers geben."

Abrienne fab das Antlit: ihres Baters als der Wagen borfuhr und ihr Bers ichling höher, während ihre Mugen trüber blidten. Sie fühlte fich unfabig, porgutreten, wie es Frau Stafford tat, und fab mur in untlaren Umriffen Gestalten, welche fich bewegten, welche auf sie gugukommen schienen. Donn fühlte sie plöblich, wie die Hand bes Baters nach ber ihren fastte, wie er fich nieberbengte, um fie gut fiffen und die Ralte und die Blaffe ihrer Bune rief einen Ausbrud joben Eridredens auf feine Lippen,

"Adrienne, liebes Kind! Ich freue mich, dich wieder-auseben! Eleonore, was sagit du dazu, daß ich dir eine Lockter zuführe, welche, wie ich glaube, fast größer ist als but felbft?"

"Sie ist es auch wirklich", erwiderte eine frische, fröhliche Stimme. "Du hast mich nicht darauf vorde-reitet. Bernhard, eine erwachsene junge Dame zu finden, ich freue mich aber bessen von Berzen und hoffe, daß wir gute Freundinnen fein werden."

Worienne flüfterte einige unberftanbliche Worte, ließ fich widerstandslos füssen und starrie, ohne zu sehen, in bas Untlin, meldes fich au bem ibren emporhob,

Die Grafin Abermeite war ben mittlerer Große, mit vornehmer Einfacheit gefleidet und von ungewöhnlich dimflem Kolorit. Sie hatte zarte, regelmäßige Büge, fcone Augen und einen fumpatbifden Gefichtsausbrud Abrienne hatte fich zwar nicht darüber geäußert, aber fid bod eingerebet, bag ibre Stiefmutter ein junges Gefcopf fein muiffe, gleich ihr felbst. Run empfand sie, ohne fic darüber Rechenschaft abzulegen warum, eine gewisse Erleichterung in der Aberzeugung, daß die Fremde, welche zwischen fie und ihren Bater getreten, zum mindas dreiftigfte Lebensjahr überschritten haben

"3d) freue mid bon Bergen, dich au feben", fubr die Dame in warmem Tone fort, aber dein Bater hat dich mir nicht richtig dargestellt. Ich erwartete ein kleines Mädchen zu finden, welches dir nicht ähnlich sei. Ich freue mich ober, dass all meine Borstellungen offenbar unrichtig gewesen find, denn ein Haus mit zwei Tu-fies mare nicht angenehm. Willft du mir den Weg zeigen?" fligte fie hinzu, ihren Urm in jenen des Mädchens legend. From Stafford war fo freundlich, mir zu versprechen, daß ich alsbald eine Taffe Tee bekommen folle:"

(Fortfehung folgt.)

# Inventur = Ausverkau

Bur Grleichterung ber Inventur verfaufe fammtliche



Berren-Stiefel, befte Sanbarbeit, Damen-Stiefel, geeignet gum Grisport, ..., 3.50 bis 6.50. Rnaben- u. Dadden-Schulftiefel icon gu 3 ..., 3.50 bis 6.50. Sausichube, um möglichft roich gu raumen, augergewöhnlich bilig.

11 Warttitrage 11, NB. Gingelpaare bie jur Galfte bee feltherigen Breifes.



Vom 1. Januar 1905:

Neue Fernsprech-No. 913.

#### Wiesbaden.

Im Concurse Simson sind die in allerbester Kur- und Geschäftslage belegenen Häuser:

- I. Malepartus, Neubau Langgasse No. 43, worin ein hochfeines Weinrestaurant mit grossem Erfolg betrieben wurde, speziell für grossen Betrieb eingerichtet,
- II. Bärenstrasse No. 5, Neubau im Centrum der Stadt, geeignet als kleineres feines Privathotel, auch als Geschäftshaus,

zu verkaufen. Anzahlung sehr mässig.

Die öffentliche freiwillige Versteigerung beider Objecte soll am 30. Januar 1905, Nachmittags 3 Uhr, im Malepartus, Langgasse 43,

Zu jeder Auskunft, auch wegen Verkaufs aus freier Hand, ist F 241 der unterzeichnete Concursverwalter bereit.

Wiesbaden, den 3. Januar 1905.

Dr. Wesener, Justizrath, Rechtsanwalt und Notar.



Lager in amerik. Schuhen Austräge nach Maass. 3336 Hermann Stickdorn. Gr. Burgstrasse 4. la holländische Torfstreu Bruno Mandowsky, Dulsburg a. Rh. F83 Joseph Wiel. Rheinftraße 97, Bart., empfiehlt fich gum Ginfeben fünftl.

Zähne ganger Gebiffe in Golb und Rautidud unter 20.jahriger fdriftlicher Garantie.

# Der Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts

Freitag, 6. Nanuar 1905.

erfceint allabenblich 6 11hr und enthält alle Stellenangebote und Giellengefuche, melde in ber nachftveröffentlichten Rummer bes Biesbabener Tagblatte gur Angeige gelangen.

Die Abend Musgabe Des Arbeitsmartts foftet & Pfennig

Tagouber, bis 3 Uhr nachmittags, ift freie Ginfichtnahme bes Arbeitsmartis in ben Schalter - Raumen geftattet.

Bei ichriftlichen Offerten von Dienstsuchenben empfiehlt es fich, teine Original Bengniffe, sonbern beren Abschriften beigustigen; für Wiedererlaugung beigelegter Original Beugniffe ober sonftiger Urfunden übernimmt ber Berlag feinerlei Bewähr. — Offerten, welche innerhalb 4 Bochen nicht abgeholt worden find, werden uneröffnet vernichtet.

Offertbriefe von Bermittlern beforbert ber Berlag nicht.

### Gesucht

eine burchans zuverläffige, tüchtige, im Erziehunge- und Sauswefen praliisch ersahrene Bersonlichkeit für seinen Neinen Saushalt (zwei schulbesuchende Kinder von 8 und 10 Jahren). Musikalisch und Sprach-kenntnisse bevorzugt. Angenehme dauernde Stellung. Offerten nur mit besten Aeferenzen und G. 480 an den Tagbl.-Verlag.

läffige Berfon gesucht, welche gut bürgerlich fochen fann; besgleichen wird für Mitte Janein gesehes Fraulein gesucht, welches bem Kindergarten bortieben fann. Antr. mit Zeugnissen und Gehaltsausprücken an die Rinder-Bewahr-Muffalt ju Biesbaben, Schwalbacherfir. 61.

Perfecte Kammerjungfern fucht Central-Bilrean bon Gran Lina Waltrabenflein, Stellemermittl.,

Buchhalterin für Sotel gel. Zeugniß-unter m. 8 postlagernd Berliner Sof.

Für mein Bifonteries, Burnds u. Lebers waaren Geschäft luche eine tüchtige Ber-täuferin mit Spracklenntniffen.

Joh. Kirchholtes, 2 Webergaffe 2.

#### Miodes.

Jungere Bertauferin f. feines Gefch. gefucht. Branchetenntniffe n. erforberlich. Bu erfragen im Tagbl. Berlag.

Andtige Mod- und Laistenarbeiterin gesucht Kaistraße 8, 1. Durchans persette Modarbeiterin gesucht. I. Wek-Mies. Gelsbergstraße 14.

Raberin für feine Damenwafche für banernb gefucht. Welbung mit Brobearbeit. Georg hofmann,

**BRAdden** fonnen das Aleideren. n. Zuschn. griindl. erlernen Kirchgasse 47, 2, bei Fran Schaad. Ein Mädchen kann das Kleidermachen griindlich erlernen. Mit, Saalgasse 4/6, 1 rechts.

#### Modes.

Tudtige erfte Arbeiterin, fowie gweite Arbeiterinnen, die in beff. Geschäften thätig waren, gesucht.

A. Scheibel, Wilhelmftr. 46. Modes.

Tüchtige erfle Arbeiterin gefucht. Bina Baer, Langgaffe 25.

Modes. Tüchtige gweite Arbeiterinnen gefucht. 2. Leopold-Emmelhaing.

Miodes.

Tüditige 1. u. 2. Arbeiterin gefucht. Gefaiv. Gaaeffer, Bebergaffe 12.

Modes. Dehrere tüchtige 2. Arbeiterinnen

gefucht. Wilh. Wemmer. Bilbelmftrage 48.

### Mochlehrfranlein

wird angenommen. Offerten unter M. 16 an

Buverlässige unabhängige Fran ober Wittwe mit guten Referengen als Sausbalt. gefucht. Dif. u. G. 485 an ben Tagbl. Berl. Stellen-Nachweis "Germania"

### Bananten = Deim,

Rieblitrage 12, Gede Berberftrage, judt auf fofort tuchtiges Gerrichaftes und Sotelperional nach bier und auswärts. Dai. erhalten Mabden Roft u. Logis von 1 Mf. au. Minna Riefer, Stellen-Bermittl.

Pein bgl. Rochin gegen hoben Lobn für fl. Saushalt zum 15. Januar 06 gesucht. Fran 26. Wollweber, Barenstraße 8.

Suche eine feinburgert. Rochin, fowie ein befferes Sausmadden. Abelheibstraße 66, 1. Grage.

meibliche Fersonen, die Stellung auswärts, Reftaurationsköchn, Alleine, Haus und Rüchenmadchen. Frau Eitse Gerich, Stellend., Schulgasse 2.

eine große Ansahl Zimmerhaushälterinnen, Süchenhaushälterinnen, Haushälterinnen, Haushälterinnen, Kuchenhaushälterinnen, Kuchenhaushälterinnen, Krönlein zur Stühe. Aungfern, perfecte u. feinb. Herünlein zur Stühe. Jungfern, perfecte u. feinb. Herfece u. beitödinnen für die und außerhalb, gaffece u. Beitödinnen bis 40 Mt. der M., über 40 Jimmermädehen für 1. Jotel u. Penfionen nach bier, Raubeim, Homburo. Ems, Kreuznach, Schwaldach, Schlangubadd, Munfter am Stein, Neuenahr, Baben-Beben, Mainz und ben gangen Mein, Büffetfräutein und Servierfräutein für feinste hotel-Rechaurants hier und außerhalb, für feinfte Sotel-Reftaurams bier und augerhalb, ein nettes Sausmadden nach London, Berrein neites dausmädchen nach London, herrichaft bier, über 20 Sausmädchen für Jotels und Brivathäuser, L neite Berfäuserinnen, die emglisch strechen, sie ein seines Schreikvaren- und Londitorei, 15 bessere Eindenmädchen in erstänfige Gerschaftsbäuser, ein persectes Sexdiersmädchen mit guter Psaus für ein vornehmes herschaftsbaus, 20 Mt. per Monat und guten Redenverdienst, über 30 Lineinmädchen sür eine und amei Personen, 80 Mt. monatisch, Kindersfräulein, Kindergärtnerin, kochlehriränlein, Herdumädchen, Küchenmädchen u. J. w.

### Internationales Central-Placirungs-Büreau

Langgaffe 24, 1. - Telephon 2555. Erftes Bürean am Blate.

### Fran Lina Ballrabenftein, Stellenvermittl.

Suche gum fofortigen Gintritt Röchinnen, mabden, Gervirmabden, Dausmabden, Richenmabden, Prau Gife Maner, Stellenvermittlerin, Grabenfrage 80, 1.

### Grünberg's

älteftes und Haupt-Placirungsbüreau Wiesbadens.

17 Goldgaffe 17, Telefon 434, fucht

auf gleich ober 15. Januar und 1. Februar ein Buffetfräulein für best. Hotelskeinuraut, zwei besgleichen an einen Bahnhof, Eintritt sofort, flotte gebiegene Serviermädchen, eine gute Restaurrationsköchtn nach Mainz, Kaffeetöchin, Beitöchtnnen, Serdmädchen, fein dürgerliche Köchtnnen, ürbessere fleine Jamilien, ein seineres Einbenmädchen sir erstes Herschaus, Sotelzimmermädchen, sins abreite Räbchen als Maeinmädchen, ein gewandtes Mädchen sir Weiszug, persectes Bügelmädchen sir auswört. Hotel, sehn Mädchen sir hauswört. Hotel, sehn Mädchen sir hauswörts, sowie Süchenmädchen bei hohen globn stehere freie Bermittlung. Bobn (lettere freit Bermittlung).

Berfonal, bas für fommenbe Salfon Dotel- ober Refteurantfiellung fucht, tann fich jest icon melben. Carl Granberg, Stellenvermittler,

Befucht geb. alt. Fraulein, bas im Daushalt und naben gut erfahren und icon bei Rinbern ge-wefen ift. Rab. im Tagbl. Berlag. Ho

Kindermäddien, Bu einem 8 Mon. alten Baby w. ein gef, gewissenb. Mabden gesucht. Bevorg werb, die über 20 3br. alt und wirflich finbert, finb. Borstellen von 11 Uhr ab Nicolasstraße 9, 2.

Auf fogleich gezucht

ein Kindermädden mit prima Zeugnissen zu b Wochen altem Kinde. Offeren unter V. 278 an den Lagdl. Berlag.

Gin junges Mädden zu brei größeren Kindern gesucht auf gleich oder zum 15. b. M.

oder zum 15. d. M. Hendorferstraße 8, 2.
Ordentl. Dienstmädchen gesucht. Lüde, Riehlstr. 22.
Ein braves Mädchen, welches nahen u. bügeln kann, wird gesucht Abeinstraße 88.
Ein tücht. Dausmädchen, das nähen u. serviren kann, sür 15. Januar gesucht Idstenserstraße 25.
Zu sprechen von 2—4 libt.
Ein tilchtiges anständiges Jimmermädchen zum
15 d. M. ges. Sotel Bender, Säsnergaße 10.

Sotel Schwarzer Bod.

Wähchen f. fl. Famille gesucht Mickelsberg 1, B. Madchen, 14—15 J., in fl. Haushalt ges. Rab. Kariftraße 29, L. 2—3 Uhr. Rueinmädchen gesucht Albrechtstraße 6, 1. Jung. dr. Mädchen bom Lande für fl. Haushalt gesicht Albertalan 5, 1.

balt gesindt Blücherplay 5, 1 l. Praves fleisiges Madchen für Haus- und stichenarbeiten sofort gesucht Gartenstraße 14. Madchen für Haus- und Zimmerarbeit gesucht. Guter Lohn, balb. Einiritt. Gerichtstr. b, Part. Selbstit. saub. Mädchen ges. Taumustraße 29, L. Will. Mädchen f. hänst. Arb. ges. Sebandt. 7, K. t. Cotides Madden bel gutem Loun gefucht Dopheimerftraße 98, Bart. Gefucht für fofort ein

zuverlästiges evang. Kindermäddjen bas auch Sausarbeit verrichtet, Rapellenftr. 577
Tüchtiges Madchen für haus und
stüchen-Arbeit gefucht Brufenmftrage 4, 1.
Zum 15. ober gleich ein properes

Sam 15. ober gleich ein properes

Salls 1111 Zimmermaddell
gef. Emferste. 5. Kur mit guten Zeugniffen
wollen sich melben. With. Sturm, Emferste. 5.
Ein j. Mödhen sofort gesucht derberfte. 16, B. I.
Gin sleißiges Dienstmädden sofort gelucht Schlerkeinerfrage 16, Barterre.
Gin Wädden jum 18. gesucht, das die
dausarbeit gründlich versteht u. gute Zeugnisse
bat. Miberes Biedricherfragte 38, Z.
Züchitaes Mänden, welches bitraerlich lochen

Sudiges Danden, welches burgerlich toden fann, fofort gefucht. Rab. Geisbergftrage 28, 2. Junges fauberes Madden, bas einas tochen tann, gelucht Faulbrunnenftraße 10, 1 r. Brabes Dienfimadden auf 18. Januar gefucht.

Gin Rudenmadden auf fofort gefucht

Delenenstraße 5, Wirthickall. Züchtiges Madchen, bas fein bürg kocht unb Hausarb. übern., gelucht Gustav-Frentagitr. 8. Gewandies Sausmädchen, bas nähen und bügeln kann, gesucht Gustav-Frentagitraße 8. I. br. Mädchen gelucht Dellmundftr. 12, Part. Its. Colides reinliches Mädchen für Küche und eimas Sausarbeit in ffeine Saushaltung gefucht.

Züchtiges braves Dadden ge-fucht Abeinftroge 76, 2.

Sauberes ffir Riche und Dans gefucht Rheinstraße 60, Bart.

Buf fofort ein gewandtes Bimmer-madden mit guten Beugniffen

madden mit guten Zeugnisten gefucht Leberberg 1.

Sitche eine große Angabl tüchtiger abretter eine große Angabl tüchtiger abretter it 2 Berl., best. dausmadden, b. gut fochen, zu it 2 Berl., best. dausmadchen, b. flott serviren, einf. frast. Allein., Danse u. Alichenmadchen in prima Stellen bei hohem Lohn. Fran Anna Raner, Stellenverm., Westenbitz, B. 1.

Alleinmädchen ober 16. Januar gesucht

Gartenstraße 20. Tilcht, prop. Dienstmädchen bei 20 Mt. John per 1d. Jan. gesucht Wörthstraße 9, 1. Et. Gin ordentliches Studenmädchen mit nur guten Zeugn, wird zum 16. Januar ob. 1. Febr. ges. Schone Ansstall 12.

Gin braves Dienftmadden gefucht Geerobenftrage 9, 2 1.

Suche ein tücht. Saus- und Ruchen-madden bei besonbers bobem Lobn. Munte, Moripftrage 16.

Junges fauberes Madden jesort ge-jucht Bleichstraße 29, Part. t. Ein richtiges Madden gesucht. Mondorf, Schwalbacherstraße 27. Ig. Madchen für Dausarb. ges. Blücherstr. 7, P. Gesucht tilchtiges besteres Alleinmädchen, das gut socht, für Mitte Januar oder 1. Februar

bas gut focht, ihr bitter gunnat ver Genichterftraße 14, 2.

Sum 15. Jan. ein Mileinmadchen, welches eimas fochen fann, v. 2 Damen gel. Kapellenftr. 89, 1.

Br. Mädchen für fl. Daushalt gelucht Rietenring 2, Bart.

gelucht Bietenring 2, Bart. Gin erfahrenes fauberes Mileinmabden mit guten Beugniffen gefucht s. 15. 3an. Bu melben gw. 3 bis 4 Rachm. ob. 7-8 Abende Reuberg 2, 1. Endtiges Alleinmadden fofort od. 15. Jan. gegen hohen Lohn gefucht Raifer-Briedrich-Ring 46, 2 lints. Diadett, weldes birgerlich tochen fann unb Sausarbeit berfieht, gelucht. Rab. Taunusftrage 18, Laben.

Tücht. Alleinmäbchen fofort gesucht Rheimurage re. o. Ord. Alleinmadchen, bas auch etwas naben t., auf gleich o. 15. Jan. ges. Herrngartenstr. 7, 1.

Sofort gelucht gesundes frastiges Wadden, welches fl. Hausdalt felbsift, führen u. gut tochen fann. Guter Lodu. Borgust. v. 11—1 u. 8—5 llhr Blickerstr. 5, 1 L. Tücktiges Madden für alle Sausarbeiten in fl. Hanshalt (zwei Berionen) jum 1. Februar gefucht. Rur Golche mit guten Zengnissen mög. fich melben Derberfüraße 12. Sarober.

Befindt filr sofort ein braves Madden, welches bürgerlich tochen fann und Sausarbeit übernimmt. Bu erfragen Bormittags Abelheib-ftraße 76, 8.

Mädden für Klichen- und Hausarbeit gesucht (15 Mt.) Dotheimerstraße 64, Bart. I.
Gin tüchtiges Mädden gesucht Webergasse 29, 2 St. Dörr.
Ein tuchtiges Mädden sof. ges. Aboren Gin brades tüchtiges Mädden gegen guten Lobn gefucht Oranien-

ftrage 38, Baderet. Wefucht fofort junges Aneimmadden für fleinen Gausbalt Abetheidftraße 77, Bart. 1. G. ehrl. Madchen auf fof. o. bis 15. Jan. gef. Fran Dr. Rub, Connenberg, Biesbabenerftr. 29.

Für fein burgerliche Ruche einem braben Maddien

angenehme gut gelohnte Stellung im Schierftein, Gerrichaftsbaus. Rab. bet bem Gartner Buifenftrafe 7, Ochterftein. Suche fofort eine erfahrene zweite Marterin zu einem brei Wochen alten Kinde. Kur Solche mit prima Zeugnissen wollen sich melben bei Fran 21. Ariens. Mheingaustraße 12, Biebrich.

Gestalt ein ordentliches Mädchen für Kiche und Haus bei gutem Krau Dr. Hoppe, Wains, Kaiferstraße 61.
Ein t. Waschmädchen gelucht Walknüblstr. 1a. Mädchen s. B. u. B. gel. Oranienstr. 18, B. L.

Weadchen & B. u. B. gel. Crantenie. 10, p. t.

Weadchett für Bürean zu puhen sofort
gefucht. Rah. Baubürean,
Dobheimerstraße 41, Sout.
Eine Frau zum Ladenpuhen morgens früh.
Blumentaden Wilhelmstraße 86.
Wädchen zum Ladenpuhen und Waschen
gesucht Erbeiheidstraße 76, Bart.
Ein reinliches Wonatsmädchen für Morgens

gefucht Eldelheidstraße 76, Bart.
Gin reinliches Monatsmadchen für Morgens
gefucht Helenenftraße 6. 1.
Images Mödchen i. Monatsstelle gesucht. Räh.
Banggosse 7, Kasseezichält.
Monatsmädch. v. 9—11 Borm. ges. Dambachthal 17.
Drbentl. arbeits. Arbeitsfrau ges.
Beiskraße 10. 2 r. Racht. 10—12.
Eine saubere ersährene Monatsfrau sür.
Beiskraße 18. 2 r. Racht. 10—12.
Eine saubere ersährene Monatsfrau sür.
2 und 3 Kachmittags Reuberg 2, 1.
Ein sleißiges Monatsmädchen sür.
2 und 3 Kachmittags Reuberg 2, 1.
Ein sleich gesucht Jahnstraße 44. 2.
Ein ordenst. Blouatsmädchen ges. Bainbosstr. 22, 2.
Ennberes Mädchen oder Frau für die Morgensstumben gesucht Bismardring 20, 1 L.
Ronatsfrau sos. gesucht Schierketnerftraße 4, 8.
Saub. Monatsfrau ges. Keingauerstr. B., 8. Ct. r.
Reinl. zuberl. Klonatsfrau ges. Riehlftr. 18, 1 ils.
Ronatsmädchen gesucht Jahnstraße 1, Bart.
Ilnabb. Misst. ob. M. ges. sos. Rapellenstr. 14, 1.
Reugasse 3, 1 St. r., Monatsfrau sosrt gesucht.
Bronatsmädchen gesucht Appellenstraße
Bronatsmädchen gesucht Appellenstraße
Bronatsmädchen gesucht Appellenstraße
Bronatsmädchen gesucht Appellenstraße
Ronatsmädchen gesucht Appellenstraße
Ronatsmädchen gesucht Appellenstraße
Ronatsmädchen gesucht Entenstraße
Ronatskrau für R. 2 St. ges. Beinbahnstr. 2, R.
Reinstraße Wädchen gesucht (Monatsstelle)
Rheinstraße 88, B.
Constens für Geschenragen ges. Dellmundsstaße sträben Bester.
Des Tunges Wädchen gesucht (Monatsstelle)
Rheinstraße 84, Bäderslaben.
Consection Riessstedeere, Wässelmbahnstraße 12, judit ein braves Lausmädchen.
Ein träftiges Lausmädchen sinct

fucht ein braves Laufmabden. Gin fraftiges Laufmabden fucht fofort Blumenlaben Wilhelmftr. 96. ein nicht zu funges Laufmaden gefucht. Carl Leichner, Babnbofs frage 6, Blumengeichöft.

Atage o, Sinmengenant.

21eftere unabhängige Fran gesucht
Dosheimerftr. 98. B. Feinauer.
Gin fauberes Madden für tagsüber gesucht
Rirchassie 88, Conditorei.

Saubere unabhängige Pran für haus- und Rüchenarbeit sur Aushulfe für ben ganzen Tag fofort gesucht Glenbogengaffe 2, 2. Etage. Eine fraftige unabh. beffere Frau ober Franlein, welche gegen freie Wohnung

(1 gr. mobl. Zimmer) Morgens und Abends fl. Sulfeleiftungen verrichten muß, wird gelucht. Raberes Abalfsallee 18, Bart. Bleikige Baderinnen per fofort Bebergafte 10.

Alrbeiterinnen gefucht. Betifebernfabrit Dobbeimerftraße

3ch luche ca. vier bis jechs Mabchen für bauernbe Beichäftigung. Bohn 1.20—2.00 Mt. pro Tag. Burftenfabr. S. Seidemann, Dogheimerftr. 82

Meibliche Versonen, die Stellung Indien.

Empfehle Erzieherin, Kindergartnerin 2. Al., Haushalt., Stube, verf. Abchin, Limmermadden, gewandte Herrichaftsdiener. Aunie Carne, Stellend. "Bienenford", Mauergaffe 8, 1.

### Sotel=Buchhalterin,

prima Zeugniffe, fucht bei bescheibenen Un-fprüchen per fofort ober fpater Engagement. Beil. Offerten u. Z. 486 au ben Zagbl. Berlag erbeten.

Endtige Bertauferin fucht fofort Stelle. Dff.

Lehrling gesucht

für bas Bürean einer hiefigen

Weingroßbaudlung jum April. Bewerber mit Berecht, gum

Ginjahr, wollen Offerten unt.

A. Z. 100 poftlagernd abgeben.

wansvuriden

gef. A. S. Linnentont, Ellenbogengaffe 15. bin Sausburfche gefucht Mauergaffe 8/5. Rutfcher für Drojchte gu fahren gef. Abolffir. 6.

Männliche Verfonen, die Stellung ludjen.

Bautechtt., B. Beichn., Abjold. Kgl.
Bau erf., sucht der obort ob. später Stell. Auf Geh. w. wen. acf., Berth gel. a. g. Erell. Off. unter UK. 486 an den Tagbl.-Berlag.
Bulfmann, 24 Johre alt, perfect in Buchbaltung, Bilang sicher, tincht. Expedient u. Haftnerste, mit Abdus u. Arbeitswessen vertrauf, slotter Rechner, anch im Bausach bewandert, sucht dei bescheid. Unibrücken per sofort od. später pass. Stellung. Gest. Off. unt. 4. 429 an den Tagbl.-Berlag. Under Mann, vertraut mit einf und doppelter Buchsikrung, Stend.

und boppelter Buchfihrung, Stender grapbie u. Schreibmaichine, wünfcht bis Marg Stellung als Boloniar, Geft, Offerten unter A. 285 an ben Tagbl.-Berlag.

Coliber junger Mann aus guter

Samilie, 25 Jahre, verheiratet, gute Sanbidrift, fucht Stelle ale Sausmeifter, Lagerverwatter te. Offerten unter G. 480

an ben Tagbl. Berlog.

Runger berb. Mann, cantionsfähig, fucht Stelle als Raffenbote aber Bureaubiener.
Offerten unter C. 488 an ben Tagbl. Berlag.

Gin angeh. Mafdinenfdreiber fucht Stellung. Offerien unter B. 484 an ben Tagbi. Berlag. Gewandter intelligenter Mann fucht Bertrauenspoften ob. Stelle ale Sausbiener. Gefälige Offerten unter I. 479 an ben Tagbl. Berlog.

1. Mars. Off. u. G. 484 an ben Tagbl.-Berl. Ein innges Madden, bas icon 3 Jahre thatig, sucht Stelle in einem besseren Geschäft, gleich welcher Branche. Dopheimerstraße 72, 1 v. Wid. f. Nabbeich. in u. a. b. D. Steingasse 18, 2.

Hausdame.

Alleinstebenbe gebilbete Dame von fpupath. Er-icheinung, beit. liebevoll. Weien, and febr guter Familie, reprofentationsfähig, perf. in Ruche u. Dans, fucht Stellung bei alt, born, herrn ober gu fledevoller Ergiebung mutterlofer Rinbern. Offerten unter E. 486 an ben Tagbl.Berlag.

# Gebildetes

fath, Sprachtenntniffe, fucht gur Führung eines befferen Saushalts Stelle, am liebften bei einem Bitwer mit ein bis zwei feinberchen, Liebevolle Bebandlung gugestchert. Bedingung, daß Quus-madchen (Röchin) vorhanden, Offerten unter Liedewoll 4. 486 an den Tagbl. Berk. Saushälteritt. Gebild unabh. geledtes Frank.

bestempsobl. mit sebr guten Zeugnissen, sucht Stellung als solche gur selbststandigen Fibrung b. Dausbaltes eines älteren Derru, alteren Spepars ob. N. Hamilie. Dober Gebalt wird nicht beansprucht, gute samiliäre Behaublung Beding. Glest. Officeren u. R. AND an ben Tagbl. Berl. Tillicill, burg. Hamilia, angenehm im Bertehr, sacht voss best. burg. Hamilie, angenehm im Bertehr, sacht voss bestelle; bast. sieht mehr auf Anschluß als Gebalt. Mussichtliche Offerten unter VV. ANN an ben Tagbl. Berlag.

Ein Fraulein

fucht ohne gegenfeitige Bergittung ale Stfige ber Sansfran Stellung, in welcher fich gleich-geitig Gelegenheit jum Erlernen ber feineren Bliche bietet. Gen. Offerten unter 20. 462 an ben Tagbi. Berlag erbeten.

Serrschaftetöchin lucht wegen Abreise der Derrschaft auf 1. ober 15. Februar dauemde Stellung in gutem Hause. Gest. Offerten unter N. 488 an den Zagbt. Berlag erbeten.

Tüchtige Köchin (Thur.), evangelisch, such baldigst seldingarbeite dauernde Stellung in Sanatorium oder Freudenpension, war zuleht 2 Sommer in Bad Kissingen in al. Stell. Gest. Off. bitte n. B. 488 i. Tagbt. Berl. niederzul.

Empf. t. Herrschaftstöchin, beff. Hausm. Alleinmabeben, Labenfel. mit gut. Zeuguiffen. Frou Lang, Stellenvermittl., Ellenbogengafie 10, 1. Telephon 1968.

Empl. perf. Hotel-Restaurationslöchin mit guten Reugn., Dotelstmarermädchen, Alleins, Daus u. Richermadchen für Derrichafteb.
Fron Gife Gerich, Stellenv., Schulgasse 2.

Fron sute Englishmaen, incht Stelle 3. 15. Jan. ob. auch später als Limmers o. Küchenbausdälterin.

Cherten u. T. 429 an ben Tagbl. Berlag.

Grinblich ersabrenes Kindermädchen incht Stellung möglichst bald zu sieinem Baby. Gest.

Offerten unter D. 482 an ben Tagbl. Berlag.

Aelt. Mädchen, welches gut socht und etwas Dausarbeit übern., s. Stelle. Presumubstr. 15. B.

Unabhängige, in ieder Arbeit ersabrene singere Fran such Stellung zur Führung eines sienen sonshalts ober ähnliche Stellung. Langiährige Beugnisse. Wäh. im Tagbl. Berlag.

Hy

Ennfändige Berson, alleint, such dauernde Stelle in stein. bess. Framilie od. dei bess. Dame.

Näb. Kriedrichstraße 10. Uhb. B St. 1.

Junges d. Mädchen, w. näben u. digeln kann, frans. ipr., s. d. Stelle au Kindern o. in st. Dausch. Dothetmerstraße 9. B.

Wädchen, welches soden kann, empskebt

Daush. Dotheimerstraße 9, 8.

Prett Des Mächen, welches kochen kann, empfiehlt Frau Elife Müller,
Stellenvermittlerin, Grabenstraße 80, 1, St.
Kelt. best. Mädden, welches k. u. a. Arbeit verst. sucht. Möden, welches k. u. a. Arbeit verst. sucht. Möden, welches k. u. a. Arbeit verst. sucht. Moden, welches k. u. a. Arbeit verst. sucht. Modenka Welches k. u. a. Arbeit verst. sucht. Baichirau incht Belchäft. Beichstr. 25, D. 1.
Anst. Frau l. s. B. u. Bubbeich. Weichstr. 25, D. 1.
Anst. Frau l. s. B. u. Bubbeich. Weichstr. 25, D. 1.
Ansten, sucht Abends Büreau oder Laden zu pupen. Rosenstraße 7. Hinterb.
Frau s. Baben 2 p. o. Misstelle. Ablerür. 67, D. Sanbere Frau sucht einen Laden oder Kureau au pupen für Abends. Friedricht, 12, With. r. 2.
Gine frau Kille. Monatsk. Kettelbeskur. 13, D. 2 r.
Eine fandere Monatskrau jucht Stelle.
Frau Wilke, Sellmundstraße 38, 8 St.
Unabhäng, alt. steilige Wittwe s. bei ält. Dame ob. fill. Dausb. Monatskr. A. Mauergasis 8, 4.
36, Mädeh, s. Kith. R. Citvisterür. 14, D. 2 St. r.
3. Frau s. St. s. 25t. R. Eltvisterür. 14, D. 2 St. r.

Mannliche Berfonen, Die Stellung finden.

Architett gefucht, f. Zeichner, für eine große Urchitett Arbeit ale Rebenbeichäftigung. Offerten unter V. 482 an ben Zagbl. Berlag. Bon einer biefigen, gut eingeführten Wein. Grohthaublung wirb gum jofortigen Gintritt ein tichtiger rebrafentabler

junger Mann bon angenehmem Aeugern u. ebenfolden Umgangsformen speciell zum Besuche ber Brivatsunbickaft
gesucht. Rur Herren, welche in der Branche gereist
haben u. Erfolge nachweisen können, finden Berücksichtigung. Off. u. 14. 2000 an d. Lagdl. Berl.
In ein aroberes biefiges Colonialw. u. Delitatessengeichaft ein jungerer Commis ober einen Bolontar für fofort gefucht. Offerten unter C. 481 an ben Tagbl.-Beriag.

B. 3. Maridiali & Cie., Micolasfir, 5.

Derr ober Dame, in Correspondenz bewandert, porlibergebend gel. Unter Angade der Donorar-ansprilche Off, sub 25. 486 a. d. Tagbl. Berl.

Perf. Maschinenschreiber ober Schreiberin (Suftem Remington) fof. gef. Biettrigitate. Attiengefeufchaft vorm. C. Buchtter, Biesbaben, Oranienftrage 40.

### Einkassirer= und Berfänfer = Gefuch.

Tüchtiger foliber Mann, ber fich sum Ginkaffiren und Berkaufen unferer Rabn afchinen eignet, ber fofort gefucht. Cantion bon MI, 500 erforberlich. Deutsche Rahmafdinen-Gefellichaft,

Wierbaben, Ellenbogengasse 18.

Wouteur gefucht.

Mugust Schaester, Jnitallationsbüreau für Glektrotemist, Wierbaben, Saalgasse 1.

Tück Schueider gesucht. Best, Walramstr. 18.
Gärtnergehülfe auf gleich für bauernd gesucht.
Waguer, Gärinerei, Wellrigthal.

Sprackt. Obers, Zimmers und Reftaurations-tellner, große Anzahl Saalfellner, Kidenchef für 1. Jotels n. Restaurants, 120—250 Wif. p. Mon., Albs 50—100 Mt. Bortier, erste u. zweite Daus-biener für erste daufer, bier und außerhalb, herr-schaftsbiener, Diener für Bensionen, Liftjunge, Kupfers und Silberpuber, Kellners u. Kochlehrling, Kellners und Kochpolontäre. Bitte um baldige Abgabe von Offerten uit Bhotographie an das

Internationale Central-Placirungs-Bürean Wallrabenstein,

Langgaffe 24.

Telephon 2555.

Erftes Bürean am Blake. Fron 2. BBallrabenftein, Stellenbermittlerin.

Ein braver ordentlicher Reffuer für Samftags Abends und Sonntogs fürs gange Johr gefucht. Ritotat, Hirfchgraben 21. Ein Mann ob, Fran f. Hausberm, geg. fr. Bobn. gef. Porfitraße 21, 2 L

Treibjagd.

underit. Mitte Wer, mit febr guten Zeugniffen, fucht Stellung ale Diener ober Bertrauens polien. Briefe pofilogernd Bölingen (Abland.), Ein junger Buriche Stellung irgend welcher Art. Dobheimerftraße 98, Bbb. 1. 3. B. f. Beich, irgenbin, Art. R. Dranienfir. 10, 8

Hôtel Einhorn.

Hente Freitag Abend, Specialität:

Helvoländer Schellfisch m. Butter . . . -. 75 

Steyr. Kapann m. gem. Compot 1.50 la Holl, Austern, unübertroffene Qualität.

Refiaur. 3. Stadt Frankfurt, Bebergaffe Bereinstotale noch einige Tage frei.



Tagespreis. Geflügel- und Wild-Großhandlung von Emil Petri, Telefon 2671.

Rerofiraße 28.

Telefon 2871.

Eitchtiger junger Reliner fincht D. 48-2 an den Tagdi. Berlag. Junger Mann lucht Stelle als Hausbiener ob, Bureaubiener. Rab. Miblgasse 18, Bbb. 8. Gedienter Mann,

Gin größerer Boften filberner Bestede, fupf. Sotel-Rüchengeschirr

und Berichtebenes ipottbillig gu berfaufen Gleonorenftrage 2, im gweiten Sind.

i Sandwagen, 1 Kaftenziehkarren (fast neu), 1 Registrirkasse (fast neu) preiswerth zu verkausen. Raberes Morinstraße 48, 1.

Neues Bertiner Abregbuch für 1908 gu berfaufen Oranienftrage 8, 1 L.

# Ausgabestellen des Wiesbadener Tagblatts in Biebrich a. Rh.

Adolffirafie:

Wehnert, Abolfftr. 8; Krupp, Friedrichftr. 7.

Armenruhftraffe: Sintelmann, Armenrubftr. 14; Winffer, Gde Rathhausftr.

Bahnhofftraße: Schmidt, Babnhofftr. 15.

Burggaffe: Reibhöfer 28me., Biesbabenerftr. 84.

Glifabethenftrafie: Michele, Glifabethenftr. 19.

Feldftraffe: Camibt, Babnbofftr, 15; Giet, Beibergaffe 21.

Frankfurterftraße: Frit, Frantfurterftr. 17.

Friedrichftraffe: Rrupp, Friedrichftr. 7:

Gartenftraffe: Mahr, Raiferftr. 63.

Gaugaffe: Schmibt, Babnbofftr. 15; Gien, Beibergaffe 21.

geppenheimeraraße: Brit, Frantfurterftr. 17.

find bie 18 folgenben:

Johnstraffe: Sammes, Staiferftr. 17.

Baiferftraffe: Sammes, Ratferftr. 17; Mahr, Raiferftr. 63.

Mirdigalle: Bindorf, Rirchgaffe 18.

Araufegaffe: Schneiberhöhn, Rheinfir. 11; Wehnert, Abolffir. 3.

Maingerftraffer Göhringer, Biesbabenerftr. 11; Rramer, Schlofftr. 27; Beil, Ede Dathhausfri.

Mengaffer

Micheld, Glifaberbenfir, 19; Lubwig (Roiner Ronfum. Gefd.), Rathbausftr. Sa.

Obergaffe: Aramer, Schlofftr. 27.

Rathhanoftraffe:

Weil, Gde Maingerftt.; Ludwig (Rolner Ronfum-Gefch.), Rathbausftr. 8a; Müller, Mathhousstr. 78.

Rheinftraffe: Rabner, Rheinftr. 10; Schneiberhöhn, Rheinftr. 11.

Sadtaalle: Binborf, Rirchgaffe 18.

Schlofftraffe: Rramer, Schlogftr. 27.

Schulftrage: Sammes, Maiferftr. 17.

Chelemannftraffe: Mäller, Mathhausftr. 78.

Weihergaffe: Bien, Weibergaffe 21.

Micobadenerftraffe, Göhringer, Wiesbabenerftr. 11. Reibhöfer Bime., Biesbabenerftr. 84.

as Wiesbadener Tagblatt gelangt in Biebrich abends zur Ausgabe und zwar das Abendblatt vom Tage und das Morgen-blatt des nächsten Tages zusammen. — Bezugs-Preis 50 Pfg. mit 10 Pfg. Ausgabestellen-Gebühr.

### Hotel Wilhelma, Wiesbaden.

Das Hotel Wilhelma, Sonnenbergerstrasse i, neben dem Kurhaus-Provisorium, empfiehlt seine Festlokalitäten zum Abhalten grösserer und kleinerer Familien-Festlichkeiten, Diners, Bankets, Soirées und Hochzeiten, sowie sonstigen Anlässen.

Vorschläge und Auskunft erteilt bereitwilligst

Freitag, 6. Nannar 1905.

Der Besitzer.

#### Fashionables Restaurant.

Dipers von 1-3 Thr.

Nach der Karte zu jeder Tageszeit.

Soupers von 7 Uhr ab.

Eingang durch das Hauptportal des Hotels und auch über die nebengelegene Freitreppe an der Sonnenbergerstrasse.

2927

# Ausgabestellen des Wiesbadener Tagblatts

Jarftraffe:

Raufiet, Gmierftr. 48. Adelheidftraffe: Jung Bwe. Rachf., Gde Abolphs-bofmann, Gde Ruriftr.; fallee; Binmer, Gde Schierfteinerfir.

Ablerfrage: Groll, Gde Schwalbacherftr.; Donges, Gde Sirichgraben; Domburg, Gde Schachtftr.

Adolphonlier: Jung Bwe. Rachf., Ede Abelheid-Brodt, Albrechtfir. 16; [firaße; Groß, Ede Boethefir.; Kirfch, Schlichterftr. 16. [ftrage;

Albrechiffrage: Brobt, Albrechtir. 18; Linnenfoht, Ede Morigfir.; Ifid, Ede Lugemburgfir.; Kolb, Albrechtir. 42.

Am Römerthor: Urban, Um Romerthor 2. Bahnhofftrafie:

Battgen, Friedrichftr. 7; Engelmann, Babnhofftr. 4. Bertramftraße:

Bring, Gefe Gleonorenftr. Senebalb, Gde Bismard-Ring.

Bismard-Ring: Senebald, Gele Bertramftr.; Spring, Gele Blücherftr.; Detbig, Gele Blücherftr.; Beder, Gele Hermannftr.; Jung, Ede Horfftr.; Lang, Wellrichftr. 51; Harbi, Frankenftr. 28.

Bleichftraffe: Schott, Gde Dellmunbftr.; Rabner, Gde Belramftr.; Spring, Gde Bismard-Ring.

glücherplate: Rannaned, Gde Roons u. Dorffir. Blücherftraffe:

Selbig, Ede Bismard-Ring; Seurid, Blücherfir, 24; Breis, Bliiderfir. 4.

Biilowfiraffe: Ght, Billowfir. 7; Ghemann, Gde Moonfir.; Rlingelhöfer, Secrobenftr. 16.

Caftellftraffe: Mans, Caftellftr. 10.

Claventhalerftraffe: Rnapp, Ede Dogheimerftr. Bambadithal: Benbrich, Gde Rapelleuftr.

Delaspeeftraße: Böttgen, Friedrichftr. 7.

Dobheimerftraffe: Berghanfer, Gde Bimmermannftr.; Budis, Gde Bellminnbitr.; Gugler, Gde Ragiftr.; Beber, Raifer Friedrich-Ring 2; Rnapp, Dogheimerftr. 72,

Dreimeidenftrafe: Rafd, Gobenftr. 4.

Ørndenftrage: Ranuaned, Drubenfir. 8; Rlingelhöfer, Seerobenfir. 16; Rohl, Seerobenfir. 19.

Gleonorenftraffe: Bring, Gde Bertramftr.

Gltvillerftrafe: BRRRer, Ode Stubesbeimerftr. Smferftraße: Ranuaned, Drubenftr. 8; Ronfiet, Gmferftr. 48.

Faulbrunnenftraffe: Guget, Ede Schwalbacherftr .; Bierich, Faulbrunnenfir. 8.

felbftraße: Berrmann, Gelbfir. 9; Giefie, Gele Rellerfir.; Gorft, Gelbftr. 19.

Frankenftraße: Rubolpi, Gde Balramftr.; Weichte, Frankenitr. 17; Sarbt, Frankenitr. 28; Bed, Frankenitr. 4.

Friedrichftrafe: Bottgen, Friedrichftr. 7; Bhilippi, Gde Rengaffe;

Gemeindebadgafichen: Megi, Michelsberg 9.

Gerichtoffrage: Mans, Oranienftr. 21.

Gneifenanftrafe: Stupp, Borfftr. 27; Becht, Ede Beftenbftr.

Goebenftraffe: Rafch, Goebenftr. 4; Senebald, Ede Bertramftr. und Bismard-Ring.

Goetheftraffe: Mohr, Goetheftr. 7; Groll, Ede Abelpheallee; Riees, Ede Moripfir.;

Santer, Ede Dranienftr. Grabenftraffe:

Schaus, Reugaffe 17. Suffav-Adolfftraffe: Sorn, Gde Sartingftr.

Hartingfrage: Jobert Bwe., Philippsbergftr, 29; Sorn, Gde Gufino-Aboliftr.

gelenenftraße: Dorn, Selenenftr. 22; Gruel, Bellrigftr. 7.

gellmundfraffe: Burgener, Sellmundftr. 27; Sanbach, Sellmundftr. 48; Schott, Ede Bleichftr.; Jager, Ede Bermannftr.; Fuchs, Ede Dogheimerftr.; Wed, Frantenftr. 4.

Berberftraße: Laur, Rörnerfir.; Wed, Gde Luremburgftr.; Dorn, Rieblftr. 21; Rupta, Berberftr. 6.

germannftrafe: Beder, Gde Biemard-Ring; Budo, Balramftr. 12; Jager, Ede Hellmunbftr.; Röhrig, hermannftr. 15.

Berrngartenftraffe: Gernand, herrngartenftr. 7. Birfchgraben:

Donges, Gde Ablerfir.; Berry, Steingaffe 6; Belte, Bebergaffe 54. Mochftätte:

Megi, Michelsberg 9.

Jahnftrage:

Beng Radf., Gde Rariftr.; Somibt, Gde Borthftr. Coneiber, Jahnfir. 48.

Baifer Friedrich-Ming: Rubu, Rörnerftr. 6; Weber, Raifer Friedrich-Ring 2; Schneiber, Jahnftr. 46; Rottcher, Ede Buremburgftr.;

Bapellenftrafe: henbrich, Gde Dambachthal.

Bariffraße: Bofmann, Gde Abelheidftr.; Leng Radif., Gde Jahuftr.; Bund, Riebifitr. 8; Reef, Gde Rheinfer.; Fagler, Gde Dogheimerftr.

Mellerftrage: Benble, Gde Stiftfir.; Giege, Gde Felbftr.

Mirchgaffe: Bull, Rirchgaffe 11; Staffen, Kirchgaffe 51; Bierich, Faulbrunnenftr. 8

Börnerftrafet Lang, Rornerftr.;

Ruhn, Rornerftr. 6. Cahuffraffe: Ronfiet, Emjeritr. 48.

Zehrftraffe: Betrn, Gde Sirichgraben. Luremburgftrafe:

Bed, Ede Derberftr.; Flid, Ede Albrechtftr.; Kolb, Albrechtftr. 42; Rottcher, Koifer Friedr.-Ring 52. Mainger Sandftrage:

Dobra, ftabtifche Arbeiter-Bohn-haufer.

Marktftraffe: Schaus, Reugaffe 17. Manergallet

Berrchen, Manergaffe 9. Mauritiusftrafie:

Minor, Gde Schwalbacherftr. Michelsberg: Göttel, Gde Schwalbacherftr.; Miegi, Dichelsberg 9.

Moribftraffe: Linnentost, Gefe Albrechtftr.; Beber, Morisfir. 18; Klees, Ede Goetbeftr.; Lon, Morisfir. 70;

Maus, Morigftr. 64. Richter Bwe., Morigftr. 60. Muleumfirage:

Böttgen, Friedrichftr. 7. Meroftrafie: Baufich, Reroftr. 12; Maller, Reroftr. 23; Rimmel, Gde Roberftr.

Mettelbechftrafe: Doneder, Beftenbftr. 36.

Mengaffe: Bhilippi, Ede Friedrichftr.; Schaus, Reugaffe 17; Spin, Schulgaffe 2; herrchen, Mauergaffe 9.

Micolastrafe: Gernand, Berrngartenftr. 7; Rrieger, Goetheftr. 7; Ririch, Schlichterftr. 16.

Granisuftraße: Enbeus, Oranienftr. 4; Sauter, Gde Goetheftr.; Blans, Oranienftr. 21.

Philippsbergftraffe: Jebert, Bhilippebergftr. 29; Born, Ede Darting- und Guftab-Abolffir.; Borh, Bhilippebergftr. 9.

Platterftraße:

Mans, Caftellitr. 10; Roth, Bhilippsbergfir. 9. Querftraffe:

DRAffer, Reroftr. 23. Rauenthalerftraße: Birbelauer, Rauenthalerftr. 6; Gemmer, Gde Rubesheimerftr.

Mheinganerftrage: Birbelauer, Rauenthalerfir. 6. Rheinftrafte:

Reef, Gde Rarifir.; Genb, Gde Borthftr.; Enders, Oranieuftr. 4.

Richlftrafte: Bund, Rieblftr. 3; Dorn, Rieblftr. 21; Born, Riehlftr. 20.

Möderftraffe: Gron, Gee Romerberg; Riffel, Roberftr. 27: Rimmel, Gde Reroftr.

Mömerberg:

Rrug, Römerberg 7; Gron, Gde Roberfir. Emmel, Schachtftr. 31. Roonftraffe:

Rannaned, Gefe Yorfitr.; Diederichien, Gefe Westenbstr.; Wilhelmy, Westenbstr. 11; Ehrmann, Bulowstr. 2.

Müdesheimerfrage: Gemmer, Rübesbeimerftr. 9; Duffer, Rübesbeimerftr. 21.

Sanlgaffe: Stüdert, Saalg. 24/26; Fucho, Ede Webergaffe Embe (Filiale ber Molferei von Dr. Rofter & Reimund), Schachtftraße:

Somburg, Gde Ablerftr.; Emmel, Gde Stomerberg.

Scharnhorfifraffe: Wagner, Scharnhorstftr. 7; Eht, Bilowstr. 7; Adermann, Ede Westenbstr.; Geifer, Ede Yorfftr.

Schierfieinerftrage: Blumer, Abelheibftr. 76.

Schulgaffe: Spits, Schulgaffe 2. Schwalbacherftrage: Groll, Ede Mblerfir .:

Göttel, Gde Dichelaberg; Minor, Gde Mauritiusfir.; Engel, Ede Faulbrunnenfir.; Sebanplat:

Fauft, Sebanftr. 9; Lang, Wellripftr. 51; Dofmann, Weftenbftr. 1; Rampfer, Seerobenfer. 5.

Sedanftrafe: Fauft, Sebanftr. 9; Fifcher, Gebanftr. 1.

Seerobenftrafe: Rlingelhöfer, Seerobenftr. 16; Rampfer, Seerobenftr. 5; Ehrmann, Ede Billowftr. 2; Rohl, Ede Drubenftr.

Steingaffe: Betrn, Steingaffe 6: Eruft, Steingaffe 17.

Stiftftrage: Benble, Gde Rellerftr.

Caunuoftrage: Schmibt, Taunusftr. 47. Walkmiihlftrage:

Ronfiet, Emferftr. 48. Walramftraffe: Wifder, Gebauftr. 1

Rubolph, Gde Frankenftr.; Fuche, Balramitr. 12; Rubner, Gde Bleichftr. Mebergaffer

Fuchs, Ede Saalgaffe; Embe (Filiale ber Molterei von Dr. Köfter & Reimund), Webergasse 35; Belte, Bebergaffe 54.

Weilftraffe: Riffel, Roberfit. 27.

Meifenburgfrage: Fauft, Gebanftr. 9.

Wellrihftraffe: Danbach, Bellmunbftr. 43; Lang, Bellripftr. 51; Gruei, Bellripftr. 7.

Weftendftraffe: Hofmann, Weftenbitt. 1; Dieberühfen, Ede Roonftr.; Bagner, Scharnhoriftt. 7; Adermann, Ede Scharnboriftr.; Doneder, Ede Nettelbedftr.; Wishelmy, Westenbitr. 11; Becht, Gneisenauftr. 19.

Wörthftrafe: Cent, Gde Rheinftr.; Schmidt, Gde Jahnftr.

Horkftrafie: Rannaned, Ede Roonftr.; Jung, Gde Bismard-Ring; Geifer, Scharnhorfiftr. 12; Sinpp, Ede Gneifenauftr.

Bimmermannftraffe: Berghaufer, Gae Doffeemerier.

Biebrich: in ben 19 befannten Anogabeftellen.

Bierftadt: Carl Saufer, Rathhantftr. 2; Bifh. Weber, Gelbite. 3.

Dobheim: Friebrich Ott, Biesbabenerftr. 1. Rolonie Gigenheim

Schloffer, Tennelbach. Gebenheim:

Staff, Ortebiener, Rloppenhftr. Rambady: Friebrich Belg, Sadgaffe.

Sonnenberg: Philippine Biefenborn, Thalfir. 2. Schierftein: Jofef Meffer, Rolporteur.

Janhaff ericheint in einer Morgen- und Abend Ausgabe. Bezugspreis 50 Bfg. monatlich mit 10 Bfg. IIII Musgabestellen-Gebuhr. Gammiliche Musgabestellen nehmen Bezugs-Bestellungen jederzeit entgegen.

#### Amtlide Ameinen

Morgen-Ausgabe, 2. Blaft.

Rubhol3 = Berfteigerung.

Camftag, Den 14. b. M., Bor-mittage 10 Uhr aufaugend, fommen im Saufer Gemeinbewaldbiftrict Beuferberg

416 rothiannene Stamme bon 181,82 Feftmtr., 157 rothtannene Stangen 1., 2. u. 3. Claffe

gur Berfteigerung.

Das Dolg ift von febr guter Qualitat und liegt auf guter Abfahrt. F 824

Daufen b. b. S., ben 4. Januar 1905. Der Bürgermeifter.

Bekanntmachung.

Am Dienstag, ben 10. Januar I. 3., Rachmittage um 4 Uhr, wirb auf bem Rathbaufe babier ein gut genabrter Bemeinbe-Bulle öffentlich meiftbietenb

Dochheim a. M., 2. Januar 1905. Der Magiftrat. Giegfried.

Jagd=Berpachtung.

Montag, ben 16. Januar 1905, Rachmittage 12 % Ilhr, berfteigern wir im Rathhause babier bie Gemeindejagd vom 1. Februar 1908 ab auf 9 Jahre. Der zu Grunbe liegenbe Jagbpachtvertrag tann bei und bis gum Berfteigerungstage eingesehen merben.

Das Jagbgebiet umfaßt 808 Sectar, wobon ca. 170 Sectar Walbungen. F 324

Budenheim a. Rh., 1. Januar 1905 Großh. Bürgermeifterei. Hufelhäußer.

### Nichtamtliche Anzeigen

Wegen Weggug verfteigere ich gufolge Auftrags am

Camftag, ben 7. Januar er., Bormittage 91/2 Uhr beginnenb, in ber Billa

### 14 Mainzerstraße 14

folgende gebrauchte Mobiliargegenftanbe, als:

2 Calou-Garnituren mit Geibes und Blufdbegug, Dunb.- n. Gichen-Bucherichrante, Schreibtifche, eleg. helle Schlafzimmer - Ginricht. mit 2 Betten, Rugb. u. engl. eiferne Betten, BBafchfommoben, Rachttifche, Rleiberichtante, Runbaum Buffet, Gichen-Unegiehtifch für 24 Beri., Eifche u. Stuble aller Urt, Barbinen, Bortieren, Laufer mit Meffingftangen, Bad- u. eleftr. Lufter und Lampen, Copirproffe mit Tifd. Edreibmafdine, Glas, Borgellan u. bergl, m.

freiwillig meiftbietenb gegen Baargablung. Sammtliche Gegenftanbe find erft furge Beit im Gebrauch und fehr gut erhalten.

Befichtigung am Tage ber Berfteigerung.

### Wilhelm Helfrich,

Auctionator und Tarator. Schwalbacheritrage 7.

### Nassovia-Gesundheitsbinden

für \*\* mmen (Marke ges. geschützt). Americant bestes Fabrikat!

Besitzen die höchste Aufsaugungs-fähigkeit, sind beim Tragen von an-genehmer Welchheit und als Schutz gegen Erkältung, sowiezur Schonung der Wäsche fast unentbehrlich.

Packet & I Brad. Mit. R. ...

Befestigungsgürtel in allen Preislagen.

Chr. Tauber.

Artikel zur Krankenpflege, Kirchgasse 6, Telephon 717.

## In Biebrich a. 18h.

kanft man den

### Alt=nassausschen Kalender 1905

bei:

Frit, grantturterfraße 17. Bammes, maifertrabe 17. Binkeimann, armenrabarahe 14. TRHCIPD, WathbansRrabe 37/39. Ainden WWC., griedrichurabe 14

Michels, Ellindetbenfrage 14. Miller, Anthonourabe 78. Beldboter Wiwe., wiesbadenerarabe 84. Schmidt, Bababottraße 15. Zindorf, mirchane 18.

preis 25 pt.

E. Schellenberg'ide Tofbudarnderei Micsbaden.



Ein heller Rouf

### Dr. Oetker's

Backpulver 10 Pf. Vanillin-Zucker 10 Pf. Fractin, bester Ersatz für Monig. Millionenfach bewährte Recepte gratis von den besten Kolonialwaaren- und Drogengeschäften jeder Stadt, F 182

### Jede Hausfrau

Vormbaums Waschpulver "Eureka".

Davielbe verbitet bas unliebfame Abfarben und Ginlaufen der Bafche,



Pais "beffes Waldmittel der Gegenwart"

frauen-Beitungen :c.

empfohlen und follte baber in feinem Sausbalte felblen.

"Eureka"

toftet pro Badet 15 Big. und ift in allen befferen Gefchaften gu baben. Engros - Bertrieb: E. & A. Muppert,

### Uerkante

ur Dereinfachung bes geschäftlichen Derfehrs bitten wir unjere geehrten Auftraggeber, alle unter diefer Aubrif uns zu überweisenden Anzeigen bei Mufgabe gleich ju bezahlen. Der Derlag des Wiesbadener Cagblatte.

Ein seit 2 Jahren bestehenbes feines Geschäft mit 3500 Mt. Angablung zu verfaufen, Offerten unter U. 486 an den Togbl. Berlag.

Sigarren - Beichaft, in Mitte ber Stadt gelegen, umftanbehalber fofort billig ju verfaufen. Raberes beim Alleinbeauftragten 14. Christian, Berberftrage 6, B.

Colonialw.= und Delicateffen = Geschäft,

in feiner Bage und nachweist, flottem Betriebe, ift unter febr gunfligen Bebingungen ju bergeben. Offerten unter G. 486 an ben Zagbi.Berlag

Gin gutgebenbes Colonialwaarengeschaft Familienverhaltniffe balber billioft unter gunftigften Bedingungen zu verlaufen. Off, unter E. 428 an ben Tagbl.Berlag.

Butgehendes Gefchaft, arrifel, billigen verfaufen. Gunftige Gelegenbeit für einen Anfanger, ber über ca. 8000 Mt. verfügen fann. Geff. Off. unter S. 485 an ben Tagbi. Berlag.

Gefchaft — Confum-Artifet — fein Laden (weber Wein, Spiritusfen ober Spegereiwaaren) — feit ca. 30 3. besteb. — burch bie Bucher als rentabel nachzniv. — zu verfaufen. **Brandet.** nicht erforberl. — aber rege Köätigkeit im Gefräft. Exforberl. Capital eirea **BR. 10,000.** Hir jung. Kaufm. feltene Geleg. 3. Etabl. O. Engel, Abolfftr. 8.

Begaugshalber ein fl. Colontalmaaren geschäft mit 2-Bimmer-Bohnung fofort ober fpater ju vertaufen. Offert unter E. 477 an ben au vertaufen. Cagbi. Berlag.

Gutgebenbes Colonialwaarengeichaft mit viel. Bier- und Spirituolenverbrauch in gut, Geschäftel, jum 1. April an vertaufen wegen Weggug. Offinnter N. 485 an ben Tagbi. Berl.

Dopheimerstraße 88 completes Drojatens Fubrwerf mit Rummer zu verfaufen.

Dadel,

iconer gelber, pramiirt, wegen Abreife gu bert. Bu erfr. im Tagbl. Bertag. Ha

Schoner ichm, Gpin abzugeben Buftav-

Bung. For preiem, ju vert. Gobenftr, 10, B. Sarg, Gbelroller u. Beibch, find umftandelt, a. jeb. annehmb. Br. ju vf. hellmunbftr. 25, S. B. I. Hocheleganies Damenjaguet mit Pelgbejan, eine Bloufe (neu), ein funfreier, schwarzer Rock und Rickelichlittichube, No. 24 (neu), billig zu verstaufen Bleichfirake 8, 1 r.

Ginig. getr. Fr. Rleib. j. b. Oranienftr. 18, 28.1 Schwarzer Damen-Baletot für mittlere Große preiswerth an vert. Rab. Faulbrunnenftr. 12, 1 r.

Gelegenheitsfans.

Gin Binterpaletot, mehrere Herrenauguge, fast neu, für mittl. ob. ftarfe Figur, ein photogr. Abparot, 9-12, Schreibmaschine billig zu verlaufen Abolistraße 8, Bart.

3wei Fradauziige für farfen und gu verkaufen 2 Bebergaffe 2, im gaben. G. erh. ichw. Gebrod zu b. Geisbergitz. 20, 3

Gin fuft neuer Frad mit Wefte und neuer Sadangug gu vertaufen. Rab. im Tagbl. B. Ho Gin faft neuer Binter-ttebergieber, fowie Frad und Wefte billig ju verfaufen. Gingufeben gwifden 12 it. 3 Uhr Mittags Gobenftrage 8, 3 L.

Gin Barthie Schafswoll-Kulten, sowie einige Pferdebeden billig zu verlaufen.

A. Görlach. Mehgergasse 16.
Ein schönes Epfervice für 6 Berl., 1 Spiegel,
1 Lampe billig zu verlaufen Langgasse 6, 2 Tr.

Reichsadregbuch 1905,

nicht gebraucht, ju bertaufen. Offerten unter E. 484 an ben Tagbl.Berlag.

Für Jäger! Sahnentofe Doppelftinte mit Buchaffinte (jum Einlegen) an vert. Dopbeimerftrage 17, 2.

Fast neuer amerit. Koffer, ein großes und ein fleines eifernes Firmenschitd billig zu verlaufen Barenftrage 7, 2

Bianto, menig gebraucht, billig zu berfaufen. Risnig. Bismardring 4, Hochp.

M.D.Bith., Staf. m. G., btbl. Sammtfl., Mant.,
Bilb. Delg., Gash. m. B., Bafchm. Luifenftr. 17, 2 r.

Gelegenheitstauf. Grammophon nehft gr. Ausw. Platten billig abzugeben. Sust. Beib. Uhrmacher, Kleine Burgitrage 5.

Gine hocheleg, Galons u. herrenzimm.s Ginrichtung in Mahagoni und Giden (plamifcher Sinl) wegungsbalber ju vertaufen burch Schreiners meifter Binand, Rirchanffe 37, 1,

Zwei feinpolirte Betten mit Gebern & 110 Mt, fofort gu bertaufen

Richlite. 18, 1. Ct. I.

Gelegenbeltstauf in Mobein.
Gine bocheleg. Schlafzimmer-Einricht,
friber Mf. 900, jest 650, eine eleg. Kückeneinricht,
fr. 200, jest 140, Spiegelicht., fr. Mf. 120, jest
95 Mt., Berticow, fr. 65, jest 48 Mf., Ramelt.
Sopba, fr. 55, jest 62 Mf., 1 Ausbehüffet, fr. 200,
jest 168 Mf., 1 Schreibtich, verlch. Ticke, Srible,
Spiegel, Bilber, sowie alle Art. Möbel riefig billig
wegen Kaummangel.

Ph. Seitnet., 19 Bleichstraße 19.

Ph. Seibel. 19 Bleichftraft 19. Ett. Neitzel. 19 Bleichftraße 19.

Gut geard. Mödel, m. Handardelt, w. Ersparnst d. bod. Ladenmiethe febr viä. 311
berf. roalft. Betien 40—150Mt. Betift. 13—50Mt., Kleiberfcht. (m. Auflag) 21—70 Mt., Spiegelicht. 80—90 Mt., Berticows (pol.) 34—70 Mt., Kom., 28—34 Mt., Küchenfchränke 28—88 Mt., Spiegelicht. 28—34 Mt., Küchenfchränke 28—88 Mt., Spiegelicht. 28—34 Mt., Küchenfchränke 28—88 Mt., Spiegelicht. Rapot, Afrik u. Haar 10—60 Mt., Decketten 12 die 80 Mt., Gopdas, Odvans und Ottomanen 28 die 76 Mt., Gopdas, Odvans und Ottomanen 28 die 76 Mt., Gopdas und Auszuglische 15—26 Mt., Spiegen u. Zimmertische 6—10 Mt., Stüde 8—8 Mt., Sopdas und Bjelleripiegel 4—40 Mt. u. i. w. Gigene Werkhätten. Mellrigstraße 37 und Frankenske 19.

Bulcheibeit, Riebers u. Rüchensur, Ranapes,

Muldelbett, Aleiber- u. Lichenscher, Kannes, Divans, Lische, Stühle, Spiegel, Waldtoniot, fieberzeug, Borzellan- und Spüllchrant, Anrichte, Kidenbretter, Nachtische, Kah- und Servierische, Gasberde, Gallerlessangen, Bortidren u. m. billig abzug, Schnalbacherstr. 30, Gartenleite linkes hit.

abzug. Schwaldacherftr. 80, Gartenseite linkes hith.

Begen Aufgabe der Wohnung
werden dillig verkauft: 2 Betten, 1 Spiegelschrant.

2 Meiderschränte, 1 Kerticom, 1 Sophafptegel,

2 große Plüfchjoddas, 2 Waschkommoden mit oder
odne Warmor, Kachtriche, 1 Möhrlich, verschiedene
Stüble, Spiegel, Bilder, Tifche, 1 Küchenschrant,
Rückendrett, 1 Keiter, 1 Bordahrollette. Angal.
von B-12 und 2-6 Uhr Mediffrache 18, 1 L.

Zwei g. erh. B. d. z. d. Priedrichte. 47, 1.

Zwei gebr. Betten mit Sprungrahen. und
Matropen zu verfaufen Schickterstraße 17, B.

Evolunatraken, Setbell. 20 Mt., vorzügliche

Waltraften, 8-thell., 20 Mt., bergigliche Matrafen, in jedes Bett paffend, Telephon 2828. Fhilipp Lauth, Bismardring 88.

Gelegenheit. Wegen Begging billig zu verk.: 2 schöne Salom gamituren, benetian u. and. Spiegel, Waschrom, und Nachtische m. Marmorpl., 2 schöne Bücker-schränke, Etchen u. Mahag., Lelgemalde, Bilber, Leppiche, Läufer m. Messingik, schönes Büsser, eich, Epische, Läufer m. Mersingik, schönes Büsser, eich, Epische stude, Derbange, Stores u. Boritären in Plüsch, Tuch, Till und Spiken, Schreidrische, Tische, Siüble, Schräufe, Mister u. Bampen spir elektr. Licht. Erfragen im Tagbl-Berlag.

Setlag.

Gelegenheitstauf! Taldendivan 55 Mt., Ottomane 20. Sopha 25, 2 Muldelbetten, neu, a 55 Mt., Berticov, pol., 45 Mt., Trimeauppieget 20 Mt., 3 Spieget 2, 6 n. 19 Mt., Seflet 10 Mt., 2 Koffer 2 n. 9 Mt., 2-th. Kleiberiche, 8 Mt., 4 Betten 10, 15, 25 n. 25 Mt., Rojhaarmatr, mir neu. Dreft 25 Mt., Bollmatr, 18, Techet 10 Mt. will ich noch bis 31mm 1, vert. Scharnborffitzet 4, Bart. L. Reues Bertifow mit Spiegelauffan 29 Mt., neuer zweith. Kleiberiche, 28 Mt., Rehaergafie 33, Kommada, latt ven verfaufer.

Kommode, foit neu, ju vertaufen. Taunusftraße 39, im Laben. Bebr. Rabmajdine bill. 3. v. Bleichftr. 9. &

Dabmaidine, Sand- und Fugbetried, febr gut nabend, für 40 Bet. gn ver- taufen Rheingauerftrage 3, im Thor links.

3u vertaufen : Gine faft neue Clarenthalerfirage 1, Bart. I., an ber Ringfirche Bathmafchine, fast neu, zu verfauses

Eine größere Spezereiwaaren-Finrichtung in Eichen, bestehend aus: Real mit 74 Schubladen und Gesächer, m. Glassichrant, 1 Thete, Gestell sin Eiste, Oel x., Brotgestell, Eisterant, Kartofick saten, Salzsasten, Lüpter, Uhr, Pult, ein größeren Betten, Chaielongue, Sptegelser,, einzelne Sesiel, Schreibt, Bilder, Bücher, Badervannen Baichsom, Ilbren, Lüfter, Sophas, Koffer, Politer frühle, Handucht, Dez-Bange, Nachtiliche, Gorow läufer zu jedem annehmb, Breite freibänd, zu ven fausen im Bersteigerungslofal Econorenstraße 3.

3. 33 Biltert. Austicunatur u. Angetor. Gine größere Spezereimaaren-Ginrichtung

Labenthele b. gu vert. Mouenthalerftr. 14, Bb

bestebend aus 1 Thure, 1 Spiegelscheibe, 280×130, 1 großen Oberlicht, 1 Holzsäule, 2 Rolliaden aus Holz, sowie Futter und Besseihung, zu verfauser 45.

Sch. R. Schlitt. f. 2 Mt. 4. pt. Sainerg. 5, I G. Stublichlitten 4. p., 6 Mt. Jahnftz, 1, I 2 Feberr., 35 u. 60 Ctr. Traft., Oranienftr. 84 Gin Schneppfarren und eine Rolle ohn Gebern gu verfaufen Felbftrage 10,

Sandfarren b. ju v. Ablerfir, 49, 2, S. 4 Gin Rinberwagen bill. ju pf. Schachtfir, 12,

### Sydraulische Glättpresse

von Heim in Offenbach, Breffläche 82 × 100, gu erbalten, verfauft die L. Schedlenberg'sche Rofbuchdruckerel, Wiesbaben,

Gin gebr. Mmerifaner für größeren Raus billig ju verfaufen Doubeimerftrage 64, Bart, Ife Gin Dauerbrandof, g. vert. Rauenthalerftr. 7, P. Bivel g. erb. Defen b. gu vert. Blatterftr. 58

Gin in gutem Buffande befindliche Badeofen

(Roblenfeuerung) mit Bintbadewanne ze ju verlaufen Zaunuofirafie 39, 2.

Schöne Zuglampe, Betroleumofen, verfcb. prim Rosshaarmatragen, Canape b. Riehlftr. 22, P. River Sandftein Tritte à 8 Mtr. long 30 Cin., breit u. 16 Cin. hoch, à 2,10 Mtr. lang 30 Cin. breit u. 20 Cin. boch, zu verf. Tannusffr. 4 Rab. Rheinftrage 62, Burt. Gin gr. haufen fauler Dung abgugeben Connenberg, Rambacherftrage 57. Dafelbft ein funger achter Forbund, manulich, zu verlaufen. Gine Grube Dung gu vert. Bubwigftrage 6.

### Raufgeluche

Alterthümer jeder Art fauft R. Meinemann. Toumsfrage 49 F Mite Buder u. Werfe ju faufen gefucht Grabenfirafic 32.

Den erften Preis jahle

für Golden, Silberlachen, Brillanten, Antiquitäten, Möbel und gange Machlaffe, gut erhaltene Rleiber und Stiefel aller Art u. i. w. Karte genugt. Frau Denetemmnn. Mebgergaffe 2.

Fran Sandel, Goldgasse 10, Telefon 894,

fauft gu febr guten Breifen getragene Derren- und Damenfleiber, Uniformen Möbel, gange Wohnungs-Ginrichtungen, Rachlaffe, Bfanbicheine, Gold, Gilber und Brillanten. Auf Bestellung tomme ins Daus.

U. Schiffer, Mehgergaffe 21, sahlt ben böchlich Breis für gut erhalt. herren- u. Damenfleib., Uniformen, Mobel, gange Wohnungs-Ginricht., Nachläffe, Gold, Silber und Brillanten. Bitte überzeugen Sie fich per Poftfarte.

Roal nie dageweiene Breife bezahlt Fran Geronelinet. Mehgergaffe 27, für nur gut erhaltene Berrent, Dameis u. Ainbert fleiber, Schulwert, Möbel, ganze Rachläffe ie. Um fich zu überzeugen, prob. Sie gel. burch Boftfarte.
Ein gut erhaltener Lichtpans-Apparat zu faufen gelnicht. Offerten unter W. 485 an ben Tagbi Berleg.

faufen gefucht. & ben Tagbi. Berlag. Rohrplatten soffer ober Imication unter O. 495 au ben Tagbi. Berlag.

Ru fanfen gelucht zwei Gastüfter, 4-bis Geffammig. Raberes im Ingbl. Berlag.

### Immobilien

elfach vorgefommene Migbrauche geben uns Deranloffung ju erflaren, daß wir nur birente Offertbriefe, nicht aber folde von Dermittlern befordern,

Der Verlag bes Wiesbadener Cagblaits.

Immobilien ju verkaufen.

Villa nahe d. Wald n. b. eleftr. Bahn, por 2 3. neu bezogen, 8-9 3., Barmvolferbeigung, Glas, eieftr. Licht, zu verf. Off. unter #8. 4-5 an ben Tagbl Berl.

### Villa Frih Renterar. 10:

8 Bimmer, Gentralbeigung, eleftrifches Licht gu verlaufen. Rab, Leifingfroge 10.

Billa Frantsurterstrafie 20, hochmodern, preism, an verlaufen. Riberes baielbft bei bem Eigenrhümer. Teleson 203.

Villa ju berfaufen, event ju vermiethen, Rah, Bierlaoftrafte 5, Baubureau. In bornehmfter ebener Lage Biedsbabens, nabe kurhans, ift eine Billa

mit felle großem Serrain au billigem Breis umfanbebalber fofort an vers toufen. Raberce burch die Beauftragten

J. Schottenfels & Co., Reifeburean und Jumob. Berm., Theater:Colonnade 29/31.

Filr hochicine Benfion Manges, 2 Minuten vom Aurhand, am Leberverg, neuerbaute Ed-Rilla ju verfaufen: 17 Zimmer und reichlich Jubehör. Daneben fleinere Billa, für mittlere Beniton geeignet. Beibe Billen fonnen unter Umftanben verbunden werben. Raberes Mimimenfirate 8 ober burch bie

Deentes Agenturen.
Deettes Saus obne hintergeb., abzüglich aller Untoften mit 2000 Mort lieberschuft, Alles vermieibet, aus erster Haub gu verfaufen. Offecten unter B. 481 an den Tagbl. Berlag.

Dans in der Langgaffe, Maben, aueroefte Lage, preismurbig gu vertaufen. Unsahlung eiren 40,000 Mt. Offerien and V. 183 an den Tagbi-Merlag.

Geffen), wöchentl. ca. 5 Deftol. Bier, viel Schnaps u. Wein, w. Wegangs d. Bef. febr billig an vert. Breis 22,000 Mt. Ung. 1000 Mt. Offerten unter \$2. 2000 Mt. Ung. 1000 Mt. Offerten unter \$2. 2000 Mt. Berbagens ein Sans

mit febr gut gebenbent Confumgefchaft au ver-taufen. Geforberlich ca. 5-6000 Mt. Offerten unter 87- 47# an ben Tagbl. Berlag.

Seltene Gelegenheit!

Wegen Begung bes Befivere in 2 % 8 Rimmer-Sans in guter Bage (8 Wohnungen je 8 Rimmer und Zubehör) gum Preise von 72,000 Mf. zu

Bandlate in günstiger Lage, Göbene und Scharmhorstste. Beind ein günstiger Lage, Göbene und Scharmhorstste. ferria eingerbeitt, preisso. zu günstigen Bedingungen zu verlaufen. Räh. Baudüreau Göbenstraße 14.

Rentabl. neues haus im fühl Stadttheile, nahe ber Ringfirche, 6 % rentirend, vom Selbsterbauer für die Laze 210,000 Mt. ohne Bermittler zu verlaufen. Off. unter G. 477 an den Tagbl. Berlag.

Sotet am Rochbrunnen mit reicht. Inventar umftänbehalber unter febr

Freitag, 6. Januar 1905.

Anventar umftänbehalber unter febr gunftigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten unter T. 480 an den Tagbl.Berlag. Reneres Etagendams, solid u. d. Neuzeit entsvr. gedaut, in gut. Lage, mit Doppelm, Thorsabrt, Werfst. od. Lagerraum, 1 Lad. eingericht, u. ein weiterer bereits zugesant, ist, da Eigenth. nicht umbauen will, mit größ, lleberschuß zu verkauf. Derrten unter E. 450 and. Tagbl. Berlag erb.

Offerten unter E. 150 an d. Taghl. Berlag erd. Saus mit gutaed. Wirthschaft und Drima Weigerei, ca. 600 Heftoliter Bier jährlich ze., inwitten der Stadt, beste Lage, unter sehr günst. Bedingungen zu verk. Anzabl. 15,000 Mt. Off. unter s. 480 an den Taghl. Berlag.

Delsteinhaus,

Breis 175,000 Bit, Angablung 10,000 Mart, Mies billig vermiethet, fofort zu verfaufen. Raberes bei

W. Nickel. Blüderftroße 5, 2 Großes Saus mit groß. Terrain, mit langjohr Solp, Brettere, Baumaterialiene, Roblene, Cots . Sandlung, am Rhein, Darmftabter Gegend, wegen Buruds, vom Gefch. gu vert. Much für gwei herren. B. Ammend. Leifenplatt 1.

Saus m. flottg. Baderei im Centr, ber Stadt, febr gut rentir, bei 12,000 Mt. Ang. Pr. 95,000 Mt., gu beet. Off. u. R. 480 an ben Taabl-Bert.

Ju verfaufen Billa Abeinblickfir. 7, 6 Bim., Riche u. Zubeb., Garten, Salteft. b. eieftr. Bahn. R. Baufaefch, Wilbelmftr. 9.

Ml. Sotel-Reffaurant,

gutgebend, in Mains für 90,000 Mt bei 10. bis 15,000 Mt. Ang. infort zu vert. Rab burch Pall. Ant. Feelbach. Rorneritrafe 1.

Groker Bauptat Dottbelmer-ftrage 28, unterbalb Borthftrage, mit cenebmigten Pauplanen, preisw. zu bert. Rab, beim Befiger Rarlftrage 39, B. linte.

Vorzigel. Banpiat f. berrich. Stagenhaus, an verfaufen. Räheres Alwinenftraße S.

Alm proj. öftl. Ring geleg. Bangrundftud

lauch mit Front an Malugerftraße und Fris-Renterfir.), Rabe neuer Central-bahnhof, ca. 55 Ruthen. mit B-fiod. Saufern, ohne Borgarten, am Ring as bebauen, event. Rachbargrunbftild mit Billa (ca. 60 Ruthen) bagn, gu vert. Rab. bei ben Rigenten ob. Maingerftr. 60b, 1.

Ammobilien ju haufen gefucht. Bentables Saus ju fanfen gelucht. Raberes Werberftrage f. Bart., bei Chriffian.

Suche rent. Haus, Il. Bills, ober auch Saus aum Umbauen, werm 2's Worgen Grundfülls aufer guter Boarzahlung angenommen mird. Ausführl. schriftl. Afferten an Bollt. Ant. D'eilbnets. Körnerfir. 1.

Rentables hielnes Haus gibe Laben mit Burablung an faufen gefucht. Offerten unter

Rentables Sans. 8- ober 4-Rimmerwohnungen, gu faufen gef. Ang. unter S. 482 an ben Lagbi-Berlag erbeten, Rent, Saus ju taufen cef. Offerien unter A. 888 au ben Tagbi. Bering.

Bu kaufen gesucht

bier in Wiesbaben Meines Sans in guter centraler Boge, welches fich gur Einrichtung einer Wirth-fchaft ober eines fi. Weinreftourants eignet. Geff. Offerien unter S. 48B an ben

Sut gelegener Bauplat für Billa ober Etagen-haus ohne Sib. ju fanfen gefucht. Offerien u. J. 188 an ben Taab! Berlag.

### Geldverkehr



Capitalien on porlethen.

Anpothekengelder jur 1. u. 2. Stelle und fpater gu billigftem Binofuße zu vergeben.

18-20,000 Der. 2. Supoth. per leihen. Off. u. N. 483 an ben Tagot. Bertag.

Muf 1. Supotheren, auf 2. Spotheten

Brivat-Capital gu beg-ben burch B. mil win Batel. Bebergaffe 16, 1.

800,000 Mk. Privatkapital

find getheitt ober gang für gleich ober fpater auf 1. Supothet ausgnleiben. Billigfter Binofug wird bewilligt. Offerten bitte unter II. 481 an ben Tagbl.. Berlag

an richten.
30—32,000 Mt., 27,000 Mt., 20,000 Mt., 15,000 Mt., 12,000 Mt. u. 10,000 Mt., ind th. au 4 h. n. th. au 5 % ausguleihen d. Lud. Winkter. Bahnbofftraßt 4.
10—12,000, 20,000 und 21,000 Mt. auf gute 2. Opvothet ver sofort ausguleiben. Näberes Giefdästsstelle des House und Erundbesthere Vereins, Delasvestraße I. F43! 6000, 10,000, 14,000, 18,000 Mart auf 2. Oppothef ausguleihen. Off. unter C. 486 an den Tagbl.-Berlag.

Capitalien ju leihen gefucht. Die Geschäftsftelle des Saus- und Grund-befiger. Vereins empfiehlt fich Capitaliften, Inflituten und Gefellichaften jur Anlage von Capitalien auf 1. und 2. Supothelen. Geschäftsstelle: Delaspecftrage 1. F 444

Gesucht auf 1. Sphothet werben auf ein erfittaffiges biefiges Saus 200,000 Mt. von privater Cette p. 3an. ober Aprit 1805. Der Betrag wirb 50% ber feldgerichtlichen Taxe nicht iberfteigen. Offerten erbeten unter G. 481 an ben

110,000 Mart 1. Spothet auf prima Object im füdl. Stabttbeil zu billigem Iinsfuli vom Selbstbarleiber gesucht. Off. unt. Z. 481

vom Selbstbarleiber gesucht. Off. unt. Z. 481 an ben Tagbl.Berl.
67,000 Mt., Mestlanf, Mitte ber St., pr. Objett, sofort ober später zu cebiren gesucht. Offerten unter W. 485 an ben Tagbl.Berlag.
Suche Go,000 Mt. 1. Ond. (ohne Berbaus) bier auf 1. Just 1905 von pünftl. Zinszabler. Offerten unter W. 480 an ben Tagbl.Berlag.

Tagbl. Berlag.

Stelle & 41/2,000 Mt. nach ber Laubesbant
15,000 Mt. als Nachhypoth. 31 5% in beste
Lud. Winkler. Bahnboftrase 4.

(obne Bermittet) 50,000 Dir. an 2. Stelle per lofort ober fpater auf ein rentables Saus. Offerten unter

45-50,000 Der auf auf aute zweite 50,000 Der Dup, acfucht. Eitse Wenninger. Morinfraße 51.
45,000 Der 2. Dup., pünktt. Linsanhier, achler, achlerte dechabe.
1. Abril: Off. v. 0. 192 an ben Taghl. Berl.
30-40,000 Mr. 2. Dupothef auf ein Edhaus vom Selbstdarleiher sofort ober iväter gefucht.
Chresten unter V. 128 an ben Taghl. Berlag.

Offerten unter V. 470 an den Tagbl. Berlag.

Die 12,060 aum Bwede der Beraufberung für wohlsorganistres, mit 27 pCi. rentirendes, altes linternehmen aegen Sicherheiten gesucht. Brima Referengen. Ginlage könnte ca. dis zur Hälfte des Gewinnes an diesem participiren. Offerten aud I. 58% an den Tagbl. Berlag.

10-12,000 Mr. und 20,000 Mr. auf prima Rachbupothef in 5% der solvet gesucht. Näh, Gesachtistelle des Haus u. Grundbesiter-Breins, Delasbeeltraße 1.

Siesiger erlahrener Geschäftsmann sucht

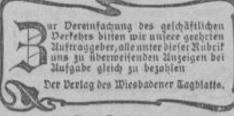
Diefiger erlahrener Geldästsmann sucht 10-12,000 Wf. Bankapital acgen a. Sicherheit. Off. nur direkt v. Darleiher n. C. 487 an den Taabl.-Verlag erd. Gelucht 10,000, 14,000, 16-13,000 w.e. 2. Onpoth, aute Objecte. Off. unter W. 496 an den Tagbl.-Verlag.
Me. 8-10,000 auf L. Onpothet gef. Gesammtbeiastung bleibt unter 50 % der Tage. Offert. unter W. 486 an den Tagbl.-Verlag.

unter B. 498 an den Lagdl. Verlag.
5-6000 Mart gegen guie Nachbupotict
auf Sans Dranienstraße gesucht.
Moyer Kuluberger. Adelheidstr. 6.
Dief. tücht. Geschäftem m. eig. Haus sucht geg. g.
Sicherh. 3000 Mf., Linss. 6 %. Dief. fannen
auch auf d. Object eingere. w. Offerten unter
BL. 478 an den Lagdl. Berlag.

200 Mark

per fofort gu leiben gefucht. Rudgabl. Mt. 250.— gegen 'e-jabr. Tratte, 6 % Riufen n. Sicherb. Dff. unter V. 485 an ben Tagbl. Berlag erb.

### Verschiedenes



### Stiller eilhaber

Bum Bwede ber Geweiterung ein. Speditions. gefcattes im Rheinland mirb ein ftiller Teileiner Ginlage von 20,000 Mart

ACPRAIT. Beff. Offert, unt. M. W. I an Mandolf Mosse. Mugsburg. (Mag 1008) 95

findst gur Erweiterung des Betriedes ftillen oder thätigen Theilhaber mit mindeftens bo Zaujend Franz, feinen zu lernen. Offerten u. R. 486 Mart. Off. unter A. 486 an den Tagbl.-Berl. an den Tagbl.-Berlag.

Reeller Laufd.

Meine beiben Binshaufer in allerfeinfter Bohnungslage vertaufde gegen ichulbenfreie Billa, Binshaus ober Terrain in Biesbaben. Offerten u. 86. 5688 an W. Fremz. Maint. (No. 5614) F 80

Meiger, welcher fein Geschäft versteht, tann in einem fehr lebhalten Orte bei Wiesbaben, wo noch fein Menger ift, von 700—800 Ginwohnern, ein Wohnhaus mit Laben und Schlachthaus ze, zum Kauf ober Mieibe abgegeben werden. Rah. im Tagbl.-Berlag.

Bertranensp. od. Betheiligung von j. geb. Berrn balb gef. Offerten unter

Risitofreie Kapitalaulage mit boch bober Divi- Betheiliaung an vornehmem philantropijchen Unternehmen (Gef. m. b. S.) in Wiesbaden. Peinfte Referenzen; größere Befräge bereits

gezeichnet.

And für Damen geeignet. Intereffenten, welche fich noch mit ca. 10—20,000 M. betheiligen wollen, erhalten fofort ansführliche Unterlagen.

Balbgeff. Off. unter IS. 428 an ben Tagbl.

Hauptagentur

einer alten erftfl. Bebens-Berf.-Gefellich. ift unter einer alten erifft, Lebendsgert, Gefellch, in inter ginftigen Bedingungen nen zu befehen. Anßer Provisionen für Rengelschälte wird eine Anfasso-Brovision von 400 Mart garamirt. Nur in besteren Kreisen eingeführte Gerren, welche durch ihre versönlichen oder geschäftlichen Beziehungen Gewähr für ein anzemessenes Kengeichalt bieten, belieben ausführliche Offerten unter W. F. 1976 an Konnebe & Co. m. b. H. Pranksurf a. M., einzureichen. (Man.-No. V. 11571) F1

Plats=Algent

wird pon einer Weinhandlung gefucht, welche bereits aute Kunbichaft in allen Kreifen besige. Fachlenntniffe erforberlich. Geff. ansführliche Offerten unter 2. 420 an ben Zagbl.-Berlag.

mi

Beingroßhandlung am Blage sucht einen ificitigen Bertreter für die Stadt und Umgebung, sowie die benachbarten Badeplätze gegen festen Gehalt und Brovision, bez. Spesen. Herren, die ichon ähnliche Bosten besiedeten, wollen sich melben unter N. 484 durch den Taabl. Berlag.

Geschäfts=Leute,

welche einen Laben in guter Geichäftsgegens befigen, erhalten Cigarren in Commifficusperfauf, Offreten unter Chiffre V. 200 g. b. Zaabl-Bert.

Weld-Darlehen

für Berfonen jeden Staudes zu 4, 5, 6 %, gegen Schuldigein, auch in lleinen Raten rückzahlbar, effeftuirt prompt und discret Maret von Mercers.

handelsgerichtlich protefoliere Firma, Budapen, Sofejening 33.

Geldbariebne t. Beri, jed. Stanbes au 4, 5, bar. Soffetta & Co., Baurabutte DS. Audy.

Amere Geld von 100 Mt. aufwärte Zweie braucht, ichme nicht, ichreibe fafort an das Bürean "Vortung" Königsberg i. Pr., Franzöl. Str. 7. Natenweise Ruckschlung. Ruch. User leiht Zemand 50 Mt. V Ruckschl. n. 4 M. g. 10° Jahreez. Dif. unter P. 485 an den Tagbl.-Berlag.

25 Wif. biederet gu leiben gei. Rind-unter J. 483 an ben Tagbi. Berl.

Eine Pame (Rinftlerin) fucht von 200 Mart. Study, n. Hebereint, Offerten unter #. 448 an ben Tapbl. Berlop

Theater-Moonnement A, 2. Ba 8. M. Ro, 87. abzugeben Raller-Friedr. Bitte Bonigl. Chenter. 2 Mang, 'e febr an Reibe, Mitte, abzugeben. Goetheftrafe 4, 1.

etn Biertei 2. Parquet, Serie &, abgus geben Luifenfrage 6, 2. Eriage.

Stonial. Theater. Bwei Adnet-Abonnement A, 2. Rong, nebeneinanber abangeben. Offerten unter ab. W. De pofil. Berliner Sof.

Jwei Bieriel I. Ranggatterte 1. Relbe gang oder getheitt abzugeben Rapellenftrake 27.

Refidenithenter. 1. Biangtog. Binets merben ju ermägigtem Breife abgegeben Abolfenllee 26,

Rodidule Mheinstraße 38.

Tagl. Mittageriich 1 Uhr. Borber Unmeld. Menog, auf b. Saufe. Br. 1 Mf., Aben. 90 Bf. Mbendiifch (wefti, Rindes Reroftrage 190, 2

Regelgefellichaft, Beffere, fegett woment, noch einige Witglieber von 30 bis 50 Jahren auf, Offerten unter . 322 an ben Tagbi. Berlag.

# Der Keim

zu den neuesten Erkrankungen in der jetzigen Jahreszeit dürfte auf feuchte Füße zurückzuführen fein. Diesem Übelstand ist am sichersten durch praktisches Schuhwerk abzuhelfen. Bei naffer Witterung haben fich Gummi-Schuhe als erprobtes Mittel stets bewährt. Wir unterhalten ein fehr reichhaltiges Lager in allen Sorten Gummi-Überschuhen und empfehlen als befonders preiswert:

Herren leichte Gummi-Schuhe mit Sporn, alle Größen . . . . für Mk. 2.95 Herren edite ruffifdie Gummi-Schule mit Sporn und starker Kappe # 4.50 Damen-Gummi-Schuhe, hoch in den Hinterkappen, elegante Form, " Damen editerus sis she Gummi-Schuhe leicht und elegant . . . . . " » 2.75 Kinder-Gummi-Schuhe v. den kleinst. No. bis No. 36 für Mädchen von " 0.00 an

33 Langgaffe 33, Ecke Goldgaffe.

lg

tter

3

em

ils

11

J.F

ten

CIL

116

itt

16

m

-

10

いませ

6

Fett & Co.'s Schuhwarenhaus "Union",

33 Langgaffe 33, Ecke Goldgaffe.

Rum Aleberschen a. b. Dentsch. ins Engl. wird Jemand ges. Offerten unter &. N. an Rearlix und Maxel, Bilbelmstraße 52.

Dame funt fdriftliche Enatigreit, Dfferten unter A. 481 an ben Tagbl. Berlag. Junger erfahrener Beamter fucht Billen ober Sausverwoltung als Rebenbeschäftigung. Offerten unter J. 427 Tagblatt-Berlag.

Eishäuser,

oberirdische, non ben größten bis zu ben kleinsten, mit ob. obne Kilbi-Borraum, bent u. liefert in bes währtem Spstem (Holz-Construction) fof. Ernit Bekott, Architect und Ingenieur, Wilcobaden. Giectrifde Riingelanla gen, lowie Rep. w. b. beforgt. Nab. Sebanftrage 6. Langmann.



### Wiener Masken=

Leibanftalt von Mabame E. Behak, Banggaffe 82, Reubau, Guropaifder Dof.

Specialität in Damens u. herrens Masten, Dominos, aparte Reus beiten gum Berfauf und gum Bers leihen. — Mobelle ftets am Bager. Bwei eleg. Mastent, zu verl. Martifer, 11, 2.

Heg. Br.-W. (St.-Riee) & v. Bleichfir, 31, 1

Gri. Damen. Conciderin mit

Berifer Jamen-Schneiderin mit Berifer Jaurnalen empfiehlt fich sum Unf. von Blouien u. Coltinnen. Nauenthalersftraße 6, Krontspige, an der Alugliche.
Schn. l. R. i. u. a. d. D. Dogbeimerftr. 80, Q. 21.
Beriecte Schneiderin empfiehlt sich außer dem Hause. Saalgasie 82, Seb. 1.
Schneiderin empf. i. z. Nah. t. u. a. d. D., ev. auch a. Mund., per Zag A Mt. Medpargassie 25, 2.
Kleiderungt. empf. st. d. Neiderm. det dill., sand. u. iof. Bed. Käh. Dekmundfir. 49, Oth. 1.
Tückt. Schneiderin empfiehlt sich in und auger dem Hause. Dogbeimerstraße 8, 8 St.

und auger bem haufe. Dogheimerstraße 8, 3 St.
Coftime, haustl. und Bloufen werben in und außer bem haufe angef. Bismardring 36, h. 1 t. E. Schneib. f. Runben. Schwalbacherftr. 10, 1. Schneiderin empfiehlt fich in u. außer bem Saufe. Rheinftrage 56, 8.

Berf. Schneiberin u. Mobiftin w. n. Runbich, en und außer bem Daufe. Worthfir. 17, 1. Gt. r.

Berfelte Schneiderill
bat Tage frei, 2.50 Mt. Geisbergftr. 11, 1 r.
Sausti., Blusen, Mobernistren, a. Unterröcke, von den einsachsten dis zu den feinsten. B. Br., g. Sig. Austenplatz I. Dof Bart. Frl. Tdeis.

Brahmadden empf. fid. Blüderstr. 4. B.
Editme empfiehlt ich zum Ausdess. n. Stapt.
von Kleid. u. Ebälde. Schiersteinerstr. 9. S. 1 L.
Bügterin s. Lund. Schiersteinerstr. 20, Ffp.

14 Friedrichitt. 14. Empfehle meine gein-

Wafche jum Waschen und Bugeln wird angenommen Rauenthalerstr. 11, Mib. 1 r. Wasche 3. B. w. a. Oranienier. 21, B. 8. Hofte. g. Bafde & Bugeln w. angen., fpeg. Berliner u. Glang Bouf, gen. Morighte. 47, S. 2 L.

T. Frifeuse I. u. R. Reugafie 15, 23bbs. 4 L. Geith. Frif. u. u. Dam. an. R. Rirchg. 52, 3. Wodell sam Griffren gefucht. Bu er | Daterve= Bantante, | Differten us. us. poftlagernb.

Phrenologin Hanggaffe 5,1 14

Discr. Rath f. vornehme Damen in allen Grauen-Ungelegenheiten. Diffing. Damen wenden fich in a. gemiffenh. erfahr. Fran (früh. Dberhebom.) in Rabe; eb. Aufnahme. Offerten unter 21. 426 an ben Tagbi. Berlag.

Damen finben bistret billig Aufnahme bet Fr. Anna Mund-chente, Aftbeim b. Maing,

Stind befferer Derfunft findet liebevolle inflege bet findert. Ehepaar. Off.

Gine weiß ichwars gelbe Rate, bie burch einen Buderburichen am 18. Des, geftoblen murbe, bitte auruds, geg. g. Bel. Dambachthal b. Schud.

Bitte bensenigen herrn, welcher bie Bhotographie am Tagblatt D. 463 erhalten, guridgufenben hauptpoftlag, unter D. 463.
Derr wünscht gemuthlichen Berfehr, Geff, nicht anonhme Off, bitte u. R. W. Bo Berliner hof

3a. gebilb. herr ben ausmarie fucht gemfitht. gleichen 2111 (h) luf. Bet. Offerten u. W. 446 an ben Tagbi.Berl.

Ber vermittelt Beirat in befferen Rreifen ? Dfferten unter A. 487 an ben Tagbl.Berlag.

### Heirat.

Rinberlofe Bittwe, 40 J. alt, mit 15,000 MRL. Bermogen nebft iconer Mobnungs Ginrichtung, wünfcht fich mit folibem Gefchaftsmann ober alterem Privatier wieber zu verbelraten. Offerten unter Chiffre ML. 485 an ben Lagbl. Beriag erb.

Wostiwer, 40 Jahre alt, ebgl., Werlag erb., Bostiwer, 40 Jahre alt, ebgl., mit Berm., g. Bostion, mit brei erwachsenen Kindern, wünscht mit älterem Mädchen mit annehmbarem Vermögen befannt zu werden zwese Herrat. Offerten, wenn möglich mit Bhotographie, unter N. 475 an den Tagbl. Berlag erb. Anonom zwestlos. Bild zurück.

Bin 81 Jahre alt, habe etwas Bermögen, möchte ein Geschäft in ber Kordwaarenbranche errichten, suche auf diesem Wege ein brades Mädchen zu beiraten. Wittwe ohne Kinder nicht ausgeschlossen, Bermögen nicht ausschlaggebend, weil da ist. Es ist ernst gemeint und ditte etwaige Antropy

Derr, alleinstehend, wünscht mit unabhängiger singerer Dame ober jung. Wittwe bet. zu w. zw. spät. Detrat. Gest. Off. u. P. J. Co hauptvosti. M. Bå. di. vi. vj. Feberch. verd. sr. z. se. sich. Aus Lieb z. Dt., D. Orl. u. D. Nest. schier, J. Gws. md' model. fein; Belch. i. u. d. D. — J. G. Räbch.

### Miethaeludje



Der Perlag des Wicobadener Cagblatis.

Bu Benfion 3 weden fieine Bing ober Etage von 7 bis 8 Bimmern in bester Kurlage zu miethen gesucht. Offerten unter V. 428 an ben Tagble Berlag.

5—7 Parterre-Räume,

Bu Penfionszwecken fleine Billa ober t. Etage (7-8 Aimmer) in guter Kurlage ju miethen gelucht. Off, mit genauester Preisang, u. 30. 480 an ben Tagbl. Berlag.

6-3.-Wohnung am Raifer-Friedrichring ober Rabe gelucht. Off. Grobenangabe ber Zimmer und billigftem mit Grofenangabe ber Breis unter E. M. 106 poftlagernb

5-G Jimmer gu Benfionszweden gesucht. Friedrichfte., Buisenfir, ober beren Rabe. Offerten unter 20. 466 an ben Tagbl.-Berlag.

Fite beffere Benfion eine abgeichloffene Gtage von 4-5 gimmern in gurlage gelucht. Offerten unter Z. 185 an ben Lagbl. Berlag.

Ser. 4-Jimm.-Pobn. nebft 2 Mani. 21m. 1. Apr. t. Pr. v. 600 Mt., ev. Stall. f. 1—2 Vi., 311 mieth. gel. Off. unt. S. 486 c. d. Tagbl.-Berl.

Rl. finberl. Familie fucht auf 1. April Bart.-Wohnung von 3-4 Jim. und Jub. in rub. gefund. Lage gum Breife von 5-600 Mt. Offerten nebst Breis unter B. 474 an ben Taghl.-Berlag erbeten.

Schöne 3-Zimmer-Wohnung mit Kilche, Bad und reichlichem Zubehör in besserer Lage gesucht. Erofe Zimmer und Erdgeschoft bevorzugt. Off. mit Breisangabe u. A. 4860 au den Tagbl.-Berl.

#### Beamter

fucht 8-3immerwohnung. Offerten mit Breisung miter A. #6. #00 pofilogernb Schübenhofftrofe

Dreis Jimmer Wohnung mit Ju-Befl. Off. n. . . Wohnmann' postlagernd Main. Unmöbl, Wohn, bon 83. mit Gentralbeig n. bei. Abidlug gei. Offerten unter 2°. 482 an ben Toabl. Bertag.

AL Familie (ucht 's. 1. April 8. Zimmer - Wohnung, wo Aftermiethe geflottet. Offerten unter T. 4868 an ben Tagkl.-Berlag.

Eine ruhige Familie fucht eine 8-Rimmer-Wohnung mit Aubebör im Centrum ber Stadt im Preis von 300—550 Mt. Offert, unter L. 200 an den Tagolf.-Berl.

Gejucht ber fofort bon gwel Damen ger. 8-Simmer-Bobuung mit entfor. Aubehor in rubiger Lage im Breife bon 400 Mf. Offerten unter E. 495 an ben Tagbl. Berlag.

fcone 2-Zimerwohnung, Offerten nebft Preis infer G. 1886 an ben Tagbl. Verlag. Kal. Beamter unt Familie f. a. 1. April gr. neu bergerichtete 2-Pim. Bohn. (Anche, 2 Keller, Balfon, Manl., großes Babesimmer). Offerten unter J. 1886 an ben Tagbl. Berl.

Acit. Rol. Chepaar fucht & 1. April ER. Offerten unter V. 484 an ben Lagbl. Berlag.

Chernar ohne Ainber lucht a. 1. April 2-Bim. Wohn, im Abichluß, en, ichöne Frontin, zu m. Off. unter F. 488 an ben Tagbl. Berlag.

3. Ebepaar lucht eine ichöne 2-Bim. Wohnung im Abichl., womögl im Centrum h. Stabt. Off. mit Preis u. IV. 482 an b. Tagbl. Berlag erb.

Rinberloies Chepaar fucht fofort runtag 2-Bimmer-Bohnung. Offerien unter G. 488

Rinberlofes Gbepaar f. gum 1. April M.Zim. Wohn. Off. u. B. 481 an ben Tagbl. Berlag. Gine Wwe. L & 1. Apr. 1 J. u. R., übern, a. Dausarbeit, Anged. u. D. 485 a, b. Tagbl. Berlag. Rentner fucht banernb gr. mabl, Rimmer, Beff. Franfeln lucht icon mobl. Rimmer in f. Saufe. Off. mit Breis unter Id. 485 an ben Zachl. Berlag.

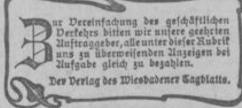
Lehreritt (Muslänb.) fucht möbl. Zehreritt Zimmer ober Benfion in feiner Familie gegen mößig. Breis. Abr. unter L. 60 G. posilagernd Schützenbosstraße.

L. 60 G. pontegento Sangenvollerige.
Label für Colonialwaaren und Detistatessengeschäft in guter Lage zu miethen aefucht, evil. wird aftes Geschäft übernammen. Gest. Off. unter W. 483 an ben Tagbl. Berlag.

Bürcauskäume (8–4 Zimmer) in centraler Lage per April zu miethen gesucht. Offerten an Architett s. Langrad. Luisenplas 7.

Flaschbierteller mit Dretgimm. Bohnung auf 1. April zu mietben gefucht. Gefällige Offert. erbittet W. Balein, Sebanftrage 5.

### Fremden-Penfions



Geb. Herr fucht in Biffa (nabe Kurhaus) für bauernd Benfion (ca. 90 Mt.). Offerten unter E. 485 an ben Tagbl.-Berlag.

Gediegene Venfion 3 mit hubich. Bimmet per 1. Febr., Mitte ber Stabt, bei gebilbeter Dame von ig. Raufen. gefucht. Detnillirte Angebote mit Breidangabe unter 2. 486 an ben Tagbl. Berlag erbeten.

Aldelheidstr. 42, 2,

Billa Battla,
Soon mobliete Jimmer billig gu vermiethen.
Auch Bohnung mit Ruche.
Bo Gartenfrafte 20.

Buifenftr. 2, 1, cleg. u. ein! mobl. Bimmer mit u. obne Benfion filr bauernb u. wochenweile,

Gemüthliches Seint in feiner Familien-Benfion, elegante Fimmer, por-gueliche Ruche. Mäßige Breife. Baber im Saufe. Rheinbabnftrafte 2, 1.

Canunsstraße 1, 1. Et. I.,

Comit. mobil. großes Zimmer m. ob. o. gu verm. Off. u. W. 278 an ben Tagbi. Berlag.

### Paditacliche

Rautionsfühige Dome findt eine lielnere 23illa

an pachten, ebentl. zu faufen. Offerten mit näheren Lingaben auch J. G. 2055 bef. Rudolf Monne. Berlin New. (Bopt, 318, 1) F96

### Vernachtungen

Mahrere große Grundfilde, nabe b. der Stadt, zu verpachten. Räheres C. Malubrenner. Friedrichftraße 12.

### Unterridgt 😘

ur Dereinfachung des geschäftlichen Derkehrs bitten wir unsere geehrten Anftraggeber, alleunter dieser Aubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen. Der Derlag des Wiesbadener Cagblatts.

### Pädagogium Wiesbaden

mit kleinem Pensionat, gegr. 1890, bereitet in kleinen Gymm.-n. Beattelnssem von Sexta bis Prima mr alle Schul-Prüfungen sieher und gründlich vor.

(Einjähr.- Freiw., Prim. v. Abiturienten - Examen.)

Tägliche Arbeitsstunden

(2-8 St.) und jede plidagog, sullissige Nachhülfe durch energische und erfahrene Oberichter. Das Schulgeld ist sehr mässig.

Dr. Lechleitner,

Bierstadterstrasse 4. Pensionat Worbs

für Schiler höberer Lebranstalten.

Benston mit und ohne Arbeitsstunden a. Beaufsicht, d. Schulausgaden bis Brims incl. Beste Groate, sogar mit Brim., seit ema 10 3.1 Berfonlich erth, ber II. Untervickt in allen Schule u. taufen. Hächern u. Spracken, auch für Auständer, dält Arbeitsstunden auch f. Nichtpenstonare ab und bereitet erfotgreich auf alle Klasseus, Schule und Militär-Examina vor. Worden, staat, gepr. Obeckehrer, Luisenkrake 43. gelucht für Abends. Offerten unter M. 482 an den Tagbl. Berlag.

Gngt. Unterridit von Deren gejucht. Dif. Für zwei Nachmittagsftunden wird

Schuler gesucht, um mit einem alt. Deren fpazieren au geben und bemielben die Beitung vorzulesen Raberes im Sagbi. Berlag.

Datein : Machbilfe für einen Quar-taner bes Real-aymanftume burch Schüler ber oberen Riaffen gefucht. Offerten unter "Quartaner" hauptvoftlagerub erb.

Madhilfeunterr. erfeilt mit ficerem Griolg Geprafte Lebrerin, 20 J. tat. im Ausland, exieilt Brivats u. Nachhilfeunterricht in Sprachen u. Klavier, a. Abendit. Pr. 75.Pf. Abeluftr. 58, Sh. 1.

Stittber ber unteren Rlaffen erbalten grunbliche Prachhaife bei ben Schularbeiten. & Rab. im Tagbl. Berlag

Englanderin municht englische gegen beutiche Stunde au geben. Offerten erb, unter na. 408 an ben Tagbl-Berlag.

Engl. Unterricht und Conversation erbei Miss Carne. Mauergaffe 8, 1.

Frangofin, Lebrerin, ertbeilt gründlichen Unierr, in ihrer Mutteriprache, Beste Refer. Das. werben a. Uebersegungen bei Bhilippsbergier, 10, 2 L

In ben höberen Fachern, Frang, Engl. und Deutich unterrichtet Gel. Boewenfon, Micolasfir. 17, 2. Frangöfin (gevild. Bariferin),

erteilt grfindt, erfolge, fraugofischen Unter-richt. Empf. fic Damen, welche rafc Frangofisch iprechen lernen wollen. Abolificage S, 1.

Gin fcon mobl. 3. fof. zu v. Derberftr, 8, 11. Offerten unter M. 486 an ben Tagbl. Berlag.

Arthur Roberts.

Sans BBilbelmn

Margaretherren

Elfe Roorman. Minna Mgte.

Max Lubwig.

Französisch. Englisch. Italienisch. Spanisch. Holländisch.

Russisch. Deutsch für Ausländer.

Nationale Lehrkräfte.

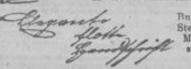
Unterricht einzeln u. in kleinen Cirkeln. Auf Wunsch auch im Hause der Schüler. Separatkurse für Damen.

The Berlitz School, Luisenstrasse 7, 1.

Pariferin, ber beutschen Sprache machtig, erth. Unterricht in Converf. u. Gram. Dobbeimerftrafie 86, B. I. Sprechft. 11-1.



Rhein.-Westt. Handels- und Schreib-Lehranstalt, 103 Rheinstr. 103.



Buchführung Stenographie Maschinenschreiben

Diese Woche: Beginn neuer Tag- und Abendkurse.

> Ungeniertes Lernen, auch für litere

Damen und Herren.

Klavier-Unterricht,

wiener Methode.

erteilt mit bestem Erfolg an Anfänger bis zur
höchsten Stufe. Marie Blabich, Planistin,
Herderstrasse 1!, Il r.

Riabiere und Biolin : Unterricht erteilt grundlich und gewissenhaft Raart Merunn, Ton-fünstler, Morinftrage 4, 3. — Derborragenbe Methobe, um ichnell eine folibe Fingerfertigfeit gu erlangen.

Maviernnterricht

erib. grdi. n. beft. Methode conf. geb. Mufflichter. Monatspr. 8 M. (wochenti, 2 St.) Geft. Off. u. S. 428 an d. Tagbl.-B.

Riabierlebrerin erteilt grundlichen Unter-

Grindl. Maviers, Gefangs, Theories, Rompolitions i Unterricht (auch 1/1 St.) ert.
R. nehl were. Geerobenftr. 4. Best. Empfebl.
Gefang-Unterricht, vorzigl. Methode. Ausstilbung für Oper und Konzert.
Camilla Meuss. Moripftraße 4, 3.

Danie, von erft. Antoritäten in ber wiffenb. Gefang-Unterricht zu erteilen. Befl. Offerten unter E. 487 an ben Tagbl. Berlag.

Rodifdjule Rheinstr. 38. Beginn des neuen Aursus Montag, 9. Januar.

Unterricht in ber feinen, jowie burgert. Riiche, Baden, Barniren und Anrichten. Mumelb. tagt. Borm, bon 9-1 libr.

E. Pappolbaum. Borfieberin.

Andustrie-, Kunstgewerbeu. Haushaltungs-

für Frauen und Töchter.

Pensionat u. Erziehungsanstaltfür junge Mädchen

von Antonie Schrank, vorm, Institut Ridder,

Wiesbaden, Adelheidstrasse 3. Wiederbeginn des Unterrichts: 9. Januar. Kurse für:

Handnähen, Flicken und Stopfen. Wäschenähen auf der Maschine und Wäschezuschneiden.

Kleidermachen. Weiss-, Bunt- und Goldsticken, Spitzennühen, Spitzenklöppeln und Kunst-

handarbeiten jeder Art. Zeichnen und Malen (Oel, Aquarell, Por-

zellan u. dgl. m.), Holzbrand, Tief-brand, Kerbschnitt, Lederschnitt etc Sprach- u. Fortbildungskurse für Deutsch, Französisch, Englisch, Litteratur, Geschichte, Geographie und Kunst-

geschichte. Cochkurse, hauswirthschaftlicher Unterricht und Bügeln.

Prosp. und rähere Auskunft jederzeit durch die Vorsteherin Antonie Schrank.

Bligel-Aurfus mirb gründlich in einem Monat für 10 Mt. erteilt. Berfftraße 17, 236b. Bart. r.

#### Lehr = Inititut für Damenschneiderei von Marie Wehrbein.

Reugaffe 11, 2. Grundliche Ausbildung im Magnehmen, Schnittmuftergeichnen, Jufchneiden u. praft. Arbeit. Die Schülerinnen fertigen ihre eigenen Coftume an, weiche bei einiger Aufmerkamkeit tabellos werden. Die beiten Erfolge konnen durch zahlreiche werben. Die besten Erfolge fonnen burch gablreitete Schülerinnen nachgewiesen werben. Geft. Anmelb. werben entgegengenommen von 9-12 und 8-6.

Zuschneide=Unterricht

für Danten, mit ober ohne Rah-Rurfus. Angenehme, leicht fagliche Methobe. Sicherer Erfolg. Bortheil-bafte Gelegenheit jum Gelbftanfertigen von Rleibern.

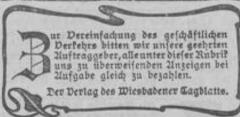
Frau I. Seik,

Damen-Confection, Mauritiusfirafe 3, 2 rechts.

Bügel=Rurins! Bigein ertbelit jebergeit grünblich Brau Bender. Schwalbacherftr. 7, Stb. 1. r.

Bugel-Unterricht to. ert. Frantenftr, 13, S. 8

#### Uerlaren Gefunden



Steinen bel., berloren, Mbgugeben gegen Belobnung Luifenftrage 5, Stb. Bart. Bertoren roth, Chenifle-Chawl Dittw. Mb.

### Tages-Veranstaltungen

Anrhaus. Rachmittags 4 Uhr : Concert. Abenbs

Ronigliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: Be' Barn um Richts. Reftdeng-Theater. Abends 7 Uhr: Masterade. Verbiffensbiffe. Erwiffensbiffe.

Gewissensbisse.
Bashasta (Reftaurant). Abends 8 Uhr: Concert.
Beichsbasten-Theater. Abds. 8 Uhr: Borftellung.
C. Ano. Abends 7% Uhr: Concert von Frant.
B. Ballenfels.
Gestentsicher Vortrag des Herrn Bredigers Belfer,
in der Loge Mato, Abends 8% Uhr.
Selfsarmer. Abds. 8% Uhr: Dessentl. Berjanimi.

Aftnarque, Aunftsalon, Wilhelmstraße 16.
Manger's Kunstsalon, Taunusstraße 6.
Aunstsalon Vietor, Taunusstraße 6. Geöffnet von Morgens 10 bis Abends 10 Uhr.
Verein für Ainderhorie. Täglich von 4—7 Uhr: Steingasse 9, 2 und Bieichstraße 47. Geöffnet, täglich von 12 Uhr Mittags bis 91's Uhr Mbends, Couns und Keiertaas von 101's—121's Uhr und von 8—81's Uhr. Eintritt frei.
Verein für Auskunft über Wellfahrts-Einrichsungen und Aechisfragen. Täglich von 6—7 Uhr Abends im Rathbause im Bureau des Arbeitsnachweises (Wänner-Matheilung).

Arbeitsnachweises (Männer-Abtbeilung). Arbeitsnachweise unenig filich für Männer und Brauen: im Rathbaus von 9—12½ und 3 bis 7 Ubr. Männer-Abth. 9—12½ und bon 2½ bis 6 Uhr. — Frauen-Abth. 1: für Dienstboten und Arbeiteriunen. Frauen-Abth. II: für höhere Beufsarten und Hotelversonal.
Centralstelle für Arankenpstegerinnen (unter Zustimmung der biefigen ärzlichen Bereine), Mbth. II (f. böh. Berufe) des Arbeitsnachw. für Frauen, im Rathbaus. Geöffnet: 149—141 und 143—7 Ubr.

Arbeitsnachweis des Chrift. Arbeiter-Vereins: Seerobenftraße 13 bei Schubmacker Ruchs. Rranfenkaffe für Frauen und Jungfrauen. Welbestelle: Sermannstrake 20. Gemeinfane Grishren enkaffe. Melbestelle:

Gemeinfaure Luifenftrage 22.

### Metter-Serialte

Meteorologische Seobachtungen der Station Wiesbaben.

7 Uhr 2 Hbr 9 Uhr Mittel. 4. Januar. 757.61 756.41 755.51 756.5 Barometer\*) Thermometer C. -4.8 -1.4 0.0 -1.4 2.9 3.5 8.9 3.4 80 84 85 86.0 9. 1 9. 2 928.8 -Dunftspann. (mm) Rel. Feuchtigfeit (0/0) Binbrichtung 

Wetter-Bericht des "Wiesbadener Engblatt". Mitgetheilt auf Grund ber Berichte ber bentichen

7. Januar: wenig veranbert, veranberlich, wolfig, Rachtfroft, falteres Wetter in Uneficht.

Auf- und Untergang für Sonne (3) und Mond (6). Durdgang ber Coune burd Suben nach mitteleuraphifder Beit.)

Jan. im Sud. Aufg. Unterg. Aufg. Unterg. une wie. uhr Win. Uhr Win.

### Neveins-Undreichten

Berband ber Beinfanbler bes Athein- und Berband der Weinfändler des Ahein- und Anguste-Victoria-Stift. Handarbeitskränzmen im Salle der Kingsirchengemeinde. Unf. 3% Uhr. Turn-Gelessichaft. G-7% Uhr: Turnen der Damen-Abtheilung. 8—10 Uhr: Turnen der Männer-Werteilung. 8—10 Uhr: Turnen der Männer-Vereinigung Wie-Saden. 8—10 Uhr: Kechten. Oberrealfchule Oranienstraße 7. Wiesbadener Vecktend. 8—10 Uhr: Fechtabend. Turn-Verein. Abends 8—10 Uhr: Kiegenturnen. Adunce-Turnverein. Abds. 8% Uhr: Kirturnen. Gelanaverein Wiesbadener Männer gluß. Elbends 8% Uhr: Brobe. Evangesischer Arbeiter-Verein. Mbends 8% Uhr:

Evangelifder Arbeiter-Berein. Abenbo 81/a Uhr: Gefangprob

Geiangprobe.
Siemm-n. Ming-Efuß Aißfetia. 81% Ilbr: Uebung.
Wiesbadener Aißfeten-Cfuß. 81% Ilbr: Uebung.
Siemm- und Mingcfuß Einigkeit. Abends
81% Ilbr: Uebung.
Berein für Saudfungs-Commis von 1858.
9 Ilbr: Bereinsabend (Mestaur. Weitendhof).
Schubert-Bund. Abends B Ilbr: Probe.
Söngercher Wiesbiden. Abends P Ilbr: Gesangprobe. Bereinslofal Thüringer Hof.
Aiblefen-Cfuß Penticke Cids. 9 Ilbr: Iebung.
Aneipp-Berein. Abends 9 Ilbr: Berfammlung.
Schart/scher Manner-Chor. Abbs. 9 Ilbr: Brobe.
Christicher Verein junger Manner. Abends
9 Ilbr: Turnen.
Männergesang-Verein Concordia. 9 Ilbr: Brobe.

Biller: Brobe.
Befangverein Mene Concordia. 9 Uhr: Brobe.
Senagverein Mene Concordia. 9 Uhr: Brobe.
Stenotacongraphen - Verein "Eng - Schneff",
Thiesbaden. Bon 9—10 Uhr: Uedungsabend.
Madfahr - Verein Wiesbaden 1899. Abends
9 Uhr: Sidung.

Aibleien-Verein Wiesbaden. 9 Uhr: Uebung. Kraft- und Sportelns. Abends 9 Uhr: Uebung. Platiduische Klub Istesbaden. Abends Alod 91/2: Bereensabend.

Manner-Gefangverein Sifoa. Brobe, Minder-Efun Miesbaden. Abenba: Ilebung

### Persteigerungen

Bolaverfteigerung im Renbofer Gemeinbewalb, Diftriet Bobenwalb 7 unb 8, Bormittags 10 Uhr.

### Kirdilidie Ameigen

Joraclitifdje Aultuogemeinbe.

Synagoge: Michelsberg.
Freitag abends 4.30 Uhr, Sabbath worgens
9 Uhr, Sabbat nachmittags 3 Uhr, Sabbat abends
5.30 Uhr, Bochentage worgens 7.15 Uhr, Wochentage nachmittags 4 Uhr. — Die Gemeinbedidiothet ift geöffnet: Sonntag von 10—10% Uhr.

Alt-Joraelitifdie Bultnogemeinde.

Symagoge: Priedrichtraße 25. Freitag abends 4's Uhr, Sabbat morgens 8's Uhr, Sabbat nachmittags 6 Uhr, Sabbat abends 5's Uhr, Wochentage morgens 7's Uhr, Wochentage abends 4's Uhr.

### Verkehrs-Undyridgten

Theater-Gintrittspreise.

Refibeng Theater.

Gin Play fofiet:	Hreife		Ginfache Breife		Erbohte Breife	
Frembenloge	2 1 1	50 50 50	5 4 3 2 1	\$	-66 7 6 5 8 1	50 50 - 75

### Cheater Concerte



Königliche Schauspiele.

Freitag, ben 6. Januar, 6. Borfiellung. 21. Borftellung im Abonnement DB. Men einstubirt :

Viel Tarm um Nichts.

Ein Luftspiel in 5 Aufzügen v. William Shatespeare. Regie: Herr Mebus. Mufifalische Leitung: herr be Nove.

Don Bebro, Bring von Arragon Leonato, Gouberneur v. Meffina Don Juan, Bebros Dalbbruber Claubto, ein Korentinischer Graf Benebilt, ein Ebelmann a. Babua Antonio, Econatos Bruber Balthalar, Don Bebros Diener herr Roch. herr Malder. herr Tauber. err Anbriano. Berr Martin. herr Miller. herr Berg. Frau Renier. Margareine, frauen Berr Mebne.
Gin Monch Gere Spieg.
Gin Bote Gere Spieg.
Gin Doge Frl. Gothe.
Gin Diener Gerr Achterberg, Herr Wutjchel,
Gerr Winfa.
Geroffe. Die Scene ift in Messing.
Ginrichtung: Herr Oberinspector Schief.

Deforative Ginrichtung: Berr Oberinfpector Schid. Roftumliche Ginrichtung: Berr Roftumier Ripfche. Rach bem 3. Aufzuge finbet eine Baufe ftatt. Anfang 7 Uhr. - Enbe 9% Uhr. Bewöhnliche Breife.

Samftog, 7. Januar. 7. Borftellung. 2:. Bor- ftellung im Abonnement A. Unbine.

#### Rendeny-Theater.

Direction: Dr. phil. 2. Maudy.

Freitag, 6. Januar. 119. Abonnements-Borftellung. Geft:Mufführung.

#### Maskerade.

Schanfpiel in 4 Aufgugen von Ludwig Gulba. In Scene gefest von Dr. &. Rauch.

Berfonen:

Mag Freiherr von Wittinghof, Gejandter a. D. Karl Freiherr von Wittinghof, Staatsminister, sein Bruder . Schellborn, Geb. D.-Reg.-Aath Johanna, seine Frau Edmund, ihr Sodn, Reg.-Affessor Esten von Tänung, Wittine, Johannas Schwester Gerda Hübner Otto Rienicherf. Georg Rider.

Gerba Hibner Frau Schwalbe, Bermietherin . Riente, Rangleisecretar Minna, Dienstmäbchen bei

Minna, Dienftmaben bei Schellhorn Briebrich, Diener bei Wittinghof Wally Wagener, Frang Queig. Die Sanblung fpielt in Berlin an 4 aufeinander folgenben Februartagen. Rach bem 1. u. 2. Afte finben gropere Baufen ftan.

Anfang 7 Uhr. - Enbe 91/4 Uhr.

Samfteg, 7. Jan. 120. Abonnements-Borftellung. Frühltngeligt,

#### Walhalla-Theater.

Theater ber Gegenwart. Enfemble.Gaftipiel unter Leitung bes Directors Deto Bloeder.Edarbr vom Frankfurter Orpheum.

Freitag, ben 6. Januar. Geftaufführung.

#### Duponts Gemillensbille.

Schwant in 3 Aften von Arthur Lippichun und Friedmann. Freberich.

Berfouen: Frangista Mevellio. Rurt Bohlgemuth. Abolbhe Dupont 

Ort ber Sandlung: Baris, in ber Wohnung Duponts. Beit: Gegenwart. Unfang 8 Uhr. - Enbe nach 10 Uhr.

#### Kurhaus zu Wiesbaden

Freitag, den 6. Januar.

Abonnements-Konzerte des städtischen Kur-Orchesters. Nachmittags 4 Uhr:

Leitung: Herr Kgl. Musikdirektor Louis Lüstner Alb. Förster. Beethoven. 6. Automaten-Musik und Ballot-scene aus "Coppelia" 7. Fantasie a. "Die weisse Dame"

Fantasie a. "Die weisse Dame" Boieldieu. Oesterreichischer Post-Marsch J.F. Wagner. Abends 8 Uhr.

Leitung: Herr Konzertmeister Hermann Jemer. Suppé. Kretschmer, Verdi, Schumunn,

#### Kurhaus zu Wiesbaden. Samstag, den 7. Januar, Abenda S Uhr:

#### Erster Grosser Maskenball. Saal-Oeffnung: 7 Uhr.

Anzug: Masken-Kostilm oder Balltoilette (Herren: Frack und weisse Binde) mit kurne-

valistischem Abzeichen. Tanz-Ordnung: Herr F. Heidecker,

Eintrittspreis: Aboncenten gegen Ab-stempelung ihrer Kurhauskarten bis spätestena Samstag Nachmittag 5 Uhr: 2 Mark; Nicht-Abonnenten: 4 Mark. Karten-Verkauf an der Tageskasse im Haupt-

portal. Die Galerien bleiben geschlossen.

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16 Specialitäten-Borftellung. Aufang 8 Uhr Abenbe

Städtische Kur-Verwaltung.

Aaifer-Vanarama, Rheinstraße 87. Diefe Boche: Gerie I: Megupten. - Gerie II.

#### Auswärtige Cheater.

Das malerifche Torol.

Frankfurter Stadttheater. - Opernhous Freitag: Gefchloffen. — Samftag, Radmittage 8's Uhr: Blonbelichen, Abends 7 Ihr: Bobens grin. — Schanfpielbans, Freitag: Uriel Acofta, — Samftag: Familientag.

Mainger Stadttheater. Freitag: Liebeg. manoper. - Samftag: Mabame Sans Bone.



Mohnungs=Unzeiger

für Wiesbaden und Umgegend ist seit 1852 das Wiesbadener Tagblatt.

Allgemein verlangt ben ben Wiethern, insbesondere ben Fremdenpublikum und den hier guziehenden aus marfigen Jamilien wegen der unfiberfroffenen Auswahl von Unfündigungen.

Allgemein benuft bon den Bermielhern, insbesondere ben Wiesbadener Bansbesigern, wegen der Billighrif und des unbedingten Erfolges der Unfündigungen.

Neberfichtlich geordnet nach Art und Größe des gu vermiethenden Ranmes.

### Jeder Miether

verlange die Wolmmungslisten des Haus- u. Grundbesitzer-Vereins E. V.

Geschäftsstelle: Belaspeestrasse #. Telephon 439.

Wohnungsnachweis - Bareau

Friedrichfte. 11 - Telephon 708. empfiehlt fich ben Miethern gur toften-

möblirten und unmöblirten Billen- und Gragenwohnungen Geidaftolofalen - möblirten Bimmern,

fowie gur Bermittlung von

Immobilien . Gefcaften und bobothefarifden Getbanlagen.

### Uermiethnugen

Villen , Hänser etc.

Billa Biebricherstraße 47

(vollständig ernoviet), auch für zwei Familien bewohnder, zu vermiethen oder zu verlaufen. Räh. Selenenitraße 28.
Wich Selenenitraße 28.
Wielen Saus Glienbogengaße 8, mit groß, Laden, b-Zimmerwohnung, Kelier und Manfardraum, gans oder auch gesbellt per 1. April zu v. Käh. dei B. Senmann, Eldudogengaße 8.
Silla Seinrichsberg 4, tabe den Neros und Dambachshalanlagen, bequeme Zufuhr, schöner Gatten, 14 Zimmer mit allem Comfort der Rougelt, Gentralbeigung x., per sofort od, später zu verm o zu verf. Räh. Seinrichsberg 10. 4055
Billa Möhringstraße 8 gang oder gesbellt auf gleich od, später zu verm, od, annd zu verf. 8477
Villa Connanhar genorfragen &&

Villa Sonnenbergerstrasse 66, am Kurbart belegen, hochberrichalilich einger., best. aus 12-14 jehonen Mäumen, Gentralbeia, elettr. Bicht v., zu verm. ober zu verlaufen. Ginzuleh. von 11-1 Ubr. Mäh. Tauvusstr. 55, 8. 4011

Billa Bictoriastraße 13

Sochharterre, 7 Jimmer, Gas, eleter. Bicht, Gartenbenngung, reicht. Indehör w., per fofort ober später zu vernt. 3548
August C.embuerth. Architeft. Bismard-diing 19 ober Glenbogengaffe 8.

Billa Bictoriaftrafe 18 beitebend aus ach ober fpater gu vermiethen. Rab. Schlichter-ftraffe 10, B. b. M. J. Wiederspabn. 4221

### Kleine Villa

23 cintbergitraßel 4. hochbetrs 6 Simmer, Bab. reichliches Jubeber, elektrisches Sicht, Garten, zu verm. Näb. Stiftstraße 24, 1. Eine Villa in feinster Aurlage, für Pensionszwecke geeignet, per 1. April 1903, event. früher, zu vermiethen ober zu verfaufen. Räb. bei 4049 Beiser. Schugenhofftrage 11.

Landhans mit Garten, 2 Wohnungen von je 5 Jimmern, Küche und Jubebör, für 1900 bezw. 806 Mt. jasort ober 1. April 1905 zu v. A. im Tagbl-B. 289 Hi Ficiac Villa, in Kurlage, 8 Jimmer u. Jubebör, auf 1. April zu vermiethen ober zu verkaufen. Gest. Offerten unter V. 468 an den Tagbl.-Betl.

#### Gefchäftslohnle etc.

Sidelheidfirafte 6, Bart., 4 große Zimmer-für Rochtsauwalt, Rofar, Arzi fehr ge-eignet, ber 1. April zu vermiethen. 179 Arnotifraße 10 Laden u. Ladenzimmer,

auch Bureau im Souterrain, zu vermiethen. Räberes baselbst bei alless. 1. 4084 Wertramstraße 11 1 Werkstie, co. 48 3-Mir. groß, n. 1 Keller, ca. 40 3-Mir., auf gleich ober später zu vermiethen

Bertramstraße 13 ift ein großer Lagerraum zu vermiethen. Rab. Borderb. Bart.
Bismara-Ning 4 ist eine etrea 90 am große Werklädite oder Lagerraum für rubigen Betrieb, ev. mit Bireau, fof. o. sp. zu v. N. das. 229 Bismara-Ring 4 ist ein ca. 36 am gr. belles Barterrezimmer im Flügelban, zu Büreau und Bohnzw. deeignet, zu verm. Rah. baselbst.
Bismara-Ning, Näbe Jorstraße. Laden mit Ladensimmer, f. Kadiers, Charrens, Klumensoder Kassecglächst geeignet, zum 1. Juni 1905 o. später zu vm. Kab. Lagdt. Berl. 4129 Bl Bleichstraße 7 zwei schöne geräumige Läden auf 1. April zu vermiethen. Rah. baselbst oder Esdentage 7.

Bleichstraße 15 Laden,

in welchem mebrere Jahre ein Schuhgeschäft u.
leptere Jahre ein Svielw.Gesch. m. best. Erfolg
berrieben wurde, mit Wohnung zu verm. Räh.
Aleichstraße 15. Gefladen.
Velcichstraße 24. Bart., Wertstatt zu vermietben.
Velcichstraße 43. Wertstätte m. 1 Jim., Kiche
u. Naussabe auf 1. Aprl. Näh. im Laden.
Clarentibalerstraße 1 sehr schöne Bircauräume,
ev. mit Wohnung, auch für Laden sehr geeignet,
auf gleich oder iv. billig zu verm.

1984
Clarentibalerstraße 6 Läden mit großen Vadenzimmer, edent. Wohnung, zu vermiethen. Näh.
baselbst Hochparterre 1.
Dozheimerstraße 10 ist der Edschen auf 1. Juli

daleibst Hochparterte I. 4154
Dochheimerstraße 10 ist ber Eckladen auf 1. Juli zu vermietben. Räheres 1. Stock. 252
Renbau Dochheimerstr. 74, Ede Elivillerftr., ist ein Souterrainsaben mit ober ohne Wohnung zu vermietben, Räh. 1. Stock. 3480
Dochheimerstraße 84 ist ein schöner Laben mit Labensimmer, evenil. Keller, auf gleich ob. später zu vermiethen. 3481
Dreiweihenstraße 10. lebinst aus 3481

Dreiweidenstraße 10 schönes großes Birean aum 1. April 1905 zu vermiethen, ebent. mit 4-zimmer-Bohnung. Rah, bof. Bort. Ifs. 11 Gilenbogengaffe 6 eine Werspätte per 1. April zu vermiethen.
Groaderfraße 4 Laden mit Zubehör auf gleich

ober 1. Abril zu verm.
Priedrichfraße 37 Frifeurladen vom 1. Abril bis 1. Oft. zu verm. Näh. S. B. 4188
Grechenaufiraße 38 frifeurladen vom 1. Abril bis 1. Oft. zu verm. Näh. S. B. 4188
Grechenaufiraße 10 ist ein Laden mit Ladenz, und 3-Limm. Bohn. per 1. April zu vermieth. Näh. Bordert. B. r. 140

und & Zimm. Bohn. per 1. April zu vermieth. Näh. Botderk. P. r.

Gneisenauftraße 27 2-3 Näume, iehr geeignet für Burean ober Wertstätte, auf sof. ober später zu verm. Näh. baselbst von 4-7 Uhr. 3483 Gödenstraße 3 u. 15 ca. 35 am gr. Lagerräume ober Wertstätten ver gleich zu vermiethen. Näh. W. Solimidt.

Godenstr. 5 Laden mit Wohnung (bis jehr für Colonialwaaren erfolgreich benußt), sowie Lagerraum, ebent. Flaschenbierfeller u. Wertstatt, zu verm. Näh. dei Stipping.

Gödenstraße 10, Gefe Berberstraße, großer Edladen mit Ladensfeller sofort zu vermiethen. Näh. Gödenstraße 13, 1 St. 3905 Gödenstraße 3 Leden per 1. April 1905 zu vm. Räderes Al. Webergasse 13, 2. Seilmundstraße 45, an der Beltrickstraße,

Sellmundfrage 45, an der Wellrigfraße, ift per fofort ein iconer beller Laben, etwa 50 Quadratmeter groß, ju verm. Raberes bei Adolf Maybacis. 2

Dellmundfrage 58, Reubau, nächft Couterrainraum, für besferes Colonials u. Delicatessengeschäft febr geeignet, nebit 2 Rimmern und Ruche per 1. April, event, gleich zu verm. Rab, Emigefit. 22, B. 4924

Sellmundfir. 49 ic., belle Wertstätte zu verm, Serberstraße 21 ich. Sonterroiur, m. Wass. zu v. Serberstr. 22 ist eine belle Wertstatt zu verm. Räberes bei Reskumer.
Serrugarienstr. 17 schöner Laben m. ob. ohne Wohn, al. ob. ipät. W. Koll, Pismardring 9. 4075 annstraße 41, S. A., eine Wertstatte, für Lapeziter geeigner, mit Wohnung. 3 Zimmer Kinde und Jubehor, zu vermiethen.
Raiser-Friedrich-Ring 55 gr. Ecstaden mit Ibebenraumen für 1000 Mt. zu vermiethen.
Wid. Part. I.

Rir Denfie 11 fl. Werffratt mit ober ohne 28ob-nung zu vermiethen. 247

Rirdgaffe 14, Gde Mauriting. firage 1, großer Edladen mit 6 Chaufenftern, mit großent Entrefol, Conterrain, Reller und Bagerraumen per 1. Lipril 1905 gn vermiethen. Dab. Emferstroße 22, B. und Mauritiusfir. 1, Leberhandlung.

Rirchgaffe 27 großer Laber mit Coufol ju berm. Raberes Rirchgoffe 27, 1.

Quisenstraße 4 5 Barterre-Raume von Mai-Oftober gu berm. 26

Renban Luisenstr. 25 per gleich ober fpater gu bermiethen:

Großer Laden, ca. 103
Broßer Laden, ca. 103
mit 2 Schaufenstern und Jubebor,
auch für Büreauzwede geeignet. Centralheizung, etettr. Licht, Leucht. und
Seiggas. Räberes im Büreau Gebe.
Wagemann, Luffenftr. 25. 8489

Buremburaplat 4 Bureau m. Lagerr, zu verm-Markiftraße 22 ift ber 1. Stod, 6 Rinmer, Rüche und Jubehör, in welchem eine Möbel-handlung betrieben wird, per 1. April zu bm. Mib. Ricolositraße 31, Bart. L. 104 Mehaergaffe 33 ein Laden mit Wohnung auf

1. April zu vermietben, Rab. No. 31. Mehaergaffe 33 Werfftatt mit Wohnung per 1. April zu verm. Kab. Ro. 31.

1. April au verm. Kab, No. 31.
Meisberg 15 Laden an vermieiben. Rah, bei Meisre, Karause. Wellrigftr. 10. 182
Morinsteaße d ist Werfstätte mit schöner Wohn.
auf 1. April au vm. Räheres im Laden. 4186
Worthstaße 41 Laden. ebent. mit Lagerraum

anf 1. April zu vm. Räheres im Laben. 4186
Morihfirahe 41 Laben. event. mit Lagerraum
ober Bednung, zu vermiethen.

Borihfirahe 43 Berstäatt, Keller mit Gas und
Wasserstäte 43 Berstäatt, Keller mit Gas und
Wasserstäte 44 Laben mit ober ohne Bohnung
an vermiethen. Räh. Estage.
Morihfirahe 44 Laben mit ober ohne Bohnung
din vermiethen. Räh. L. Etage.
Morihfirahe 45 sind große Labennaume mit ob.
ohne großen Keller und Bagerräumen und
Bohnung billia zu vermiethen.

Laden, mit o. o.
B. v. sosot v. sv. zu v. A. h. J. danb. 8491
Rettelbecker. 11 Laben mit ober ohne Bohnung
zu vermiethen. Räh. Kohmist. Op. s. 29
Rettelbecker. 13 (ob. Bestender.) Werstätte
s. Taves. o. ähnl. Gesch, zu v. s. 75 N. N. L. L
Ricolasstrake 12 sind 2 Käume (Battere) sin
Möbel einzustellen, voent. Bürean, Lagerräume,
gleich, ebenst. 1. April, zu vermiethen. Räheres
Kapellenstraße 14. 2. bei Gework Abser. 189
Riederwaldstraße 7, nächst Kaiser-Friedricks
Ming, geräumiger Laben mit 2. zum-Bohnung,
cvent. m. groß. Sog. Käumen, sin ebes Geschäft
bassen, seriemiger Laben mit 2. zum-Robnung,
cvent. m. groß. Dag. Käumen, sin ebes Geschäft
bassen, sich Guerselbstraße 3, 1. 123
Ranentbalerstr. 11 Laben m. o. Bohn. 4185

Dellectustraße 48,

Rheinstraße 48, Gde Oranienstraße, großer Gdladen mit Wohn.

3 Jimmer, Küche, 2 Keller und 2 Mansarben, per 1. April zu verm. Mäh. 2. Groge ober Kaiser-Feiedrich Ming 78. Baubür, Sont. 157

3 Techtere D. Beersthaft, sehr bell, etc. mit & Rimmer-Bohnung, ver 1. April zu v. Näh. bei W. Karafe. 151

Biechteraße D Laden mit ober ohne Wohnung, f. Frieurgeich. geeinnet, p. 1. April N. 1. 159

Römerberg D'11 eine gr. Merkflatt sofort in bermiethen.

Rüdesheimerstraße 16 Läden mit ober ohne Bohnung an vermiethen. Wäh besiehet. 3430

Caolgaffe 10 Lagerraume ob. Werffiatte per fofort, Muller, Loben. 1989

Schierfteinerftrafte 14, Gde Raifer-Friedrich-Ring W, vorzigel. Lage, gr. Laben mit Lagerdumen für Hausbalts, Mödels gesch. Gisenbandl. u. s. w., der sof. zu dm. Rab. Kasser-Friedrichsfling 52, Part. I. 44

Schierfieinerftrafte 16 icone Bertftatte fofort

ober ipater au vermieiben. Edierfteinerftrage 20 Conterrainfaben mit Labengimmer, auch als Werfit, fof, ju berm. 1 Schierfteinerftraße 22 Bureaus u. Lagerr,, ev. als Werfit, an rub. Geich. jum 1. April gu bm.

Schwalbacherstr. 3 aroßer Laden mit 2 Schaufenftern, poffenb für Möbels und Musikalienhandlung x. 2c., per 1. April zu verm. Räh. 1. Stock. 286

Schwalbacherftrafte 20, Gartenbaus, ift ber 2. Stod (ca. 140 | R. groß), als Lager ober für Confectionsgeschäft geeignet, zu verm. Auch eine Werffiatte baf. zu verm. Rab. baf. F488

2. Grage, Gartenbaus, als Lager ober für Confecton geeignet, ju vermiethen. Raberes

MictsVerträge vorrätig im vor agblatt-verlag.

Bertramstraße 13 ift ein großer Lagerraum Raifer-Friedrich-Ring 69 4 schone Sonterrain-Rümse 69 4 schone Sonterrain-Rümse 69 2 Schonfenkern und Labeng.

Rümne als Laben, Bireau ober zum Einstellen 2 Läben mit je 2 Schonfenkern und Labeng.

Bismara-Ring 4 ift eine eirea 90 qm große 20 gertraum für rubigen Betrieb.

Röbers billig zu vermseihen.

Röbers Röbers Raben.

Rah. 1. Stock.

Al. Schwalbacherfit. 10 großer Laben mit Wohnung und Werkstatt, sowie 400 — Met. Lagerraum, gang ober geiheilt, zu vermiethen. Raheren Kaheren Kaheren

### Webergasse 33

Laben mit zwei Schaufenftern zu vermieth. Rab. bei B. Merzog, Langgaffe 50, Schublager. 148

Schladen Beberg. 14 gang o. getbeilt ob. fpater gu bern. Ras. Rf. Bebergaffe 18, 2.

Webergaffe 39, Gde Saalgaffe find awei Laden, die auch zu einem Lotal vereinigt werben fonnen, mit Rebenraumen auf 1. April 1905 zu vermietben. Raberes bei Moh. Adolf Weygandt. 3890

Webergasse 49 geräum. Laden mit Wohnung auf 1. April zu verm. Räh, daselbst v. Römerbreg 30, 1 r. 4161

verm. Raben mit Wodenng auf I. April zu verm. Räh, baselbst o. Kömerberg 30, 1 r. 4161

LADEN

Bebergasse 50, in welchem lange Jahre eine gut gehende Mehgerei betrieben wurde, zu vermiethen. Käh. 2 St. r.
Bebergasse 50 Berssit m. B. zu v. Käh. 2 r.
Bebergasse 50 Berssit m. B. zu v. Käh. 2 r.
Bediffte. 8 Werlstätte im Hinterhand zu verm.
Bestrichtrake 31 st. Laden, in welchem seit 7 Jahren ein Zigarrengeschäft mit bestem Erfolg hetrieben wurde, wit oder ohne Wodnung per 1. April zu vm. Näh. 2 St. u. Frankenste. 19, R.
Bestrichtr. 31 Wersst, per 1. April z. v. R. R. L.
Bestrichtr. 37 Werssit, per 1. April z. v. R. R. L.
Bestrichtr. 37 Werssit, per 1. April z. v. R. R. L.
Bestendstraße 8 großer trodener bester Ramm, für Werssite, Lagerraum ze geeignet, zu verniethen. Näh. Bart.

Bestendstr. 10 gr. lesse Kömme, als Werssenh zu vermiethen. Näh. Bart.
Bestendstr. 20 Werssitätte mit Averzimm. Apohn, zu verm. Breis Wom. Kontenh. 3 r. 73
Börthstr. 1n, Che Dothemerstr., ichoner Laden, su verm. Breis SOMI. Räh. Gartenh. 3 r. 73
Börthstr. 10 gr. Laden v. Erster, u. Kont. 2 r.
Siereneing 4 st. Werssit. 1. April 05 bist. z. v.
Jiereneing 4 st. Werssit. 1. April 05 bist. z. v.
Siereneing 4 st. Werssit. 1. April 05 bist. z. v.
Siereneing 4 st. Werssit. 1. April 05 bist. z. v.

Schöner Laden Barenftrafe 2 gu vermiethen. Raberes bei Werger. 3436 Großer Laden, anch gefeilt Lagerraum per 1. April 1905 zu vern. Rat. Bleichstraße 2, 1 St.

Große Werfstätter, auch getheilt für betrieb paffend, mit electr. Bicht n. Kraft, groß. fep. Hofraum, per 1. April 1900 gu vermiethen. Nah. Weichftrage 2, 1 St. 4224

Schöner Laden mit 2 Zimmern bermielhen Bleichftraße 31, 1. bermielhen Bleichstraße 31, 1.

Laden Gr. Burgftraße 6 mit 2 Zimmern

Bertffätte für Schreiner ober Glaser mit Rweisober Dreis Zimmer-Rohnung auf I. April zu verm. Rah. Blückerlag 3, 1, Dormann.

Große hesse Mertffätte per lofort ober später au vermierhen. Rah. Blückerliraße 17, Bart. r., ober Blückerlag 3, im Bapieraeichit.

Gcladen nehit Wohnung Dobbeimerstraße 76 zu vermierhen. Rah. Ro. 80, 1. Et. 4227

Bertffatt ober Begerreum. en mit Aberbauen

vermierhen. Rab. Ro. 80, 1. Ed. 4227
Wertkatt oder Lagerraum, ev. mit Wohnung,
auf 1. April zu verm. Dreiweldenftr. 5. 160
Laden mit od, odne Wohnung auf 1. April
yn vermierhen Drudenftr. 6. 4177
Laden mit oder odne Wohnung ver fofort
oder ipäter zu vermierhen Ellenbogengasse 11 bei Reyger Baum. 3997
Laden ev. auch früher. Faulbrunnenftr. 6.

mg.

uth.

n

Berre

nor.

n. 11.

rne-Abcht-

Detta

uptag.

16 menn 7. H:

ous. thone

ohen. ebcg\*

Wertftatte mit ober ohne Wohnung auf 1. April ju vermiethen. Rah, Franfenftrage 18, Bart, Schone Wertftatte mit ober obne Wohnung gu

Freitag, 6. Januar 1905.

vermiethen Frankenftraße 20, 1 r.

Laden mit Wohnung, in welchem seit Jahren gutgebendes Spezereigeich. betr., Umftande halber gl. oder 1. April zu vermiethen. Rab, Frankenfer. 28, 1 St. 258

#### Laden

fofort gu bermiethen. Rah. Frankenftrage 25, 1.

Wertftatte, große belle Raume, gang ober ge-theilt, fofort ober fpater zu vermiethen. Raberes Gnetfenauftr. 7 ob. Rübesbeimerfix. 21, 1. 4065

Geräum. Lagerraumt mit Souterrainraumen, ca. 100 qm., gang ober getbeilt, preisw. zu vermiethen. Bauburean Blum, Göbenftraße 14. 8877

Ladent Goldgaffe 18 mit ober ohne Raberes b. Gig. 2. St. 175

#### Bäckerei

su bermiethen. Nah. Selenenstrage 15, 1. St. Laben mit & Rimmer. Bohnung per 1. April 1905 gu berm. Nah. Derberfir, 8. Deced. 4168 Ber April 1905 icone Lertfratt m. ob. obne Wohn, zu verm. Nah. Serderftraße 33, P.

Bohn. an berm. Sein. Bert. 150 Bersonen sassenb. in Mitte ber Stadt, für, dauernd, ev. für einzelne Tage zu vermiethen. Räy, Kaiser-Friedricks Ming 31, 3.

Caladen, beste Geschäftstage, au berm. Sirchaosse 40. 3670

Großer Laden i. d. Langgaffe, 4 gr. Schaufenfter, große Lagerraume, gang ober getheilt per April 1905 gu vermieiben. Raberes Langgaffe 19.

Laden mit ober ohne Gefchafteraume für fofort gu vermiethen. Raberes Langgaffe 31, 1

Langage 31, 1.
Laden mit Zim. u. Rüche Moritsfite. 24
Bwei große Lagerräume, 2 große Werffätten
1 großer Hoffeller auf 1. April ober früher zu berm. Rab. Reuban Gbiler. Rettelbeffir. D. Schoner Saben m. einem Lagerraum, ca. 105 [] - Rett, arob, anfammen ober getrennt, ju verm. Rab, Richerwalbfir. 11. Johann Pauly Jr. 4094

Schöner geränmiger Laden, fpeziell ber Lage wegen für Felfeurgeschäft geeignet. Rab. Mauenthalerstraße 8, Büreau. 2306 Lb. m. 3., R. 1. Apr. Mauenthalerstr. 14, 1. 4281

### Laden,

125 -Mitr., zwei große Schaufenfter und Schan. faften, Gleftr. und Gas, Centralheigung, per fofort ob. fpater ju verm. Rah. Burean Rheinftr. 35.

Schöner hoher Edladen

it geraumigem Reller, paffend für beff. Deli-cateffen- u. Colonial- ober Drogengefcaft, epent mit 4- ober 2-Zimmerwohnung, im Erneuban Ribesheimer-Elwillerftrafte gum 1. April ober früher zu vermielben. Hierzu fann noch ein großer Reller von ca. 90 gm, geeignet für Wein-feller, gemielbet werben. Näheres baselbst ober Bandüreau Mübesheimerstraße 18. 4124

Schöner Edladen

mit Labengimmer, geranm. Reller, event, iconer 4-Rimmer-Bohnung, für beff. Colonial- und Delicateffen- ober Drogengeichaft, Gee ber Delicateffets ober Drogengengentalerftrafie ber Rabesheimers und Rauenthalerftrafie ber 90ab bol. B. 8497 gleich oder fpater gu verm. Rab, bal. B. 5497 Laben mit Zimmer mit ober ohne Bohnung per 1. April gu verm. Gaalgoffe 4.6, 2 f. 23

Mene Läden

Edierfleinerfir., nabe ber Abelheibfir., geeignet für jebes Gelchaft. Raberes bei E.ton & Co. ober Gigenthumer Ribesbeimerfir. 7, 2. 4072 Ladett mit Labengimmer, auch für Bareau greignet, gu vermiethen.

In Büreanzweden geeigneter Laben, mit ober ohne Zimmer, billig gu bermiethen Balramfrenke 27. 3691

Der Laden

ber Firma W. Stelm. Webergoffe 8, auf Wunich mit großen Raumtichfeiten, ift zu verm. Näh. No. Atelm. Weberg. 3. 3999

Eine helle geräumige Werkfrätte per 1. April au berm. Bah. Bellribftraße 11. Part. 283 Schone Werkfrätten, für iches Gleichäft passend, zu vermtethen Weltenduraße 36, 1. Schone helle Wertfrätte, zu jedem Betrieb geeignet. Rab. Weltenduraße 36, 1.

#### Laden

Mitte Bithelinftrafie, 50 (12Mir., nebft Bubefor per 15. April 1906. Geft. Offerten unter

Unfer Laden Wilhelmstraße 6

ift per 1. Mars 1905 bis 1. Eftober 1905 ober auf langere geit gu vermiethen, eb. mit Schaufaften und LabensGinrichtung. E. Schürmann & Co., Boffuweliere.

Großer Lagerraum oder Werkstätte

nebft Comptoir und Keller mit ober ohne Wohnung per fofort ober fpäter zu verm. Rab. Friedrichftr, 8 bei Grn, Tap. Bremier ob. beim Beffper Withelmftr, 10a, 8, 8304

Aleiner Laden, Lagerraume,

iowie große helle Wertstätte, auch getrennt, zu vermiethen. Räh. Yorkir, 21. Laben. 4167 Wespertaden nehft allem Judehör und 3. Jimmer-Bohnung in guter concurenzfreier Lage an indnigen Weiger zu vermiethen. Zu erfr. im Tagdi. Verlag. 3510 Tg mit 3 Schaufenftern in beiter Gelchäftslage, mit großen Kellerräumen, in welchem lange Jahre ein gangdares Colonialwaarengelchäft betrieben, in mit oder ohne Wohnung ver 1. April zu v. Off. v. Gelbstress. u. F. 482 an Tagdi. Verl.

Wertstätte.

Eine geräumige Werschätte im Mittelpunft ber Stadt ist auf gleich ober 1. April b. I. gu v. Auch fann bas ganze Inventar von Schreiners werkzeug, Holzvorrath ze, mit übernommen werden. Nah, im Tagbl. Berl.

Für Gariner. Schone Souterrainräume in felner Lage fonnen mit gr. Borgarten jur Andfiellung von Blumen bill. abgeg, in. Off. u. n. and a. d. Tagbl. Berl.

Balditrafic an Dotheimerftr., Berkflätten m. Lagerräumen

in 3 Gtagen, gang ob. getheilt, für jeden Betrieb geeignet (Gaseinführung), in außerst bequemer Berbindung zu einander, per fofort ober ipäter zu permiethen. Raberes im Bau ober Bauburean Göbenftraße 14.

Wohnungen von 8 und mehr Bimmern.

Gde Abenge u. Sobentobeftrafe (Renban) ift die Hochparterre-Wohnung von 8 Jimmern (mit Centralheigung) jum 1. April 1905 zu ver-miethen, Rab. balelbst Radm. v. 8—5 Uhr. 4214

Michen. Rab. balelbst Radm. v. 8—5 Ubr. 4214
Abolfeallec 11 berrichaftliche 1. Gtage.
Badezimmer, etefter. Licht, List, Lauftrebpe nebst reichtichem Jubehder, per
1. April 1905 zu verm. Rab. Bart. 3833
2100178 allee 12, 2. St., 8 gr. Jimmer
an bermiethen, Garten vor und hinter d. Hab.
Rab. Langgasse 19.

Die an ber Mootfeattee beleg. Bart. Mohnung, Gefe Berrngartenftr, 18, best. ans 8 Bimmern u. Aubeb., ift per Jan. ob. fpater ju verm. Rab. bafelbit. 8526

Einrenthalerstr. 2, b. d. Mingliede, Räbe der eleftr. Bahn (fein Laden n. f. Hinterh.), sind bereichaftl. Wohn., 1, 2 v. 3. Et., best. aus 11 ar. Räumen, 2 Bädern, 2 Erfern, 4 Balf. n. sonsiigem reicht. Zub., 3. Et. d. 2300—2700 Mt. gl. oder jv. zu verm. Mäh. das. 3514 Erdackerftraße 2, Erfe Walluferstraße, 1. Er., 8 Jimmer mit allem Comfort und reichlichem Judehor gleich oder später billig zu vermiethen. Räh. balelvst. 8315

Mah. baleibft.

Billa Frig Reuterstraße 10: 8 Zim., Centralheiz, elefte Licht, M. 3600 (m. Stall M. 4000)
zu verwiehen. Käheres Leiftingtraße 10. 3910
Sitoafte, H. in nächfter Räbe d. Kurparis, boch
berrichaftl. Wedhung. Hochvarierre u. Soutt.,
entholsend 10 Zimmer u. Zubehör, auf isfort
ober später zu vermietben. Räh. Si. Wirks.
Maurermeister, Bertramstr. 7.
Saifer-Friedrich-Ving 22, Gete Woelkeidefiraße, ift die 1. Etags, best. aus 9 Zimmern,
auch geid. zu 4 und 5 Zimmern, mit ieparatem
Borgarten und reichlichem Zubehör, der sober später preissverth zu vermiethen. Anzusehen
täglich an den Wochentagen 11—1 Uhr ober
Räberes Dambachtbal 15.
Saifer-Friedrich-Ming 67 ist die 3. Etage,

Raberes Dambachtbal 15, 3940
Ratfer-Priedrich-Ming 67 ist die 3. Etage, bestehend aus acht Zimmern, großen Baltons, Erfer v. reicht. Zubehör der fot, zu verm. Räh. dal, bei dem Eigenth. TV. Limmer. 3520
Ratfer-Friedrich-Ring 78, 2. Etage, ist die mit allen Einrichtungen der Neugest verschene Wohnung, 10 Immer, Küche, Babezimmer, 2 Elosets, Fremdenzimmer nehnt reicht. Judehör (Personenaufung, Eentraldeizung, Verrichaftsund Rebentreppe) per 1. April zu vermiethen. Nich, dortselbst Baudürenu, Sout. Einzusehen von 11—1 und 3—5 Uhr.

Kirchgasse 43,

Gde Schilgatie, Wobnung von 8 Zimmern mit aliem Comfort und reichlichem Zubehör, geeignet für Alexie und geschäftliche Iweck, isfort zu verm. Alb. Büreau Abeldeibste. 2. K. 3521 Luisenplatz. 1. Etage, 8 Zimmer mit Aubehör auf 1. April zu verm. Räh. Kirchgasse b. 288 Niederwaldste. 7 (nächst Kail.-Friede.-A.) hoch bereichaftl. H.J. Wohn, neuseth, bochel. Innendecor. n. Cinricht. Barlett n. Linol.-Bel., Badelette. Licht, sedr gel. sir höh. Offiz. (ed. Staff. n. Aurichenwohn.) zu eid. Kr. i. z. N. B. 8886 Niederwaldste. D. L. Etage, 10. Zimmer-Wohnung nehst Zubehör, zu vm. Kah. Hart. rechts. 4268 Philippedvergitrake 17/10, 1. Ct., 8 Zimmer-Bad. Garten z. ver issort zu vermiethen. Räh. 2. Etage rechts. Philippebergfirage 17/19 fchone 8-Rimmer-Bobning nebit sinbehor per fofort ob. 1. April billio gu permietien. Rab. 2, Gt, rechte. 249

Mheinstraße 26,

neefette, herrichafil, neu bergerichtete Bel-Etage von 8-9 Zimmern, Küche, Speifelammer, Bab, 3 Clolets u. jonft. reichl. Zubehör auf gleich o. ipäter zu verm. Etetre. Licht, Gas vorh.

Rheinftrafie 32, Bei-Etage, 9 Zimmer, große Beranba unb reichliches Zubehör, neu bergerichtet, ju vermiethen. 4004 gerichtet, zu vermiethen.
Midesheimerstraße 23, Ecke Eltvillerstraße, Renbau, sind per April oder früher in der L.
2. und 8. Etage berrich. Wohnungen von 6 bis
10 geräumigen Jimmern, davon 7 nach der Straße (Sids und Ofisite), nebst Badezimmer und sonst. reicht. Indebör zu verm. Räh, das, oder Bandureau Rüdesheimerstr. 13.
4120
Schiersteinerstraße 18 berrichaftliche Wohnung,
9—10 Zimmer, Küche, Bad und Jubehör, der Menzeit entsprechend, zu verm.
3525

### Wilhelmstraße 10,

Bel-Stage, Gde Luifenftraße, hoch-herrichaftliche Wohnung von 9 Bimmern und Calone mit reichem Bubehör und allem Comfort, Lift ze. per 1. Pipril 1905 gu permiethen. Befichtigung amiichen 3 unb 4 Uhr. Raberes Bureau Sotel Metropole. 3850

In Witte in Kurlage ift Wohnung von it bis 11 Rimmern mir offem Inbehör, gr. Gorten, eieftr. Licht, fehr preism, infort ober ivater zu verm. Off. unt. "Billa-Wohn." pofit. erb. 103

Mohningen von 7 Jimmern.

Melheibstraße 46 berrichaftliche 1. Erace bon 7 Zimmern, Balfon, Bab, 2 Treppen, 2 Closes und Zubehör zu vermiethen. Räheres bei Fran Leicher. dinterh d. Thor. 4081 Der 2 Stod Adelheibstraße 64, mit 7 Zimmern. Bad und reicht. Anbehör, ist auf 1. April 1905 zu vermiethen. Räh. daselbst Bart. Abelheidstraße 64 ist die 2. Erace, 7 große Zimmer, reicht. Zubehör, auf 1. April zu ver-niethen. Räh. Bart.

Aldeiheibftrafte 58 ift bie 2. Etane, bestehend aus 7 iconen Jimmern, Beranda, Babes, u. reicht. Jubebor, jum 1. April, ebenfl. früher, zu verm. Räheres baselbst Garterre.

Apolisallee 22,

hochberricattliche Bel-Etage (Sonnenfeile), von 7 Zimmern, großen Balton, Rücke, Spelle-fammer, Bab, Kohlenaufzug, 4 Maniarden und allem Zubehör, vollständig neu bergerichtet, ift sofort ober später an rubige Miether zu ver-miethen. Austunft erteilt Frang-Abritraße 2.

sofort ober ivater au rubige Wielser zu vermiethen. Kuskunft erteilt Frauz-Abbiltraße 2.
Bart. (Nerothal).

Vidolfsasse 32, Hochvarterre oder britte Grage,
enthaltend je 7 Zimmer und Babezimmer, auf
1. April zu vermiethen.

Vidolfsasse 41 ift die Bel-Gt., 7 Zim. u. Audeböt, auf 1. April 1905 zu vm. Käb. L. 8903

Vidolfstr. 4, L. Giage. 7 Zim., Kikhe u. Zubeb.
auf gleich zu vm. Käb. Kheinstr. 32, 2. 3551

Aldolfstraße 10

ift bie 2. Etage, bestehend aus 7 Jimmern, Rüche, 2 Rellern, 2 Maufarben und Badesimmer, auf fofort ob. fpater ju vin. Rah, baselbit Bart. 190

Bahnhoffirafe 22 eine ichone 7-Rimmer-Bobnung im 2, Stod ouf 1. April 1905 gu ver-ntiethen. Rab, bei C. Renker. 211

Bahnhofftraße 2, Dochporterre, ift die Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Babesimmer nebst Zubehör, auf 1. April 1905 zu vermietben. Täglich anzusehen und Räberes zu erfragen, außer Sonntags, auf dem Bürcan Babnhofftraße 2, Barterre, von Bormittags 8 bis 1 und 21/2 bis 7 Uhr Rachmittags.

Mn ber Mingfirme 7 berridiafiliche Bohn. v. 7 Zim. mit reicht. Jub. v. jofort o. 1. Oft. zu vm. Mih. Wobn.-Nachweisb. Lion & Cie., Friedrichstraße 11. 8582

Gr. Burgitrane 9

Wohnung mit 7 Zimmern und allem Zubehör ver josott oder ihnter an vermiethen. 3583 Dambachthal 28 eine 7-Zimmer-Bohnung auf 1. April 1965 zu vermiethen. Näh. Dambach-thal 18 bei Architect Werz. 3465 Dotteimerfiraße 35 Varterre-Bohnung, be-ftehend aus 7 Zimmern, Küche und Aubehör, ver 1. April er. zu vermiethen, Mietopreis 1100 Mc. Besichtig, der Wohn, v. 11—1 Uhr Vittags. 231 Dotheimerstraße 36, 1. Etage, 7 Zimmer mit großer Beranda nehst allem Zubehör p. Oston-ju vermiethen. Näberes Karterre. 3535 Reubau Dochkeimerstr. 74, Gee Etviuer.

Reubau Dogheimerfir. 74, Gde Etviller-firaße, find 7-Zimmer-Wohnungen sofort oder ipäter zu verm. Käberes 1. Stod. 4001 Eilfabethenstraße 1D Hodparterre u. 2. Etope, je 7 Zimmer, Kuche, Bab, großer Balfon zu vermiethen. Zweite Etoge har hübsches Gärtchen. Rab. Barterre.

Friedrichstraße 5, nächst der Wilhelmuraße, Echaus, ist die 2. Etage, bestehend aus 7 hellen großen Zimmern, Bades, 2 vorspr. Erfern, Lauftreppe, 2 Ecloiets u. reichl. Zubehör, auf gleich oder hater zu verm. Räb. dei G. Voltz. Delaspeestr. 1, Laden. 1906 Briedrichstraße 19, vis-a-vis dem Cauno, ist die Bel-Etage von 7 bezo. 9 Zint. und Zubeb., bochelegant und modern berger., auf gleich oder spater zu vermietben. Näh. Bart. 3977

Goethestraße 7, 1. Gtage, 7 große ichone Zimmer, Ballon, reicht. Zubehor gleich ober ipater ju verm.

Raberes Bart, linfo.

Berberftr. 21 7-8 Zimmer, Ruche, Bab, reicht. Bub., per 1. April an von. Jam Wöhlfrtvern., b. jest nr. gr. Grfolg fietr. Pr. 1500 ERS. 4258 Raifer-Friedrich-Ring 34 finb ichone 7-Zim. Probiningen gu fehr billigem Breis gu vermieth. Raberes bajelbft Parterre ober 1. Stod. 3588

Kaifer-Friedrich-Ring 31 ift die zweite Gtage, bestehend aus 7 Jimmern mit Bad, elettrischer Lichtaulage, 2 Man-farden, 1 groken Brentivite, geräumigen Restern, 2 Baltons, 1 Gefer. umftändehalber zum 1. April 1905 oder früher jehr preiswerth anderweitig ju vermiethen. Raberes dafelbft ober Bureau Lion, Friedrichftrafe. 4077

Raifer-Friedrich-Ming 41, Renbau, Bel-Etage, 7 Jimmer. Gas, elefte Licht, befond. Schrants ober Mäbchensimmer. 2 Clojets, zu verm. 3890 Raifer-Friedrichring 50 in die 3. Et., 7 Jim., Badu. Zubeh., v. 1. April 1905 z. v. R. Bart. 4107

Raiser-Friedr.-Ming 65

find hochherrichaftliche Wohnungen, 7 Bimmer unb 1 Maniardsimmer, Centralbeigung u. reiche liches Zubebor, infort ob. fpater zu vermiethen, Rab. bofelbit u. Knifereffriebrefting 74, 8, 8540

Raifer Wriedrich - Ming 71, 8. Gt., Wohnung, bochberrichaftl. Ausstartung, von 7 gr. Bimmern, Bab, Greer und Balfons, ver 1. April 1905 ober friiber zu vermietben. Raberes in ber Wohnung felbft ober nebenan Baubur, Selswank.

Raifer-Friedrich-Ring 76 ist die herrschaftliche
1. und 3. Etage, bestehend aus 7 Jimmern mit
reichl. Zubehor, an vermiethen.

Ravellenstraße 33 Parterre und 1. Stock,
wisammen 7 Jimmer und Zubehör, großer,
ichöner Garten, ebent, auch Stallgebände, ber
1. April zu vermiethen.

Raifer-Friedrich-Ring 38, Echaus, ist die
berrichasstliche 2. Etage, 7 große Jimmer mit
reicht. Jubehör, per 1. April zu bermiethen. Rah,
nebenan Ro. 36, Part. Marketoff.

198

hebenan viv. vo. Satt. Aufricken.
In der Billa Kapeltenstraße 49
herrichaftliche Etage von 7. eventuell 9 Zimmern
mit reichlichem Zubehör, Woggio, Bab, Gas,
eleftrich Licht, per isfort oder ipäter zu vers
miethen. Räberes daselbst.
A.Ar.-Ming 54. P., 7-Lim.-Wolne, zu v. 230

Raifer=Friedrich=King Bu,

nabe ber Abolisaftee, ift die hochterichaftl, eingerichtete 1. Giage, 7 Jimmet, Vermbenzimmer, Kiche mit Sprijefammer, Erfer, 2 Baltons, Serrichaftse und Nebenstrede, elefte. Vahrstudt, nebst reichlich. Aubehör, gleich oder indter zu vermiethen. Räheres nebenau Katiers-Friedrich-King 78, Baubüreau Souterrain.

Unifenftr. 22 ift die jeither von herrn Oberft von Jacobi innegehabte Wohnung von 7 event, mehr Zimmern mit allem Jubeb. p. 1. Abril n. J. zu verm. Rab, im Tapetenlaben baielbst. 8544. Am Schloft. Martiftraße 9, 1, sieben Zimmer, Bab n. Apoth. Siedert.

And R. Mooth. Siedert.

3ad R. Mooth. Siedert.

3crothal 13, Sochparterre, sieden gunner. Andehor gunner u. Zudehor gunner u. Zudehor gunner u. Zudehor gunner u. Andehor gunnern unt reicht. Judehor Bahchor, Batton, Bad. Gas, elektr. Licht sosort oder iväter zu vermiethen. Mäh. dasehbr daser.

Abeinstr. 62, 1. u. 2. Stock is 7 Jimmer mit Zudehör, der Keuseit entsprechend einger., per iofort oder iväter zu verm. Näheres das. Soc Bheinstraße 70, Alkeseite, S. Eiage, neu hergerichtete Toginmerwohnung mit reicht. Aubehör iofort oder iväter zu verm. Näheres das. Soc Bheinstraße 8B. Wohn, im 2. Stock, 7 Zimmer, Aiche, Jahn n. Zudehör, auf gleich iehr dist, zu verm. Angul, von 12.—1 und 4—6 Uhr. 3546 Sciersteinerstraße 8 kerrichaitt. Allebar auf 1. April zu vermiethen. Andehor auf 1. April zu vermiethen. Näheres Schiersfeinerstraße 10, Bart.

2 aunuschraße 10, Bart.

2 aunuschraße 1 (Berl. Hof). 3. Etage rechts, 7 Zimmer, Räche, sibt. Zudehör, ver 1. April zu vermiethen. An bestätigen 10—1 u. 3—6 Uhr. Räheres dortielbst oder dei Cart Philippt. Dambachbal 12, 1.

2 aundhauß Ateloriastraße 47 elegante sehr geröumige Bel-Schiage von 7 Zimmerm und reichlichen Zudehör mit Gentralletzung u. elektrischem Licht zu vermiethen. Rühe bel mit Gentralletzung u. elektrischem Licht zu vermiethen. Räh zelünge

egante febr geräumige Bel-Grage von 7 Zimmern und reichtichem Zubebör mit Gentralbeigung u. eleftrischem Licht zu vermiethen. Rab. Leffung-ftrafe 10

28alfmühlftt. 15, 1. St., hochberrs-wohn., reicht. Jub. u. alle Bequem., part-artiger Garten, febr preiswerth auf lange Beit zu verm. Rab. bai bei Munke. 4116

Webergasse 14 Abohnung (1. Et.), 7 3., 1. April 1908 zu om. Mah. Mt. Weberg. 18, 2.

### Wilhelmstraße 15

Wohnung, 7 Zimmer, Bad n. reichl. Zubehör, zwei Treppen hoch, per 1. April 1905 an vermiethen. Räheres Ban= bürean dajelbit.

Worthurage D, unmittelbar an ber Rheinftraße 1. Etage, 7 ichone belle Zimmer mit allen Zu.
behör per 1. April zu vermiethen. Einzusehen
von 10—12 Uhr. Rab. baselbit Bart. I., sowis
bei Fri. Rosenthal, Moripftraße 15, P.

### Wilhelmitr. 52

Wohnung von 7 Bimmern, Cabinet, Bad, 3 Manfarden u. Rellerranme, Bentralheigung, Berfonen-Mufjug, elettr. Licht, per 1. Aipril gu vermieiben. Raberes Baubureau Bilbelm" firage 15.

Wohnungen von 6 Jimmern.

Albeibeibftrafte 42, 1, ift eine Wohnung, be-fichenb and 6 Zimmern nebst Zubchör, auf ben 1. Abril c. gu perm. 219

Adelheidstraße 48

ist bie 1. u. 2. Etage, bestehend aus 6 Zimmern (große Berando) mit allem Comfort und Zubebör, auf gleich ober später zu verm. Rähdaselbst dei Wieke. Hausverwalter. 3556 Detheidstr. 83 6-Zimmerwohnung, 1. St., zu v. Rich daselbst od. Oranienstr. d., z. d

Moetheidfrage 85, 2 St. 6 Zimmer mit reich. Zubehör per 1. April zu vermiethen. Rährers b. Eigenth. Arnbifrage 6, Bart. links. 49 Adolfsakee 39, 1 Treppe, Wohnung bon 6 Zimmern mit Zubehör, Beranda, p. 1. April ab zu vermiethen.

Allegandraftr. 15, Edc. und Bloobaderftrage 5 finb berrichaftl. Bobnungen von 6 u. 5 Zim. (Frembenzim.) m. reicht. Zubedör sof. zu verm. Näh. das. 3552 Allwinenstreße i.I., Bel-Etage, 6 Zimmer mit Bad, reichliches Zubehör, Mitbenugung des Gartens, auf gleich od. später zu verm. Näh. dei Lion und Lebrstraße 15, 1.

Biebricherstr. 29

Beliftage, berrichaftliche Wohnung pon lechs Zimmern und Zubebör (Central-beigung 2c.) vom L. April 1905 ab anderweit zu verm. Räd. Part 10—12, 3—5. 8952

Bierftadterftraße D Wohnung von 6 Jimmern au berm. Ju erfr. Juftimi schausbaf. 3941 Bismardeing 18 berrich 6-3. Wohnungen mit reicht. Jub., Garten, Eleftr. Bahn-Palteft. 3557

Bismardring 18, Pt., eine ichone 6-Zimmerwohnung pr. 1. April zu vermiethen. Breis 1150. Räheres bafelbst. 79 Blumenstr. 4. 1. Et., 6 Zimmer, 2 Balfons, Bad, eleftr. Licht, Garten 2c. per 1. April 1906 zu verm. Anzui. zw. 11 und 4 Uhr. Räheres Blumenstraße 4, 2. Et. 3875

Große Burgitr. 13 ift bie 1. Etage, ichones gesundes Aogis (Sonnenseite), best. aus 6 Zimmern u. Riche, im Seitenkan, mit separat. Aufgang, 2 gr. Mansarden, tüble, trodene Kellerraume ic, ber April zu vermiethen. Durch seine centrale Lage auch zu Benfions- und Gelchästszwecken sehr geeignet. (Abvosatur.) Wöhrers bei

Benftons und Geldästszwesen sehr geeignet. (Abrosatur.) Köberes bei 4134

Zingol, Wilhelmstr. 9, 2.

Dambachthal 2 ist die Belschage, dest. a. 6 K., R. u. 2 Mans. (Balk.) für d. Kr. v. 1100 Mt. du derm. Käheres doselbst 2 St.

Dothelmerstraße 33, 1 Gtage, Wohnung von 6 Klamern nehtt Judebör auf 1. April zu dermielden. Preis 1260 Mt.

Gischeinerstraße 21, Gartenbaus, Hochparterre, 6 Kimmer, Kiede, 2 Mansarden 2., der 1. April 1905 sür Mt. 1000.— zu vermielben. Möheres Borberbars, Barr., dei Meines. 122

In Manrer's Garten-Unlage, Eitvillerftraße 21, ift noch bie bochberrichaftl. Bibebor, per gleich ober 1. April preiswerth an verm. Mah. beim Wefiber. Bart. 178

Ginferftrafe 22, Meuban, berrichafit Bolfons, eleftr. Licht, Leuchts und Heigans, per 1. April, auch früher, au vermielben. Näh. Bart.

Sil verm. Einzul, tägl. zwischen 10 u. 4 Uhr. 3560 Geisbergstraße 14 herrich Erage, 6 Zim. und Zubeh., auf 1. Mpril zu verm. Goetheste. 4 berrichaftl. Hochpart., 6 Zim., Bab u. r. Z., sof. oder spät., ev. 2 St., 7 Zim., zu v. Goetheste. 6, Barterre, ist eine Wohnung von 6 Zimmern, mit Border. u. Hinterbalson, Bab, Gartenbenuszung und sonstiaem Zubehör auf gleich oder später zu berm. Räheres im Janie 2. Stad.

Soetheftraße 12, in allernächfter Rabe ber Abolfsallee, ist eine berichaftliche Aohunng von 6 Zimmern u. reichem Zubehör, versehungsbalber auf 1. April zu vermietben. Räheres Parierre bei Louis Franke.

Serrngartenftr. 17. 1. Et., 6 3. u. reifil. Zubelt. a. al. o. fp. 3. b. Rah. Bism. R. 9, b. Roll. 8564

Herrngartenstraße 15, 2. Gtage, Mohnung von 6 Zimmern, Balton nebst reichl, Zubehör auf sofort ober später zu verm. Rab. Barterre. So63

Sumboldifirage 11 berrichaftl. Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 6 3immern mit überaus reichlichem Bubebor, sofort zu verm. Rah, bei bem Besiger Apotheter Morte, Bort. 3386

Sumboldestrage 15, Hodpart, 6 Zimmer und Zubehör, nebft 8 Zimmern im Souterrain, auf 1. April 1905 zu bermietben. Unzufeben täglich (außer Sountags) von 10-11 Uhr u. 3-4 Uhr. Pads. Wohnungebüren Kion.

Raifer-Friedrich-Ring 18, 2, große 6-Zimmer.
Bohnung mit reicht. Zubehör iofort oder später zu vermiethen. Rau. Bart. 8566
Raifer-Friedrich-Ring 55 schöne 6-Zimmern. mit allem Comfort der Reuzeit bill. zu ver-miethen. Rab. Bart. I. 8897

Raffer Friedrich Ring 64, Wohnung, fechs Bimmer und Anbebor, per fofort zu ber-miethen. Raberes bafelbft 2. Eroge. 2568

Besonders preiswurdig

vermieihe ich bie comfortablen Wobnungen 6 Jimmer, Babegimmer, Riche u. Jubehör, Borterre u. 2. Eige, per iofort ober später Raifer-Friedrich-Ring 66. Rüberes baselbst 1. Etage. 4178

Raifer-Friedrich-Ring 72,

Bel-Giage, 6. Zimmer-Wohnung nebit Bad und reichlichem Zubehör zu dermierben. Räberes bei Architeft J. A. Weber, Erbacherstraße 5. 8570. Kaifer-Kriedrich-Ring 74 ist die dochberrichofte, eingerichtete Bel-Stage, 6 Zimmer und alles Aubedor, auf sofort ober spater zu vermietben. Räberes daselbst.

Raifer-Friedrich-Ring 88, 1, 6 Bimmer, Bab

und Zubehör zu vermiethen.
3916
K. Fr. Mg. 90, zw. Moripfir u. Abolfsall. geleg.
1. Et., 6 Jim., B. u. Jub., per gl. od. sp. an v.
Anzul. v. 2 Uhr ab. Käh. das. Bart. 8946
Sapetlenstraße 8 ift die 2. Etage von 6 Jimmern
und Jubehör auf den 1. April zu bermiethen.
Räberes daselbst Barterre.

Napellenstraße 16

Rapellentitraße 16
Mohmungen von 6 Jimmern mit reichlichem Zubehdr b. Reuzeit entspr. einger. per 1. April 1905 zu vermiethen. Käheres Lehrsträße 15, Barterre, oder Geisderastraße 4 dei C. Worz. 17
Radellensträße 31 ist der 1. u. 2. Stock besied. aus 6 Jimmern, Rücke, Badezimmer, 2 Balsons und reichlichem Zudehör, auf 1. April zu derm. Räd. d. Architest Ewerz. Dambachthal 18. 4243
Richgasse 27, 3 S. 6. Zimmer, Kücke, Speisel, Bad, Balk, Erfer, Mani. u. Reller per sof. od. später. Rück. 1. Stock.

Richgasse 47 ist die seitder don Herrn Dr. med. Gerbeim innegehabte Wodung im 1. Wohnungsstock, destechad aus 6 Zimmern, Badezimmer, Rücke mit Speisesammer, 2 Mansarben, und 2 Kellern auf 1. April 1905 anderweit zu derm. Räh B. im Comptoir v. L. W. Jung. 24
In eleganier Billa, Lanzstr. 30, unweit Rerostal, unmittelder am Bald, in derrichglischer Mohnung mit geräum. Beranda u. Garten, zu derm. 3572
Lanzsträße 39, unweit Rerostal, unmittelder am Bald, in berrichglischer Billa Bohnung, Balton Unischplich 7. 1, 6-Zimmer-Wohnung, Balton Unischplich 7. 1, and Rubehör per sofort od. iväter zu dermieilden. Räh deselbit.

Litsensträße 22 hockeleg eingerichtete Wodung den 6 Zimmern mit allem Zubehör per sofort od. iväter zu dermieilden. Räh deselbit.

Litsensträße 22 hockeleg eingerichtete Wodung den 6 Zimmern mit allem Zubehör per 1. April zu derm. Räb. das, im Lapetengeschäft. 3980
Luremburgdiaß 3, 2. oder 3. Gt., eleg. berrsch., ding, 6 gr. 3., gr. Badez, u. Comf. d. Reuz., reicht. Jub., iot. o. später. Räh. 2. Et. r. 4162

Moritzstrasse 31, 1. Et., schöne von 6 Zimmern, Balkon, Wohnung von 6 Zimmern, Balkon, 2 Mansarden, 1 Kammer, 2 Kellern, Mit-benutzung von Waschküche und Trockenspeicher, per April 1905 preiswerth zu vermiethen. Grosser luttiger Hof, kein Hinterhaus verhanden. Näheres beim Eigenthümer Parterre. 3974

Porithireste 39, 2. Etage, 6 Zimmer mit reichlichem Zubehör zu vermiethen. 3575 Ricolaster. 26, 3. Etg., 6 Zim., Balfon u. Zubehör ver 1. April 1905 zu verm. Rab. Dochbart. 4287 Ricolaster. ift 6-3.-M. R. Goethefte. 1, 1. 2975

Penban Pheinfer. 43
idone 6 Fimmer-Bohnungen mit 2 Treppen,
Gas, eleftr. Licht, Bab, Lift, 8 Ballons und
reichem Jubehör ver 1. April zu vermiethent
Mäh. das, Blumenlaben. 276

Rüdesheimerstraße 4 Bel-Etage, 6 Jimmer, 2 Balf., mit reicht. Jubeh., Ales ber Rengeit entsprech, per 1. April zu verm. Auguschen 11—1 Uhr Borm., 2—4 Uhr Nachm. R. Part. 222

Rübesheimerstraße 14, Ede ber Rauenthalerstraße, ist in ber 2. Etage eine hochberrichasst. ausgestatiete Wehnung von 6 großen Jim. m. Erfer, Balfons u. reicht. ber Renzeit entsprechenbem Zubehör (eleftr. Bersonnaufzug) auf gleich ober später zu vermieihen. Käh, baselbst Part. 8202

Schentenboriftrage 4, am Raifer Friedrich Ring, 1. fet., 6 Zimmer mit r. Bubebor

ofierfielnerstraße 10 herrschaftliche Bel-Etage v. 6 Zimmern, reicht, Zubeh. 3. v. N. Part. 87 Schlichterstr. 7, erste Etage und Soche Barterre, je 6 Zimmer, Bad und reichliches Zubehör auf sofort ober später zu verm. Rän. Kirchgasse 38, 2.

Emlimterfrage 10 ift bie Bel-Gtage, beftebenb aus 6 Zimmern, Bab nebft reichlichein Zubehör, auf fof. o. fputer an v. Rub, Bart, baf. 8918 Schlichterftrafte 18, B, fcone 6-3im. Bobnung

mit allem Zubehör auf gleich ober ipzier zu vermiethen. Räheres Part. 3583 Ediwalbacherstraße 22, 1, Alleefeite, icone 6 Zimmer mit Babez, Kinche und Zubehör, auf 1. April zu vermiethen. Röberes Gartenhaus 1.

Beinbergftraße 16, Bat. 6 Bimmer, Rebengimmer, 2 Manfarben und 2 Reller, nabe am Bolb und ber Salfeftelle ber Stragenbabn, für sofort ob. wäter zu vermierben. — Albere Ausfunft erheilt Herr Mareis B'ischer, Weinbergftraße 16, 1. sowie der Miteigenthümer Kudwig Astel. Webergasse 16, 1. 4192

Wilhelmstraße 44,

8. Etage, eine elegante 6-Jimmer-Mohnung mit allem Zubehör und elefte, Lichteinrichtung zum 1. April, auch früher, zu verm. Einzuseh. von 10—12 Uhr Borm.

Für Alerste.

In meinem Saufe ift die 1. Etage, bestelsend aus 6 großen Räumen mit allem Zubehör, welche seit 9 Jahren von Hrn. Dr. med. Maymann bewohnt wird, pr. 1. April auderweit. zu vernacht Vulpius. 82 Markiftroße, Ede der Neugasse. Wohnung v. 6 Jimmern, Kidhe, Balson u. Zubeh. auf 1. April zu verm. Näh. Nevostr. 30, P.

Wohnungen von 5 Bimmern.

Adelheidstr. 15, Sudy., vis-à-vis ber Abolfsallee, ift bie nen bergefiellte geräumige 5-Bimmer-Bobnung mit Gas, Gleftr. u. reichl. Zubebor zu verm. Rab. 1 St. 3953 u. reichl. Jubehör zu verm. Näh. 1 St. 3863 Adetheldur. 37, 2, 5 3, Kinde u. reichl. Jub., nen berger. p. 1. April o. fr. N. baf. P. 244 Adetheldur. 43, Sübfelte, 5 gr. Zimmer, Ballon u. Zubeh. a. 1. April 3, v. N. b. Rückert. 102 Abbelheidfrane 76, 1. u. 2 Ct.,

Albeiheidstrafte 76, 1. n. 2. Et., 5 große n. ein K. Jim mit reichl. Jub. 20 ver 1. April zu vm. R. Bart. 8919
Albeiheidstrafte 77 ift die Parierre-Bohnung und 3. Etage von je 5 großen Jimmern und reichlichem Jubebör auf gleich ober später zu verm. Käh. Abelheidstrafte 79, 1 St. 8588
Abeiheidstrafte 84, 2. Et., 5 Jimmer, Kiche n. Jub., Balkon, Glas, elektr. Licht a. 1. April 1908 zu vermiethen. Räd. Karlftrafte 7, 2. 3388
Abelheidstrafte, Ede Cranienstrafte 18. ift

Moelheidftrage, Gde Cranienftrage 18, ift bie Sochparierre-Bohning, bestehenb aus 5 Zimmern nebft Zubefor auf ben 1. April c. vermietben.

Padolfsallee 4 Borterrewohnung per 1. Abril zu verm. Auguf. 10—12, 8—5. Räberes 3 Treppen.

Näberes 3 Treppen.

21dolfkallee 17, 2. Etage, 5 Zimmer mit Zubehör und Bad der sofort. Käh. Bart.

22 Albrechtstraße 23 (zw. Abolfkallee und Worthstraße), 2. Et., 5 Zim. und Zubehör, neu hergerichtet, zu vermiethen. Käh. 2. St.

21n der Ringstrche 9, Hochp., 5 Zim. u. Zubeh., ann tägl. 11—1 u. 3—6 llhr. Käh. dat. 4087

Arndistr. 1 eleg. 5-Zimmerwohn. mit 3 Balfons.

Bad und Zubehör zu vermiethen.

Biedricheritt. 3, Barterre, 5-Zimmer.
Mäberes Hotel Schweinsberg. 146
Dierfiadter Sobe 17 b 5-, 3- u. 2-Zimmerwohn.
febr billig ver sofort o. später zu vermiesben.
Bismardring 1, Ede Dosheimerkraße, schöne 5-Zimmer-Wohnung, 2 Balfons, Erfer zc., per sofort ob. später zu vm. Näh. 1. Et. r. 3592

Bismardring 3

ist die Bel-Etage von 5 Zimmern u. Fremdenzim, mit reicht. Zubehör, der Reuzeit entsprechend, wegen Wegzug der 1. April zu vermiethen. (Kann früher bezogen werden.)

(Kann früher bezogen werden.)

4180

Bismarkring 9, 1 St., ich. 5-Zim-Bohnung

Bismarkring 14 iehr ichöne 5-Z-B. im 2. St.
berzehungsbalber 4. Apr. 3. v. V. 1. St. I. 4279

Bismarkring 16, 2. St., ichöne Bohnung von

5 Zimmern und reichlichem Zubehör josort ober
spärer zu verm. Näh. 1. St. rechts.

Bismarkring 21, 1. o. S. Et., icho ger. 5-Zim
Bohn. mit allem Zuh., ber Neugeit entiprechend
einger., Bab. 2 Balsons, Kohlenaufzug, Kaltu. Warmmasserleitung 22. auf 1. April preism,
zu verm. Freie Lage, kin Hinrehans, Saltettelle der Straßenbahn. Näh. 1 Tr. r. 4159

Bismark-Ring 28 Varterre-Wohnung, 5 Jim.,
Küche. Bab. uehlt reichlichem Zubehör, per Ruche, Bab, nebst reichlichem Zubebor, per 1. April an ruhige Wiether gu vermietben Rah. 1. Stock.

Bismararing 30, 1. ober 3. Siod, 5. Hanner, Bad, 2. Baltons, 2. Maniarden, 2. Keller, Gas, 12. Mir. Flur, Kollenanfzug, zum 1. April 1905 an beem. Kähers 1. Stod.

Bismararing 39, 2. Ct., 5. Zimmer mit reichl. Aub. per 1. April zu berm. Käh. 3. Ct., 4080
Bilowfir. 2. Eddans a. fr. Plage, 5 fchone. Zimmer, Büche, Fremdens u. Badez., 2. Balt. u. Rubeb. in ich. Katik freis og Lage.

Atmmer, Lücke, Fremdens u. Badez., 2 Balk. u. Rubeb., in ich. Haufe, freie gef. Lage. Rähe bes Walbes, b. Renz. entjur. reich ausgeht. (Gartenbenng.) Br. 980—1050 Mt. N. B. r. 40 Clarenthalerfir. 2, b. b. Ningfirche, nabe Haltefielle d. elektr. Babn (fein Laben u. l. Hinterh.), find bereichafil. Wohn (kein Laben u. l. Hinterh.), find bereichafil. Wohn, Bart., 1, 2 u. u. C. Cr., best. aus se d ger. Zim., Bad. Erfr., Balkone, Kücke m. Gasberd, am Kochberd angeb., Sveiset., Koblenania. elektr. Licht, Lenchts u. Kochgas. 2 Mans., 2 Keller. a. Breise v. 1100—1400 Mt. gleich oder später zu verm. Räh. bas.

Reubau Glaventhalerfrake 5 find gmei berr

Reubau Classuchaierstraße 5 sind zwei herrschaftliche de Zimmerwohnungen preistverth auf glich ober später zu vermietben.
Dambachthal 8, 2. Et., 5 Zimmer, Küche, Speifestammer u. Zubedör per 1. April zu vermiethen. Aäheres Barterre.

Dambachthal 12, Gartenh. Beletage, 5 Zimmer, Küche, Speifekammer, Bad, Balkon v., p. 1. April zu vermiethen. Angeichen 10—1, 3—6. Näh. h. C. Kohlippit. Dambachthal 12, 1. 4130
Dotheimerstr. 2, 2 St., ichöne de Zimmersuchung per 1. April 1905 zu verm.

Bothnung per 1. April 1905 zu verm.

Balkon verseuungshalber auf 1. April zu verm.
Balkon verseuungshalber auf 1. April zu verm.
Dotheimerstraße 60, 3. Etage, darose Linguise.

Dotheimerftrafe 60, 3. Einge, 5 große Zimmer, ber Rengeit entiprechenb, p. fof. o. fpat. zu verm. Räberes Barterre. 3308

Dofibeimerstraße 64, 3, schöne luftige 5-Zimmer-Bohning mit reichlichem Zubehör wegen Anfi-löfung bes Hausbalts per josott ober ipater au vermiethen, event, mit Miethnackloß. Käheres Anwaltsbirrau Abelhetoftraße 23, Part. 3399

Dotheimerfir. 84 (Renbau) find im Borberbans fehr ichone 6-Rimmerwohnungen mit allem ber Reuzelt entsprechenden Zubehör für 900 Mt., 850 Mt. u. 800 Mt. pro Jahr auf fosort ober später zu vermiethen. Dieselben eignen sich sehr gut zum möblirt vermiethen. Rüberes daselost

Dothbeimerfir. 106 große beBimmerwohn., mit allem Comfort der Zestzeit ansgest., preistr. 5
Tribenstraße 5, Boh. Bart., 5 Zimmer, neu
bergerichtet, jesort od. später zu verm. Räb.
Seerobenstr. 19a, Ede Drubenstr. Laden. 4015
Elisabethenstraße 12, Bart., 5 Zimmer, Rüche
u. Zubehör ver 1. April 1906 zu verm. Zu erf.
1. Stod oder Schweizerhaus. 4217

Menban Emferftrage 11 berrichaft-Mendan Emjeritäge is derrindigliche Wohnungen v. 4 u. 5, ev. 10 Jimmern,
mit allem Comfort der Nengeit: Elefte, Elcht,
Leucht, Koch, Heigags, Büber, medrere
Ballone, geränmige Kommern und Keller,
der 1. April, event früher, zu derm. Köh.
Carl Atthausse. Porfitraße 15, 4176

Smferfrage 20 fcone 5- Bimmer Bohnung (Hochpatterre), Balton und Bubehor, jofort o. fpater zu verm. Raberes basethit. 4003

Emjerstraße 36

2. Stage ju permiethen, Laudhaus, freie

gefunde Lage, 5 Zimmer und olles Zubehör, per 1. Alpril er. Röberes Barterre.
Gmferftraße 37, 1 St., 5—6 Zimmer, drei Balfons, Garten, reimlicks Zubehör fofort ober später zu verm. Räb. Bart. links. 8603
Gmferftraße 42, 1, 5 Zim. u. Zubehör, Babez. God, eleftr. Licht, per sofort ober später zu vermiethen. Räb. Bart.

Franz-Abtstraße 12, Rerothal, ist eine icone Sochparterre-Bohnung, 5 Kimmer, Rabezimmer, Küche, Kichenkammer, Zubehör, Koblenanfzug, Gas und electr. Licht, per April 1905 an ruh. Neine Pamilie zu vermierben. Preis Wt. 1800. Räheres im 1. Stod 11—1 n. 8—5 Uhr ob. Langgaffe 16, 1. 4033

Priedrichfrage 7, Gde Delaspeeftrage, Wohng, von 5 Bimmern, Ride u. Inbebor per 1. April gu verm, Raber, im Schubgeichaft bafelbft. 20

su verm. Näher. im Schubgeichäft bafelbst. 26
Friedrichstraße 46, 3, schone Wohnung,
5—6 Zim., 1 Balton, Bab und alles Zubehdr,
3. 1. Abril 1906 zu verm. Einzusehen malich
zwischen 10 und 4 Uhr.
3382
Geisderastraße 1 (Damburger Hof), Bel-Ctage,
5 Zimmer mit reicht. Zubehör p. 1. Abril zu v.
Räberes im Hotelduran.
Gerichtöster. 5, 3, r. luit. 5-3.-B., Sübf., Balton,
2 Mauf., a. Zub., s. Stb., auf fot. zu du. 3008
Göbenstraße 4, 1. Stage, b. Jim.-Bodn., jehr
geränn., Erser, S. Baltons, Bad und reicht.
Zubehör, der schone der später zu vermiethen.
Räh. 1. Etage links.
Göbenstraße 6 schone 5-Zimmer-Wohnung zu
dermiethen. Näh. 1 St. 1.
Goethestraße 16, 1. Etage, berrschaftt. 5-ZimmerWohnung der jost od, spät, zu vermiethen. Käb.
daielbst Parterre oder Bachmanerstr. 7.
3611
Goethestraße 21, 2. St., 5-Zimmer-Wohnung

doielbit Bortere ober Bachmanerstr. 7. 3611
Goethestraße 21, 2. St., Sofinmer-Bachman
mit reicht. Aubeb., Balton, Gas. Rüh. Bart. 4089
Goethestraße 22, 2. Sofimmer-Bohnung (nen
berger.) auf gleich ober iv. zu vm. R. B. 4151
Goethestraße 23, 3, 5 Jimmer. 2 Mansaren,
auch als Büreau, zu vermierben. 28
Goethestraße 23, 3, 5 Jimmer, 2 Mansarben.
2 Keller u. Zubebbr zum April zu verm. 273
Goethestraße 25 eine sch., nach Sähen gelegene
dritte Etage, 5 Jimmer und a. Zubehör, auf
gleich ober später zu verm. Näh. Bart. 3612
Goetbestraße 26 ist im 2. Sioch die Wohnung,
besiedend aus 5 Jimmern, Küche, Keller, zwei
Mansarben u. i. w. zum-1. April zu vermierben.
Näheres daselbst ober Morigstraße 5 dei
Ph. A. Sommidt. Einzuschen von 10—12
und 4—6 Uhr.

Buffab-Atbolfftrafte 10, 1, fcone freundliche Bohnung von 4 großen u. 1 ff. Binmer nebft reicht. Bubeb. fof. ober fpater bill, zu vm. 8462

Spainteriveg 10 Giagen Billa, Rurlage, nabe Kurbaus, Theater, Bahnhöfe, die berrichaftlich eingerichtete 1. Giage, enthalt, 5 Zimmer, 1 Babesimmer, gr. Balton, 2 Manfarben, 2 Keller, eleftr, Kicht, Gas. Bleichplay und Gartenbenugung, für balb ober 1. April. Räd. Barterre datelbit.

Scad. Barterre dajeldt.

Seffmundfir. 44 if die Bel-Etage. 5 B., 1 Kiiche,
1 Cab. u. j. w., zu verm. Einzusehen alle Zage.
Serverstraße 3 ich. 5-Zinn. B. n. Zubehör, der
Reuzeit entipr., zu verm. Räh. Part.

4187
Serverstr. 25, 3. Et., elea. 5-Zinnmerwohn., der
Reuz. entipr. Magui. v. 10—3. R. Hody. v. 198
Serverstraße. 28 fedie et. Dimmermedia.

Reng, entipr. Angui. v. 10—3. R. Hochp. r. 98 Serberfirage 26 indere 5. Zimmerwohn, m. reicht. Zubehör auf 1. April zu berm. Räberes Bart. Zahnfir. 30 fünf Zimmer, Balfon und Zubehör auf lofort ober ipater zu berm. R. B. 3615 Raifer-Priedrich 23, Hochpart. 5 Zimmer und Zubehor, nen bergerichtet, eventil mit Frontipige tofort zu vermietben. 3481

Raife1'=Briedrid-Mina 23 Bel-Grage, 

Raifer-Friedrich-Ming 30, 1. Gtage, 5 Jimmer, 8 Balfons, Schrantzim., Bab, Warmwasserleitung, ber Neugert entspr., per 1. Oftober zu vermiethen. Rab. Walluferstraße 3, Bart. und Bismardring 89. 1. Millier.

Kailer-Friedr.-Ring 35, 2, berrid. Bobn. v. b 8. m. ollem Bubch. v. I. April 05. Rab. B WINGS TO SUMPLIFY THE PROPERTY OF STREET

Raifer-Friedrich-Ming 42, Bel-Gt., 5 Jimmer nebft reicht. Jubeb. auf 1. April 1905 zu vermiethen. Einzuf. 11—1 Ubr. Rab. Oranienfir. 17, Sth. 1 r. 3389

Raifer-Friedrich-Ring 45 Bart. 1. u. 2. Stod. je 5 Rimmer, Bab, 2 Baltons, eieltr. Licht. auf gleich o. später zu verm. Räh. Bart. 1. 3895 Kaifer-Friedrich-King 47, Reuban, 1. und 3. Grage, Bier-Zimmer-Wohnungen mit je 1 großen Frontivitzimmer n. 2 Manfarden 2c., herrschaftlich ausgestattet, zu vermiethen. Räh. Barterre rechts. Daselbst find drei Bürean-Räume zu vermiethen. 3728

Raume zu vermiethen. 3723
Raifers Pr. Ming 60 find im 1., 2., n. 3. Stod je
5-6 Kimmer, Bad, 2 Balkons, elektr. Licht e.,
auf gleich oder ipäter zu verm. Näh. 1 r. 3624
Ravelleustraße I, 1. Grage, Sommeniette, 5 Jim.,
Balkon, Kilde, reicht. Zubehör, ver gleich oder
ipäter zu verm. A. Kapellenstr. 5, B. 4027
Ravelleustr. 14, Bel-Gr., 5 Jim., Balkon, Kücke,
1 gr. Frisp.-B., 1 Mani., 2 Kell. z. 1. April. 4233

#### Rapellenstr. 26,

Bel-Giage, 4—5 Binmer und Jubebor, compl. einger, Babes., Gas und eiefer, Licht, mehrere Balfons, Gartenbenugung per 1. April zu berm. Rab. Dochpart. 8620

Rapeltenstr. 87 Hochparterre-Wohnung von fünf Zimmern und Zibehör neht Gartenbenutzung zum 1. Avril zu verm. Käh. Kapellenstr. 35, Kapellenstraße 37 b-Zimmer mit Zubehör und Gärtchen au filse Mether für 1. April zu vm. Käheres Kapellenstraße 35, Bart. 201
Raristraße 24, 1 St. boch, b-Zimmerwohn. mit Zubehör a. 1. April zu vm. Käh. bas. 2. 145
Faristraße 38 ift der 1. Stock, b- große Zimmer mit Balfon, 2 Maniarben, 2 Keller, zum 1. April 1905 zu vermiethen, Anzuiehen Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Kachmittags von 2 bis 5 Uhr. Räberes Part. Raberes Bart.

Langgafic 49,
Ede Webergafie 29,
2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern,
2 Cabinets, Kude, 2 Manjarben, Keller, per
1. April 1905 zu vermiethen. Räh. 4408
Buchhaudlung Feller & Gecks.

Lebrstraße 5, 2, an der Berglirche, 5 Zim. mit Zud. p. gl. o. sp. Preis 600 Mt. N. 1 I. 3697 Luzemburgplaß 4, 1. Etage, 5-Zimmerwohnung zu vermiethen. Raberes Barterre I. 38 Luzemburgstr. 5, 1. Etage, 5-Zimmer-Wohng. per sofort zu vermiethen. Näheres daselbst 2. Etage links.

Lugemburgstr. 7, Hochp. r., 1. u. 2. St., 5 8., 2 Balk., Erf., b. Kenz entspr. einger., b. 4220 Eugemburgstraße 9 ist die 2. und 8. Stage, des stedend aus je 5 Immern mit reichlichem Jubehör u. allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, per fofort ober 1. April 1905 zu vermiethen. Räheres Barterre rechts. 4257

Räheres Barierre rechts.

Atte Schloff, Bab re. 163
Brartefiraße 13, 2 St., 5 Zimmer, Kliche und Zubehör ver 1. April 1980 zu vermietben.
Braberes im Seifenladen.
Subehör, auf 1. April zu vermietben. Einzufeben von 10 bis 1 Uhr und von 8 bis 5 Uhr. Zu erfagen Barierre.

Morigfiraße 21, 1. Gtage links, 5 Zimmer nebit Beb und Mäddenzimmer im Abschluß auf 1. April zu verm. Kab. Kirchgasse 5. 192 Moritsfiraße 23, 2. Et., 5 aroße Zim. nebit reich, Zubebör p. 1. April. Näb. 3. Et. 224 Moritsfiraße 37, Barierre, 5 Zimmer mit Zubebör, geeignet für Merzte, zu vermietben.

Raberes bajelbit.

Näheres baselbst. 158

Derinkrase 43, 8, 5-Zim.-Wohn., ber Menstell und Serrobenstraße 5, 1.

Doritstr. 45, nabe am Ring, ichöne 5-Zimmer-Wohnung mit Balfon, Bao, Koblenanfaug 22., ganz neu berger., a. gleich o. spät. 31 vm. 4108

Moritstr. 58, kale Goetheste., 2, Wohn., 5 Zim, shine, Zubeh., 5 Kale Goetheste., 2, Wohn., 5 Zim, 5 Hine, Zubeh., 5 Larmwasser., a. gimmer, Palfon, Bab, Barmwasser. 2, a. gimmer, Palfon, Bab, Barmwasser. 2, a. giolort ober 1, Januar. Breis 650 Mt. 3684

Mühlgasse 13, 2, 5 Zimmer mit Zubebör für 1. April zu ver-miethen. Näberes im Laden bei

Matterfir. 8 ist bie 2. Etage, 5 Zimmer und Zubehör, Gartenbenunung, auf 1. April 1905 zu verm. Räh Rerothal 51. 8978 Oceroberastraße 16,

ochharterre, 5-8 Zimmer, Bad, Schrant-gimmer u. reichliches Zubehör, Gartenbenngung, per fofort oder April 1905 ju vermiethen,

Difolasstrasse 31
ift die 2. Ctage von 3 Zimmern nebst Zubebör auf gleich au vermiethen. 3636

Dieberwaldftrafe & icone berrichaftl. Wohn, b

Miederwaldstraße 5 ichone bereichaftl. Wohn, v. 5 Jimmern mit allem Aubehör der Kenzeit auf gl. o. ipäter an dm. Rad, dofelbst Hoche. 3637 Riederwoldstraße D & Jimmerwoldnungen nebit Judehör zu verw. Räd. Bart, rechte. 4267 Lattell kraße 24 eine 5 Zimmer-Debnung an vermieth. 3970 Oranienstraße W ift die 2. Etage von 5 Jim. n. Indeb. auf 1. April zu v. Räd. d. B. 193 Oranienstra. 40 Wohnung, 5 Jimmer. Kiche, 2 Maniarden, 2 Kleer, Bad. Balton, mit elekt, Lichtankage, der 1. April hills an vermiether.

Lichtanlage, Der 1. April billig gu vermiethen, Raberes bafelbit 1. Etage, 28 Dranienftrafie 48 ift bie 1. ob. 3. Etage, 5 große Dranienfrage 48 iff ote 1. do. 3. artge, o große J. ni. Balf., iof. o. ip. 311 vm. R. I. St. 3639 Dranienfrage 50 id. gr. 5-Jim. Bohnung mit Balfon, Bad, 2 Mani. n. Jubeb. in fein. ruh zufe p. 1. April 1805 z. b. Nah, daf. S. 158 Philippsbergfraße 9, 2. St., 5 Jimmer mit Balfon und Jubebdr auf I. April zu veren. Näheres im Laden.

Mäheres im Laben.

Philippsbergfir. 27, 2 u. 3, Ede ber Ouerfeldsfirahe, 5 große Zimmer, 1 Maniarbe, 2 Keller, großer Balkon ver 1. April zu vermieiben. Freit, achunde, rudige Lage. Näh, dalelbst 1. Et. 4006

Pauenthalerstraße 11 Rodnungen, 5 Zim. (elettr. Licht), iof. ob. ip. billig zu v. 3623

Ranenthalerstraße 3,

hinter ber Ringlirche, find hochelegante Bohnungen von 5 Zimmern, Schrant- und Babesimmer, eleftr. Licht, Leucht- u Rochgos zu vermiethen. (Rein hinterbaus.) Raberes Barterre. 3642

Manenthalerftrage 18 bodelegante begimmer Wohnung mit Gas, elettrifdem Licht und allem Comfort gu bern. R. bafelbft Bart. 3644

Rauenthalerfiraße 20, Neubau, elegante 5- u.
4-Zimmer-Wohnungen mit großem Balfon, Gentralheigung und allem Zubehör auf gleich ober fpäter zu bermietben. Rab. baselbst ober Kaiser-Friedrich-Ring 36, P. 9645 \*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*

Viheinganerstr. 10

und Gde Gitvillerftr. finb berrichaftl. 5- Zimmer Bohnungen, ber Revgeit entipr. eingerichtet, per fofort ober 1. April au berm. Rab. bort ober beim Gigenthumer II. E. III. Albrechtftrage 22.

Mheinfirafe 18 Wohnung, 5 Bimmer u. Bubeh. 2 Treppen, p. 1. April gu bermiethen,

Neuban Aheinstr. 43 jodone 5. Zimmer-(Isodanungen mit 2 Tredden, Gas, eleftr. Zicht, Bad, 8 Balfons u. r. Zubehör per 1. April an verm. A. daf. Blumenladen. 275 Meinfir. 53, BelsEt., 5 Zim. Balf., 2 W., 2 K., 1. April 3. v. A. daf. Z Tr. Ang. 10—1, 8—5. 4231 Rheinfirafe TB, Bart., 5 Zimmer mit großem Balfon nehit Zubehör per 1. Abril zu vermiethen. Räh. dafethit und Isabnitraße 17. 1. Einzufehen von 10—12 u. 8—5 Uhr. 3907 Rheinfiraße BZ, BelsEinge, 5 Zimmer und Zubehör ani gleich ob. ipäter zu vermiethen. Räds Sheinfiraße 94 die Z. Etace, 5 Zimmer, Küche. Bab, Balfon, Keller und Maniarde, per 1. Eft.

Bab, Balfon, Reller und Manfarbe, per 1. Oft.

Meinstraße 99 elegante Bel-Etage, 5 große Zimmer, Bab, Balfon, Kohlenaufzug und r. Zubebör auf 1. April 1905 zu v. N. V. 4040 Rheinstr. 105, 2. Etage, 5 Zimmer, Bab und Rubehör auf 1. April 1905 zu vermietben. 4282 Dibernfr. 111, 1, berrfchaftl. an permiethen.

5 arofie gimmer mit 2 Erfern u. Balfon, Bab, Giebelg, u. Rubehor, fofort ober ipater zu vermiethen. Ginguichen zw. 10 und 4 lift. 19651

Meubau Miehlftrafte 15m, Gde Berberftrage, find 5-, 4-, 8- u. 2-Zimmerwohnungen mit allem Comfort, Bab, Gas, eleftr, Richt 2c, ansgestatiet, per 1. April, event, and friiber, zu vermiethen. Räh, baselbst. 4238

Reubau Radesbeimerftr. 23, Cde Eltvillerftraße, find per April ober friber herrschaftl. Bobnungen von 5 geräumtgen Zimmern, babon 4 nach ber Straße (Süde n. Offseite), und sonst reichl. Zubehör zu verm. Näheres daseibst ober Baubüreau Rilbesheimerstraße 18. 4129

Baubürean Rübesheimerstraße 18. 4122
Charnhorster. 19, 2, 5-Zimmerwohnung, ber Neugeit entspr., sof. preiswerth zu verm. 3998
Chercestraße 2,
am Raiser-Friedrich-Ming, 5 Zimmer nehft Zubeh., ber Neugeit entsprechend, sofort oder ipater zu vermiethen. Räb. 2 St. links. 4216
Cheffelftr. 4, 2. Ct., 5-Zimmerwohn., ber Reuzeit entspr. c., gl. od. sp. zu v. Näh. B. 4262
Cheffelftraße 5, am Kaiser.
Friedrichte.

herrich. 5 = 3imm. = Bohnung, 1. u. 2. Gtage, zu vermietben. Rah. Bart. rechte ober Raifers Friedrich-Ming 23, 1 Er. 3854 Schierffeinerftraße 17 5-Bimmermobn., 1. ober 2. Stod, jofort ju bermiethen. 8920

2. Stod, sofort au vermiethen.
Schiersteinerstraße 13 5 u. 4 Zimmer mit Rubehör (Neubau) auf gl. ob. später zu vm. 4245
Schichterstr. 11, Bel-Er., d. B., reicht. Zubeh.
a. 1. April zu dm. Beschitz. 11—1 Uhr.
Schlichterstr. 17, 2, sch. 5-Zim-Wohn, mit Balt.,
Bad u. reicht. Zub. der 1. Abril z. v. N. B. 4115
Schöne Aussicht 22, herrschaft. Wohn.,
b Zim., Balfon, Bad, elettr. Licht z. zu derm.

Shiibenhofftrage 14 und 16 Sochbart. u. 2 Bel-Giage-Bohnungen, best aus je 5 Zimmern, Bab, Cabinet, Ballons und Zubehör zu verm. Angut zw. 11 u. 1 u. 8 u. 5 Uhr. Nab. Schügenhofftr. 15 ober 13,

Schulgasse 6, 1, 5 gr. Zim., auch f. Geschäftsswecke, zu verm. Nab. Antr. im Tapetengeschäft. Schwalbacherftr. 11, 2, St., 5 Zimmerwohn, sehr geräum., v. 1. April zu verm. Räh. 1. St. 186 Schwalbacherftr. 25, 2, Et., 5 Z. n. z. vm. 81 Schwalbacherftraße 29, 3 St., ich. 5-3. Wohn. mit Balton auf 1. April zu b. R. 1 St. 4409 Ede Schwalbacher u. Faulbrunnenfir. 12

ift eine de u. eine E. Zim. Bobn. zu verm. 1860 Seerobenstraße 2 ift die 3. Etage, bestehend aus 5 großen Zimmern, Küche, Bad, Mansarde und 2 Kellern, auf gleich od. später zu verm. Rah. baselbst 1. Etage.

Seerbenstr. 30 (am Bieten-ging) ift die 8. Et. von 5 ichonen Zimmern (ev. mit Front-ipite) und reichlichem Zubehör auf 1. April au vermiethen. Naheres Barterre. 4204

Villa, Solmsftraße 3, bie Bel-Ctage von 5 bis 6 Zim., Balton, Babezimmer und Garrendenutung mit Zubehör für
1. April 1905. Köd, dojelbst oder Bart. und
Kicolositrehe 12, Bart.

Stifthr. 15. Gartende, Bel-Ct., 5 Zim., Balton,
Küche, 2 Mani., 2 Keller zum 1. April.

Callingstr. 41 ichoue 5.8.2Vohn., 8 St.,
per April zu verm. Köd. 6. Gigenth., 2 St.

Lautunstraftraße 37, 1.

herrichaftliche Bodnung, 5 Zimmer, Küche, Speisel.,
Bad und Zubehör, zu verm. Personenauszug.
Räheres Oranien-Apothete.

Bictoriaftr. 27 Bort. Bohnung mit Bubehör, iconer Beranda und mit Gartenbenugung per 1. April gu berm. Angujeben bon 1/411-1/41 Uhr. Rab, Leifingfreche 10. 8964

Walluferstraße 1 geräumige 5-Rimmerwohnung, Gibbiete, mit allem Comfort ber Renzeit entiprechend eingerichtet, per 1. April 1965 ober früher zu vermietben. Räberes baselbst 1. Stod links. 4871

Räheres baselbit 1. Stod links. 4271
Walluferfir. 2, Edhaus, 5-Rim. Wohnungen mit
reichl. Anbehör zu verm. Nöh. Bart. r. 4284
Walluserstraße 5, Sonnenieite. große gesunde de Zim. Wohn., 8 Balk., Bad., Pleichpt. n., per iofort b. zu verm. M. Lean., Part. 38-25
Weißenburgstr. 3 schöne neuberg. 5-Z. Wohn., R., a. I. April 95 zu v. Näh. Ko. 5, 8 St. I. 4068
Wielenburgstr. 2 schönenser Schungs.

Wielestage bereichaftliche 5-Zimmer-Wohnung.

ist die Beletrige, herrschaftliche die Jimmer-Wohnung, mit reichtichem Jubehör, Alees der Reugeit entsprechend (fein Sinterhaus), per gl. od. später zu vermiethen. Näheres Barterre. 2868 Wilhelminenstraße 1. Giagen Villa, Neuban, nächt der Franz Abtstade und Halle der elestr. Bahn, berrschaftl. die Jimmer-Wohnungen mit Badezimmer u. reicht. Jubehör, der Kruseit entspr. eingerichtet. auf sofort oder 1. April 1906 zu vermiethen. Räd. Baubürrau Buttaner. Dohdeimerstraße 41 und im Rendau, 10—1 und 3—5 Uhr. unb 3-5 Hbr.

Wörthstrasse 4, bidst an ber Barterre-Wohnung, 5 Zimmer und Zubehör, ju bermiethen. Rab, bafelbft.

Subiche Sochparterre-Wohnung in Billa, mit 5 Bin, Babegim, Riiche, reicht, Bubeb. u. größ, Garten, gu 1100 Mif. ab 1. Mpril im Saufe Balfminifftraße 29 gu verm. E. frbl. Front-fvigwobn., beft. a. 3 Raumen, fann f. 250 Mt. hingu gem. werben. Nab. Bachmayerftr. 2. 147

Schone 5., 6. ob. 10. Bimmer-Bohnung, ber Reugeit entiprecenb eingerichtet, auf fof. ober fpater gu bm. Rab. Berberftr. 10, 1.

Eine ichone 5-Zimmer-Bohnung im 1. St. auf 1. April 2. verm. Nah. Schwalbocherftr. 59, Pt. Landhaus mit Garten, nabe am Rochbrunnen n. Walde, enth. 2 Wohnungen von je 5 Zimmern, Küche und Zubehör, für 1200 bezw. 800 Mt. p. fofort bezw. April 1905, evil. im Ganzen zu verm. o. zu verf. Näb. Tagbl. Berlag. 3424 Lt

#### Wohnungen von 4 Bimmern.

Untere Abelheidftr. 19, vis-a-vis Abolfsasser, Sübseite, ist die Wodnung im ersten Stod, bestiebend aus 4 Zimmern n. Robinet mit allem Zubchör, auf sofort, eventuell später, au verm. Köhreres nebenan Abolfstr 9, W. I. 4125 Moelheidstraße 65 Barterre-Wohnung von vier Zimmern n. Zubehör zu verm. Köh. 2 St. 5587 Abolfstraße 4 Barterre-Wohnung, 4 Zimmer, Rüche und Zubehör, auf April zu vermiethen. Röberes Abeinstraße 32, 2. 4230 Abolfstraße 14, 2. St., schöne 4-Zimmer-Wohn, mit Balson und Zubehör per 1. April zu verm. Räberes im Laben. Untere Abelheibftr. 19, vis-a-vis Abolfeaffee,

Anderen im Saben, Austrechtstr. 34 hübiche geräumige 4-Zim.-W. fof. ob. später prv. 3. v. Br. 600—650. N. 2.1, 8423 Albrechtstraße 36 schöne geräumige 4-Zimmer-Behnung auf sofort ober später zu vermiethen. Räheres Parterre.

Arndtstrafie 3

herrschaftliche 4-Zimmer-Bohnung im 1. Stod zu vermiethen. Neicht. Zubehör, wie Balton, Gas, elektr. Licht und Bad, vorhanden. Räh, baselost Batt. rechis. SOSS Arndtstraße 5 Bier-Zimmerwohn m. Bad, Niche, n. reichlichem Zubehör fol. od, später. Käh, bei Landgrüber. 1. Etage.

Rendtstraße 6. 2. Etage, elea. 4-Zim. Wohnung, Gas und elektr. Licht, groß. Balton, reicht. Zubehör, per sofort oder 1. April zu vermiethen. Käberes Barterre rechts.

Bahnbosstr. 16, 1. Eckw., 4 Zimm., Bad und Zubeh., zu verm. Käh, bei Carl bloch. 280 Bertramstr. 3, 1, nen bergerichtete 4-Zimmer-

Bertramstr. 3, 1, nen bergerichtete 4-Zimmers Bobnung mit reichl. Zubehör auf sosort ober 1. April 1905 au vermiethen. Räb. Bandurean Mildner. Donbeimerstraße 41, Sant. 3992 Bertramttr. 4, Einmer-Wohn, mit Balton und reichlichem Zubehör zu verm.

Bierstadterhöhe Grenzstraße 1

in Billa 4—5 Zimmer n. Zubehör, Balton, Gartenbenugung, herrliche Lage, sofort ober für i. April zu vermiethen. Räheres daselbst.

Bismardring 11 Wohnung, 4 Zimmer mit reigl. Zubehör, ber Arnzeit entsprechend, auf gleich ober ipäter zu vermiethen.

Bismardring 15 ichöne große Wohnung von 4 Zimmern, im 1. Stock, zum 1. April. Näh, im Laden.

Bismardring 17 ift eine große Bier-Zimmer-Wohnung im 8. Stock fof. ob. ipater gu verm. Bu erfragen Bertramftrage 11, P. 8701

Bismardring 19, 1. St., große berrichaftl. 4-Jimmer-Wohnung mit Bab, Robienaufsug. 2 Balfons, Gas und eleftr. Licht – fein Sinterhaus – weggugs- halber für Abril, event. Januar 1903, preiswerth zu vermiethen. Nah. 1. St. links ober Bart. links.

Bismardring 21, 1. u. 8. Et., vollst, neu ber-gericht., sebr ger. 4-Zim.-Bohnung mit allem Jub., ber Neugeit entsprech. einger., Bad, mei Baltons, Kalis u. Warmwasserleitung 2c., sofort ober ipater preistwert gu verm. Freie Lage, tein Sinterh , Salteft. b. Stragenb. Rab. 1 Er. r. 3702

Bismardring 32, 2 Grage, schöne 4-Zimmerwohnung, reicht. Zubebör, per 1. Mpril zu vermiethen. Raberes
1. Etoge links, Mitteer. 4270
Bleichfir, 15a, 4 Zimmer mit Balkon, Monf. u.
Keller, 1 Stiege, zum 1. April zu vermiethen.
Räheres im Laben. 125
Bel-Etage, schöne
4-Zimmer-Wohnung
mit Lubehör g. 1. Mpril zu pin. M. Starr. St

mit Jubehör a. I. April zu vin. R. Bart 84 Blicherptat 5 4-Jimmer-Bohnung und Ruche nebit Jubehör, per gleich, eventi, ipater, zu ver-mlethen. R. Baubureau Blücherplay 4. 3704

Bleichftraße 41, Sbh. 2, schöne große 4-Rimmers Bobnung, ber Reugeit entsprechend, mit reicht. Bubehör per 1, April 1906 zu vermiethen. Reb.

Mo. 9.

Rubehör ver 1. April 1905 zu vermiethen. Rab.
Bureau Sib. Part. rechts.

Bitideceplatz 3 find Wohm, von je 4 Zimmern
nehit Zubeh, der Reuzeit entipr. einger., v. jok.
oder ipäter zu vermiethen. Rab. bal. im Laben
oder Blücherhraße 17, Bart. r. 3407

Biticherplatz 6, Eck Borfftraße, icone BierZimmer-Wohnung auf gleich oder 1. April zu
vermiethen. Räheres im Bäcerloden. 4286

Bitcherftraße 4, nur Borberh, ist die 1. Etage,
4 J. u. Zude, v. gl. o. sv. z. v. N. 3. Er. 8706

Bitcherftraße 47, Reuden, find Wohn von je
4 Jim. nebn Zubehör, der Reuzeit entiprechend
einger., v. sof. ob. sp. Rüs. der 1870

Bitcherftraße, Gee Scharuhorffftraße, ichone
ireie Lage, vrachtvolle 4-Zimmer-Wohnungen in

freie Lage, prachtvolle 4-Zimmer-Wohnungen in mobernfter Ausfratiung per gl. o. ipat. 311 pm. Rab. im Haufe felbft o. Blücherplan 8, 1. 8706

Rahiteet C. Bormann.
Batowfir. 2, Edb., 1. Et., a. ft. Liage 4 ar.
Itm., Bab. 2 Balt. Thurmerfer, 2 Plant und
Bub. der Reus, entipr. einger., freie gef. Lage.
M. des Bald. (in ichon. Hadir.) zu verm. 259
Batowfir. 3, 1. n. 3. St. 4-3. Mohn. 3, v. 3707
Billowfir. 5, mit 2 Balt., Bad. Kalis u.
Barmmassers., Gos n. foost. Jud. a. 1. Abril 05
billig zu v. Bräckt. Aussicht, nur 1 Wohn. i. d.
Etage, fein Hinterhaus. Rah. Bart.
Bittowstrasse 11 Wohn., je 4 schöne geräumige
Jim., Bad m. Gasosen, 2 Balsons, der Kenzeit
entipr. ausgestattet, sol. o. ibater bill. 4. v. 200
Ede Ringstreche Clarenthaterstraße 1 ift eine

Cde Ringfirdje Clarenthalerftrafe 1 ift eine 4. u. eine 5.3immerwohnung im 3. Stod, mit allem Comfort ausgestattet, auf gl. ober ipater

billig an v. Raheres bafeloft beim Sausmeifter ober Rornerftrage 8. Bart. 3988 Clarenthalerftrafie 3 4-Jimmer-Bobnung, Pab, elette Licht, Erfer, Balfon, Roblenaufang, Alles ber Rengelt entipr., a. 1. April 1905 g. v. 4174 Rendau Clarenthalerfir. 5 find herrichaftliche

Reudau Ctarenthaterftr. 5 find berrichaftliche 4-Zimmerwohnungen preiswerth auf gleich ober ipater zu vermiethen.

Dambachthal 5, Gth. 1. St., 4 große Zimmer nebst Zubehör zu verm. 700 Mt. jährlich. 75 Dambachthal 10, Boeberb. Bart., 4 Zimmer, Küche, Speiselammer, Bad v., per 1. Abril zu vermietben. Auzuseben 10—1, 3—6. Näheres b. C. Pielippi. Dambachthal 12, 1. 4131. Delasvecter. 1, 3. Stod., 4 belle Zimmer, 1 gr. Mansarbe, Kiche u. Keller auf gleich ob. ipater zu verm. Auzuseben von 10—4 Uhr durch den Berm. G. Volter. Laben.

Manjarde, Anche il. Reller auf gleich ob. hater an verm. Angniehen von 10—4 Uhr durch den Verm. E. Voles. Laden.
Dotheimerstraße 13 4 Jimmer, Kide u. Reller auf gleich oder später zu vermieihen.
Dotheimerstraße 46 ist eine Wehnung im Borberbaus von 4 Zimmern nehit reichlichem Zubehör auf I. April zu vermieihen. Käheres daselhör Borberbaus Part.

Dotheimerstraße 49 ich. ger. 4-Zimmer-Wohn, verhältnisseh, h. preisw. per iof. od. 1. April zu verm. Köh, d. 1. Gr. r. Bür. Lion a. Gie. 217
Dotheimerstraße 51, in allernächster Räbe des Bismarckings, 2 schone 4-Zimmer-Vohnungen, Bel-Kinge, event. sofort oder später billig zu vermiethen. Käh. Karterre links.

Dotheimerstr. G2, Bort., 1. od. 2. St., 4-Zim., Wohn, m. Indeh, sof. od. sp. Ratt. l. 8710
Dotheimerstr. 71 ichone 4-Zimmermodu., der Reugeit entsprechend, doppelten Valsons, kollensung 2. auf sofort oder 1. April zu vermiethen. Räberes Parterre links.

Donbeimerfir. 74, Ge Gitvifferfir., ift eine Barterrewohnung von 4 Rimmern und Zubebör zu vermietben. Rab. Donbeimerftr. 74, 1. 8675

Dreiweidenftr. 4, Sonnen-Letivelve 1884 - 4, feite, tub.
Lage, find medrere 4-Zimmerwohn, mit Erfer,
Ballon, Badez, Kohienanizun, elekt. Liche, Alles
der Rengeit entipredend eingerichtet, zu verm.
Räl, das. u. Moriskt. 16 bei I. spitz. 8942
Dreiweidenstr. 8, 3 St., 4 Jim. mit Judehör
auf 1. April zu verm. Räh, das. 1 St. r. 47
Dreiweidenstraße 10 schone 4-Zimmer-Bohn.
mit allen neusciktichen Einrichtungen versehen,
die 2. und 8. Etage. zum 1. April Od zu verm.
Räheres im Barterre linfs baseldt.

Drildeliff. 4, 2, freundt. beste Woh-

Dridellit. 4, 2, freundt. beite Wochs.
Dridellit. 4, 2, freundt. beite Wochs.
Mant., Kener z. 1, April zu vm., Balton,
Manf., Kener z. 1, April zu vm., Babeh.
Belton
auf April zu vermiethen. Wäh. bajelbit. 4046
Eiconoreuftraße 8, 1, 4 Zimmer n. Zubehor
auf 1. April zu verm. Räh. No. 5, 1 Tr. 120
Elienbogertgahe 1 (2, Stod)
nau 4 cn. auch 3 Zimmerrn. Küche u. Anbehör

pan 4. ev. aud 3 Binmern, Rude u. Rubehör per fofort ober ipater gu vermiethen. Raberes bafebit bei No. Banton.

Eltvillerstraße 17 berrichaftl. Wohnung. D. 4.3111111CFII und reichlichem Bubehör billift su ver-

miethen. Raberes Barterre rechts.

Gitvillerftr. 18, bereichaftl. 4-3immer-elettr. Licht, Gas, per fofort ober fpater pr. an vermietben. Rab. Bart. lints. 8711

Renbau Emferftrafe 11 berrichaftliche Wohnungen v. 4 u. 5, ev. 10 Rimmern, mit allem Comfort ber Pleugeit: Glette, Licht, Beuchte, Koche, Heigaas, Baber, mehrere Balfone, gerdumige Rommern und Reller, ver 1. April, event. früher, zu verm. Wäh. Carl Atthausse, Forffraße 15. 3428

Grbacherftr. 8 4.9. Mohn., ber Rens. entipr., fof. gu vm. Rah, bafelbft 1 St. Friedrich. 8712

Grbacherfir. 8, 8. Gt., 4-Bim. 2Bobn. mit reicht. Jubebor wegungshalber außerft gunftig gu vermiethen. Raberes Bauburean Göbenptrage 14. 9027

Friedrichftr. 14 4 3., Ruche, Bub. p. 1. Apr. 8402 Friedrichftr. 48, Sinterh., Bohnung, 4 Zimmer, Ruge u. Bubeb., a. gleich od. fpat. g. vm. 3870

Priedrichstraße 44, 2. St., 4 große Zimmer mit Balton und Cadinct, Küche mit Koblens Aufgag, Wansarde, 2 Kelker auf 1. Mpril 1905 in derm. Räch, dei Weiderleh Fung. 4407 Geisdergste. 10, 2 St., 4-Zimmer-Wohn. mit Zudehord. un verm. Rächeres 1 St. 89
Gerichtsfüraße 1, 1, Wohnung, 4 Zimmer, au dermeisten. Rächeres 2 L. 302 Körnerstraße G vier Zimmer neht Zude. 3730 Körnerstraße G vier Zimmer neht Zude. 3730 Körnerstraße G vier Zimmer neht Zude. 3730 Körnerstraße G vier Zimmer neht Zude. 3730

Gneifenauftr. 5 Wobnungen bon 4 Bimmeru

ber Renzeit entipr. anegest, ios. ob. sp. 3421

Gneisenaustraße 7 practivolle 4-3immers.
Bobnungen iosort ober spater zu vm. Nöb.
daselbit ober Rübesbeimerstraße 21, 1. 181

Gneisenaustraße 20, Laden, 4-3immermohnung, im 1. Stock gelegen, ber Renzeit entsprechend eingerichtet, per 1. April zu verm. (sein vin-h-vin).

#### Gneisenauftraße 27,

Gde Bilowitr., berrichaftliche 4-3immer-Bobn. mit reicht. Indeblör auf gleich ober später zu vermiethen. Gas und gleich ober später zu vermiethen. Gas und elefte Licht borgesehen. Rah, bortt ob. Röberfir. 33 bei Loue. 3714. Genacht entiprechend, mit Bad, Glod, elestrichem Licht, Koblenaufung sosot deltrischem Licht, Koblenaufung sosot ob. später zu vermiethen. Räberes I Se. sechts.

4-Zimmer-Wohnung Gobenfrage 10, Gdhaus, herrichaftlich a gemattet, au vermiethen.

Gobenftrafte 12, Gde Berberftrafte, icone Wohnungen pon 4 und 8 3immeru, ber Rengeit entiprechenb eingerichtet, per 1. 3an. 1908, ebent, friiber, au bermiethen. Rab, bafelbft ober Rirchonfie 4, Gedlaben. 8420 Gobenftrage 15 mehrere 4-Rimmer-Bohnungen,

ichon und groß, mit allem Anbehör und Roblens aufaug, per fofort ober fpater zu bermiethen, Rab, baleibft und Göbenftraße 8, P. 4018

Rab. baselbst und Göbenstraße 8, B. 4013
Gödenstraße 17 geräumige Vierzimmerwohn,
ber Neugeit entsprechend eingerichtet, auf gleich
oder spaier zu vermierben. Köb. Bart. r. 2928
Goethestraße 14. Bart. schöne 4-Aimmerwohnung an fleine Familie auf 1. April zu
bermierben. Köb. Bart.
Custad-Adolfste. 14 Wohn., 4 Jimmer, Basson,
Kuche, Waniarbe, auf April zu verm.
60
Destmundstraße 8 schöne 4-Jimmer-Wohnung
mit Lubehör zu bermierben.

mit Bubehör in bermietben, Defimundfrage 11 4-Bimmer-Bohnung mit

Aubehör an vermiethen. 83 Dellmundfrage 36, 2, Stod, 4 Zimmer, Ruche und Reller p. 1, April zu vermietben. Raberes baselbit ober Sellmundfrage 41, Part. 152

Sellmundstrafte 58, Reubau (Ecfe Emferstrafte), 2. und 3. Stock, 4-Zimmers Wohnungen, Bad, Balk., Leuchts u. Deiggas, p. 1. Abril, eventuell früher, zu vermiethen. Dafelbst auch eine Barterres 5-Zimmers Wohnung. Räheres Emferstraße 22. 4061

Serberftrasse 5, 1. und 8. Etage, 4 Jim., Erfer, Bad, Kidde u. Zub., fof. od. spater an v. 8406
Serberstraße 12, Ede Lugemburgblen,
3. Ctage, 4-Jim. Wodnung, Ball, Bad, reicht.
Zubehör, mit Mf. 120 Methoergüt, per sofort an vermiethen. Köh, baseldst.
Serberstraße 18 vier Jimmer mit Zubeh. wegaungeb. auf gl. oder 1. April zu verm.
S908
Derberstraße 15 Wodnung von 4 Jimmern wit Ballon, Bad und sonst. Zubehör sof. oder Ott.
zu verm. Wib. Herberstr. 15, im Laden. 8718
Serderstr. 16. E. 4-Zimmerwohnung mit reicht.
Juded., der Redacit entipr., per 1, April zu verm.

Jubeb., ber Neugeit entipr., per 1. April zu vm. Berberfir. 21, B. r. 4 Jim., Bab, Riide, rch. Jub., 720 u. 800 Mt. fof. ob. (pät. zu v. 4251 Serrugartenstraße 7. Sth. 1. St. 4 Jimmer nebst Jubehör auf gleich ober 1. April an rub. Miether zu berm. Breis 480 M. Nab. Ebb. 1.

3abu firafe 18, 2, Blergimmerwohnung preiswerih auf 1. April ju verm. b. Bort.

Ray. Bart.

3ahnfir, 34 4 Jimmer mit Jubebör auf gleich
od. 1. Abril zu vermiethen. Rab. 2 St. L. 8719

Raifer-Priedre Ring 22. P. r., ich. 4-JimmerBohn, nebit Jubeh, per 1. April zu vermiethen.
Kaifer-Priedrich-Ring 41, Reubau, Latterre
und 3. Etage, herrichaftliche 4-Jimmer-Bohnung
un bermiethen.

gu bermiethen.

Aufferschrieder. M. 43 Wohn. v. 4 A. gu v. 8722

Raiferschriederich Ming 86, Ede Morisftraße,
Sochparterte, 4 Zimmer, Rüche, Babeatumer
nehft reicht. Zubebor, auf I. April zu vermiethen.
Einzufehen von 11—1 u. 3—5 Uhr. Räheres
Kaiferschriedisch-Ring 78, Baubür. Sout. 155

Ratiftraße 7, 1 St., 4 Zimmer, Küche, Reller,
Mah. Korlftraße 7, 2.

Battftraße 17 beffere 4-Rimmerschlohnung 1 Et.

Nah, Korlitrase 7, 2.
Karistrase 17 besere 4-Zimmer-Wohnung, 1. Et.,
rand der der der de graden der Abbung, 1. Et.,
karistrase 21 id., 250hn. m. Zubehör zu verm.
Zu erfragen Bart. oder beim Gigenthümer. 68
Karistrase 31 id., 4-Zimm.-W., 1. Gr., m. Balf.,
Gas, Speife, Garb., Wäscheich., Kohlenauszug.
[ 2 Mani., 2 L. p. April. Ginz. 11—6. N. B. r.

Karlstraße 41,

Gde Buremburgirrate, eine ber Rengeit entiprechenbe 4-Rimmermobnung im 2. Stod billig gu ver-

mietben. Roh. Barterre rechts. 1977. Reriffrage 44, Gde Albrechts u. Lugemburglte. 1. Et., 4s ober 5-Jimmer-Wohnung mit Jubeb, per gleich ober ihnter zu bermiethen. Raberes Barterre bei Magete.

Parterre bei Mugete.

Siedricherstr. 1, Bart, verlehungshalber eine geräumige Vierzimmerwohnung mit Bad und reichlichem Zubehör, ebent, mit Metbonachloß, lofort od. später zu verm. Näh. 2. Et. F849 Riedricherstraße 7 eine 4-Zimmer: Bohnung mit Bad (Gasbadeosen) und reichlichem Zubehör auf gl. o. spät zu verm. Näh. dori. P. F849 Kirchaasse 10, 3. Stod, 4-Zimmer: Bohnung mit Zubehör per sofort zu vermierhen. 4083 Kirchaasse 60 2. Einze von 4 großen Zimmern nehft Zubehör per 1. April zu vermiethen. Näh. doselbit dei Beerleid.

Kellerstraße 13, 2 Tr., ist eine schöne Bohnung von 4 Zimmern, Küche. Bad v. ver 1. April zu verm. Näh. dasselbst od. Wilhelminenstr. 14, 162

Stratister. 2. Beisetammentr. 14. 162 Stratister. 2. Beisetage, 4—5 Jim. auf gleich v. ipor. zu vm. Rah. 1. Eioge. 3728 Sornerstraße 2 eine 4 Jimmer-Bohnung mit reiml. Zubehör, der Reuzeit entiprechend, zu vermierben. Rab. Part. 9030 Vornerstr. 3 c. 4 Jimmerwohn. m. reicht. Zubeh., der Renz entipr., ver 1. April zu vm. R. B. r.

sammern, 9,00 met., 1000. I einer findt 400 met., 10fort gu vermietben. Poter Friedt. Schreinermeister, Sth. 2. 4729
Rörnerfir. 5, 2. Gt., 4-Rim.-W. mit reicht. Jud., der Rengeit entspr., per sofort. Rab. Bt. 1. 5730
Rörnerstraße G vier Jimmer nehft Zubegar auf gl. od. spat. zu verm. Rab. bei Warte. 3731

Rörner frage B fehr ich. 4-Rim. Wohn, mit Rörner reicht. I. verhältnissehalt, fehr b. an r. Miether auf gleich ober souter zu vermietben. Rreidetftr. 5 in m. Billa ichdene Port. Wohnung, 4 gr. Zimmer, Kiche, Gortenz, Bad, 2 ichone Giebelzimmer, Manjarde, Keller 2c., fofort ober ivater zu vermietben.

Latinfrage 4, fein hinterbaus, finb 4. Bimmer Wohnungen, ber Reugeit entiprechenb ausgestattet, femie eine 2-Bimmerwohnung mit geben fofort

un vermietben. Rab. Bouburean, Port. 8739 Langaaffe 33, Gefe ver Golbgaffe, Wolmung v. 4 Zimmern, Kiche v. (3. St.) per 1. April su vermietben. Käh. Golbgaffe 18, 2. 176 Buremburgblatt 1 moberne geraum, 4-Bimmer.

2Bobnung an vermiethen. 173 Luremburgblat 4, 2. Gtoge, 4-Rimmer-Bobn mit reicht. Aubehör zu verm. Räh. B. t. 8785 Lugemburgfir. 7, Hochp. r. o. l. Er., el. berricht. 4-B.-B. m. a. B. b. Neuz. fof. z. v. N. baf. 8787 Am Schloß, Martifix. 9, 1, 4 Zimmer, 163

Martifir, 12, 3bh., 4 3immer, Ruche u. Bubeh.

Moritiftrage 29 ift eine icone geraumige 4-3im. Moritstraße 29 ist eine schöne geräumige 4-81m.
Bohnung, 2. Etage, mit reichlichem Zubehör au
bermiesben. Käheres bei dem Grigenthilmer
EV. Kalmens 1. Kalsers-Bei dem Grigenthilmer
EV. Kalmens 1. Kalsers-Rohn, 4 Rimmer mit
reichl. Rub., der gl. o. sp. au v. R. 3. Ct. 3738
Mablacke 17, 2, 4-3im. Bohn, uit Zubeh. der
1. April 1905 zu verm. Käb. im Ecsaben. 3979
Mühlacke 17 abgelchl. frol. Frontspinwohn.,
4 Zimmer, Riche und Rubehör, der I. April,
event. früher, zu verm. Räh. d. Flamb. 10

Derothal & 4 Jimmer u. Zubehör zu vem.
Plerothal & 4 Jimmer u. Zubehör zu vem.
Billa, "Mia", Reubauterftrake 4 ist das Sochparterre, bestebend and 1 gr. Salon mit Erker
und 8 gr. Limmern, ar. Balfon, SpeifesAufung
im Sout, 2 Limme, Bad, Keller, Speifefammer
zu sofort od. später zu vermietben. Käd, deselbst
1. Stod. Einzusehen von 10—4 lihr.
Reugake 15 Wohnung, 4 Limmer, Kidse und
Audehör, auf 1. April zu vermietben. Käd, Bart.
Nicolassir. 27, 1 u. 2. Etage, schöne 4-Jimmervodunna, Walfon, 2 Keller, 2 Mansarden, sitt
sofort oder ködter zu vermiethen. Alles Ködere
B. Etage links.

Riederwaldfir. 7 (nachft Anifer-Friedr. R.) hoch-berrichafti, 4s n. 28 Mobn., Parfert n. Linol.-Bel., ipec. Spelles. m. Lincruftaforel, Pad u. eleft. Richt, neuneill, einger, preism fof, R. B. 3885.
Riederwaldfrafte Di-Rimme rmodmungen recht Anbehör in verm. Nöb. Vort. rechts. 4269 Oraniemfrafte 22 Wahnung, 4 Zimmer mit

Balfon n. Aubehör, ber 1. April zu vermiethen.

800 Mf. Röb, bei Bent.

Cranienstr. 34, 1 St., 4- Limmer - Pohn. mit
Balf., Gas, Warmw., 1. Apr. 05. R. Pr. dof.

Oranienstraße 52 ist die 2. Etage, eine 4- und
eine de Limmerwohnung aum 1. Abril 1905 au
vermiethen. Praftisch für Aerzte 2e. 224

Dermierben. Paftisch für Mergte ze. 924.
Dranienftr. b4 fchone 4-Zimmerwohnung zu bermietben. Rah. Bart. lints. 3742
Oranienftraße 56, B.T., grobe, ber Mengeit entsiprechende 4-Zimmerwohnung. 2 Balkons. kalte und warme Walferleitung. Badezimmer, Kohlensaufung im Dans, mit reichlichem Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Bart. 200
Oranienftr. 62 4-Zimmer-Mohnung mit Bad u. Zubehör zu verm. Näh. Mitteld. Bart. rechts.

Bubebör zu verm. Wäh Wittelb. Bart rechts.

1 4 Rimmer, Souterrain.

1 April 1905 zu verm. Käh. Kheinftr. 52. 2.

2 Philippsbergftraße 4, Bart. Wodn., 4 Fimmer.

1. April 1905 zu verm. Käh. Kheinftr. 52. 2.

2 Philippsbergftraße 4, Bart. Wodn., 4 Fimmer.

2 Philippsbergftraße 17-19, 1. Gr. Wohnung, vier aroße Kimmer. Küche, 2 Woniarden 2c., Areis 800 Mt., per iof. au dn. Näh. 2. Gr. r. 8748

2 Philippsbergftraße 17-19 schöne 4-Kimmer.

2 Wohnungen nebst Judeh. der sof. resp. 1. April billig au derm. Wäh. 2. Grage r. 250

2 Philippsbergftr. 36 (Reubau) 4-A. Wohn. 8744

Cuerfiraße 1 4-Kimmer-Wohnung (8 Tr.) auf

1. April 65 ob. früher au vermiehen. Außischen Barm. don 9 die 3 libr Rachm.

2 Sohnung mit Bab. Rock., Lender u. Keisaas, elestr. Bicht, reicht. Außebör, auf sof. ob. später zu vermiehen. Bis 1. Januar freie Wohnung.

2 Räh, defeldst.

Rauenthalerftraße 8, Sochpart, schöne Biers Zimmerwohnung wegen Wegung diffig zu ver-mietten. Kan baselbft von 11—12 u. 3—4 libr ober Sahnstrake 17 Rauenthalerftrafe 15 4-Bimmer-Bobnung mit

Centrolbeigung zc. gu vermiethen. Ranenthalerstraße berrichafil. 4. Rimmer . Bohnungen mit großer geichloffener Beranda, Ballon, Bab, eleftr. Bicht. geichlossener Beranda, Balton, Bab, elestr. Licht.
Albfolut feines rubiges Saus. Bor- und Hinterbaus. Bubige gesunde Lage. Herriche Aussicht Räheres baselbst Bart. techts.

Berriche Lage. Herriche Aussicht. Räheres baselbst Bart. techts.

Beingauerstr. Zu. 5 (bei b. Ringl.), geräum.

4-3.-Bohn, m. reicht. Jub., Bab, Erfer, 2 Balt. 2c., herrich. einger., 3. v. Räb. No. 3, Hochv. 3747

heingauerfrage 4, binter ber Mingfirde, 4-Rimmer-Bohnungen mit reicht. Aubehör fot. o. ipater an vm. Rab, bafelbft. 3748

Mheinaauerstrafe 10 und Gede Git-villerftrafe find berrich. 4-Jim., Bobn., ber Rengeit entibr. eingerichtet, ver fofort ob. 1. April 3. v. Rab. bort ob. b. Gigenth. 11. Kall, Albrechtstraße 22, 264

Piheinste. 26 Hochvart, von vier Zinden. A. reichem Zubebör zu vermietben. Näh. Garrend. I r. Rieinste. 43 (Rendau), Gartenhaus, sch. 4-Zim., Wohn, m. Gas, Bad, Ball. u. Zub. p. 1. April zu verm. Näh. das, Blumenladen, 265 Abeinste. C2, Bart., 4-Zimmer-Bohnung incl. Bad. Küche u. Keller, odne Wansarden, per sot. od. später zu verm. Käh. daselbit. 3858

Riefinstrafte 87 Wohn, v. 4 Zimm., Ballon u.
Zueftendftr. 19 icone 4-Zimmer-Wohnung per
Nheinstr. 107, Sübseite, 3. Et. 4 gr. Zimmer
u. 1 Frontsp.-Zimmer mit reicht. Aubebör zu
vermiethen. Angusehen und zu erfragen von
11—1 und 4—6 Uhr.

65
Beithelmstrafte C. Gertenbaus.

Richtftrafe 8, Borberhaus, 4 Bimmer und Bubebor an bermiethen. Bliebiffr. 16. Ede Serberfir., 4-Rim. Bobmungen,

ber Rengeit entsprechend, ver iofort oder später zu vermiethen. Röh. Part. Links. 8891 Rieblstraße 17 Wohnungen von 4 Jimmern, auch mehr, der Rengeit entsprechend, zu ver-miethen. Räheres daselbit 1. Etage. 4158 Rieblstr. 18, nade am Ring, schöne g. 4-Zimze

Bohnung, der Reugeit entspr., sehr preisw. auf gleich oder später zu verm. Näh. Bart. I. 8749 Richtser. 22. nächt dem Koller-Hickord. Aug. 4-Jimmer. Wohnung mit Balton u. Erter, Ales der Reugeit entspr., sol. od. sp. zu verm. 4222 Röderaltee 12 4 Jimmer, Kliche, Keller und Mansache auf I. Alpris; daselbst Hinterdaus (Nendau) medrere 2-Jimmerwohnungen mit Augheider. Näh. Rart.

Robertrafte 41. nächt ber Taumisftr., Wohn, von 4 J., Riche u. Maniarde im 1. Stod, per 1. April in v. Rah, bei Benne Wilcher. 111 Gde ber Robers und Reroftrafe 46, 2. Gt., 4 Nimmer mit Balfon u. Bub., neu bergerichtet, ift fofort zu vm. Rab. im Laben bafelbit. 3948 Ge der Robers u. Stiftftraße, 3. Etige. 4-Bimmer. Bobning mit Jubebor auf 1. April gu vern. Rob. im Wepgerladen.

gu verm. Rab. im Webgerladen. 32 Reubau Rüdesheimerkt. 23, Cefe Eltvillerftrake, find per April ober früher herrschaft. Wohnungen von 4 geräumigen Jimmern, davon 3 nach der Etraße (Säbseite), und sonft reickl. Rubebör zu vermietben. Räheres baselbit oder Baubürean Rüdesbeimerstraße 13. 4123 Scharnhorfiffer. 2 schöne 4—5-Kimmer-Wohnung auf 1. Abril zu vermietben, Räh. 1. St. L. 4093 Scharnhorfiffraße C. 2 r. prächt, 4-Kimmervy.

Scharnborfiftrafte 6, 2 r., pracht. 4-3immern, mit Pabeeinr., Maniarben, Reller meggugebalber billiaft gum 1. April zu verm.

billiaft gum 1. April un verm.
Scharnborfifte. 2 schöne get. 4-Zimmer-Bobn.
Der 1. April zu verm. Räh. 2 St. 1. 101.
Scharnborfifte. 12 Wohn. v. 4 Z. p. sosort 3750
Scheftette. 5 (am Kaller-Friedrich-King) Socho.
v. 4 Zimmern, en. b Zimmern, zu verm. 3376
Schierfleinerstraße 12 zwei berrichaftliche Wohnungen von je 4 Zimmern und allem Zubehör, der Renzeit entspr. eingerichtet, auf 1. April zu vermiethen.
278
Schierfleinerste. 18. Rendan. 4 v. de Limmer.

an bermiethen. 278
Schierkeinerstr. 18, Kenban, 4. n. destimmerWohnungen mit Jubehör, ber Reuzeit entsprechend, zu vermiethen. 2758
Schierkeinerstr. 22 berrschaftl. Wohnung von
4 Kimmern u. reickl. Rubehör zum 1. April an
bermiethen. Räh. Part rechts. 3962
Schierkeinerstr. 24 berrschaftl. 4-K.-Wohnung.
1. n. & Er. sof. od. iv. an vm. R. R. I. 4028

Schwalbacherftr. 30 icone 4-Rim.-Pohnungen, 20 Meter Borgarten, zu verm. Raberes im Saufe. F 488

Cedanplatt 1, 8 St., 4 Zimmer, Ruche, 1 Manf. u. 2 Reller, Alles ber Rengeit entiprechend, auf 1. April an perm. Rab. bafeibft 1. St. 235 Zedauptat 6 febr icone, gut ausgeft. 4-Rim.-Wohnung v. fof. o. ip. gu v. Yorfftr. 2, 1. 8755

Sedanylas 9

eine icone 4-3immerwohnung mit Bollon, Babezimmer, Kilde, 1 Mansarbe u. 2 Keller zum 1. April zu verm. Rab. Bart. rechts. 255 Schauftraße 1, 2. Etage, iköne 4-Zimmer-Bohnung mit Aubehör bis 1. April zu ver-mietben. Käh. Bart.

Secrobenfir. 190, Ede Drudenfir., Renban, ichöne 4-Zimmer-Bohnungen preiswerth sofort oder später zu vm. Rah, bas. im Laben. 4079

ober später zu vm. Näh. das. im Laben. 4079
Secrobenstr. 27, Gartenhans
Bart. rechts, 4 Rimmer mit Rubehör n. schöner
Terrasse per sosort ober später zu verm. Räh.
daselbit und Abolfsallee II, Bart. 4085
Stitistraße 13, 1, schöne Wohn., 4 Jim., Küche.
Balson, Bad mit Lubehör, zu vm. N. G. 3768
Stitistraße 13 schöne Wohnung, 4 Jimmer, Bad.,
Balson, Küche u. Indehör, zu vermiethen. 180
Stitistr. 19, Part. Bohn., 4 Jim. und Jub. s.
1. Moril zu verm. Näh. 2 Tr. 261
Stitistr. schöne 4-Almmer-Bohnung ver 1. Upril
zu vermiethen. Näh. Meine Burgfir, 3. 4194
Taumusstraße 29 im 3. und im 4. Stoof je eine
Wohnung von 4 Zimmern nehft Zubehör, erstere
per 1. April, lektere ver sosort ober später zu
vermiethen. Räh. daselbit im 1. Stoof. 167

Waltmühlftr. 19 Bobnung Simmern, Ruche und allem Bubebor per fofort Balfmublftrage 20 icone Frontipin Bobnun

pon 4 geraben Bimmern (500 Mt.) gu v. 4201 Walfmühlstraße 21

4 Zimmer, Babeftube, 2 Manf., Gartenbenubung, per sofort ober fpater zu vermiethen. 4229 Watramstraße 31, Sib., 4 Zimmer, Rücke und Keller zu 80 Mt. per Monat zu vermiethen. Näh im Laben.

Balluferfir. 2, Edbaus, 4-Zim.-Bohnungen mit reicht. Anbehör zu verm. Rab. Bart. r. 4285 Balluferfir. 4 berrichafil Bel-Etage b. 4 gr. L. u. Grontfpin-Frendensimmer, Mant., Bad n. i. reichl. Zubehör, per 1. April: besgl. 3. Etage ober Barterre jojort. Rab. Barterre. Walluferfiraße 6, nabe Kaifer-Friedr-Rg.) find

berrschaftliche Wohnungen von 4 u. 5 Jimmern preiswerth zu vermietben. Rab. dof. Parrerre links ober beim Eigenthumer Adam Gekk. Bachmanerfraße 7. 2760 Ballisferfix. 7, Milb. Bart., 4-Zimmerwohnung

gu verm. Nah. Borberd. Hochpartere. 3761 Baterloofte. 3 (bei der Jietenschule), Neubau Gotthardt. febr fcone 4-Jimmerwohn. per 1. 4. 05 zu verm. Nab. baselbit. 4225

amei 4- 3imnier 28obunngen, auch für Geichaft geeigner, nebft Bub hör auf 1. April 1905 gu

gerigier, nebni zindor auf 1. April 1903 zu vermiethen, Käberes in Haufe bet 403b Mot. Adolf Weygundt. Weitfreche 15, 1, 4 Zimmer, Küde u. Zubehör z. 1. April zu verm. Hinzul, v. 10—12 u. 1—6. Weihendurgstr. 4 der Kenz, entspr. 4-3. Wohn, nu Zubehör a. 1. April z. dm. R. Hart. 1. 62

Bithelmftrafe G. Gartenhaus, 1. Stage, febr für Bergte geeignet, find per fofort vier Simmer, event. feche Jim., Babegimmer te., mit bes fonberem Glasabichl., ju verm. Rab. Bur. Sotel Metropole.

Wilhelminenstraße 3, 1. Etage, schöne 4-3im-Wohnung mit Jubehör sofart ober später au vermiethen. Mäb. Bart. 4102 Porffix. 1, am Bismardring, 4 Jimmer, Küche, Kell. u. Jubeh. v. 1. April 2. vm. R. 1 St. r. Porffixaße 3 ichöne moderne 4-Jimmer-Wohn, auf al. o. v. zu v. Käb. 1 St. r. 8767 Porffixaße 7 4-Jimmer-vohnung mit Jubehör auf 1. Norif zu verniethen.

auf 1. April gu vermiethen. Dorfftrafte 8 4-Rimmer-Bobn, mit allem Bubebbr

Porffrase 84-Zimmer-Woln, mit allem Zubehör anf 1. April 1905 zu verm. Räh. Part. 7
Porffr. 9, L. 2-4-Z.-8, de Neut entspr. 8766
Porffr. 11, 2. Stoef, ich, 4-Zimmer-Bohnung mit allem Zubehör sehr disig auf 1. April an verm. Räh. daielbit Kursw-Laden. 72
Porffrage 27, 2. Gt. 4. Z. Bad, 2 Ball, und Zubehör sossen ob später. Näh. 1. Gt. I. 5768
Ficturing 1 4- u. 5-Zimmer-Bohnung, mit allem Comfort der Renzeit ausgestättet, preistu, zu verm. Näh. Borderk, Bart. I. 258
Bicturing 1 u. 3 berrschaftl. 4-Zimmerwohn, nade am Bald u. Haltestelle der elektr. Bedaha, mit Linsleumbelag versch. Muser. Beranda, Bulson, elektr. Licht, Bad, Kusz. u. r. Zubehör, Edor- u. Halgarten, sosort preistw. zu vm. 4047
Dietenring 8 berrschaftliche 4-Zimmer-Bohn,

Dietenring 8 berrichaftliche 4-Riamer-Bohn, alles ber Rengeit, per gl. ob. fp. ju pm. 4928 Gine 4-Rimmer-Pohunng ju vermiethen.

Schone geräumige 4-Jimmer-Wohnung mit Bab. Balfon und reichlichem Jibehör ber sof, od. sp. zu verm. Näh. Porfstr. 2, 1. 3770 Eine schöne 4-Jimmer-Wohnung mit fämmtl. Judehör preisw. 3 vm. And. Porfstr. 12, P. L. Serrschafts. Wohnungen von 4 und 5, event 10 Zimmern, mit allem Comfort der Reugeit, Bäder, eleftr. Licht, Leuchte, Koche und Deigaad, geräumigen Kammern und Kellern, ev. Garten-benutung 2., der 1. April, ev. 1, Kannar 1906, zu derm. Käb. Horenr. 15, 2 St. r. 3381

Wohnungen von 3 Jimmern.

Warftrafte 14, 1, fcone 3-Bimmer-Bohnung auf

1. April zu verm. R. D. Biarftrafte 15 (Laudbane-Reubau) 2 Bobnungen Barftraße 15 (Landbans-Neubau) 2 Wobungen von 3 Jim. mit Bad u. Balfon zu verm. Röb. daielbü u. Rübesdeimerfir. 11, Banbürenu. 8771 Abelheidfir. 6. Batt. drei große freundt. Jim. mit Jud. Badeeinr., berrf. Balf., Gas u. elekte Licht p. 1. April 1. v. Röh i. Bür. 188. 188 Adetheldfir. 34, 1. Gt., 3 Jim., näche u. Jud., zu vm. Ar. 950 M. Kähe Goetbefir. 18, 1. 8772 Adetheidfir, 43 Bart. Bohn., 3 Jim. m. Judeh. gr. Balf. u. Borg. 1, Nor. Käh. b. Küdert. 4171

Adelheidstr. 48, 3. Et., berricoftlide 3. Rimmerwohnung mit großer Beranda, auf fofort gu werm. Rab. 16 Birk. Sausvermalter.

And gr. Batton, auf gleich oder ipater zu nud gr. Batton, auf gleich oder ipater zu vermietnen. Käh. 2. Etage. 3457 Abelheidstrafte 91, Hinterh. 1. St., eine Mob-nung, 3 J. u. K. per 1. April zu verm. Käh. Alegaadraftrafte 1, B. Adoisanter 17, Hinterhaus, Mausarde, 3 Jim., Kicke und Keller ver 1. April 1905. 19 Abotistrafte 10, Giartenh., find 2 ichone 3. Jim., Kickennagen auf 1. April zu vermiethen. Käh. boseider Barterre. 199 Albertstrafter, 6, 5. 1 Bohn, 3 Limmer, Küche

dofeldst Farterre.
Albrechtster 6, H. 1 Wohn, A Zimmer, Küche
n. Ind. auf April zu verm. Mab. B.
Albrechtster 22, Stb. Bart. ob. 1. Gr., 3 Zim.
Küche n. Zubebör fosort ob. später 3. vm. Käh.
bort im Bürean, Bbh. Bart. ob. 1. Gr. BSSS
Albrechtster. 25, H. Bel., A Zim. und Jud. per
April zu verm. Näde. Borberd. 2 Et.
33

April in berm. Nab. Borberd. 2 St. 33
2(16) Chi Krafie 37, Hib., ichone Dreisgumermodmung nebst Zubed.

per 1. April zu verm. Alb. Bob. Bart.
Berteamstr. 13, 1, ichone I-zimmerwodmung, neu bergerichtet, auf gl. ob. iv. zu vm. 4022
Vismardring 20 Barterre-Bodnung, 3 Zimmer mit Zubed., iof, zu vm. Nah. im Laben. 4196
Vismardring 27 schöne, große S.Zimmer-Bodn., mit Zubedör an fleine Familie per 1. April zu verm. Nab. Bleichstr. 41, Bürean, Std. r. 116
Vismardring 33 ichone I-Zimmer-Bohnung m. Zubedör auf 1. April zu vermiethen.

Bismararing 34

3 Jimmer, Ande, Bad, Balfon n. per 1. April in zu verm. Mäh. 1. Oberneichöß linfs. 4200 Bleichfte. 4. 1 St., große 3.8 m. 28. mit Judeh. per 1. April 1905 zu verm. Näh. Ubreniaden. Bleichfte. 7, 2 St., 8 Jimmer und Küche nehft Judehör auf gleich od. 1. Januar 1905 zu verm. Käheres M. Schwiel. Göbenkraße 7. 3469 Bleichfte. 12, 1. St., ichone 3. Immers Wohnung auf 1. April zu verm. Käh. Bart. Bleichfte. 23 B. an rub Bente a. 1. April zu v. Bleichfte. 23, 1. St., ichone 3. Immers Wohnung für 1. April zu verm. Käh. Bart. Bleichfte. 23 B. an rub Bente a. 1. April zu v. Bleichfte. 23, 1. St., ichone 3. Jimmerwohnung für 1. April zu verm. Käh. im Roben. 64. Bichgerplay 2, 1. S. Jimme. u. Judehör, Gos. Bad. Balfons, per fofort ob. juster zu v. 4178 Blücherftraße 8 ichone große 3. Zimmers Esohn. im Vordern. auf 1. April zu ver-miethen. Käh. Sorbern. 1. St. 1. Blücherftraße 10, Borbern. 1 St. boch, 3. Jim., Kücke. Dachfammer u. Judeh. auf April 1905 zu

Blücentraße 10, Borbert. 1 St. boch, 3 Jim., Knde. Dachfammer n. Jubeb. auf April 1985 au verm. Rab. bei Joh. Saucer. Wittelb. 208 Blücherfte. 17, B., ichöne Schlamerwohn, per iof. ob ip., zu verm. Räb. bajelöß B. r. 189 Bilowfte. 2, Erch. a. fr. Blave, I ar., Jimmer, Bad. 2 Battone, Küche, Mans., 2 Keller 2c., Dochp., in ich. Danie, gel. Lage. Nähe d. Boldes, d. Renz entipr. ansacht. z. v. Br. 650 M. R. B. r. 39 Billowfte. 5, der Renzeit entipr. einger (Balfog. Borgarten) au vermietben. Näh pas

(Balfon, Borgarten) gu vermiethen. Mab. Das

Sette 22.

Bûlowstraße 5, Bart., schöne 3-zim, Bohn, m. 2 Mani., 2 Kellern, Balton, Gas auf sofort oder später au verm. Räh. daielbst. Bûlowstr., Ede Zietenr., ich. B., B u. 4 Z., a. sofort o. ip. Räh. das. u. Bismardr. 9, 1 I. 3779 Clarentdaterstr. 1, Ede Ringl., jebr seine 3-zim.s Bohn, 3. 1. Apr. 3. v. R. das. u. Körnerstr. S. B. Clarenthalerstr. 3 3 zimmer u. Rüche im Stb.

Slaventhalerstr. 3 3 Zimmer u. Rüche im Sth. 1. St. per I. Ehrif zu vermiethen. 170 Clarenthalerstraße 4 3-Zim-Wohn, mit allem Gomfort der Reuzeit einger., auf 1. April zu v. Räb. Hochparterre rechts. 4287 Clarenthalerstraße 6, B. L. B. Jimmer-Bohn. 1. n. 8. St., der Reuzeit entspr., zu verm. 3780 Docheimerstraße 34, 2 St., schne 8 Jimmer, Riche und Aubehöhr ver North zu vermiethen.

Ruche und Rubebor per April gu vermietben. Maberes Barterre linfe. 254 Dotheimerfir. 39, Gib., 8-3. Bobn. m. Jubch. (Gas) auf 1. April 3. verm. N. Bob. B. 4278 Renbau Dotheimerfirage 68

herrichafsliche & und 4-Jimmer-Wohnung gleich ober ipäter zu vermierben. Röberes dajeldir u. Clarenthalerfraße 5 bei Wildmex. 4219 Rendan Dochbelmerfir. 74, Ede Circufterfir., find 3-Rimmerwohnungen fofort ober fpater givern. Rab, 1. Stod. 878

Dokheimerfte. 76, Renbau Bohn. von 5 Zimmern, Küche, Bab und Zubehör an verniethen. Rüh. Dopheimerfte, 80, 1. 4209 Docheimerfte. 82, Rendau, schöne 3.83immers. Bodungen, der Reuzeit entsprechend, auf sofort oder später zu verm. Räh. daselbst. 3785. Dochheimerstraße 84, Mittelbau Bart., schöne 8.3immer Bodunung auf gleich oder später zu vermehen. 3787

Doubeimerfrage 85, Bbh., schone geräumige 8-Fimmer-Bebnungen, ber Rengete entspr., auf gleich ober später zu verm. Rah. 1 St. r. 8425 Doubeimerstraße 106 große 8-F.3.-EB., mit allem

Dotheimerkraße 106 große 8-3.-88., mit allem Comf. ber Jehteit ausgest, preisw. m b. 6 Gee Dotheimers und Kiedrickerkraße 2 (Reubau) sind 8-, 2- und 4-Zimmer-Bohungen ver sofort zu vermiethen. Käheres daselbst oder Zerberstraße 19, Bart. r. 4016. Dotheimerkt. 8-3.-88. N. Goetbestr. 1. 4046. Oreiweidenstr. 5-, Bart., Wohnung v. 8 Zim., Lücke und Zubehör auf 1. April cr. zu verw. Räh, daselbst oder Vismaratring 6, Dochp. 161. Oreiweidenstraße 7 geräumige 3-Zimmer-Wohnungen zu vermiethen.

nungen zu vermiethen. 90 Drudenftrathe 3, Bh., 8 Zimmer mit Rüche und Zubehör auf 1. April zu vermiethen. Räheres 1 Stege baselbst. 4111

Austre anf 1. April zu bernteiten. Ailfi Drudenstraße 5, Hobs. 2 St., 8 Zimmer mit Zubehör auf 1. April zu vermiethen. Mäheres Seerobenfraße 19 a, Ediaden.

A2D5
Deudenstr. 4, 3, Wohnung, 3 Zimmer n. Zub.
an 1—2 Berf. zum 1. April zu verm. 450 Mf.
Deudenstraße 3 3-Zimmerwohnung auf
1. April zu vermiethen. Käh. Vorderhaus 1 St.
Deudenstraße 8, Wittelb., 3-Zimmerwohnung
auf 1. April zu verm. Käh. Sorberhaus 1 St.
Gleonorenstr. 1, 1, wegzugshalber fibl. 3-Zim.
Bohnung auf 1. April zu verm.
4184
Eleonorenstr. 10 u. 7 8 n. 2 Zimmer, Küche
und Zubeh. 5 1. April zu v. R. Ko. 5, 1. 9
Eleonorenstr. zu verm.
Rüche, Keller, zu verm.

Rüche, Reller, ju berm. 8987 Elivillerfir. 12 icone 8- u. 2-gimmertoobn. im

Dinterhaus zu verm. Rah. Boh. Part. 1. 268 Gisbineeftr. 14, Reubau, mehrere 8-Zimmers Bohnungen zu vermietben. Räheres bei Sviliseinn Pilen, Parterre rechts. 8788

In Maurer's Gartenaulage,

Eltvillerstrafte 21, 416b. finb noch einige febr ich. 8-Fimmer-Bohnungen per gleich ober foater febr preiswerth gu bermieth. Rah. Bart. 21.

Emferitr. 14 fdone 8-Jimmer-Behor per 1. Alpril zu berm. Nab. Bart. 286 Emferftraße 37 Drei - Zimmer - Bohnung auf 1. April, Garten, reicht, Zubehör. 4242 Emferftraße 40 Drei - Zimmer - Wohnung und

Rammer nebft Stallung und Schener, Reller ic. auf 1. April 1905 gu bermiethen. 4226 mferftraße 75 8-4 Zimmer mit Balfon auf gleich ober fpater zu vermiethen. 117 Erbacherftraße 4, Bbb.. Bel-Gtage, 8 Zimmer mit allem Zubehör auf gleich ober 1. April grbacherbe.

su vermiethen.
Erbacherfir. 7, 3, Et., 3-3.-Wohn., Bab u. Ind. auf April zu verm. Räh. 1. Et. 1.
Erbacherfir. 9 ich. 3-3im.-Wohn., ber Reuzeit entspreinger., zu verm. Räh dajelbst Bart.
Frankeustr. 1 ichöne 3-Zimmerwohn., Küche u. Zubehör auf 1. April zu verm. Käh. Bart.
Frankeustr. 5 3-Zimmer-Wohnung im Borderh. auf 1. April zu verm. Käh. 1. St. 1.
Brankeustraße 13., Sth., 3-Zimmerwohnung mit Zubehör auf 1. April zu vm. R. Abh. B. 41
Frankeustraße 23., nahe Bismardring, Parkerreut. 2. Stock. 3-Zimmerwohn. 1. 1. April 4968

Pranfemfira de 23, nahe Bismardring, Barterre u. 2. Stock, 3-Zimmerwohn, 3. 1. April. 4263 Frankenftr. 23, oth., 3 3., Küche 1. April. 4264 Friedrichftr. 10 ein Dachlogis, best. ans 3 3., Küche u. Zubeh., per sosort zu verm. 2005 Friedrichftr. 19, 3, ist eine völlig neu herger. 3-Zimmerw. (Kohlenaufz, Gas, elektr. Licht r.) an ruh. Fann. per gleich v. sp. zu verm. 2076 Friedrichstraße 29 Dachwohnung v. 3 Zim. nich Kiche zu verniethen. 177 Friedrichstraße 29 Dachwohnung v. 3 Zim. 177 Friedrichstraße 44, Boh. 1 St., 3 große Zimmer mit Balson, Kiche, Mansarde, 2 Keller, mit Kohlenaufzug, auf 1. April 1905 zu vermiethen. Päheres bei Weinrech Imng. 4266 Friedrichstraße 44, Hinterdaus 3. Stock, brei große Zimmer, Küche (Wiles i. Abichluß), keller auf 1. April 1905 zu vermiethen. Näheres bei Meinricht Jung.

Meinrich Jung. Briedrichftr. 45 8-Bimmerwohn, im rechten Gtb. auf gl. ob. sp. zu verm. Rab. Baderel. 3796 Beisbergstr., Borderh, Part., 3 Zimmer, Riche und Inbedör auf 1. April zu vermiethen. Rab. Dambachtbal 4, 1.

Eneifenauftrage 5 Wohnungen b. 3 Bim.,

Eneisenaustraße 5 Wohnungen v. 3 zim., der Kenz, enispr. ausgestatiet, set. od. sp. zu v. 8422 Geneisenaustr. 8 8-zimmerwohn, n. 2-zimmer-Bodnung im Hintern. auf sofort oder per 1. April zu derm. Röh. Borderd. 2. St. rechts. Sneisenaustr. 10 Wohnung von 3 zimmern. Küche und allem Judehör per 1. April zu der-miethen. Räheres Bod. Part. rechts.

141 Sneisenaustr. 13, 3 St. Bodn., 3 Z., 1 St. u. B., 1 M., 2 K., d. sof. o. sp. Röh. Ut. 285 Goedenstraße 11, Mitteld., schone 8-zimmer-Wohnung zu dermietben. Wohnung gu bermiethen.

Gueisenaustraße 11, Bel-Stage, 8-ZimmerBodnung mit Zubehör ver sosot ober später
an verm. Ach im Laben.
Göbenstr. 4 schöne 3-Z-W. mit reicht. Zubehör,
Erler, 2 Ballons, Bad z. per 1. April zu vermiethen. Ach 1. Er. links.
Sobenstraße 7, Bdb, 1. u. 8. St., sch. 3-ZimBodenstraße 7, Bdb, 1. u. 8. St., schöne 8-ZimmerBodenstraße 7, Bdb, 1. u. Bitteld.
Söbenstraße 15, Bdb, n. Bitteld.
3 dern. Ach doselbit dei Acimmuth.
Bödenstraße 15, Bdb, n. Bitteld.
Söbenstraße 15, Bdb, n. Bitteld.
sch. 1. April zu verm. Ach deselbst im
Bittelbau 3 Zimmer mit Zubehör per gleich
ob. 1. April zu verm. Ach deselbst im
Bittelbau 3 Zimmer mit Zubehör (Gas) ver
sosothelte. 24, 2. ist eine schöne 8-Zim-Bohn.
mit Zubehör auf 1. April zu verm. Anzusehen
von 11—4 Uhr. Näh. 1. Stock.
Goetbester. 24, B. 3-Zim.-B. zu verm. M. 1 St.
Goothoster. 24, B. 3-Zim.-B. zu verm.
Bub. b. 1. April zu vermiethen.
Bub. dartingstraße 8, 2 St., schöne Bohn. von der
Bummern mit Balbon. Maniarde und allem Zuhehör ver 1. April zu vermiethen.
Bub. deserbenas 1 St. schöne Bohn. von der
Bummern mit Balbon. Maniarde und allem Zuhehör per 1. April zu vermiethen.
Boetenenstraße 16, Arb. 1, 3 Zimmer, Küche
und Kester per 1. April zu vermiethen.
Boetenenstraße 15 S.
Belenenstraße 25 S. zu. Kächer.
Bordenstraße 25 S. zu. Anderenschen.
Boetenenstraße 25 S. zu.
Belenenstraße 25 S. zu.
B

Sefenenkt. 25 B Jim. u. Kidhe, 2. Stod, per 1. April zu verm. Näh. Part. Gelenenktane 29, 2, Ede Wellrigftraße, schöne 8-Jimmer-Webnung zu vermiethen. Käh. Bart. het Weiner. Krause.

Bellmundftrage 4, Bbi. 1, 8-Rim. Bohn, nebit Rubehör auf 1. April an vm. Rab. Baderl. 267 Bellmundftrage 5, 1 St., icone 3-Rimmerwohn.

auf 1. April an rubige Lente zu vermiethen. Mäh. Sellmundftraße 5, 1 links. 51 Gellmundftraße 6, Sth. 1, 8=3im.=Bohn. ver 1. April zu verm. Käb. Boh. Lart. 124 Gestmundftr. 20 schöne gr. 3-3im.=Bohn. mit Zubeh. auf 1. April zu verm. Käb. Boh. 2 St.

Sellmundfir. 37, Mittelbau, 8. Bimmer-

Ach. Borberhaus 1. Etage.
Sellmundfraße 37. Mittelbau, B.ZimmerBohnung mit Berffrätte auf 1. April zu bermietben. Ah. Borberhaus, 1. Etage.
Sellmundfir. 40. 1 L. 3-Zimmern. mit Ball.,
küche und Indehör auf 1. April zu vermiethen.
Gerberftraße 1 3 Zimmer. Ballon u. Zubehör
zu vermiethen. Räh 1. Et. r.
Serderftraße 2, Sintern. 1, 3 Zimmer und
Subehör zu vermiethen per 1. April. Au er-

Subehör zu vermiethen per 1. April, Bu er-fragen im Borderhaus 2. 171 Serderstraße 5 Bobn, 3 Binmer, K., Bab und Judehör, per 1. April zu vermiethen. Räberes 1. Etage links. 74

1. Etage linke. 74
Serderstraße 9 ich. 3.3immerm, iofort zu berm. Serderstr. 11, 3 r., frbl. 8.3im. Wohn n. Zub. Serderstr. 11, 3 r., frbl. 8.3im. Wohn n. Zub. iofort ob. ver 1. Avril zu verm. Räh. baselbit. Serderstraße 19, 1, 3 zim., auch 4 3., B. u. Zubeh. p. 1. Avril en. fr. bill. Räh. Lab. 269
Serderstr. 21, B. r., 3 zim., Bad, sticke, reichl. Zub. 580 Wf. iof. ob. ipäter zu verm. 4252
Serderstr. 22 ift die Bel-Etage, 8 zim., Bad, und. 20che Bad, und. Zubehör megungshalber auf

Oerderfte. 22 ist die Bel-Grage, 8 Zim., Balkon, Kücke. Bad und Zubehör, wegingsdalber auf 1. April zu bermiethen. Räh. dei Berkimmer. Sermanustraße 8, 1 St., schöne 2-Zimmer-Bodunna, Mani., Keller 1. April zu vermiethen. Räh. der mannstraße 10, Bart. 57 Sermanustraße 20 ist eine Bodunna, 8 Jim. nad Zubehör, auf 1. April zu vermiethen. Räheres 1. Stod rechts.

Sermanustraße 26 3 Zimmer, Küche, Maniarde, Reller u. Jubehör auf 1. April preiswerth zu vermiethen. Küberes im Laden. 273 Sermanustraße 26 3 Zimmer, Küche, Maniarde, Reller u. Jubehör auf 1. April preiswerth zu vermiethen. Küberes im Laden. 273 Serrngartenstr. 17 Wohn. 3 Zim. u. Zub., auf al. od. sp. K. Bismarck. 9. Bilh. Roll. 3992 Jahustr. 8, 2 St., 3-Zimmerwohn. per 1. April zu verm. Käh. Orantenstr. 54, B. l. 212 Jahustr. 5, Stb., 3-Zimmer-Wohn. mit Zubehör zu verm. Käh. Crantenstr. 54, B. l. 212 Jahustr. 5, Stb., 3-Zimmer-Vechn. mit Zubehör zu verm. Käh. Crantenstr. 54, B. l. 222 Jahustraße 7 eine sch. Frontspizwohnung, der Zimmer und Küche, an ruhige Leute per 1. April zu vermiethen.

Ju vermiethen, 282 Jahustrafie 17, Garienhaus Bart, schöne Drei-Limmer-Wohnung ver 1. April 1905 zu berm. Käb, baselbst und Borderbaus 1. Etage. 204 Jahustrafie 40, Sibs., 3-Zimmer-Wohnung zu bermiethen. Rab. Borderb. B. 71 Raiser-Friedrich-Ring 41, Neubau, Parterre und 3. Etage, herrichartliche 3-Jimmer-Wohnung zu bermiethen. 8801

Apenenftraße 20 freundt. Wohnung, 8 Zimmer, Kiche und Zubehör, Wf. 600, an rubige Leute per 1. April cr. zu verm. Näh. Part. 187 Kartftraße 2 3 Zimmer u. Küche auf Abril 3. v. Kartftraße 6 eine geräumige 8-Zimmer-Wohnung

Reflerfir. 7, vis-å-vis der Weilftr., 3-3im.-Wohn. in best, rubig. Saule per 1. April zu verm. Reflerftraße 10 8 Zimmer, Rüche und Reller auf

1. April 1903 zu vermiethen. Riche und Reller auf Kiedricherstraße 1 eine große Dreis-Zimmers Bohnung mit Bab (Gasbabeofen) und reicht. Zubehör fofort ober ipäter zu vermiethen. Rab. hortfelbit 1 St. 1.

Dortfelbit 1 St. 1.
Riedricherstraße 10, Reubau Blomer.
ichone Bohnungen v. 3 Zimmern, Küche,
Bad ind Mani, nebst sonst. Zubehör per
fofort oder später. Näheres baselbst oder

Dobbeimerstrose 96, 1.
Dobbeimerstrose 96, 1.
Dirchgasse 1f., Bort., Wohnung, 3 Zimmer, 216
Kirchgasse 30, 2. Stod, 3 schöne Jim. n. Zub.
310 berm. Näh. bajelbst im Meggerladen. 216
Kirchgasse 30 schöne Frontspiswodnung, 8 st. 3.
11. Judeh., zu verm. Käh. baj. Meggerlad. 226
Mirchgasse 4B. Hth. 1, schöne 3-Zim.-W.
2018ab. a. prieselb od. später z. v. 3943 m. Zubah. a. glesich od. später z. v. 3943 Rnausftraße 1 3-Zimmer-Bohnung auf 1. April au verwietben. Rah, Parterre rechts. 149 Lehrstraße 16 eine größere u. fleinere I-Zimmer-Bohn, per iofort oder fpäter zu vermiethen. Rah, Lehrstraße 14, 1 L.

Left ftraße 27, Barterre, brei Zimmer, Ruche, Reller und Manjarde nebft Zubebor auf 1. April zu verm.
Leurstraße 27 Manjardwohnung, 3 Zimmer, Kiche, Keller, auf 1. April an ruhige Leute ohne Kinder zu vermiethen.

Luifenstraße 2 Frontspigmohnung, 8—4 Wohn-räume u. Hubehör, sesort zu v. Preis 400 Mt. Räberes baielbst 2. Stock rechts. Quifenstraße 17, 2 r., schöne 8-Zimmerwohn.

bis 1. Februar.
Luifenstraße 17, 2. St., 8 3. mit Balton u. f. w.
ver Abril zu vermiethen. Näheres 1 links.
Luifenstraße 43, Ede Schwalbackerftr., 1 St.,
ichone geräumige 8-Jimmer-Bohnung, neu vergerichtet, mit reichlichem Judebör ver 1. April
zu vermiethen. A. bei Blein. Beinmurk.
Göbenstraße 7, 8.
Less

Lugenburgfir. 6 eine ber Reugeit entipredenbe 8-Bimmer-Bohnung mit Bubehör bis 1. April metgera. 18 Ranfardu., 3 S., fl. Küche, Keller.
Metgera. 18 Ranfardu., 3 S., fl. Küche, Keller.
Metgera. 18 Ranfardu., 3 S., fl. Küche, Keller.
Metgera. 18 Ranfardu., 3 Simmer und Küche per
1. Abril zu vermiethen. Rah. No. 31.
Mickelsberg & freundl. Bodnung, 3 Simmer,
Kiche, Keller, ge. Mani. (Sib. 1 St.), per jofort
oder 1. April zu vermiethen.

Morigftraße 12. Dachstod, 8 gimmer, Ruche R., neu bergerichtet, an rubige Beure gu bermiethen. 3956 Morigite. 23, S., ich. Manf. B., 3 3., R. u., R. Näh. N. 3 St. Morigitraße 24 8- ober 4-Zimmerwohnung

1. April zu vermiethen.

281. Morikfir. 28, Stb., 3 Bim. u. Küche zu verm. Worikfir. 26, Stb., 3 Bim. u. Küche zu verm. Morikfiraße 47, Mtlb., 2. St., 3 Jim., Küche, Küler, Speicherverschlag per April (400 Mt.) zu vermiethen. Käh. Mtlb. B. I. von 9—12 Borm. 2—4 Rachm.

2-4 Rachn.

Worigstraße 47, Hib. D., 8 B., Kilche, Keller per 1. April zu v. Röb. Mrtb. Ps., 9—12. 87

Morigstr. 49, Wittelb. B., schöne große Dreis Bintherwohnung, eventl. mit heller Souterrain- Werfstatt, paß. für Tapezierer, Lüfer 2c., ver 1. Upril zu vermiethen.

1. April zu vermiethen.

Morithtraße 60 Wohnung, 3 Zimmer mit Valfon n. Zubeh., b. 1. April zu ven. R. daf. 3 I. 251
Mühlgasse 17, Stb., 3 Zimmer, Küche n. Zub. per 1. April zu venn. Räb. F. Maub., 70
Nerostraße 18, Stb., 3 Zimmer, Küche und Zubehör per 1. April zu verm. Käb. Boh. 1.
Rerostraße 18, Stb., Maniaedw., 3 st. Zimmer, Küche und Zubeh, per 1. April 305 zu berm.
Küche und Rubeh. per 1. April 1905 zu berm.
Retielbecker. 11 (l. d. oberen Weitendirt.) gr. moderne 3-B. Wohn mit Bad. 2 Balfons, Speisel. n. 2 Keller n. s. w., billig zu vermiethen. Näb. Georg Schmildt. Doch. s.
Retielbecker., Reubau Wintermeher, B-Zimmer. Wohnungen zu vermiethen.

Retielbeckert, Reubau Wintermeher, B-Zimmer. Wohnungen zu vermiethen.

Vitederwaldstrake 3 8- und 4- Bimmer - Wohnungen mit allem Comfort ber Reugeit zu vermiethen. 98 1 &t. b. d. 3-B. große Terraffe.

Niederwaldstrafte 8 berrichaftl. 3-3im.-Bohn. nu bernieihen. Rich. Bart, linfs. Riederwaldftr. 11 find icone 8- n. 4-3immer-

Wohnungen, mit all. Comfort ber Reugeit ent-iprechenb eingerichtet, zu verm. Näh. das. 3809 Ricolastirafie 30, Bart. r., 3 Zimmer mit reichl. Zubehör per 1. April zu verm. Näheres Abolfftraße 14, Weinbandlung.

Oranienstraße 6, Borbh. 1, geräumige h. Dreis Zimmer-Wohnung mit Ballon zu vermiethen. Räh. bei A. Leichers Wwc., Abelheibstr. 46. Oranienstr. 8, Bel-Et., 3 Z. n. Zubeh. a. April z. v. R. Bt. Angus. v. 10—12 n. 2—4. 4410

Cranienfir. 8, Bel-St. 3 Z. n. Zubeh. a. April 5. v. R. Bt. Angul. v. 10—12 u. 2—4. 4410
Oranienfirase 22 große 2. Zimmerwohn. und 620 Mt. Angul. Worg. Kah. bei Best. 4002
Oranienstr. 87, Sth., schöne 3-Zimmerwohnung zum 1. April zu verm. Käh. bei Best. 4002
Oranienstraße 39, Sth., s Zimmer n. L. 20
Oranienstraße 39, Sth., 8 Zimmer n. L. 20
Oranienstraße 39, Sth., 8 Zimmer n. L. 20
Oranienstr. 52, 1. Etage, 3 ober 4 Zimmer mit allem Zubeh sofort zu v. Räb. Bart. rechts. 3812
Oranienstr. 54, Mtb., 3-B.-B., v. 1. Abr. 4081
Oranienstr. 62, Sths. 1 St., 3-Zim.-Wohnung zu vermierben. Käh. Wittelb. Bart. rechts.
Bhilippsbergstraße 14 steinere 3-Zim.-Wohn. mit 3. (Sonnenseite), Landbans, an rub. Leute per 1. April zu vermierben. Freie Angklich. G3
Bhilippsbergstraße 23 3-Zimmer. Wohnung auf 1. April zu vermierben. 4088
Bhilippsbergstraße 23 3-Zimmer. Bohnung auf 1. April zu vermierben. 4088
Bhilippsbergstraße 23 3-Zimmer. Bohnung auf 1. April zu vermierben. 4088
Bhilippsbergstr. 89 3-Zim., 2 u. 3 St., 1. M. Bhilippsbergstr. 89 3-Zim., 2 u. 3 St., 1. M. Bhilippsbergstr. 7 Bage, mit Balton u. Zubehör a. 1. April zu verm. Käh. Duerfelbstr. 8, 1. 270
Bauenihalerstr. 7, Reubau, sind schöne 3-Zim.
Bohnungen. der Reuzelt entsprechend eingerichtet. sofort od. später zu verm. Räb. baselbst. 8814
Rauenthalerstraße 8 3-Zimmer-Bohnungen im Gartenbaus, mit Gas, Bad u. Seisselbt. 8815

Manenthalerstr.

3. Limmer-Bohnung (fehr große Räume), wegzugshalber p. 15. Febr. ob. 1. April 3. b. Räh. Borberh. b. Glegerich, 1, St. r. 95

Rauenthalerftrafe 9, Milb., icone 3-Zimmer-Bohnung im Dachgefchof per 1. Januar an rubige Leute ju vermiethen. Clofet im Abichluß. Bermiethen an eine folibe Berjon gestattet. 4100

Bermiethen an eine folibe Berjon gestattet. 4100 Raucuthalerstraße 10, Abh., schöne 2. Zimmerwohnung m. Balton, Kücke, 2 Keller, Mansarbe, Speijesammer, Müslabfall, Kohlenausaige ver 1. April bislig au verm. Näh. dat, dei Maasen. ober Foses Man., Sedanstr. 7, 1. 100 Raucuthalerstr. 11 Zimmerwohnung, elektr. Licht u. Gas. Beranda, Bad, zu verm. 3419 Raucuthalerstr. 11, Mith., 3. Zim., Wohn, u. extra Baschiche f. Baschiente per April 3, vm. 215 Pheingauerstraße 2, Echous, verlängerte Rheinstraße, jeinste Höbenlage. Halestelle d. elektr. Bahn nach allen Richtungen, sind berrichaftliche Wodhungen von 3, 4 u. 5 Zimmerm mit reicht. Zubehör, der Reugeit entspreckend, modern eingerichtet, zum Preise von 700 BR., 850—1150 BR. ver sosser ober häuer zu verm. Näh. daselbst Part. rechts ober beim Bestger Carl Kürehner. Weltzisstraße 27. 4088 Rheingauerstr. 5 (dint. d. Rings.) so. 3, Sp. 1820

ftraße, Hochparierre, berrichaftl. E. gimmer-wohnung, ber Reugeit entipr. eingerichtet, ber fofort ober 1. April zu verm. Räheres bort ober beim Eigenthumer BS. E. 222 Albrechiftraße 22.

Rheinstraße 78 ichöne Frontipite, 3 &., K. u. K., an rub. Miether per Upril 3, verm. 110 Rheinstraße 78, Gartenbaus, schöne S-Zim.-Wohnung ver 1. April 311 verm. Räh. daselbst und Jadustraße 17, 1.

Baltone, 1 Manjarde, per gl. ob. 1. April zu vermiethen. Näh. B. kiraft. 1. Stock. 4070

Ptichlitz. 6, Mittelban 1. Stock. 4070

Ptichlitz. 6, Mittelban 1. Stock. 4070

Biehör u. jep. Balchtücke per gleich ob. 1. April zu verm Rah. Richfüraße 3. B. Kraft. 150

Richfüraße 8 3 große Zimmer u. Zubehör auf gleich oder fpäter au verm.

gleich ober später zu berm. Richtstraße 8, Sth., 8 Zimmer und Küche auf 1. April zu verm. Zu erfragen Part. Richtstraße 9 8-Zimmerwohnung. Röh. 1. 84

Neuban Richlstraße 15a 8-Bimmer-Bobnung mit Erfer, Balfon, Bab, Gas,

elefte, Licht oc., auf 1. April gu bermiethen. Raberes bafelbit. 287 Biebiffrage 23 icone Barterre-Bohnung bon 8 Jimmern u. Jubeh, u. im Pinterh. im 1. St.
8 Jimmer auf 1. April zu vermiethen. 186
Röderstraße 10 (Alleefeite) sehr ichöne freundt.
8-Jimmerwohn, zu verm. Räh. daselbst 1. St.
Ki. ruh. Haus ohne Kinder. 208

Roberfrage 21 eine Bohnung, 3 Zimmer und Zubehör, zu bermiethen, Rath 2. Stod. 115

De oder ftrafte 22 Wohnung v. 3 gimmern und Bubehor nebft Borgarten jum 1. April gu vermiethen.

1. April an vermiethen.

Möderstraße 31, 1 St., zwei Wohnungen, je 8 Zimmer mit Zubehör, auf 1. April zu versmiethen. Wäh im Laden.

Roonstraße 3, 2, stodie 3 Zimmerws., 2 Keller, Mani., billig zu verm. Räh bei Werner.

Moonstraße 8, 2, stodie 3 Zimmerws., 2 Keller, Mani., billig zu verm. Räh bei Werner.

Woonstraße 8 drei Zimmer mit Balfon, Küche Keller u. Dachsammer zu vermiethen. Auzusehen Woonstraße 20 3 Zimmer u. Küche josort oder 1. April zu verm. Räheres 1. Stod 11s. 133 Roonstr. 22, an Bülows u. Seerodenstr., schone B. R. B. 1. April zu v. Räh. 1. St. u. 27 Caalgasie 4/6, Borderh. 1 St., 3 Zimmer, Ruche, per 1. April 1905 zu derm. Räh. 2 l. 4182 Chachtstraße 7, 1, drei Zimmer und Zubehör zu dermiethen.

Chachtstraße 7, 1, brei Zimmer und Zubehör zu bermiethen. 4088
Chachtstraße 30, Ede Steingasse, ftdl. Mohn., 3 Zimmer, Küche, ev. Mansarde, auf 1. Abril zu bermtethen. Käd. Bart. 148
Charnhorststraße 5, Bart. n. 8 Tr., sch. ger. 3. Zim. Woln. mit Zubehör zu verm. 213
Charnhorststraße 18 schone ger. 3. Zimmerm. (It.)
per 1. Abril zu verm. Näd. 2. St. 1. 100
Charnhorststraße 18 done ger. L. 1. 100
Charnhorststraße 18 done ger. Mah. 2. St. 1. 100
Charnhorststraße 18 done ger. Mah. 2. St. 1. 100
Charnhorststraße 18 done der Zim. Wolh. Ut. 1. 2. Stod. nebst Zubehör wegangskalber auf 1. Abril 1905 zu verm. 2. Abril 1905 zu verm. Näh. 2. St. 1. 4215
Cheffelstraße 2, am Kaiter Friedrich Ming, 3 Zimmer nebst Zubehör, der Kenzeit entsiprechend, sosort zu berm. Räh. 2. St. 1. 4215
Cheffelstraße 2, am Kaiter Friedrich Ming, 3 Zimmern. auf 1. Abril zu berm. Räh. Borberh. Katt. 54
Schlersteinerstr. S. Hochparterre, zwei Wohnungen, je 3 Zimmer, Küche, Speisek., Bad u. Zubehör zum 1. April 1905 zu verm. Bleichplatz und Garten am Haus. Kein Hinterhaus. 5333
Chiersteinerstr. 18, Mittelb. 3 Rimmer und

Schierfteinerfir. 18, Mittelb., 3 Zimmer und Jubeb, auf 1. April zu vermiethen. 118 Schierfteinerfir. 22 Wohn, von 3 Zimmern und

Siben auf I. April al vermierden.

Schiersteinerstr. 22 Wohn, von 3 Jimmern und reichl. Zubehör, der Neuz, entstor, gum 1. April, event, früher, zu verm. Räh. Bart. r. 3090

Schulderg 15, Gartenk., Bart., 1. und 2. Stock is 3 Jimmer, Küche, Manjarde und Keller auf 1. April zu verm. Räh. Borderth W. 56

Schulderg 19, im 1. St., 3 Z. u. K. nebst Zusehör zu verm. Räh. Horderth 1 St. I. 4261

Schulgaste 6, Mans., 8 schöne Zim. m. Küche der 1. April zu verm. Käh. Bart. 223

Schwaldackerstraße 45 a., Ecde Mickelderg, Wohnaung d. 3 Z. u. Zub. (2 St.) auf 1. April zu verm. Käh. Bart. 223

Schwaldackerstraße 63 Drei-Zimmerwohnung der 1. April zu vermiethen.

Schaustraße 7 ichöne, freundl. B. Zimmer-Bohn., Küche, 2 Keller, Manjarde, Borberd. 2, ver 1. April zu verm. Käh. Sofe Kau, 1. St. 108

Sedaustr. 10, Hick., ichdne 3. Zimmerwohnung auf April zu verm. Käh. Boh. 1 Tr. r. 4205

Seerobenstr. 9, Bbh. 1 rechts, ich. gr. Wohnung, Scerobenfir. 9, Bbb. 1 rechte, fcb. gr. Bobnung, 3 Zimmer mit reichlichem Zub., zum 1. April zu berm. Rah, baielbst ober Zehrstraße 31, 1.
Seerobenstr. 9, Mittelb., Bart., ichone 2. Zim.Bohn. zum 1. April zu berm. Nah. 1 St. I.
bei Herrn Weblinger.

Reubau Roll, Secrobenftr. 10, Bohnung (8-4

Mendan Roll, Seerobenstr. 10, Wohnung (3—4 Zimmer), der Neugelt entiper, der gleich o. hötter zu verm. Näh. das o. Bism., Ring 9, 1. 4019 Seerobenstr. 13, 2. St. I., 3 Jim., Kücke, Balk., Mansarde zu verm. Näh. dasslost 2. St. Seerobenstr. 15 auf 1. April schöne 3.3. Wohn. mit allem Juded. in vm. Näh. im Laden. 4273 Seerobenstr. 17 eine Wohnung vom 3 Jimmern (Park.), eine Wohnung vom 4 Jimmern (2. Ct.) mit allem der Rengett entiper. Ginrichtungen und Kuberdor auf 1. Muril zu verm. Näheres das Bubehor auf 1. April ju verm. Raberes baf, ober bei Ggt. Bellrigftr. 40, 1. St. 76 ober bei Cat. Bellrigur. 40, 1. St. Gebnungen, Geerobenftraffe 20 icone 3.3im. Bohnungen, 2219

Barterre u. Gartenb., gu verm. 2212 Seerobenftr. 25, 2 St., 3 Jimmer mit Bubeh, gu verm. Nah. Michelsberg 30, Baderl. 3329

Seerobenstraße 27, 1. und I. Stod, eleg, 3-Zimmer Bobnungen mit reicht. Zubehör per fofort an vermiethen. Rah, bafelbft Gartenh, 1 bei Spatz. 4193

Secrobenstraße 32 Webnung von 3 Zimmern, Kiiche, Bab, Balton und Zubehör auf sosort ober später zu verm. Raberes Barterre. 3890 Steingaffe 18 (neues Sons) eine fcone Bart,-Wohn, 8 3. u. Ruche, auf 1. April. Rab. 1 r. Steingasse 19 8.Zimmer.Wohnung für 1. April an vermielben. Preis ISO Mt. 277 Stiftstraße 3, 1, 3 Zimmer, Kide n. Zub. auf 1. April zu verm. Räheres Bart. 91 Zaunusstr. 2 Prontspitz-Wohn. (3 Zimmer,

Ma. 9.

Riche u. Zubehör) iofort ober ipäter an rubige Famille zu vermiethen. Räheres Wilhelmstraße 54, Bürcau.

Zaunusstr. 19, 3 St., 3 Zimmer, Kilche und Zubehör zum 1. April zu verm. Käh. baselöft von 2-3 Uhr ober Seitenban 1 St. 4240
Walluferstraße 9 ichöne LeZimmer-Wohnma

(Sinterbaus) billig gu perm. 8 Ballinferftrafte 10 ich. 3.3immer. Bohnung an

Waltuferstraße 10 ich. 3-Jimmer-Wohnung auf gleich ober ihörer an verm. Käh, 3. St. 4189 Waltramstr. 13 i. d. B.R., 3 R. n. R., d. Eina. von der Str., f. geich. Jw. a. 1. Abr., 3 v. 271 Waltramstraße 21 ichöne Frontspiswohnung. A Jimmer n. Küche, auf 1. April zu vermierben. Raberes im 1. Stock links.

Baterloostraße 3 (d. der Jickenschuse), Reubau Gotthardt, sehr schotten Kähn deselbst.

4. 60 zu vermierben. Käh. deselbst.

L. d. 6 zu vermierben. Käh. deselbst.

Aber I. Avis 300, Ede Santgasse, ist in der zweiten Etage eine 3-Jimmer-Bohnung mit Indeh. auf 1. April 1908 zu von. Käh. im Gestad. dei. 200 Webergasse 43, Bdb., 3 Zim., Küche mit Glassabich. n. Mans., v. 1. April zu von. R. B. Z. Weitstraße 1 & Zimmer nebst Zubebör an rud. Familie ver 1. April zu vermiethen. Räh. deielbst. Barterre rechts.

Belistraße 20, Bib. 2, ichöne gr. 3-3.-2Bohn. mit Zubeb., cv. mit Wasschiege, zu verm.

mit Rubeb., en, mit Wafchfiiche, an perm, Welle isftraße 22, Ede ber Sellmunbftraße Renban, find elegante 3-JimmersBohn, mit Bab von 550 Mf. an per 1. April, en. früher zu berm. Räberes bei Adolf Maybach. 4078

Belleitiffer, 35 icone Bohn., 3 Zimmer, m. ob., obne Manf., auf 1. April 3. om. Mah. 2 St. 1. Wellritiffer, 46, Oth., 3 Zimmer und Kliche mit ober ohne Bolchtiche gu vermiethen.

ober ohne Welchtiche zu bermiethen.
Medrichtraße 47, 1 L. 3. n. Lezimmerwohnung
nebit Anbehör per 1. April zu vermiethen.
Defrichtraße 51 Wohnung. 3 Zimmer mit
Indehör, per I. April zu verm. Räheres
vis-A-v's im Buttergeichäft.
Derderftraße 3 ichöne 3-Zimmer-Wohnungen
mit reicht. Indehör, Alles der Kenzeit entipr.
in derm. Näheres daselbst Bart. I. 4106

Reubau &g. Moog. Berberftrake 5,

Simmer-Bohnungen mit reichl. Zubehör, Bab, Sprifefamnter, Balfon, Erfer pp. in von. 8834 Weftendfraße 1, Ede Schanpiat, 3 Zimmer, Jubehör zu vermiethen. Rah, 2, St. Westendstraße 3, 2 Stod, ichone Wohnung

pon 3 Rimmern, Ruche u. Bubeh, gu bermiethen, Rab. Borbert, Bart. 194 Beftendftrafe 13, Part. n. 3. Gtage, fcone ger.

Weffendüruße is, Bart. n. 3. Etage, schöne ger.

R-Zimmerwohn, auf 1. April zu vm. Rab. das.
Ointerd. Bart. r. o. Handrunnenür. 11, 2, 63
Weftendür. is, Hih., 8 Jim., Küche n. Zubebör
ver 1. April zu verm. Räd. Abb. Hort. 188
Weftendür. 36 3 J. D., B. 520 W.C. R. 1 r.
Withelminenüraße 1, Part., 3 Jim., Küche u.
Zubeh. a. sofort a. rub. Weither zu vm. Räd.
das. o. Bandür. Hibner, Dosheimerst. 41, 3836
Vorfüraße 4 Bohnung von 3 reip. 4 Jimmern,
Balton, Maniarde z. ver 1. Februar ob. häter
un vermiethen Aftermietze ist gestatet.
Aäberes im Leden rechts.

Vorfüraße 7 Z. Jimmer-Bohn, ed. mit Wasch
füche, auf 1. April zu vermiethet.

Portstraße 7 Z. Jimmer-Bohn, ed. mit Wasch
füche, auf 1. April zu vermiethet.

Portstraße 7 S. Jimmer-Bohn, ed. mit Wasch
füche, auf 1. April zu vermiethet.

Portstraße 7 S. Jimmer-Bohn, ed. mit Wasch
füche, auf 1. April zu vermiethet.

Portstraße 15, Shh., Dreizimmertvohnung imit
allem Zubehör auf 1. April 1905 zu verm.
Räd. Barterre lints.

M400

Boreftrafte 20 ift im 2. Stod eine ber Reuzelt entipredenbe 8-Jim, Bobnung preiswerth zu vermiethen. Raberes bafelbit bei Mrchitect Morn.

Porfürale 21 ichone 3-zimmerschiehnungen unt Zub. aleich ober ipäter zu v. N. 1 St. 1. 3839 Porfüraße 22, K. r., 3 zimmerw. 1 Zim, iev. Afterm. gelt., auf gleich ob. 1. April h. 4 v. 1298 Vorfüraße 31 3-zimmer:Abohungen mit reicht. Zubehör auf 1. April 1905. R. d. im L. 4156 Horfüraße 33 ich. Dreizimmerwebnung. bislight zu verm. Näch. 1. St. bei U. Settemick. 1841 Victeuring 1, dib., 3 Zim, Kiche n. Kell. un verm. Näch. Borderhans, Part. I. 267 Vieteuring 6, Hochpart. sowie 3. Stod schömer. Zubehör zu verm. Näch. bosselbst 1. St. I. 3842 Vieteuring 12 ichöne 8-zimmerwebnung, Border-hous u. Witteld. Käch. dosselbst 2000 bireau. 4057 Vieteuring 12 ichöne 8-zimmerwebnung, Border-hous u. Witteld. Käch. dosselbst 2010 bireau. 4057 Vieteuring under 6, 1, 3 Zimmer mit Zubehör

Zimmermannfir. 6, 1, 3 Zimmer mit Jubehör auf 1. April in v. Rah. Part. 21 Zimmermannfirake 10 B-Zimmerwohnung mit

Jimmermanmftraße 10 B-Zimmerwohnung mit Zubebör an vermiethen.

Auf 1. Oftober eine große 3-Zimmer-Wohnung zu vermiethen. Ju erfr. Bertramftr. 11, W. 210

Führe ichdne 3-Zimmer-Zohn. mit Zubehör (Rob. & St.) auf 1. April 1905 zu vermiethen.

Add. Blückeröroße 9, Sth. W.

Schöne 18-Zimmer-Wohnung nehft Zubehör zu vermiethen.

Adderes Jahnftraße 11, 1 St.

Schöne a-Zimmer-Wohnung (2. Grage) ver sofort zu vermiethen.

Adderes Jahnftraße 44, 1.

Drei ineinanderach. Zim., Küche n. Zub. (Stb.)

auf 1. April zu v. R. Plichelsberg 26, Woh. 2.

Schöne neue S.Zimmer-Wohnungen mit ze zwei Balfons zu vermiethen bei Weiter zu vermiethen bei Erenvag. Vertelberchtraße 7, 21.

Schöne A. Zimmer-Wohnungen mit großer Beranda, direit am Walde, Endfarion der eieftrichen Bahm, an vermiethen, Walderes Reubam G. Auser. Nettelberchtraße 104.

Schöne 3-Zimmerwohnungen mit reicht. Zubehör auf 1. April oder früher zu vermiethen.

Mäheres Reubam G. Auser. Nettelberchtraße 5.

Schöne B.Zim. Mohnung im Bob., 2 Balfons und reicht. Indehör ver 1. April zu vermiethen.

Mäheres Riedspraße 13, B.

3 zimmer, Kince w. Keller im Sinterhaus zu vermiethen.

Räheres Riedspraße 36, 1 r.

Schöne 3- und 2-Zimmerroohnungen mit Balfons

8 Jimmer, Kinche u. Keller im Sinterhaus zu vermietden. Kab. Saatgaffe 30, 1 r.
Schöne 3- und 2-Jimmerwohnungen mit Balkons
nebst Zubehör per jofort ober 1. April 1905
in meinem Neubau, Werberstruße 4, zu verm.
Räheres daselbst Seitend. P. 4202
3n ruhiger seiner Lage ver sosort
eine angenehme Souterrain. Wohnung
von 3 Zimmern und entipr. Zubehör zu verm.
Offerten unter W. 485 an den Tagbl. Berlag.

Sehr große 3=Zimmer = Wohnung,

gefund belegen, mit Gartenland, Rüche, Reuer, Mansarbe, an ölteres Ehrbaar ober finderlofe Lente 3. b. Preise v. M. 375.— iof. gu verm. Telephon im Hause. Rab, im Tagbl.-Berl. Gx

Wohningen von 2 Jimmern. An vermiethen. Rab. Orantenftrofie 64, R. f.

an vermiethen. Aab. Orantenftrose 54, K. f.
Of dierstraße 7 avet Jimmer und Judehor zu
vermiethen. Rah. 1 St. l.
Litterstraße 16 zwei Zim, Rücke ver 1. April.
Adlerstr. 16a 2 Zim, m. Aub a. gl. ob. ipster.
Litterstr. 21 eine Dachw., 2 Zim, Kücke, Keller,
monall. 20 Wt., auf gleich ob. 1. Febr. zu vm.
Redierstraße 45 2 Zimmer, kl. Kücke 1. Februar.
Redierstraße 45 2 Zimmer, kl. Kücke 1. Februar.
Redierstraße 50 2 Zimmer, Kücke u. Keller auf
i April zu verwiethen.

gu bermiethen.

Abolfballee 17, Oth. B., 2 Zimmer, Kiiche und Keller per 1. April 1905. Adolffraße 12, Part., 2 Zimmer, Kiiche und Lubebör auf 1. April zu n. Besicht, 8—10 und 3—4 Uhr. Mab. Abolffir, 14, Weinbandlung.

Offeetifrase 8 Frontspipmohnung, 2 Rim., Rücke und Rubehör auf I. April au ffeine rusige Kamilie zu verniethen.
Midrechefter. 29. i. S., 2 Jim. u. A. N. Web. 1.
Albrechefter. 40 Maniard-Wohn zwei Zimmer und Kidde mit zu vermiethen. Arndiftraße 2, B. r., 2 schöne Frontsp. Zimmer, abgeschl., an rub, Wiether billig an vermiethen. Bertramstraße 13, Mtb., eine Wehnung v. awei. Zimmern u. Küche nebst Aubehör, en mit Werlstidte zu vermiethen. Räh. Vorderbaus Vart. Vertramstr. 15 Gth., 2 Jimmer, Kücke u. Zub. an findert. Leute per 1. April an v. N. N. N. N. M. Bismardring 7, Sth. L., 2 Zim, 1 Kinde an rub. Leute per 1. April an verm.

an finderl. Lente per 1. April an v. N. B. P.
Bismardring 7, Sth. B., Z Zim., I Nübe an
rah. Lente per 1. April an verm.
Bismardring 36, Sth. im Dach, Z Zimmer u
Küche mit Glasabichluß an rubige Leute auf
1. Advil zu vermiethen. R. Borderh. I Tr. I.
Bleichfraße 7, Frilp., Z Z. u. R. a. gl. o. 1, Fobr.
Bleichfraße 16, im Sinterd., Z Zümmer, Kicke
und Keller auf 1. April an rubige Familie zu
bermiethen. Käb. Part.
Bleichfraße 23 Z Zimmer, Kicke und Monifarde
an rubige Leute a. I. April zu verniethen.
Bleichfraße 23 Z Zimmer, Kicke und Monifarde
an rubige Leute a. I. April zu verniethen.
Bleichfraße 24, Sth. D. ichöne, sehr große ZweiZimmer-Wohn, mit Zubebie an Aeine Wamilie
ist. od. ipäter zu verm. Käb. Bür., Sth. B. r.
Blücherfir 24, Sth., Z Zim., u. Kiche 1. April.
Büllemstraße 11, D., Lämmer-Wohnung zu v.
Kl. Burgftraße 5, S., Z Zim., st. Kaide, Keller,
an rubige Leute sof. ob. später. R. G. Seib.
Dothbeimerfiraße 26, Sib., Lar. Zimmer, Kicke
per 1. April zu vermiethen. Käheres Barterre,
Dothbeimerfiraße 36, Sib., Lar. Zimmer, Kicke
auf 1. April zu vermiethen. Käheres Barterre,
Dothbeimerfiraße 36, Bobmung von 2 großen
Zimmern, aroßer Kicke, im Hinterhans, zu vermiethen. Käd. dofelde Borberhaus Barterre.
Dothbeimerfiraße 74, Ecfe Gilvillerfiraße, if

Dotheimerfrage 74, Gde Gitvillerfrage. eine ichone 2. Simmer. Pohnung folort ober fpater gu vermiethen. Raberes 1. Stod. Dotheimerftrafte 78, Sinterb., 2 Bimmer und

Jabebör zu vern. Kah. Bbb. Part.
Doubeimerfir. 83. Mrb., 2 J. u. S. a. 1. Mpr.
Dotheimerfir. 85. O., 2 Jimmer, Rüche, Reller,
auf 1. April zu vermietben. Rah. Bbb. 1 St. r. Dogbeimerfrage 105 (Guterbabnbof), 1 Gt.

an 1. April al beimierben. Nah. Son. 1 St. f.
Dothelmerstraße 105 (Güterbabubof), 1 St.
herrich. 23.28., 2 Valfons, Wad u. Jud., in v.
Dreiweidenstr. 5 Bohnung v. 2 Jim., Küche u.
Judebör (Krontfu.) ver 1. Hebruar er. zu verm.
Näh daielbst oder Bismarcfring 6, Hochp.
Drudenstraße 5, H. Tachk., 2 Jim., L. Keller,
auf 1. April zu vm., R. Seeredenstr. 19a, Cfl.
Gieonorenstr. 7 u. 10 2 u. 8 Jimmer, Küche
u. Jud. per 1. April zu vm., Näh. No. 5, 1.
Gisfadeibenstraße 8 Dachk., 2 Jim. u. Küche
an rudige finderlofe Leute zu verm.
Gitvinerstraße 5, Otb., 2s u. 1. Ptwmerwohnung
a. 1. April zu vm., R. dol. od. Scheffelbt. 4. R.
Gunferstraße 75, Frije., 2 oder 8 Jimmer mit
Küche ver 1. April zu verm.
Grbacherstraße 5 dib. 2 Zimmer und Küche a.
gleich oder später zu vermethen.
Grbacherstraße 5 dib. 2 Zimmerwohnung, Ibd.,
auf 1. April, som e. Nami. Väd. de.
Pauldenmenstraße 9 2 Zimmerwohnung, Bdb.,
auf 1. April, som e. Mani. V. D. 2. D.
Griffie die der steht un verm.

auf 1. April, fom. e. Mani. B., D., 2 3, ft., auf gleich ober fpater zu nerm. Rab. Bart. L. Beldftrafie 3, Mangelstadt. 2 Zimmer, Luche, Reller auf gleich ober 1. April ju vermietben. Bubeh, an rub. faub. Leute per Elpril zu verm. Friedrichfte. 14 2 Limmer, Kücke und Zubehör, im Sinterbaus, per I. April. Käheres Kiiceau, Friedrichfte. 19, Sib. Bart., abgefal.

Friedrichftraße 29, Gettenbau, 2 3immer

riedrichstraße 29, Settenban, 2 Jimmer im Kücke in vermiethen.
Priedrichst. 44 Dadwohn, 2 Zimmer, Kücke, Keller, auf 1. April 1805 an rubige Leute an vermiethen. Käberes bei Meinried Lung-Friedrichstraße 47, Sib., 2 I., Kicke, Kammer, im Abichl., per 1. April. A. das. bei Melgatu. Gneisenaustraße 10 2 Zimmer und Kücke nebst Zubehör im Dachs. per 1. April zu vermiethen. Gneisenaustraße 15 ichoue Maniarde Wohnung. 2 Jimmer, Kücke, Keller, billig zu vermiethen. Gneisenaustraße 25 Zwei-Jimmerwohnung mit Andebor. Nab. das. da. 2 St.

Inbebor. Rab, Dith. 2 St. Gobenftrafe 5 (Sib.) ichine 2. Bimmer Bohnung auf 1. April zu verm. Rah, bei de ipping. Gobenfrafe 7, Orb., 2 Jimmer und Rüche im Abichluß auf 1. April. Rah M. Schold.

Göbenstraße 9 schöne 2 Zimmer-Asobnungen im Mittelban sofort nub 1. Mpril zu vermiethen.
Göbenstr. 15, Mtb., 2 Zim, u. Küche lof. zu v.
Göbenstr. 19, Renb., 2 Z., A. u. Jud. zu verm.
Goethestraße 1, Frontsp., 2 R. su verm.
Goethestraße 15, H., eine Bodw., 2 Zim., Küche.
Kell., an Lente odne Kinder zu verm. R. R. R.
Kell., an Lente odne Kinder zu verm. R. R. R.
Gradenstr. 30, 2 St., 2 Zim. u. Küche zu vem.
Gustav-Adoliststr. 10 ichoue freundl. 2 ZimmersKodn. im Abiching zu verm. Rüd. Bart.
Delenenstraße 11 2-Kinner-Bodunung mit Richer ver L. Adoliststraße, Rester, auf infort zu verm. Räd. Schwalbacherftr. 22, Ertho. 1.
Selenenstraße 13, Bod., Frip., 2 Jim., Kiche, Kelter ver 1. April. Kah. Part.
Sesmundür. 20, Sin., 2 Jim., Kiche, Keller auf 1. April zu v. Räh. Lod., L. St. Goveuftrafte 9 fcone 2-Simmer-Wohnungen im

Definiundfraße 44 ift eine Manserbwohnung.

2 Jimmer und Keller, an dermietden.

Sestumendstraße 50, Sid. 1. schöne 2 JimmerBoduung an rah. Leute gam 1. April an verm.

Derderstraße 21 2 Jimmer und Kiche, 250 Mt.,

per 1. April zu vermietden. Käb. Hart. links.

Derderstr. 26, Sib., schöne 2 Jimmer-Wohnung

u. Judebör auf 1. April zu verm. Käb. B.

Sermaunstraße 4 2 Jimmer, Kiche u. Audebör

der April zu verm. Käb. Borderd. 1 St. r.

Dermaunstraße 6, Belostage, 2 Jimmer, Kiche

und Keller auf April zu vermietden.

Sermaunstraße 15 Wohnung. 2 Jimmer und
Küche au rahige Leute per 1. Abril au verm.

Sermaunstraße 12 Jim., Küche per April a. dm.

Sermaunstraße 28 Jim., Küche per April a. dm.

Dermaunstraße 28 Jim., Küche per Kpril a. dm.

Sermaunstraße 28 Jim., Küche per Kpril a. dm.

Dermaunstraße 28 Jim., Küche per Kpril a. dm.

Dermaunstraße 28 Jim., Küche per Kpril a. dm.

Dermaunstraße 28 Jim., Küche per Kpril a. dm.

Dermaanstraßense 12 awei Jim. u. Käche

der sofort zu vermiethen. Räb. Wohn. B.

Jahnstr. 2, B., 2 B., Küche n. Rabeh per 1. Febr.

ob. iv. an rub. B. a. dm. R. Whelbeidit., kt. B.

Jahnstraße 20 ichöne 2-Jimmer-Bohn. m. Glos
oblide, im Dochst., b. 1. Mbril zu verm. R. B.

Jabustrafie 20 ichone 2-Jimmer-Wohn, m. Mosabichl., im Dochst., p. 1. Moril zu verm. R. B.
Achustr. BC, Stb., ar L-J.-W. 1. Apr. R. B. B.
Aaristrafie SO, Wib. 1. 2 Jimmer, Küche auf
1. April zu verm. Näh. Borberd. Bart.
Ketterfir. 5 Wi.-W. 2 J., R. u. L., p. 1. April.
Ketterfir. 40 2 Jimmer. Küche und Keller auf
1. Abril 1905 zu vermiethen.
Getterfir. 40 Dachwohn., 2 Jimmer und Küche
auf 1. Webruar ober später zu vermiethen.
Riedrichtende A zwei Jimmer, Kieße, 2 Keller
im Borberhaus auf aleich ober später zu vermiethen. Käh. deieldst Barterre.

Airchaffe 62, Seitenban, eine Ledin. Bohnung im sirchaffe 62, Seitenban, eine Legin. Bohnung im für fefort oder ihrer an vermiethen.

Cebrftrafie 12 gwei Rimmer und 1 Riche auf 1. April an bermiethen. Lebritrafie 14 3wei-Bimmer-Bobnung ber

1. Alneit gu berm. 93.6. dafetbit 1 f. Lebrftrade 97, Bart., 2 Bimmer, Ridge, Reller und Rubebor auf 1. Abril gu vermiethen. Luifenftrafe 33 chneidloffene Bobanna, 3. Gt., 2 Bimmer, 1 Rab. u. Ruche, an einzelne Dame per 1. Mpril 1905 gu vermieiben.

per 1 Mpril 1905 an vermieithen. Luremburght, & eine der Reuz entlor. 2-Jim.s Bohn., I. St., mit Jubeb, dis 1 April zu vm. Menaera. 18 Mi. B., 2-3 Jim., K. Kidde. & v. Morithfraße 24 2-Jimmerwohn, I. April zu v. Merikhr. 44 2 J. v. K. per 1. April zu verm. Morithfr. 64 2 Jim., Büche, Kell. I. April zu v. Merofir. 23. Sibs. I. St., 2 Jimmer und Kidde an endige Leute zu vermiethen. Merofir. 29, Stb., Wansarbenru., 2 J. v. K., & v. Rettelbeckten ist der Sille Bebrungen von 2 und und 1 Kimmer im Stbs. diff. s. v. R. Bob. 2. Bettelbeckte. 14. Socio. I. dei Kehmidt. End

Rettelbechtraße 3 ind Wobunnaen von 2 und und 1 Limmer im Sibb. biff. 2. v. N. Bob. 2.
Rettelbechtr. 11. Socio. i. bei Nehmidt. find Bohnungen, d. 2 Jimmer in Kr., an vermietben.
Neugaße 15 Bohnung. 2 Jim., Alloven, Kide in Judehör, auf 1. April zu verm. Rab. B.
Ricolasfir. 17 Frontfoite. 2 Jim., Küche v. 1. Abril an rub. Micher zu verm.
Lingseben v. D. 2. Breis Mr. 260.
Niederwaldstraße 5, Sib., Manl. Bolm., 2 ob.
3 Jim. mit Abfal. an fleine Gamilie auf aleich aber ipäter zu vermiethen. Näh. Fordh. Bart.
Diederwaldstraße 2 Frontivisusobunna mitthen. Rähers.

Witeder von 2 Jimmer n. Kiche zu ver-miethen. Nöheres Borterre rechts. Cronienfir, G, Sib., 2 Zimmer u. Küche zu vm. Räh A. Leicher. Abelbeibitt. 46.

Rah A. Leicher. Abelbeitt. 46.
Oranienstr. 8, Seitenb., 2 Zim. Kide, Kelfer
auf gleich ob. fröter zu verm. Räh. im Laben.
Oranienstr. 47. Sib., 2 Zu. K., 1. F. 2, v. R. K.,
Oranienstr. 48, Mith. Dachst., Wohn, Löbe. 1. St.,
Oranienstr. 49 2 Z., L. R. a. April. R. B. B.

Dranienftr. 54, Mintelb. 2 Rim., auch mit Bierteller, per 1. April au permiethen. Pranienftraße 56 zwei Rimmer und Rüche auf 1. April an vermiethen. Anguleben b. 8 libr ab

Cranienstraße 56 awei Almwer und Anche auf
1. April an vermietden. Anguseden v. 3 Uhr ab
Nachm. Zu erfragen Bordert, Barterre.
Cranieustraße 62, Sth. 3 St. 2-Jim. Bobnung
an vermietden. Räd. Mitteld. Latt. rechts.
Philippobergstr. 12, B., 2 Rim. Kicke u. Wt.
per 1. März zu vm. Käh. Philippobergstr. 13.
Blatterstr. 28, Frontiv., 2 R. u. R., 1. April.
Platterstraße 58 Fetty-Bohn., 2 Jim. u. Kücke,
ouf 1. April an rudige Leute zu verm.
Lauenthalerstraße 5, Seitenbau, ist eine
ichone Bodnung, 2 Rimmer und Rücke auf
iofort ober spater zu vermietben.
Rauenthalerstraße 7 lädne 2-Limmer-Bohnung
mit Kochs urd Bensttpas, im Mittels u. Hinterbau, auf 1. April zu vermietben.

bau, auf 1. April gu vermietben.

mit Kochs urd Benchtgas, im Mittels n. Haterbau, auf 1. April zu vermiethen.

Aauenthalerstraße 9 2-Jimmer-Bohnung im Hinter. (Speijet., Cloiet i. Abich.) p. 1. April zu. 340 Mt. Räh. Borberh. 1. St. d. Glegerieb.

Mauenthalerstraße 10 ichone freundl. 2-Jimmer nohnung, Kiche, 2 Keller, Kith. n. 2. St., per 1. April billig zu vermiethen. Räh daielbit bei Munssen oder Fos. Muns. Sedenstraße 7, 1. Rauenthalerstr. 11 2-3. B. gleich od. sp. zu v. Kauenthalerstr. 12 23. B. gleich od. sp. zu v. Kauenthalerstr. 20, Sib. K., sch. 2.3. B. n. K. vegezugdd. i. 1. Hebr. in d. Räh. Boh. R. megezugdd. i. 1. Hebr. in d. Räh. Boh. R. Meinfaraße 44. Seitend. 2 Jimmer, Käche und Keller zu derwiethen. Räh. Borderd.

Abeinstraße 44. Seitend. 2 Jimmer, Käche und Keller zu derwiethen. Räh. Borderd.

Abeinstraße 47. Frontivine, 2 Jimmer, Kiche. Mani. n. Keller an vud. Leute zu vermierden.

Kheinstraße 73 Seitendan 1. 2 Hinner, Kiche. Mani. n. Keller an vud. Leute zu Abril zu vm. Kheinstraße 87. Frontivine, 2 Jimmer n. Küche, Michister. D. Zimmer-Wohnung. Räh. 1. Stock.

Richister. 15 ichone 2-Jimmer-Wohnung im Std. 1. Stock.

Richister. 15 ichone 2-Jimmer-Wohnung im Std. auf gleich oder später zu verm. Räberes Gart.

Richister. 15 ichone 2-Jimmer-Wohnung im Std. auf gleich oder später zu verm. Räberes Gart.

Richister. 15 ichone 2-Jimmer-Wohnung im Std. auf gleich oder später zu verm. Räberes Gart.

Richister. 15 ichone 2-Jimmer-Wohnung im Std. auf gleich oder später zu verm. Räberes Gart.

Richister. 15 ichone 2-Jimmer-Wohn m. Erfer, Balfon, Gos. elefter. Licht n. auf L. April zu vermiethen. Räh. B. er 1. April zu vermiethen. Räh. B. derfiraße 11 zwei Jimmer, Kuche und K. an fl. K. der 1. April zu vermiethen. Räh B.

Röderstraße 21 Zeohnung (Frontspige), 2 Zim. und Rüche 23 eine Frontspipe. Rimmer-Wohn.

und Ruche, gum 1. Epril gu bermirthen. Boberftrafte 23 eine Prontipin-2-Bimmer-Wohn. auf 1. April gu bers

Selenenstraße 25 2 Zimmer u. Küche (Frtip.)

per 1. April zu vermeiben.

Sellmundstraße 8 zwei Zimmer und Küche.

Sellmundstraße 27, He., 2 Zimmer, Küche.

Sellmundstraße 27, He., 2 Zimmer, Küche.

Sellmundstraße 28, He. in vermeiben.

Sellmundstraße 24 ist eine Monfordwohnung.

Z Zimmer und Keller, w dermietben.

Sellmundstraße 50, Sib. 1. ichden 2-Zimmer-Bohnung.

Reller 1. April zu vermeiben.

Sellmundstraße 21 Z Zimmer und Kiche. Inde.

Serverftraße 21 Z Zimmer und Kiche. Inde.

Serverftraße 21 Z Zimmer. Küche.

Serwaunstraße 4 Z Zimmer. Küche n. Aubehdr.

Bermaunstraße 4 Z Zimmer. Kiche n. Kubehdr.

Serwaunstraße 6. Bel-Grage. Z Zimmer, Kiche und Keller auf L. April zu vermietben.

Serwaunstraße 6. Bel-Grage. Z Zimmer, Kiche und Keller auf L. April zu vermietben.

Sermaunstraße 4 Z Zimmer.

Sermaunstraße 6. Bel-Grage. Z Zimmer, Kiche und Keller auf L. April zu vermietben.

Sermaunstraße 4 Z Zimmer.

Sermaunstraße 4 Z Zimmer.

Sermaunstraße 5. Bel-Grage. Z Zimmer.

Sermaunstraße 6. Bel-Grage. Z Zimmer und Keller.

Sermaunstraße 4. Zimmer.

Sermaunstraße 5. Zimmer.

Sermaunstraße 6. Bel-Gra

Cedan blat 3, Seitenb. 1, fl. 28. Bohn, ju verm. Rah. Borberh. 1 rechts. Zedanpfatt 5 gwel fl. Zimmer und Riche im

Stb. auf 1. April zu vermiethen.
Sebanplatz ich. 2.3. Bohn. (Dib.) an nur ruh.
Miether per Apr. 2 v. Koeiehier, Horfftr. 2, 1.
Secrobenkraße 13, Hinterh. 1. Stod links,
3 Himmer und Rücke zu verm.
Secrobenkr. 28, Oth. Bart. 2 Himmer, Käche
und Keller zu vermiethen. Rah. Boh. 3 St.

Steingasse 11 ist eine ichone 2-ZimmerMohnung mit Zubehör auf 1. April zu
bermiethen. Rah. Bart.
Cteingasse 16, Borberd., 2 Zimmer und Kliche
zum 1. April an rubige Leute zu vermiethen.
Cteingasse 28 zwei Dachwohnungen, je 2 Zim.,
Kiche, Keller, auf aleich und 1. April.
Cteingasse 29, Bob. Frontspize, 2 Zimmer,
Kommer u. Kiche auf 1. April zu vermiethen.
Cteingasse 29, nabe der Röbersrade. 2 Zim.,

Steingaffe 36, nabe ber Röberftrage, 2 3tm., Ruche, Maniarde und 2 Reller an rubige fleine Familie auf 1. April ju bermiethen.

Annusfir. 2 Frontspite Bohn. (2 Zimmer, Ruche u. Jubehor) iof, o. ipat. an rub. Familie gu verm. Rab. Withelmftraße 54, Bürcau.

Waltramstraße 15 jedon Bohnung, 2 Zimmer und Rüche, in verm. Röb. Laden daseldt. Waltramstr. 18, Beb., gerönmige 2-3. B. n. K. n. K. p. 1. April zu vm. Köb. Beh. 2 r. Baltramstraße 27 2 × 2-Zimmer-Wohnung v. Februar und April zu verm. Röb. im 1 Stock.

Betramstraße 27 2 × 2-Zimmerekköhnung v. Februar und Worlf zu verm. Räh. im 1 Stock. Watramstraße 29 nen berger. adgejokt. freundl. M.-W., 2 Nim., K., an r. Leute zu vm. R. B. Batramstraße 31, im Seitenbau, Mansardender Bedinnen, Alide, W. M. p. Wonat, und 2 leere dimmer, 10 Me. per Monat, zu vermieiben. Näderes im Laben.
Betramstraße 32 Wohnung im 2 Stock, gwei Zimmer, Kuche, Keller, auf 1. April zu verm. Unzeiben von 10—12. Räh. Barterre.
Batertoostraße 3 (h. d. Zietenschule), Krudan Gestebardt, Hinterh., sehr schone 2 Zimmer und Edicken von 1. 4. Od zu vermieiben. Räh. daselbit.
Batramstraße 12, 1 v., 2 Zimmer und Küche, an rudige Vente zu vermieiben.
Bebergaße 48 1 Dachwohnung, 2 Zimmer und Küche, an rudige Vente zu vermieiben.
Bebergaße 50, 2 v., 2 Zimm., Küche u. Zubeh. Beitstraße 4, Frontip., 2 Zimm., Küche u. Zubeh. Beitstraße 4, Frontip., 2 Zimmer und Küche, an rudige Wielber zu vermieiben. 20 eilftrafte 16, 2 fints, ichone 2-Bimmer

Wohnung nebft Bubebor 1. April Weifenburgfer. 5 id. Frontip., 2 ob. 1 Bim.

an vermiethen.
Abeifgendurgfir. 5 jd. Frontsp., 2 ob. 1 Jim.
n. Küde, a. 1. April zu verm. Näh. 8. St. L.
Abeilrinftrake d (Manl.) 2 Z., K. n. K. p. Mpril.
Welleihftr. 18 Manistwolm., 2 Z. n. K. p. Mpril.
Welleihftr. 18, D. 2. St., 2 Z. n. K. p. 1 April.
an vermiethen. Näh. Borderb. 2 T.
Bellrinftrahe 20, Habender un verm.
Abeilrinftrahe 20, Habender un verm.
Mellrinftra 31, B. Z. Z. n. K. j. I. April zu b.
Rellrinftrahe 35 eine ichdne 2 Hints.
Wellrinftrahe 35 eine ichdne 2 Hints.
Bettritftra 37, Bbb., Dadw., 2 Z. n. K., auf alcich ober später zu verm. Näh. 2 Gt. lints.
Bettritftr. 37, Bbb., Dadw., 2 Z. n. R., auf alcich ober später zu verm. Näh. 2 Hohl. 1 St. L.
Bettendftrahe 8, hib., ich. Bobu., 2 Zim. u.
Deflendftrahe 8, hib., ich. Bobu., 2 Zim. u.
Ebestedhtr. 10, hib. Bend., ich. Bobu., 2 Zim. u.
Ebestendftrahe 21, Gertenh., ich. 2-Z. Bobu.
bet 1. April zu verm. Räh. Borderb. 1 Gt. r.
Ebestendftrahe 23 Z. Jimmer und Küche auf
L. April. Köh. & Gtage.
Bestendftrahe 24, 1. Z. zim. 250hn. z. 1. Apr.
Verftendftr. 36 Z. Z., B., 420 Mt. Käh. 1 St. r.
Ebestendftrahe 24, 1. Z. zim. 250hn. z. 1. Apr.
Verftendftr. 36, 1. Frontip. 28., 2 Zim. u. R.
Dorthftrahe 22 Z. Zimmerwohaung mit Zubehör zu verwiethen. Mäheres Laden.
Dorthftrahe 23 Ameie Zimmer-Bohnung (Gartenh.)

gu permiethen. Maberes Laben.

Bortitrafte 3 Auer- Bimmer-Bobnung (Gartenb.) auf April. Rab. Borberh. 1 St.

Bortftrafte 5 gwei Simmer und Kinde (Borber-bans 1) nebit allem Juden, p. 1. April an rub. Leute in verm. In erfrag, bei Murtmann. Bortftr. 13, Frontipipe, 2 Jimmer u. Kuche weggugsbalber jofort oder ipdier au vermiethen. Jorkstraße 16, 25bb.. 2. Jonmer Bobnung verm. Rab. Blüderplay 8 bei Dormann,

Borfftrafte 20 im 1. Stod, ift ber Reugelt entiprechende 2-Rimmer-Bohnung preisw. j. v. R. bai bei Urch. Born.

Porfftraße 22, B. r., 2-Zimmerm. im Borberh.
ani iofort ober I. April 6. zu vermiethen.
Porfftr. 20 ichone 2-3. Molm. 1. April zu vm.
Jietenring 1 ichone 2-3. u. A. an vermiethen.
Jietenring 1, Otho., zwei Zimmer, Rüche und
Keller zu verm. Rab. Borberb. Part. I.
Pietenring 4, Hinterb., 2 Jimmer v. Küche zu
vermiethen. Rab. Borberb. B. Maurer.
Jietenring 8, E. B., 2 Mal 2 J. u. K. zu vm.

Bobnung in berm. Rab, baielbit Baubureau. Cherhatb b. Bachmenerfir., Feldweg, fl. 28.-28obn. a. fl. F. 5. v. 15 2R. R. Bleichter. 29, 1 I. Schone 2. Zimmer. Wobnungen mit Kuche auf

1. April ober friider zu vermiethen. Raberes Reuban e-Alber, Actielbecktraße b. Zwei Zimmer und Küche mit Zubehör, Marterre, Sib., auf 1. April zu verm. Rheinstraße 77.

Bwei gr. B. u. A. mit Ballon, Parterre gel., eb. mit Souterrain, für jeb. Geschätt passenb, auch Garten. Preis 400 Mt. Daselbft 2 B., K., im D. gel. 22 M. Rab. Guftab-Libelistr. 1, B. r. Bivei Manfarben nebft Ride per fofort gu

verm. Näh. Schwalbacherstraße 2, Ecflaben.

Stontibitse 2 Zimmer und Kidde 2c.
zu vermiethen. Näheres
Seerobenstraße 19, Laben.
Wohnung, 2 Zimmer und Kidde, im Safengarten jofort ober später zu vermiethen. Räh. bafelbit bei MMorat.

#### Wohnungen von 1 Jimmer.

Etdlerftrage 6 1 Bimmer u. Rude gu vermiethen. Adlerfix. 9 1 3., Kiiche u. Zub. a. 1. Febr. 3 v. Adlerfixage 10, Seitenban, 1 Jimmer, 1 Kuche, 1 Koller auf 1. April 31 vermietben. Adlerfixage 22 Jimmer und Küche an rubige

Leute zu vermiethen.

Abterfir. 50 ein gr. Dachz, Kiiche, K. zu verm.

Abterfir. 50 ein gr. Dachz, Kiiche, K. zu verm.

Abterfirache 54 ift 1 großes Jimmer mit Keller
auf gleich ober 1. Februar zu vermiethen.

Albrechtsträße 46, Stb., 1 Jim., Kiiche, Keller
auf 1. Abril zu verm. Räb. Abb. 1 linte.

Bismarching 38 ein Jim. u. Kiiche i. Mbichliß
fof. od. ipäter zu verm. Räb. Borderd. Part. I.

Bleichtte. 14 ein Jimmer, Kiiche und Wanfarde

auf 1. Jedruar zu vermiethen.
Bieichtrafte 19 ein Jim., Küche u. Keller zu v. Bieichtrafte 24 1 Jim., Küche (Dach) z. v. R. B. Bieichtrafte 25, H. H., Küche (Dach) z. v. R. B. Bieichtrafte 25, H. H., I Jim. u. Küche und Keller au vermiethen. Rah. Rheinlirafte 95, P. Bischerfte. 10, Bort., 1 Jim. u. Küche, 2 Leller auf April. Räh. daf. dei Joh. Namer.
Bischerfte. 14 ift ein Jimmer und Küche mit und ohne Manjarde ver 1. April zu vermiethen.
Dogheimerste. 28, Rib., 1 J. u. K. i. A. 1. April. Beidermerste. 30 ein Limmer und Küche (Borderh. bruar gu permiethen

Peibfraße 10 ein Zimmer und Rüche (Bordeth.

1 Stiege) auf 1. April zu vermiethen.

Petdfraße 19 1 Zimmer u. Küche per 1. Febr.
zu bermiethen. Nüberes baselbst Abh. 1 r.

Priedrichstraße 12, Mtb., Manjasde und Küche an einzelne Person zu vermiethen.

Priedrichstraße 14 gr. Zimmer, Küche, Zub. p. sof.

Beisbergfraße 16 ein Zimmer u. Küche zu v.

Rarlstraße 6 Zimmer, Rüche und Zubehör an ruhige finderlose Lente zu vermiethen.
Larifir. 23, Beh., Dachw., 1 Zimmer, Küche u. Keller, an ruh. find. Leute p. April s. v. R. L. Lariftraße 41, Krantip., 1 ober 2 Zimmer mit Kiche au vermiethen. Räh. Bart, r. Liche au vermiethen. Käh. Bart, r. Liche au vermiethen. Dach an ver Abschuft an ven Leute zu verm. Wäh.

unter Abschus an rub. Leute zu verm. Rab. 2. **Leichgasse** 56 1 J. n. Kriche a. gl. o. sp. zu v. **Let.** 3 J., Kiche u. Zubeh. auf 1. April z. v. **Let.** 3 J., Kiche u. Zubeh. auf 1. April z. v. **Let.** 3 L. Finde u. Zubeh. auf 1. April z. v.

Redriktaße 12 ein Zimmer und Kliche gleich ober 1. Gebruar zu dermiethen.

Rusemburgher. 7. Sp. r., Frisp., 1 Z. u. K. sof.

Darfistraße 12 1 Zimmer und Kliche sofort ober 1. Februar zu dermiethen.

Wethgergasse 18 Zimmer u. st. Küche zu derm.

Worizher. 47. With B., 1 Zim., 1 Küche, 1 Keller (Ubsch.) p. 1. April zu d. M. Mid. B., 9—12 Z.

Worizher. 64 gr. Frisp.Z. (W. u. Cloi.) zu d. Oranienstr. 22, Sid., Wodn., 1 Zimmer u. Küche an rud. Leute auf 1. Hebr. zu den. M. d. d. Dest.

Oranienstr. 47 e. Z. u. Küche sofort. R. Z. c.

Platterfix. 32 ein gr. L. Zimmer zu vermieth. Platterfix. 32 ein gr. L. Zimmer zu vermieth. Platterfix. 56, A. f. Z. A. A., Zud. I. April z. v. Vaneuthalerfix. 17, Part. r., 1 Frontspiyzimmer mit Auche an linderl. Lente v. I. Febr. zu vm. Meingauerfix. 4, H. Z. M. u. R. z. v. R. I. Et. Riediffraße 9 1-Kimmer-Bodag. Add. 1 St. Riediffraße 10 Wohn. von 1 Zimmer u. Küche im Borders und Hinterband zu vern.
Möderfixaße 11 eine Waniarde, Küche u. K. per 1. April zu vermiethen. Käh. R.

1. April ju vermiethen. Rab. B.

Romerberg 34 1 Zimmer und Ruche auf gleich ober 1. April gu berm. Rab. Borberb. Bart. Scharnhorfter. 24, G., I Z., St. I. Apr. a. f. R. R. B.

Cheffelstraße 5 Frontspitzimmer, Kilche und Keller an finderl. Leute zu vermiethen.
Schierseinerstr. 19 Manja. R., Kell. Br. 16 Mt.
Schwalbacherstr. 4 fleine Wohnung, J. n. Küche, an einz. Berlon gleich oder später zu verm.
Schwalbacherstr. 47 Dachw., 1 J. u. K., an 1 bis 2 Berl. [of. o. ip. zu verm. Räh. 1. Stoc.
Schwalbacherstr. 65, H., 1 J. n. Kuche b. z. v.

bis 2 Berj. sof. 0. sp. 31 verm. Räh. 1. Stod. Schwaldaderstr. 65, S. 1 J. n. Küche b. 2 v. Sedanstraße 5, Sth. Dack,

1 Jimmer und Küche sosort zu verm.
Steingasse 10, Sih. Bart. 1 Jimmer, Küche n.
Keller sosort zu verm. Räh. im Laden.
Steingasse 12, Sth., Kendan, 1 Jim, n. Küche zum 1. Jannar od. später zu v. Räh. 1 St. r.
Steingasse 16 Dachw., 1 J. n. Küche, zu verm.
Steingasse 21 1 J. n. st. (Mans.) an einz Bert.
Balramstr. 3 ein J. n. küche zu v. Mäh. 1 St. r.
Balramstr. 12, 1 r., ein Dachzimmer u. Küche auf 1. April zu verm. Backamstr. 14, 1 sp. 1 z., 1 n. dachzimmer u. Küche n. Keller auf 1. April zu verm. Räh. doselbst.
Balramstraße 20 ein Jimmer und Küche an rudige Lente zu verm. Käh. Borderh. 2. St.
Bebergasse 43 1 groß. Bimmer, Küche u. Keller per 1. April zu verm. Käh. Borderh. 2. St.
Bebergasse 43 1 groß. Bimmer, Küche u. Keller per 1. April zu verm. Käh. Borderh. 2. St.
Bebergasse 43 1 groß. Bimmer, Küche u. Keller per 1. April zu verm.
Bebergasse 43 1 groß. Bimmer, Küche u. Keller per 1. April zu vermiehen. Röh. Boh. Bah.
Bebergasse 3 Mansarden und R. zu vermiehen.
Bebrigstr. 37, Edd., Lachw., 1 Jim. u. K., a. gleich oder ipäter zu verm. Käh. Soh. 1 St. 1.
Besteldburgse 28 gr. Frontspinzim, mit Klentendstraße 28 gr. Frontspinzim.

Westendstr. 15, S., Dadw., 1 Z. u. R., 1. April. Westendstr. 23, S. 2, 1 Zimmer u. Kinche zu v. Porfür. 13 Moniardw., 1 Zim. u. L., zu verm. Porfür. 17 ein Zim. u. K. (Abschluß). R. 1 r. Dietenring 1, Sth., ein Limmer, Kinde und D Acher zu verm. Rah, Abh. Bart. I. Bietenring 4, Frontsp., 1 Rimmer u. Ruche zu verm. Rah. Borberd. A bei Maurer.

Bictenring 12, Mittelb. Dacht., ein Zimmer und Simmermannste. 10 1 Zim. u. Kliche zu berm. Gr. g. u. K. z. b. gr. 22 M. m. N. G. Moolfitt. 1, N. r. Frontfpite Bobn., 1 Bin., Rinde u. Reller, an rubige Berion au verm. R. Körnerfir, 8, Bart. r. Chone 1-3.-Bohnungen mit Riide a. 1. April

ober früher gu bermiethen. Raberes Renbau Rieine Manfardte. (Bimmer u. Ride) an rub. Leute obne Rinber gu v. R. Marterftr. 12, B

Wohnungen ohne Bimmer-Angabe.

Mibrechtftr. 34 M.B. f. o. iv. (m. 20). R. 2 i. Blückerftr. 17 schöne Frontspikwolm. an fl. rub. Familie p. iot. o. ip. 3. verm. Räb. borti. P. r. Hodhstabe 8 ist eine Leine Wohnung an rub. Bente abangeben. Preis per Monat 14 Mt. Karl Beder, Platterstraße 124. Iahnstr. 5 eine kleine Dachwohnung an verm. Näheres Vorberbans 1. Stod.

Naheres Vorderbaus 1. Stoff, Iahufter, 26, 2. Lineinandg, ich. M. (12 M.) 3. v. Cranienstraße 36, 3. st. Manlardw. zu verm Palieterstraße 38 ichöne Volunung, nach der Ströße celegen, zu vermiethen. Mömerberg 6 fleine Dachwohnung zu vermiethen. Metrikstr. f. 1. Nonfordw. au einz Fr. al. z. v. Bestrikstr. f. 1. fo. M.-W. a. einz best. Fr. zu v. Cleine Pariethenahrung auf gleich aber inster in

Kleine Maniardwohnung auf gleich ober ipater zu vermieben, Rab, Mouergaffe 11. Frontivin-Wohnung, febr fcbon, an gang rubige fl. Familie zu vm. Rab, Yorffir. 2, Kaefebier.

Answärts gelegene Wohnungen. Batofir. 32 Wolm., 2 %, Kilche, Keller, fof. an v. A. Sabnb. Doub. 4-R.-B. a. I. Apr. 2. vm. Glas, Wast., Gärich., Bleichol. R. b. Lebrer Müller. S. od. 2-Zimmer-Fronts bermieth. in Billa Bierst. Obe. Wartestrobe Sa. Bierfradt, Rathbaneffrage 11, 2 Wohnungen, 2 Jim. n. Lüche, auf infort ob. frater zu ein. In der Röbe Bliesd., direkt Bonk. im Taunus), ist eine ich Wohn, der 1. Abril aufs Jahr, eb. auch nur für Sommermt. N. i. Tagbl. L. Ex

#### Möblirte Wohnungen.

Abelfsallee 6, Bt., burch Abreise elegant möbl. 3-Runnerwohn., Rüche, Rub., fof. für 100 Mt. monatl. zu verm. Räh. Gartenstraße 16, 1.

Slifabetheuftrafte 8 eleg. mobl. Etage mit Ridde und Aubehor gu bermiethen. Prantfurterftrage 18 fonnige mobl. Etage mit

ober ohne Riche ju vermiethen. Maueraaffe 3.5 mobl. Wohnung zu vermiethen. Ricolasfir. m. Wohn, zu v. Rab. Goetheftr. 1.

Möblirte Rimmer und möblirte Manfarben, Schlafftellen etc.

Mbelheidftr. 39, 1, ein icon mobl. Bimmer per

Lidelheidstr. 39, 1, ein schön möbl. Zimmer per sofort an vermietben. Mäh. Barterre.
Abelheidstr. 45, 2, m. 28, n. Schlafg, ev. einz.
Abelheidstr. 85, d. 1, möbl. Zim. gleich od. sp.
Abelheidstr. 85, d. 1, möbl. Zim. gleich od. sp.
Abelterfrage 52, 1. St. rechts, erhalten sandere Arbeiter gute Schlasstelle.
Albeiter gute Schlasstelle.
Anderschiftrage 4, 2, aut möbl. Zimmer zu vem.
Antbrechtstraße 21, 2, möbl. Zimmer zu vermiethen.
Antbrechtstraße 21, 2, möbl. Zim vermiethen.
Bahnshosstelle 22, 2, möbl. Zimmer zu vermiethen.
Bertramstr. 42, 2, möbl. Zimmer zu verm.
Bertramstr. 18, B., schön möbl. Zim. zu verm.
Bertramstr. 18, B., schön möbl. Zim. zu verm. Bismararing 11, 2. Gt. r., möblirtes

Bismartring 11, 2. Et. r., möblirtes 2 Beiten, feparater Eingana, zu vermiethen. Bismardring 12, 1 l., möbl. Zimmer zu verm. Bleichstraße 14, 2 l., möbl. Zimmer zu verm. Bleichstraße 14, 2 l., möbl. Zimmer zu verm. Bleichstraße 24, L., möbl. Zimmer zu verm. Blücherstr. 6, 2 r., einf. möbl. Zim. fof. z. vm. Blücherstr. 7, K. ichön unöbl. Zim. et. perm. Blücherstr. 7, K. ichön unöbl. Zim. zu vermiethen. Blücherstr. 11, 1 r., möblirtes Zimmer zu verm. Blücherstr. 14, 1 r., möblirtes Zimmer zu verm. Blücherstr. 16, H. i., m. d. zu verm. Blücherstr. 16, H. i., m. d. zu verm. Blücherstr. 16, H. z., m. d. zu verm. Blücherstr. 18, 2 l., m. z. zu verm. Brücherstr. 18, L., möbl. Zimmer zu vermiethen. Näh. Bart., Buchbandlung. Dotzheimerstr. 5, 1. g. mbl. Z. m. b. empf. B. Dotzheimerstr. 18, Mib. 2, möbl. Zim. nr. Zbett. Lotzh. Etr. 43, S. L., ichön m. Zim. zu verm. Dotzheimerstr. 80, 1 r., ichön m. Zim. zu verm. Dotzheimerstr. 80, L. r., ichön m. Zim. zu verm. Frankenkr. 8, 1, gut m. Z. iep. a. 1 o. 2 Syn. Frankenkr. 8, 1, gut m. Z. iep. a. 1 o. 2 Syn.

Foundemernt. 20, S. 2 L., erd. avet Ard. Log Fauldeumenster. 7 ist ein möbl. Zim. zu berm. Frankenste. 3, 1, zur m. Z. ied. c. 1 o. 2 Syrn. Frankenste. 6, 2 L., erh. zwei rl. Ard. Zim. die m. D. Krankenster. 7, B. St., 1 möbl. Zim. diel. zu v. Friedrichstraße 14, Arth., 1 Er. I., ich. möbl. D' Zimmer, iowie Maniatde m. Bert zu verm. Friedrichstr. 21, 1, möblirtes Zimmer zu verm. Friedrichstr. 23, 2 Gt., ich. möbl. Zim. zu verm. Friedrichstraße 45, Sth. 2 Tr., ünden reinliche, ruhige Arbeiter reinliche Schlostelle. Friedrichstr. 47, 2 L. m. Z. m. ied. Ging. zu v. Ariedrichstr. 50, 2 r., c. möbl. Zim. zu vermiedrichstraße 1 ist ein möbl. Zimmer zu vermiethen. Geisbergstr. 14, 2, freundl. möbl. Zim. zu vm. Geckheitraße 1 ist ein möbl. Zimmer zu vermiethen. Selwenstr. 30, 1 l., ichön möbl. Zimmer mit und ohne Bension b. zu vermiethen. Selmundfir. 30, 1 l., ichön möbl. Zimmer mit und ohne Bension b. zu vermiethen. Selmundfir. 3, 2, möbl. Zimmer, evt. Bens. Selmundfir. 32, 1, ichön möbl. Zim. zu verm. Selmundfir. 49 freundliches, gut möbl. Zim. zu verm. Selmundfir. 49 freundliches, gut möbl. Zimmer (icparater Einaang) zu vermiethen.

(ieparater Singang) zu vermiethen.
Sestunundsir. 54, I, jch. möbl. Z. zu v. R. B.
Serverstr. 9, Orib. B. L., ichön möl. Z. zu vm.
Serverstraße 21, 1 t., eine möbl. Wansarbe
an anständige Person zu verm.
Serverstr. 25 eleg. möbl. Balsonz. R. Socho. t.
Serverstr. 27, Z., sein möbl. Z. mit ob. o. Bens.
Sermannstr. Eerh. anst. H. Sost u. Log. R. B.

Raifer-Priedrickling 22, Bart, sein mobl. Zimmer an best. Herr an vermiethen.
Aaifer-Priedri-Ming 22, K., f. möbl. Z. an v.
Karlftrasse 1, 2 l., 2 möbl. Z. a. sed. b. i. v.
Karlstrasse 31, S. Bart. L. schön möbl. Zimmer mit Kasses 350 Mt. zu vermiethen.
Karlstr. 41, 1 r., möbl. Zim, m. Pension zu v.
Kirchgasse 21, 2 r., auf möbl. Zim. sof. zu vm.
Lehrstr. 25, 1 r., eins. m. Z. an anst. Om. z. v.
Luisenvlat: 1, 1, möbl. Zimmer zu vermiethen Aufenvlat: 4, d. B., erd. rl. Ard. Kost u. Lag.
Luremburgstr. 7, Hocht, r., m. Z. z. v. 18 M.
Mainzerstraße 46 möbl. Zimmer, sep. Eingang, sür 16 Mt. monatl. zu vm. Adringers anzul.

für 16 Mt. monatt. zu bin. Bormittags anzul. Mortifte. 11, 2. Ct., o. m. A. m. 1 o. 2 B b. DRarfifte. 12 möblirte Bimmer fof. billig zu vermiethen. Mauergaffe 2, Frifeurladen, erhält reint. folider Arbeiter Echlafftelle.

an anft, Dame zu vermietben. Bimmer m. feparatem Gingana, mit ober ohne Benfion. Mieblftrafte I3, Milb M f.

Riebtstrafte 18, Mith. B., ich, mobl. Bim. gu v. Roberftrafte 41, 2, mobl. Bimmer gu verm. Romerberg 9/11, 2. Et. linte, ein gut möblirtes

Mömerberg 9/11. 2 Gt. links, ein gut möblirtes Zimmer zu vermiethen. Kömerberg 10, 2 St., ein möbl. Zim zu verm. Kömerberg 18 heiabare Dachkammer mit Bett an einz, Kerson auf gleich zu vermiethen. Scharnhorsiste. 16 möblirte Froniste zu verm. Schiersteinerste. 9, Sths. 1 L. möbl. Zimmer mit oder ohne Bensson au vermiethen. Schiersteinerste. 13, Zt. 1., ar. g. m. Zm. zu v. Schiersteinerste. 16, Mib. 2 L. m. Kim. zu v. Schiersteinerste. 14, B Tr., ichön möbl. Solon n. Schlafzimmer sofort zu verm. Näh. deselbst. Schulberg 6, 1, ein möblirtes Zimmer zu verm. Schulberg 8, 2. möbl. Zimmer gleich zu verm. Schulberg 8, 2. möbl. Zimmer gleich zu verm. Schualbacherste. 10, 2, a. m. Wohn- u. Schlafz. Schwalbacherste. 28 möbl. Zimme a. j. Hern zu verm. Näh, bei Fraund. Schwalbacherste. 49, 1 L. möbl. Zimmer mit

au berm. Rah, bei Fraund.
Schwalbacherfir. 49, 1 I., möbl. Zimmer mit 1 ober 2 Betten billig zu vermiethen.
Schwalbacherfir. 51, 1, frbl. m. Manf. f. zu b. Echwalbacherfir. 55, Bt., möbl. Rim, zu verm. Schwalbacherfir. 55, 1 I., möbl. Rim, zu verm. Schwalbacherfir. 55, 1 I., möbl. Nim, zu verm. Schwalbacherfir. 55, 1 I., möbl. Nimmer zu v. Schanfir. 8, 2 I., ein ichön möbl. Jimmer zu v. Schanfir. 7, 2 I., ich möbl. Rim, mit 1 ober 2 B. Schanfir. 7, 2 I., ich möbl. Zimmer zu vm. Seerobenfirafte 7, 1 I., 2 möbl. Zimmer mit ober ohne Benf., and einzeln, zu vermiethen, Seerobenfirafte 16, Garrenb. r. 2, einfach möblirtes Kimmer zu vermiethen.

ober ohne Benf., and einzeln, zu vermietben.
Seerobenstraße 16, Garrend. r. 2, einsach möblirtes Limmer au vermietben.
Seerobenstraße 36, S. 1 L., ein m. o. unm. B. 4. b.
Connenbergerstr. 47 3 möbl. Jummer mit Bebienung abaugeben. Anzulehen nur Bormittags.
Stilsstraße 15, Gartend., möbl. Jummer zu vm. Malramstr. 9, 2 r., erh zwei aust. Arb. Logis.
Weilstraße 13, M. möbl. Parterrezimmer zu vm. Meilstraße 13 fl. möbl. Jum. b. Bittwe z. v.
Weilstraße 13 fl. möbl. Parterrezimmer zu v.
Meilstraße 13 fl. yut möbl. Inmer zu verm.
Mestritstraße 5, 1, gut möbl. Inmer zu verm.
Mestritstraße 37, 2 r., ein möbl. Jim. an best.
Hertigstr. 37, Beh. 1 l., erh. Urbetter Logis.
Vertrigstraße 10 erh. anß. g. Mann Schlasst.
Mestritstraße 15, B., möbl. Jim. billig zu v.
Morthur. 17, B. t., möbl. Jim. billig zu v.
Morthur. 17, B. t., möbl. Jim. billig zu v.
Morthur. 18, 2, c. gr. a. möbl. Jim. verm.
Morthur. 18, B. irenadi. möbl. J. m. iep. Gingang, mit ober ohne Klavier, zu vermiethen.
Mortstr. 10, 2 r., möbl. Jim. on Dame zu vm.
Dortstr. 10, 2 r., möbl. Jim. on Dame zu vm.
Jortstr. 10, 2 r., möbl. Jim. on Dame zu vm.
Jortstr. 10, 2 r., möbl. Jim. on Dame zu vm.
Jortstr. 10, 2 r., möbl. Jim. on Dame zu vm.
Jortstr. 10, 2 r., möbl. Jim. on Dame zu vm.
Jortstr. 10, 2 r., möbl. Jim. on Dame zu vm.
Jortstr. 10, 2 r., möbl. Jim. on Dame zu vm.
Jortstr. 10, 2 r., möbl. Jim. on Dame zu vm.
Jortstr. 10, 2 r., möbl. Jim. on Dame zu vm.
Jortstr. 10, 2 r., möbl. Jim. on Dame zu vm.
Jortstr. 10, 2 r., möbl. Jim. on Dame zu vm.
Jortstr. 10, 2 r., möbl. Jimmer zu vermiethen.
Jimmermannstr. 5, 2 r., h. m. J. 10, b. 5, v.
Jimmermannstr. 5, 2 r., h. m. J. 10, b. 5, v.
Jimmermannstr. 5, 2 r., h. m. J. 10, b. 5, v.
Jimmermannstr. 5, 2 r., h. m. J. 10, b. 5, v.
Jimmermannstr. 5, 2 r., h. m. J. 10, b. 5, v.
Jimmermannstr. 5, 2 r., h. m. J. 10, b. 2. v.
Jimmermannstr. 5, 2 r., h. m. J. 10, b. 2. v.

Mab. Buttenfrage 20, 1 r. Möblietes Zimmer mit ob. ohne Benfion fof. gu vermiethen. Näh, Schwalbucherftr. b, 2 St. r. Schön möbl. Zimmer bill, zu vm. Weberg. 50, 1 l.

#### Leere Bimmer, Maufarden, gammern.

Arnotftraße I ein einzelnes Zimmer an eine anftanbige Person zu verm. Rah, Part, rects. Babuhofftr. 6, Stb. 1 r., ich. 3. v. 15 Mf. an fr. Babuhofftr. 12, 2, leere beigb. Mansarbe zu v. Bertramstr. 11, Mb. B., leeres beigb. 3. 3. vm.

Mr. 9.

Sermannstr. 9 möbl. Zimmer u. Monl. zu vm.
Sermannstr. 21, 8 r., ich. m. Z. m. B. iof. z. v.
Oermannstraße 28, 2. Et., Ede Bismarcfring,
möblirtes Zimmer an Serrn ober Dame zu vm.
Rahnstraße 1, 3, U. m. Z. v. der Bodie.
Aahnstr. 5, Part., möbl. Zimmer zu vermieth.
Aahnstr. 44, O. 8 L., ichön möbl. Zimmer zu vermieth.
Raifer-Priedrick-Ring 22, Bart., fein möbl.
Binmer an best. Serrn zu vermiethen.

Binmer an best. Serrn zu vermiethen. e moblirte Manfarbe gu permiethen.

Gutferfir. 75 gwei Bim, ohne Ruche a. gl. ob. ip, Selenenftrafte 26, Rudgebanbe 1. St., 1 großes Bimmer, n. b. Garten gelegen, per 1. Februar billig ju bermietben.

1. Februar billig zu bermierhen.

Selfmundstraße 28 eine Mansarbe zu vermieth. Selfmundstraße 51 gr. iter. Zimmer zu verm Serderstr. 1, 1. Et., Wans. einz. ob. zusammen. Sermannstraße 28 eine Mansarbe auf gleich ober später zu vermiethen. Näb. im Baben.

Sermannstraße 28 eine Mansarbe auf gleich ober später zu vermiethen. Näb. im Baben.

Sermannstraße 28 eine Mansarbe auf gleich ober später zu vermiethen. Näb. im Baben.

Sermgartenstr. 7, Otd., eine leere Mansarbe an indiae Berlon zu derm. Näh. Ablis. 1. Stock.

Jahust. 34, Frish. Z. an einz. R. Näh. 2. St. I. Kapestenstr. 18, 2. 1 stoll seeres Jim. zu verm. Karlstr. 32, 1, zwei imm. 3. (Rochg., Gas und Wansenstellen. Mäh. 2. Stock.

Luisenstraße 24 sind zwei große leere Jimmer zu vermiethen. Näh. 2. Stock.

Luisenstraße 24 sind zwei große leere Jimmer zu vermiethen. Mäh. 2. Stock.

Vuremburgstr. 7, Dochp. r., leere Mans. sof. 3. d.

Mansarden ver sofort zu vermiethen.

Moritzstraße 49, Kinterh., großes heiseb. Prontbisz zu verm. Näh. Bonderh. B.

Reitelbeckstr. 11, 1, 25 []-Mir. großes heiseb. Frontbisz zu verm. Näh. Schmidt, S. B. I.

Reugasse 12 beizh. Mans. f. iof. zu v. Näh. 2. Oranienstr. 18, 1, 2 leere Itumer zu vermiethe.

Bhilippsbergstr. 15, 3, 2 simmer in Beitenban an ivlide Berion zu vermiethen. Näh. W. Bart. r.

Beeinstraße 61 2 Zimmer im Seitenban an ivlide Berion zu vermiethen. Näh. Worth. 1.

Roonstr. 16 heizd. Mons. zu vm. Q. Klein. B.

Zaaloasse 12 2 ineinandere, beizd. Mans. Zu d.

Zaarnborstr. 12 zwei Mans. a. etws. L. z. vm. Bioonfir. 16 heizb. Monf. zu vm. M. Alein, B. Saalgaffe 12 2 ineinanderg, beizd. Manf. zu vm. N. Alein, B. Saalgaffe 12 2 ineinanderg, beizd. Manf. zu v. Scharnborfiffer. 12 zwei Manf. a. einz. L. z. vm. Schlichterftraße 17 heizd. Manf. an achib. rub. Berf. zu vermiethen. Näh. Bart.
Chwalbacherftraße 17 gr. beizd. Manfarbe an rub. Miether auf 1. Febr. Räh. bei Lorenz.
Schwalbacherftraße 27 (Mondorf) 1 Manfarbe und 1 möblirtes Jimmer zu vermiethen.

und 1 möblirtes Jimmer zu vermiethen.
Cchwaldacherfir. 65 beigh leere Mani, d. zu v.
Sitestüraße 13, Gartenh, 2 leere Jimmer mit feparatem Eingang zu vermieth. Räh. i. Laben. Wellrihftraße 30 Mani-Jimmer sof. zu verm. Wellrihftr. 47, 1 l., eine gr. leere Mani, zu vm. Wellrihftr. 2 Souterrain u. Giebelaimmer an einzelne Bersonen abzugeben, je 18 Mf.

#### Bemilen, Stallungen,Schennen. Reller etc.

Abelheibstr. 6 Flaschenbierkeller

mit Wohnung gu verm. Rab, im Büreau, Abelbeibfir. B3 Weinfeller u. Badraum, eventi.

Kontor, per sofort zu vermiethen. Bingerplatz 3 ft. Weinkeller v. josort zu verm. Räh, dorti, im Babiergeschäft ob. Blückerstr. 17. Bingerstr. 17 großer und fleiner Weinkeller per ivi ober ip. zu verm. Rab, borti Bart rechts. Bulowfrage 3 Reller m. Baffer u. Abfluß gn v Butowfrage 4, 11. Flaidenbierleller zu verm. Dotheimerftrafte 83 großer Bierteller auch

als Lagerraum auf 1. April gu verm. Dotheimerfir. 105, Guterbahnb., Stallnug

Rauenthalerstr. 11 Reller, für jeb. Zwei greig-net, gleich ob. sp. zu verm. Räh, Bob. B. Mientstr. 5 Flaschendierfeller mit Wohning von 2 ober 3 Zimmerstraße 23 (Neubau) großer Wein-Rüdesheimerstraße 23 (Neubau) großer Wein-

ober Lagerfeller en. 90 Quabratmeter, infore Smarnhorftftrage 14 ift Stallung f. 2 Bferbe

an vermiethen.

Scharuhorststraße 14 ift Stallung f. 2 Aferbe, Kentile nehft Phimmerwohnung auf gleich ober ipäter zu verm. Käh Bieb. Kart. l.

Sedaustr. 10 ger. Kell. a. Lagerr. Räh. 1 Str.

Seerobenstraße 5 großer Keller nehßt Wafcht, Gas u. Passifer mit u. obne Bohnung zu verm.

Porfstr. 7 Stallung (1—2 Kierbe) mit Jubehör und Rohnung per 1. April zu vermiethen.

Bietenring 12 große hell. Dassifer und Rohnung per 1. April zu vermiethen.

Bietenring 12 große hell. Dassifer und Rohnung per 1. April zu vermiethen.

Bietenring 12 große hell. Dassifer geschäft x. zu vermiethen. Kölerr, gut. Zugang, als Lagerraum, i. Bierzaelchäft x. zu verm. Kölostraße 10.

Beiten mit Remife botort ober später sich mit Vermiethen, unt Ausbürsen.

Stallung mit Remife botort ober später mit beitenauftr. 7 od. Kübesheimerstr. 21, 1. 4064 Schoner Flassgenberreteller, auch als Lagerr, mit v. o. Bohn. v. April. R. Herberstr. II, dock Schoner Flassgenberreteller, auch als Lagerr, mit v. o. Bohn. v. April. R. Herberstr. II, L. 4064 Schoner Flassgenberreteller, auch als Lagerreteller, mit Fenjaussyn, in der Reugasse zu vermietben Räh. Tammskir. 12.

Stallung sir mehrere Pferde, Geschäftes oder Lagerräume, sowie Gonter an verwietben.

Rab. Tamussir. 12.

Staffung für mehrere Pferbe, Geichäfts: ober Lagerräume, sowie Contor zu vermiethen. Raberes Balromitraße II. Seitendan rechts R. Biafchenbiertester mit ob. obne ich. 2-3. Wohn, p. 1. April zu verm. Weitenditraße II. Grober ichoner Flaschenbierteller Bestenditr. 33, 1. Weinfelber zu vermiethen Wilhelmstr. 54, 2049 Staffung für 4—5 Werde, Remise, nebst 2. Wieder, Könnie, nebst 2. Wieder, Lichten Lieben. Kinde, Lieben und Andehör zu verm. Offerten unter C. 282 an den Tagbl. Berlag

# Miesbadener Caqblatt.

53. Jahrgang. Erideint in zwei Ausgaben. — Bezugs Preist burch ben Berlag 50 Big, monatlich, burch bie Boft 2 Bif, 50 Big, vierteljährlich für beibe Ausgaben zusammen.

Berlag: Langgaffe 27. 21.000 Abonnenten.

Ungeigen-Preis: Die einspoltige Betitzeile für lotale Anzeigen 15 Big., für auswärtige Anzeigen 25 Big. — Reflamen die Betitzeile für Biesbaden 50 Big., für auswärts 1 Mt.

Augeigen - Annahme für die Atbend. Musgabe bis 12 Uhr mittags, für die Morgen. Musgabe bis 3 Uhr nachmittags. — Für die Aufnahme fpater eingereichter Angeigen gur nachfte erscheinenden Anogabe, wie für die Anzeigen-Aufnahme an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird teine Gewahr übernommen, jedoch nach Moglichfeit Gorge getragen.

Mo. 10.

Berlags Gernfprecher Ro. 2953.

Freitag, den 6. Januar.

Redaffions-Gernfprecher 90. 52.

1905.

### Abend=Ausgabe.

#### Schiffahrtsabgaben.

Man hat mit der Tatjacke zu rechnen, daß das preußische Kanalgeset mit einer Bestimmung beschwert werden wird, wonads and auf den natürlichen Wafferftragen fortan Schiffahrtsabgaben erhoben werden follen. Die Konservativen und das Jentrum verlangen diese Bestimmung, die Regierung ist vereit, sie anzunehmen, und so weiß man wirklich nicht, was die bevorstehende Einderung noch verhindern fönnte. Das einzige Hindernis fame allenfalls von der Seite der verfaffungsmäßigen amd der itaatsrechtlichen Bedenfen ber. Benn die Reichsverfassung der preußischen Regierung Schwierigkeiten in den Weg legen follte, wenn also die Erhebung bon Schiffahrisabgaben auf natürlichen Bafferstraßen mit der Reichsversassung ernstlich im Biderspruch stände, so wäre es assensalls dentbor, daß einzelne Bundes-staaten Einspruch erheben, und daß der Reichstag einen bezüglichen vreußischen Antrog auf Abanderung der Reichsverfassung verwirft. Aber diese Möglichkeit hat doch mur mooretijden Bert. Eine Übersünnung Preußens im Bundesrate in einer solchen Frage üt nicht gut angunehmen, und die bevorfrebende preugifde Stanalmehrheit verfügt im Reichötage beinahe allein ichon ebenfalls über die Mehrheit. Bas jodann das Sindernis internationaler Berträge betrifft (mit den Riederlanden und mit Siterreich), so darf sich tein Gegner der beabfichtigten Schiffohrtsabgaben barauf verlaffen, daß ber emorige Bideritand der Radibaritaaten univerwindlich fein wurde. Bon jedem Standpuntt aus ift zuzugeben, daß der Reichekangler ein ungewöhnlich ichlechter Diplo-und ware, wenn er jene beiden Staaten nicht dazu sollte Bringen fonnen, fid) eine Abanderung der Schiffabriebertrage gefollen zu faffen.

Somit entsteben proftisch zwei Fragen. Die eine toutet: "Romnen die natürlichen Wasseritragen Schifffahrtsabgaben vertragen?" Die andere ift: "Bodeutet Die Einfichrung folder Abgoben totfächlich eine radifale Reuerung?" Dit beiden Frogen beschäftigt fich ein instruftiver anonymer Anfiat im Januarbeft der "Breußischen Jahrbücher". Der Berfasser bezweiselt nicht, daß die Stromschiffahrt durch Abgaden ebensotvensche weinesten wirde, wie es die Namalschiffahrt tut, und er berjuckt sodann, nachzweisen, daß auch jeht schon unt natürlichen Wasserläusen vielsach Abgaben erhoben werden, und daß der Begriff ber natürlichen Bafferstrassen liberdies eine blose Konstruction ist, da die Bluffe ihre Bichtigleit für Die Schiffahrt eeft durch junfongreiche Regulierungsarbeiten erhalten haben, also gar

nicht mehr "natürlich" find.

Richtig ist ja, daß beispielsweise die märkischen Wasserstraßen seit Menschengedenken abgadepflichtig find (gegenwärtig bringen fie etwa drei Millionen Marf jährlich), und daß sich die Schiffahrt auf ihnen gleichmobil augerordentlich entwidelt bat, während fie doch unter viel ungunftigeren Berhältniffen als diefenige auf den natürlichen Bofferftragen arbeitet. Ein Schiff von 400 Tonnen, das Roblen von Rosel nach Berlin bringt, braucht ebensoviel Mann Besotzung wie ein Schiff von 1600 Tonnen mit Kohlen von Rachrort nach Mannheim, Der auf Lohmung entfallende Teil der Gelbittoften ift also in ersterem Salle viermal so hoch wie in letterem. Ein Schiff von 1600 Tonnen ist aber viel billiger als 4 Schiffe von se 400 Tonnen, ebenso stellt sich der Schlepplobn für jenes billiger als für vier fleinere. Benn also der Rohlenverkehr von Rosel nach Berlin Schriffahrtsabgaben erträgt, und wenn die Bafferfracht einen erheblichen Nutsen gegenüßer der Eisenbahnfracht fibrig läßt, jo muß, noch dem Berfasser des Auffates in den Brenfrichen Jahrbüchern", basselbe bei der Rheinschiffahrt in noch viel höherene Dage gutreffen. Run joute man meinen, daß die Rheinfdiffahrtsintereffenten die Sachlage ebenjogut mit aller Richternheit überfehen. Wenn fie tropbem die ftartften Beforgniffe wegen ber Rolgen bon Abeinschiffahrtsabgaben außern, fo werben fie wohl ibre Grinde dafür baben, und rein falkulatorisch werden lich diese Tinge schwerlich erledigen lassen. Ginge es an, so milkte man sich böcklichst wundern, daß der Ge-danke an Schiffahrtsabgaben auf den Strömen nicht längst schon laut geworden ist, und daß er erst in einer Veriode Gestalt gewinnen soll, in der die verlehrsseind-lichen Parteien der Rechten und des Zentrums das enticheidende Bort in Breugen-Deutschland iprechen.

Der Auffat in den "Breußischen Jahrbudern" be-haubtet ferner, daß der herkommliche Begriff der natürlichen Wasserftraße darum hinfällig ist, weil unsere Ströme, besonders der Rhein und die Elbe, ihre gesteigerte Leistungsfähigkeit nicht der Natur, sondern der nachbelsenden kunft verdanken. Allerdings, der Rhein war por Beginn ber Stromregulierungsgroeiten mir für Schiffe von 200 bis 300 Tonnen ichiffbar, heute aber trägt er Schiffe von erheblich mehr als 2000 Tonnen, Sat er darum aufgehört, ein natürlicher Strom zu fein? Tody wohl nicht. Inmerhin will es gehört fein, wenn von den Fahrwaffervertiefungen von Königsberg nach Billau und von Stettin nach Swineminde gesagt wird. baf fie gleichfalls nur Regulierungen vorhandener natürlicher Bafferläufe darftellen, daß diese Eigenschaft naturlicher Bafferstraßen jedoch nicht die Auflegung von gang ansehnlichen Schiffebrisobgaben auf diefen Streden gehindert hat. Wie man sich zu solchen Argumenten auch

stellen mag, jedenfalls wollen sie praktisch schon darunt gewürdigt sein, weil die Regierung und die Mehrheit des Abgeordnetendanses offenbar auf ihnen fußen und mit diesen Beispielen aus Bergangenheit und Gegenwart den Bideripruch gegen eine Empeiterung des Schiffahrts. abgabenjuftems wieder überwinden wollen. Wit Bedauern muffen wir fagen: Es ift uns nicht zweifelhaft, baß Schiffabrtsobgaben auf ben natürlichen Bafferläufen fommen merden.

### Politische Abersicht.

Bur Sandelevertragefrage.

L. Berlin, 5. Januar.

Es gibt feinen urfeilsfähigen Beobachter mehr, ber noch daran zweiseln möchte, daß die gegenwärtig hier geführten Sandelsvertragsverhandlungen unit Ofterreich Umgarn binnen furgem jum Abichlug eines neuen Torifvertrages führen werden. Auf welcher Seite das größere Maß von Entgegenfommen enviejen werden wird, dürfte sich objettiv nicht leicht feststellen lassen. Denn jeder Staat wird die Zugeständnisse, die er selber undhen soll, besonders hach und die Zugeständnisse, die ihm gemacht werden, besonders gering einschäpten. Dasseibe frist naturgemäß auf die wirrischaftspolitischen Richtungen und die mit ihnen gehenden Parieien hüben und drüben au. Wenn nun aber ein Handelsvertrag mit Ofterreich-Ungarn ohne eine Verständigung in bezug auf die Frage der Beterinärkonvention undensbar ift, so gehört es mit jum Befen diefer Streitfrage und ihrer Lofung, daß fich die beiden Stonfrohenten auf halbem Wege begegnen müssen. Es ist kanm noch zweiselhaft, daß auch deutscherseits über die Linse hinausgegangen werden wird, von der Graf Posadowsky in Wien bekamptet haite, daß fie unter feinen Umftanden überschritten werden dürfe. Das Wie und das Was entziehen fich einsmeilen der Kenninis. Run behaupten mistrauffche Bimbler, die Verständigung hätte eigentlich schon im Tezember in Wien erfolgen können, da der Neichskanzler und Graf Posadowsky schon damals bereit waren, soweit entgegenjufommen, wie es jeht geschen foll; die Berfianbigung fet aber unterblieben, und dafür fei der Lärm eines bermeintlichen Monflifts ausgebrochen, nur damit die Agrarier diesseits wie jenseits der Grenze in die Laufdning bericht werben, ihre Regierung werbe mit Löwemmit für die gefährdeten Interessen der Landwirt-ichaft kampsen. Wir müssen sagen: Das klingt nächt so töricht, wie man gunachst meinen möchte. Es mag schort envas daran fein, daß fich die Stautsmänner in Berlin, Bien und Budapest über die Gewißbeit einer Berständiming gerade zu jener Zeit flar waren, wo die Öffent-lichkeit glauben mochte, die Berhandlungen seien unrett-

### Das Cheversprechen.

Rovelle von J. D. Rosun. Anterifierte Aberfepung von Withelm That.

(3. Fortfehung.)

Dieje Worte fetten François in Berlegenheit. Der Brief, der in der Bruittaide feines Rodes ftedte, ericien ibm rlöblid unflar, findijd und jarblos. Er zogerte eine balbe Minute, bevor er eine Antwort gab. Und doch war es jein leister Trumpf.

"Es ist fein Geheimnie", jagte er. "Ich gründe auf

Diefen Brief meine Boffnung!"

tut

be,

tr.

074

ter

864 364

per

1. 040 m.s

Er holte ibn aus feiner Brieftasche heraus, öffnete ihn und reichte Cazelle den Brief, der ihn aufmerksam

"Gewiß", jagte der Industrielle, ihm das Schreiben zurüdgebend, "das ist eine Chance. Und Sie haben nollom Grund, ihm ernfibafte Bedeutung beigumeffen . . Bas mich jedoch betrifft, so halte ich es mir für ein Lotterielos. Sie wiffen, daß es in einer Lotterie viele Rieten und wenig große Loje gibt."

"Sollte diejes Los nicht groß genug fein, um ein Johr zu warten?" fragte Bernaus in bittendem Tone, "Des hängt von den Umftänden ab."

Cazelle schwieg unentschlossen. Er dachte daran, daß er eine lette Zusommentunit zwischen ben jungen Leuten doch nicht verweigern durfte, und da er Boonne gejagt, die Rapitalien wurden bor einem Jahre nicht nötig fein, fo würde fie fich ficher weigern und eine Frift verlangen, die man ihr fanm abidilagen durfte.

Bas follte er tun? Da er nie ein falsches Spiel trieb, und ber Offenheit immer den Borzug gab, fobald fie ihm nicht ichaden fonnte. fo entichlog er fich offen,

ober wenigitens fait offen zu fprechen

3d möchte fein Jahr warten. Es wäre mir perfonfich angenehm und nüglich, die Heirat meiner Tochter zu beschleumigen. Der Gatte, den ich für fie bestimmt habe. richtiger gesaat, den ich für fie bestimmen möchte, hat die Abficht, fich an meinen Geldaften zu beteiligen. Ich wir uns zu halten haben . . Begrüßen Gie meine blantidje, an der Innenfläche gang warme, und auf dent

möchte meine Produttionen verdoppeln, vielleicht jogar verdreifachen und infolgedeffen auch meinen Berdienft, ohne daß das Geld aus meiner Familie herausgeht, was
— Sie werden das vielleicht begreifen — eine Haupt-jache ist. Das ist jedoch weder notwendig, noch dringend, das heißt, was man wünscht, ist immer dringend, und was man wiinscht, ist auch immer notwendig. Wurz und gut, ich wäre sehr glücklich, wenn ich meine Zochter mit dem Manne meiner Wahl so schnell wie wöglich verbeiraten fomte. Ich weiß gang genau, sie wird einen lufidub verlangen, und ich glaube einen bewiiligen . . . doch ein Jahr ift zu lange, viel zu lange. Auf jeden Fall werde ich keinen Bescheid geben, bevor ich Ihren Rivalen gesprochen . . . das braucht uns aber nicht zu hindern, die Möglichkeit einer Lofung ins Muge zu faffen, wie fie Ihren Winfchen, wenigftens to giemlich, entspricht. Baren Gie, im Falle Gie reich werden, geneigt, fich an meinen Geschäften zu beteiligen? Natürlich nicht ohne Prüfung. Gie werden felbit die Situation in ihren geringften Aleinigfeiten beurteilen fonnen. Wenn ich meiner Industrie eine neue Aus-behnung gebe, jo liegt mir viel baran, feinen Fremden an dem Ruten teilnehmen gu laffen."

"Wein Berr", versette Bernans lebhaft, "wenn ich Ivonnes Gatte werde, so würde ich mein . . . finan-zielles Schickfal ohne Zögern mit dem meines Schwieger-

vaters verbinden." "Gehr gut", fagte Cazelle gleichgilling. Grunde recht zufrieden, daß er gleich einen Erfat fand, falls er Samilton verlor. "Noch ein lettes Wort! Mein Schwiegersohn darf nicht weniger als eine Million mitbringen. . Benn ich übrigens nach dem Briefe Ibres Prodess auteilen darf so wird Ihren versiestens Bruders urteilen darf, fo wird Ihnen wenigstens ein Beriprechen bon diefem Berte gegeben. Berr Charles Bernans ipricht zu verächtlich von der Berdoppelung seines früheren Bermögens, um nicht große, ja sogar ungeheure Hoffmungen zu hegen . .

Gin Diener brachte eine Rarte. Cazelle warf einen

Blid darouf and fuhr fort:

"Bir werden in einer halben Stimbe miffen, woran

From und meine Toditer, ich glaube, fie envarien Ihren

In dem Rebenzimmer freuzte François einen großen, Dlonden, jungen Mann, ein Gesicht, dessen Ausdruck sich nur mit Gegensätzen beschreiben läst. Ein kaltes und dabei doch leidenschaftliches, nachdenfliches und brutales Gesicht, ein Gesicht mit großen, gebieterisch blidenden blouen Augen, mit fiarten, mit Bulldoggenzähnen ver-sehenem Munde, mit vieredigen, massiven Kinn, das wie eine Lichtung zwijchen zwei Bufden eines fupferforbenen

Bernans fannte bieje Berjonlichfeit. Er traf ihn frier und da in der Gefellichaft, befonders in den Rreifen, in welchen Caselle verfehrte. Es war ein zwanzigfacher amerifanischer Millionar, nomens Samilion, ein großer Bemunderer Ibonnes, dem François bis dahin nicht die geringste Beachtung geschenft, denn er wußte, wie gleichgullig er dem jungen Madden war. Doch in dem Angenblid, wo feine Angen die Homiltons freugten, hatte er das Gefühl, daß dies der Nobenbubler war berfelbe, dem der Bater nor ihm den Borgug gab. Mit einem wohlbefannten pfydifdien Phanomen fam ihm jest plotlich alles in den Sim, mas er von diejem Manne geseben und gehört, und er fannte ibn in einer Minute beffer, als er ihn in gwei Jahren gefamit. Einzelne Züge vereinigien fich zu einem flaren Bild.

Er begriff, diefer Mann mußte eine energische, fluge, nicht übertrieben frubuloje Geele befiten und fich im Rampfe wohl aller gefestich erlaubten Mittel bedienen.

Bernans fand Ibonne und ihre Mutter in einem fleinen, mooggrünen Salon, ber Lieblingsfarbe ber Madame Cazelle. Gie bebauptete, das Grim gabe ibr Araft, Boffnung, vor allem aber trofte es fie. Dieje Frant lebte nämlich in beständiger Mutlofigfeit und machte fich Bormurfe, gur Welt gefommen gu fein.

"Ich war geschaffen, um nicht zu eriftieren, ich liebe wer das Michte."

Bei Bernaus' Gintritt lag fie ihrer Gewohnheit ge-mäß fast auf dem Jener. Sie hielt eine fleine, bibiche

bar gescheitert, und es stehe wohl gar ein Zollfrieg vor der Tür. Wer weiß, ob die Ronferpativen in der Ronalkommission unmittelbar nach dem Abbruch der Wiener Berhandlungen endlich für die Borlage gestimmt bätten, wenn Graf Bojadowsky damals bereits die Konzestionen gemacht hatte, die neuerdings gemacht werden follen! Infofern also wirde fich die Singogerung der Entscheidung in der Handelsvertragsfrage immerhin gelohnt haben. Was die auseinandergehenden Witteilungen über das Intraftireten der neuen Sandelsberträge betrifft, jo tut mon gut, fich einstweisen nicht um fie zu künunern, zumal die Frage verhältnismäßig gleichgültig ift. Denn ob der 1. Januar 1906 oder ein etwas späterer Termin gewählt wird, macht nicht viel aus: Die Wahrscheinlichkeit spricht daffir, daß die schan abgeschlossenen Berträge die Bestimmungen enthalten, sie sollen ein Jahr nach der Rindigung in Kraft gefett werben. Aber die Regierumgen können sich jederzeit über eine Fristfürzung ver-tändigen. Ob sie das im werden, hängt von Umftanden ab, die in den Regierungen felber vielleicht noch nicht gang übersehen werden. Bermutlich werden die letten Bereinbarungen erft getroffen werden, wenn fiberall die Sicherheit besteht, daß die Bolfsvertrehungen die neuen Sandelsverträge annehmen.

Brite 2.

### Der rullisch-japanische Krieg.

Der Fall Bort Arthurs,

wb. Tolio, 5. Januar. Im faiferlichen Saupt-quartier ift folgender Bericht des Generals Rogi eingegangen: Die Mbergebe ber in Artifel 2 des Rapitu-Sations-Abkommens aufgeführten Gegenstände bat em 4. Januar flatigefunden. Die Abergabe ber Forts und ber Batterien ist beendet. Die Gefangenen werden fich am 5. Januar an einem Lierzu bestimmten Plage verfammeln, doch find die Fejifiellungen über die Gefangenen fo verwidelt, daß das Ergebuis nech nicht gemeldet werben kann. Nach jummarischen Angaben sind Gejangene: 8 Generale, 4 Abmirale, 57 Obersten und Majore, 100 Schiffstapitane begm Rommandanten, 531 Samptlente umb Bentinants bes Bandheeres, 200 Schiffstentnants und Marinebegante, 90 Deeresbeamte, 109 Stadsärzte, 20 Kapitäne, 22 434 Unteroffiziere und Gemeine, 4500 Marinemannschaften, 3845 Richtsombattanten des Laubhecres and 500 folde von der Marine, insgesamt 32 207 Berfonen. Die Freiwilligen find in der Wehrzahl bei ben Richtfombatianien mit eingeschloffen. Angerdem befinden fich 15. bis 16 000 Kranke und Bemvundete in den Dofpitalern. An Pferden murben 100 Gattelpferde und 1870 Bugpferde übergeben.

hd. London, 5. Januar. In Anerkennung bes Mutes ber Garnison von Bort Arthur hat die japanische Flotte vier ruffifche Torpedoboote, ofine einen Schuß gu fewern, entschlitzsen laffen. Die Garnifon Port Arthurs wird fich am Gort Nahiritio versammeln, bis sie nach Dalny übergeführt wird. Als versoren bereits aufgegebene 200 japanische Wesangene wurden in einem Fort wiedergefunden und unter großem Enthusiasmus der japa-nischen Kameraden befreit. Es find zumeist Matrosen, die bei dem Berfuch, den Bajen gu fperren, befeiligt

wh. Tokio, 5. Januar. (Renter.) Die Zahl der enffische und japanischen Berlufte von Bort Arthur find noch nicht bekannt. Es ist unmöglich, die Viebrzahl der Aranken und Berwundelen fortzuschaffen. Die Japaner find bemüßt, eilig Medigin und Rahrungsmittel in die Feftung gu ichiden. Man hofft, burch verbefferte Canifatsverhältnisse und Pflege Taufende ju retten. Die Serge um Taufende von Gefangenen ift eine mubevolle und tofispielige Aufgabe. Es ift möglich, daß Japan beshalb Bortehrungen zu deren Mückendung nach Rus-

land treffen wird, die Frage wird gegenwärtig in Tofio enwogen. Man glaubt, daß General Nogi auf das Ge-beiß des Kaisers nach Tokio kommt, wo ihn ein be-geisterter Empfang erwartet. Die fremdländischen Uitaches sind gestern in Port Arthur angekommen. Die japanifden Marineoffiziere haben die gefuntenen Schiffe ruch nicht unterfucht, und über den Zustand berfelben ist nichts befannt. Gine forgfältige Untersuchung wird fobald als möglich vorgenommen werden. Die Ruffen haben flugerweise das Trodendock vor der Kapitulation blodiert dadurch, daß fie das Transportichiff "Amur quer vor dem Dod verfeuften. Beftern libergaben fie die Werften und 10 fleine Dampfer, die gur fofortigen Bermenbung bereit fiegen. Mit ber Befeitigung ber Minen wird begonnen, fobald bie ruffischen Plane über die Lage ber Minen ausgehandigt find. Dan hofft, einige gefuntene Schiffe gu beben.

Das Baltifche Gefchwader.

hd. Paris, 6. Januar. Admiral Rojdsbjestwensins Geschweder wird wahrscheinlich bis Ende Marz in den madagaffifden Bewäffern bleiben wegen des mahrend der fommenden Wochen gu erwartenden Nordojt-Monjums. Mittlerweile bauern die japanifchen Befcmerben wegen ber ben ruffifden Schiffen feitens ber Behorben von Mabagastar gewährten Unterfifigung fort.

hd. Betersburg, 6. Januar. Abmiral Rosch-bjestwensty soll vor zwei Tagen an den Marineminister telegraphiert haben, daß er angefichts ber Unfähigfeit ber Offiziere und Mairojen seines Geschwaders zögere, seinen Kurs sortzusehen. Es wird erwillich von seiner Rücklehe nach Europa gesprochen. Indessen ist dies andererseits nicht wahrscheinlich, da eine solche Rücklehr für den Nationalstolz ein großes Opfer wäre, größer als die Zerstörung des gesamten Geschwaders. Hier werden die Kordereitungen zur Absahrt weiterer 6 Artegeschisse mit größer Eile sortzesen. Das Geschwaders wird aus mit größter Gile fortgefett. Das Gefciwader wird am 26. Januar abgehen.

Untergang eines ruffifden Schlachtichiffes.

hd. Paxis, 6. Januar. Nach einer Mefdung der biefigen Ausgabe des "Rem York Herald" ift in Petersburg die telegraphische Nachricht eingetroffen, daß das Flaggichiss Admirals Roschbiestwensty, "Fürst Suwaross", in der Nähe eines Felsens gesunken sei. Roschbiestwensty soll sich nicht im Besit ausrechender Seefarien befinden, worauf das Ungliid gurudzuführen fei. Das ruffifche Gefchwader foll fich, den letten Rachrichien aufolge, in ber Antongilbai (Mabagastar) befinden. Bernutlich wollte ber Panger fich den Beobachtungen ber englischen Schiffe entziehen und wählte einen von ber Schiffahrt fonft gemiebenen Weg.

hd. Loudon, 6. Januar. "Daily Telegraph" ver-offentlicht eine Bestätigung ber Weldung bes Unterganges des ruffifden Flaggidiffes "Suwaroff" vor Mabagastar.

wh. Peting, 5. Januar. (Petersburger Telegr.» Ageniur.) Der ruffische Gesandte bei der altnesischen Regierung legte energischen Protest ein gegen die Teilnahme eines akinesischen Truppenteiles in Starke von 300 Nann an einem Gesechte bei dem Taillupaß auf seiten der Japaner, sowie gegen die Bennhung der Miavias-Inseln durch die Japaner als Kotienbass. In dem Protest wird ausgesührt: Die Japaner nötigten die chinesische Bevölkerung, die Inseln zu verlassen, verboten sed Annäherung an die Inseln und durchsuchen alle sich nähern. ben Schiffe in ben neutralen und litoralen Gemäffern,

wb. Mabrib, 5. Januar. (Agence Savas.) Der Mintfier bes Außeren erflärte, Japan und Rufland machten bei ben Regierungen Borftellungen wegen ber Salinng Spaniens in bem gegenwärtigen Rriege. Spanien, antwortete, bag es bei allen Gelegenheiten ftrenge Rentralität beobachtete. Die Borftellungen Japans bezogen fich hauptfächlich auf den Aufenihalt und

die Berprovlantierung des ruffifden Geschwaders in Bigo. Die Animort Spaniens war in allen Bunften gu-

hd. Petersburg, 6. Januar. Bie aus bem Sofe nabefichenben Kreifen verlautet, hat Fibrit Mefchifdersei, beffen Einfluß auf ben Baren in ben letten Jahren unverkennbar war, sein Brestige vollkommen eingebist, und Minister v. Witte soll augenblicklich am Hose wieder persona grata fein. Bon ihm wird viel erhofft, und es fcheint, daß er der Regierung ans ihrer jegigen fchvicrigen Lage heraushelfen foll. — Groß-Abmiral Großfürst Alexis foll täglich eine Menge Drobbriefe erhalten. Man will ibm für die Mangel der ruffifden Flotte die Berantwortung gufdreiben. Den Groffürften, ber fonit hanfig durch die Straften ber Refibeng fuhr, erblidt man in der letten Beit fast gar nicht mehr. (2.A.)

hd. Paris, 6. Januar. "Betit Journal" meldet aus Petersburg: Geftern fand in Barbtoje Gelo unter Borfin des garen ein Ministerrat fiatt. Die Beschluffe besselben werden der Offentlichkeit nicht mitgeteilt, indes will der Korrespondent des Blattes infolge einer Indistretion folgendes erfahren haben: Die misitärischo Lage Stöffels sei geprüft worden. Angesichts der großen Opser, welche der Geweral dem Lande gebracht habe, werde Stöffel nach seiner Rücksehr nicht vor ein Kriegsgericht, fondern vor einen Rat von Generalen gestellt werden, welche über feine Saltung urreifen follen. Es fei nicht unmöglich, das die Zeugenaussagen der Wenes rale God und Smirnow Kompfilationen berbeifibren, Der Ministerrat habe weiter beschloffen, Buropattin zu ersuchen, die sosortige Offensive ju ergreifen. Diefer Beschluß bedeutet eine unzweideutige Diftbilligung best Berhaltens Kuropattins. In politischen Kreifen, felbit in gemäßigten, fei man der Anficht, daß, wenn Auropatfin nicht bald einen großen Sieg erringe, ernfte Unruben im Bande ausbrechen werden.

wb. London, 6. Januar. Der "Standard" melbet aus Petersburg von gestern: Deute nachnitiog sand im faiferlichen Palafie ein Ministerrat ftatt. Wie bem Storrespondenten des Blattes verfichert wird, wurde folgendes beschloffen: Der Krieg wird mit Rachbruck forigefest; Kuropatfin foll bis Enbe Februar Berftärkungen in Dobe von 200 000 Mann erhalten; die Leiftungsfähigfeit der mandidurischen Babn foll burch Einführung eines neuen Bahninpus erhöht werben; die sosorsige Rückberufung des Baktischen Geschwaders nach Rußland foll angeordnet werden. Der Bar und seine Rafgeber erklärten einstimmig, der Borschlag Frieden zu schließen, verstoße gegen die Bürde des Reiches.

hd. Wien, 6. Januar. In einem Interview erflärte der Legationssefretär der hiesigen japanischen Gesandt-schaft, Funafosti, daß ihm von einer Devorsiehenden Friedensvermittelungsaftion irgend einer Macht nichts befannt sei. Dazu biete auch die Situation teinen An-laß, da trot des Falles von Port Arthur der Krieg lich nicht feinem Ende juneige, sondern Rugland und Japan energisch jur Fortfeigung besfelben ruften.

hd. Condon, 6. Januar. Der hiefige foreantiche Geschäftsträger erklärie in einer Unterredung, ein japanisches Protestorat über Korea set unmöglich, da durch den japanisch-chinesischen Bertrag von 1895 Koreas Unabbängigfeit bergestellt und burch ben anglo-japanischen Bertrag, sowie durch das japanisch-foreanische Protofoll vom vorigen Jahre garantiert fet.

### Dentiffes Reich.

Blatter berichten, ift in Gnunden nichts befannt.

\* Aber den Sahnrich Siffener find in der letten Beit Mittellungen in die Preffe übergegangen, wonach

Riiden gang eigentiimlich falte Sand an die Mamme, murmelte einige unflare Worte und ichauerte dann wieder au fammen. Ivonne wandte ihr bloffes, von Tränen entstelltes Gosicht François zu, doch diese jugendliche Blässe besaß die köstliche Frische und den Glang, das selbst ben Schmerg der jungen Maddjen anmutsvoll ericheinen

Bewegt und liebevoll faben fie fich minutenlang ftillfcweigend an. In stemmer übereinstimmung sprachen sie nicht von ihren Sorgen, sondern Ivonne fragte: "Sie haben meinen Bater gesprochen, er hat Ihnen

"Er hat mir alles gesagt", versette er, "und ich habe ihn um eine Frist von einem Jahr gebeten." "Bon einem Jahr!" versette sie lebhaft, und fügte gebrochener Stimme gang leife bingut: "Sie

fligen fich alfo?" "Nein, ich hoffe . . . Da Ihr Bater um feinen Preis will, daß Sie die Frau eines Mames ohne Bermögen werben, fo will ich versuchen, Bermögen zu emverben.

Sie foh ihn überrafdet und ungläubig, dann mitleidsboll an. Mit ihrem flaren Berftandnis für die Birflich-feit, fand fie umvillfürlich in François' Worten etwas Borichtes, was ihr nicht gefiel, benn fie bagte jebe Muf-

ichneiderei. "Man erwirbt fein Bermögen in einem Jahr", ber-

feste fie fanit.

Er fannte fie genau; er erriet, was in ihr vorging und entgegnete: "Rein, unter gewöhnlichen Berhaltniffen empirbt man fein Bermögen in einem Jahr, nicht einmal in gehn Johren. Doch wenn mir nur biefe Soffnung bleibt, um Sie gu erobern, darf ich fie außer Acht laffen. menn ich mur die eine Chance gegen eine Million hätte? Tatfächlich habe ich feit geftern wenigitens das Recht, gu boffen.

Er reichte Ibonne den Brief feines Bruders. Gie durchflog ihn mit derfelben Aufmerksamteit wie borber Herr Caselle, wurde nach der erften Bermunderung nach-benklich und fante endlich:

"Das ift wahr, das ift fatfachlich eine Soffmung."

"Wenn wir ben Anfichub erhalten."

Bir werden ihn erhalten", erklärte sie in festem None. Ich babe Ihnen versprochen, feinem anderen Manne angugehören, ich nehme mein Wort nicht zurück. Es ifs an Ihnen, das übrige durchzuseigen, und Sie sund bagu imftande; mein Bater bat mir faft gu berfteben gegeben . . . und der andere ebenfalls.

"Der andere ift der Amerifaner James Samilton, micht wahr?"

"Ich habe es geahnt . . . dann werden wir in einer halben Stunde Bescheid wissen." "Biejo?"

Ich bin ihm begegnet, als ich von Herrn Cazelle

Sie schwiegen. Eine tiese, schwermütige Bärtlichkeit lag in ihrem Blick, und ihre Sände umschlangen sich

"Sie werden auf mich warten?" fragte er in leidenschaftlichem Tone.

"Ich werbe auf Sie warten."

Sie wandte ibr Geficht ab und unterbrückte ein Schluckgen. Schwer empfanden fie die Ungewißheit, die Granfamfeit und die difftere Größe des Lebens.

Andeffen batte fich die magere Geftalt ber Madame Cogelle aufgerichtet. Gin Schatten ber Rührung buichte über diefes gleichzeitig junge und rungelige Geficht, und eine dinne, gebrochene Stimme erhob fich:

"Du wirft dein Ja durchseigen, sei ftart!" Dann fiel die alte Dame in ihren Stumpffinn gurud. Eine Portiere hob fich, und ein Diener fagte, fich ju Bernans wendend:

"Der gnädige Herr erwartet Herrn Bernans."

François fand James Samilton in Cazelles Rabinett. Er wechielte mit dem Ameritaner einen Blid, dem auch die geringite Sympathie feblte.

3ch babe mich mit Seren Samilton ausgesprochen" fagte Cazelle, "Berr Pamilton ift zu einem Arrangement geneigt.

"Id bin dazu gezwungen", fagte der Amerikaner, die Silben icharf betonend. "Ich gestehe bem Berrn ein ge-wiffes Recht zu. Er hat fein Recht von Fraulein Ivonne, ich habe es non Ihnen. Wir find friegführende Parteien. Ich fann also ben Krieg beginnen, oder einen Bergleich vorschlagen. Der Krieg ware für keinen von beiden gut. Wenn der Herr also geneigt ift, einen Bertrag einzugeben, fo bin ich es auch. Herr Cozelle fennt meine Bedingungen."

(Fortfebung folgt.)

### Tenilleton.

#### Königliche Schaufpiele.

Donnerstag, den 5. Januar: "Der Evangelis mann". Oper in 2 Mien von Wilh. Riengl.

Bor fieben Jahren tam bleje Oper, nadibem fie bamals bereits auf mehr als 100 bentschen Bithnen gegeben war, zum erstenmal auch in Wiesbaden zu Gehör. Für den Autor und feinen Biesbadener TantiemesSächel find es sieben magere Jahre gemesen: die Oper hatte bier nur lane Aufnahme gesunden, und auch ein späterer Berfuch, das Intereffe nen anzufachen, verfagte. Eigentlich ein gang merkwürdiger Miberfolg; benn ber "Svangelinfann" bat fich, trot mancher offenbaren bramatischen und musikiriligische Schwächen, sonit überall mit Glid auf dem Repertoire behauptet; und der poffselimliche Zuschnitt der Oper ist auch ganz dazu aus

getan, weitere Areife zu gewinnen. Man wird fich des Hergangs im Libretto erinnern: gwei Brüder ringen gleichzeitig um die Liebe einer Schönen. Der bosbafte Johannes, um fich bes gueberats. gen Rivalen Matthias gu entfebigen, bezichtigt biefen ber Braubfiftung, und Matthias muß unfchulbig 20 Jahre im Berter ichmachten. Rach 20 Jahren, b. b. im 2 Mit (es find also zwei "lose Afte") fommt Matthias als betielnder Evangelimann - eine Art frommer Straffenfanger - auf ben Sof, ber ju Johannes' Saufe gebort. Johannes, todfrant und von Gewiffensquafen gemartert, benn er felbft hatte bamals das Feuer angelegt, läßt ben Evangelimann por fich fommen, und fo - feben fich die beiden Brieder mieber.

Es ift fibrigens bantbar anguerfennen, bag bie Regie für diese lepte padende Szene, fratt des chebem beliebten Prankenbeties, jest das vorgeschriebene Rubefvia eingefiellt hat, auf dem der Sterbende, mit einer Dede bededt, liegt. Doch mare noch bringend eine weniger realiftifche Ausmalung der Agonie gu witnichen: der Darfteller follte mehr die Gemiffensqualen bes Gitubers betonen; beffen förperliche Leiden aber, Duften, Röcheln, Rrampfe und andere rein pathologischen Momente distreser behandeln. Der Gefamieindruck würde daburch nur gewinnen.

Tegibichter und Komponist der Oper find eine Person: Dr. Wilh. Kienzl — er lebt in Graz — hat sich musikalisch und schriftstellerisch auch sowie noch rithmikich

Bitffener, ber feine Saft auf Geftung Ehrenbreitftein ab-Düßt, sich der weiteligehenden Freiheit ersrenen soll. Angendlicklich soll er sogar einen längeren Urland angetreten haben. Demgegenüber ist der "Berl. Lofals-Ang." in der Lage, solgendes von gut unterrickteter Seite mittellen zu können: Düssener ist gegenwärtig nach einem kurzen Urland mieder als Jestungsgesangener auf Ober Edrenbreitstein. Es ist richtig, daß er seinem adsonntäglichen Brichenurland dazu bennst bet, den ihm von der Festungshaft ber befannten Wirt des Roblenger Barthetels ju besuchen. Es ift seitens ber Roblenger Kommandaniur eine ftrenge Untersuchung eingeleitet georben. Jest haben die Rachrichten über ben ehemaligen Baburid Buffener ben Rriegominifter veranlagt, einen Bericht einzufordern, ber in ben nadiften Tagen an ben Minister abgeben mird.

Abend-Ausgabe, 1. Blatt.

\* Mundichau im Reiche. Der Generalfuperintendent D. Raftan bat in einem Munbidretben an Die Weiftlichteit Schleswigs barauf bingewiesen, baf ein Mangel an Theologen nor ber Tir ftebe; bas theologifche Stubium nehme ab. Diefe nene Ericheinung fet auf Die theologiiden Birren gurndanführen. Wohl micht Bei ber mobernen Raiurerfenninis ift es natürdich, daß die Bahl der Theologiestudenten gurudgeht, menn es auch in feiner Safultat fo viele Stipenbien und

Preitische gibt, wie bei der Theologie. Man ichreibt aus Donabrlid: Ein Bergleich ber biesjährigen Diozejanftatbill bes Bistums Osnabriid mit ber popjabrigen ergibt allein in ber Diogefe Donabriid bie Bunafime um 480 Ratholifen. Dagegen fft in den bem Bifdof von Donabritd gleichfalls unterfiellten fogenamiten nordifden Miffionen (Sanfeftabte, Medlenburg, Echaumburg-Lippe, Echlesmig-Bolftein) eine Abnahme um 254 Ratholifen gu vergeichnen.

#### Ausland.

\* Ofterreichtlingarn. Nadidem in Lemberg die Anregung ber polnischen Studentenschaft, ben gall Bort Ariburs burch eine Illumination der Stadt ju felern, miglungen war, fand vorgeftern abend in Stanislan eine große Demonstration der Studenten und Arbeiter fiatt, die in geschloffenem Zuge mit Lampions und Pahnen mit der Aufschrift: Doch Japan! burch die Strafen Bor dem Rathaufe und ber Begirfebauptmannfchaft brachten fie Rufe and: Es lebe die Freiheit, nieder mit Rugland! Bor dem Denfmal Midiewicz hielt ein Student eine Rede, in welcher er bie hoffnung aussprach, daß der Fall Port Arthurs den Bollern Ruglands den Weg gur Freiheit ebnen werde. - In ber Bernbardiner-firche in Bemberg wurde ein Tranergottesbienst für die Port Arthur in den Reihen der ruffifden Armee gejallenen Boien abgehalten. Demonstrationen baben nicht ftattgefunden.

\* Franfreich. Die frangonifche Regierung ift über Die Baltung bee Sulfinns von Morotto in feinem jungfien Briefe an den Ebef der frangofifchen Miffion befriedigt, ba ber Sultan fich verpflichtet bat, die Aufgaben, welche Granfreid im Ginvernehmen mit ber europäifden Diplomatie übernommen hat, ju erfeichtern. Der Chef ber frangolischen Miffion wird mit den Mitgliedern wahrfceinlich am 15. Januar nach Bes abreifen, beren Bwed bit, bem Gultan nicht ein im poraus festgelegtes Programm von Reformen gu unterbreiten, fondern fie bat vor allem die Anfgabe, zu erfunden und eine Unter-fuchung einzuleiten zur Freistellung, welche Reformen bei ber maroffantichen Verwaltung eingeführt werden fellen und welche Bernaltungsgweige einer Berbefferung bebürfen. Der Anfenthalt ber frangoffichen Miffion in ber Souphirabe mirb mindoitens brei Monate bauern. Borgeftern fand eine Gegenüberstellung zwischen Dr. Barnan und Frau Sypeton ftatt. Dr. Bornan er-Mart, er babe bie perichiebenen Angaben ber fran Suveton miderlegt und fie befragt, wie fie fich den Gelbftmord ihred Gatten ertläre, nachbem fie demfelben ver-gieben hatte. Er habe auch barauf hingewicfen, bag fogar bas Ebepaar Menard Sypeton vergieben batte und bag fomit fein Grund gu einem Gelbftmorbe porgeligen hatte. Frau Syveton habe geantwortet, fie verlange nur vor den Affijen ihr Recht. Aber die Briefe, welche Frau Ménard als junges Mädden geschrieben, erflärte Fran Sypcton, jedes Junge Madden habe einen Liebesroman mit einem jungen Manne. Die Sachverftaudigen, welche in der Wohnung Spretons eine Untersuchung vorgenommen haben, erflärten einftimmig, bag Sypeton unter ben Bedingungen fterben fonnte, welche feine Frau ge-

\* Mußland. Rach Meldungen, welche aus Peterd-burg, Mostau, Obessa und Liew, fowie anderen russischen Städten in mehrere englische Tageszeitungen gelangt find, scheint es fostgusteben, daß die revolutionare Partei in Rugland fich entichloffen bat, ju Gewaltmagregeln gu greifen. Gine Ronfereng ber verichiebenen revolutionaren Genopen wurde nach einem Orie außerhalb Rußlande einbernfen, um fiber bie Detaile bes bevorftebenben Gelbguges gu bereten. Es murbe einfrimmig beichloffen, daß politische Reformen in Rugland nur burch eine revolutionäre Propaganda der Tat zu erlaugen find, und daß diese Propaganda der Tat sofort begonnen werden foll. Es wurden Delegierte ernannt, welche die Aufgabe haben, Dynamit und Bomben anzufaufen, und Burforge gu treffen, daß biefelben unentbedt über die ruffifche Grenze gefcmuggelt werben fonnen.

\* China. Aus London wird von Peting gemeldet, daß die Kafferin-Mutter von China jum Chrificutum Abergetreten fei. Es ift unbefannt, wer und was die Raiferin-Mutter gum Christentum befchrt haben tann.

### Jus Stadt und Jand.

Biesbaden, 8. Januar.

Die Dienftbotenfrage.

Muf Beranlaffung mehrerer Damen, welche fich bie Berbefferung der Lage der Dienstboten, insbesondere die Abitellung ber Dienftbotennot, jur Aufgabe gemacht baben und eifrig befirebt find, biefelbe burch praftifche Arbeit einer befriedigenden Lofung guguffibeen, bielt geftern abend um 6 Uhr in der "Loge Plato" Frau Baronin p. Stetten ans München einen Bortrag über "Die Dienftbotenfrage vom fozialen Standpuntt und die Dienftbotenfdulung in Minden". Daß trop bes ichlechten Wetters fich eine febr ftattlich: Bufforenfcaft, Die auf menige Anonahmen Damen, barunter 3. Durchlaucht Gran Pringeffin Glifabeth von Schaumburg. Bippe, eingefunden batte, beweift, bag biefer Bruge mehr Intereffe entgegengebracht wird, als gemeiniglich angenommen wird. Fran Baronin v. Steiten, melde das porliegende Thema mit großer Sachtenumis und Sicherbit behandelte, bezeichnete bie Dienftbotenfrage als eine ber brennendfien Fragen der Gegenwart, und bed batten fich die Gefengeber und Sozialpolititer noch menig bamit befaßt. Gie fei aufe innigfte mit der Entmidefung der Arbeiterfrage verfnipft, und man fonne nur dann zu deren Berftändnis gelangen, wenn man anfange, sie sozialpositisch zu betrachten. Das sei sedoch nicht leicht, vielleicht noch schwieriger als auf anderen Gebieten. Borläusig sei die Aufassung der Diensebotenfrage im allgemeinen noch eine vollfifindig subjeffive. Die Berrichaften verlangten Gehorfam und die Dimitbeten unbeidrantte Freiheit. Aber auch in die abgeidiloffene Burg bes bausfiden Lebens bringe ber Gift ber mobernen Entinfidefung ein. Warum follten auch nur Die Dienfiboten uon bem Strome ber Beit unberfibrt ge-Blieben fein? Die roide Entwidelung Denifchlands gu

einem porwiegend induftriellen Staat babe auch auf dem Gebiete des Dienstbotenmejens eine Beranderung hervorgerufen, die Indufreie emigiene bem Dienftbotenftambe viele Arbeitofrafte, jo baß beute die Radfrage nach guten Dienfibeten bas Angebot bet weitem aberfteige. Die Urfache des Dienfibrienmangels liege nicht an ber Lobnfrage, benn felbit von fogialbemofranicher Geite averde anertanut, daß das Gintommen eines Dienspoten weit beffer sei als dassenige einer Fabrifarbeiterin. Es fei vielmehr ber Mangel an Berufbfreudigfeit. Staat und Gemeinde, por allem aber die Bausfrauen, mußten aufammenwirfen, um bem Dienfibotenftand die Berufofreudigfeit wiebergugeben. Ihrem Deimatfiaat Breugen, führte die Rednerin weiter aus, fonne fie ben Bormurf nicht eriparen, daß er, der größte deutsche Bundesftaat, in der Burforge für die Dieuftboten fich von den fleineren fiftbeutiden Staaten übertreffen laffe. Rim aber ideine Preußen beren befferem Beifpiele folgen git mollen, benn es habe, einer Beitungsnotig gufolge, Sommiffare gum Studium ber einschlögigen Berhaltniffe nach Wirmemberg gefdidt. Ein Sauptunteridied gwiiden Rord und Gud beftebe barin, daß im Girden die Aranfenverfiderung vom fogialen Gefichtspunkte ausgestaltet wurde und der hausliche Dienfibote, wie der gewerb. lich: Arbeiter, auf 20 Wochen versichert ift, einersel, ob er im Dienfie fiebe ober benfelben verlaffen babe. Diefes Blecht an die Aranfentaffen erwerbe ber Dienftbote burch Gelbithatfe, indem er 35 der Beitrage felbit begable. Auf andere Beije batten Staat und Gemeinde wieder viel in ber Girforge filr bie Dienfiboten getan, baupffachlich durch baupolizeiliche Borichriften, welche dunfle gimmen und folde ohne Fenfer ins Freie verboten. In vielent Wegenben liege ber Abelftand por, daß die Schlafraume ber Dienftboten außerhalb ber Gtagenwohnungen, auf bom Speicher, belegen feien, mas feinesmegs gur Debung Ber Sittlichfelt beitrage, abgeseben bavon, bag bort im Winter Die Ralte und im Commer die Sipe leichter einbringe. In München fiegen die Berbaltniffe beffer, inbem bort die Dienftbotenraume fich innerhalb Stagenwohnungen ber Bervichaften befanben. Die Sauptaufgabe ber Gemeinde liege auf bem Gebiete ber Arbeitsvermittelung. Franffirt und goln feien darin vorbifdlich und bier in Wiedbaben befinde fich feit 1804 ein gut geleiteter Arbeitenachweis. Diefe Wirshabener Christiana wolle man jest in Minden einfifbren. Mebnerin beffirmortet eine Befdranfung ber privaten Stellenvermittelnig. Sie bezeichnet es als eine fittliche Pfficht ber Gemeinde, ihren arbeitfuchenden Mitgliebern die Gegenheit bogn unentgeltlich gu bieten. Damit ging Rednerin gu ber Mitarbeit ber San &. fran über, bie bagu vor allem Tildrigfeit und eine gute affective wie Bergensbilbung mitbringen and fo viel Gelbib:herrichung baben muffe, bat fie auch bei bemt Emet bie Menfichenmfriede bes Dienfiboten mahre, bie gerecht bente, ein geifriges Abergemidit liber ben Dienftboten belige, Echariblid fitr das Wefen ber Sausarbeit habe, um bem Dienfeboten bie Arbeit ju erleichtern, mit großem Taft und warmen Bergens an ben Lebensberhaltniffen bes Dienfiboten teilnehme und bemfelben auch freie Beit nach getaner Arbeit laffe. Daß ber Gausberr dan Dienftboten in einem folden Saufe nur mit Adinng begegne, fet felbstwerftanblich. In einem folden Saufe werbe fich auch ber Diensthote wohl filbsen und feine Beruftfreibigfeit bewahren. Bei ber Wing ber Mufgabe, die Berufbirenbigfeit gu weden, biete ber banofice Rohmen noch einen wichtigen Zweig, ben man in Winden feit mehreren Johren verfolge, die Dienftbotenfehre. Bei ber Frage, ob fer Amftalte- ober handliche Erziehung vorzugiehen fel, babe man fich für Die lettere entidieden. Ein ichwieriger Bunft fei ber, ble greigneten Rrafte gu finben, tifchtige Sanofrauen, bie auch die ibeale Seite ber Grage ins Muge faßten.

geit" allgemeinen Applaus; Berr Schwegler, ber ben alten, polternden Obeim mit dem nötigen Rachbrud gab; Abam als luftiger Budfemmader Schnappauf; Herr Hen fe als gefoppter Schneiber Bitterbart - rine burleste Glanzleiftung - und herr Frederich als fibermittiger Bauernburich: Diefe letigenaunten waren die Samptieilnehmer ber gemittlichen Regelpartie, welche and im Bublifum wieder die freundlichte Stimmung auslöfte. Ordefter und Chor - nicht gu vergeffen ber Ainberdjor — taten das Ihrige, um bem nen ein-ftudierten Werf eine möglichst beifällige Aufnahme gu fichern. Bon unferen Abonnenten wird ber "Gvangeitmann" in so glangenber Darbiefung als willfommene Mbwechelung im Reperioire gewiß auch fernerhin freudig begrüßt werden. O. D.

#### Aus Kunft und Teben.

\* Konzert. Wir machen hiermit nochmals auf bas beute Freitagabend 1/28 Uhr im Kasino statisindende Konzert der Wiesbadener Sangerin Berta Wallen = fels aufmerkfam. Das Programm bietet Lieder klafflicher und moderner Romponiften. Um Alavier wird als Solift und Affompagnateur herr Pianift Walter Bifder von bier mitmirten.

\*Roblemger Liabitheaier. (Spielplan.) Sonntag, ben 8. Januar, nachmittags 4 Uhr: "Sein Prinzehden". Abende 7 Uhr: "Die Ougenotten". Wontag, ben 9.: "Sein Prinzehden". Dienstag, ben 10.: "Ougenotten". Mittwoch, den 11.: "Sein Prinzehden". Donnerstag, ben 12.: "Rabame Sherry". Prei-tag, den 13.: Gaftviel von Francien Kobold auf Engagement (ein malige Anffahrung): Die versunkene Glode". Samstag, den 14., 3um erften Male: "Frühlingsluft". Sountag, den 16., nachmittags 4 Uhr: "Der Kilometerfresser". Abends 7 Uhr: "Frühlingsluft". Wontag, den 16.: "Frühlingsluft".

\* Großes Fischfterben. In Gluffen und Teiden ift ein plötfiches Absterben einer großen Wenge von Fischen fein alfgu felbenes Ereignis. Belegentlich aber fommen auch auf dem offfenen Weltmeer abulliche Ratafrraphen wie ein von der Frankfurter Wochenschrift "Die Umidan" wiedergegebener Bericht lehrt. Danach murbe unfangit von einem englischen Dampfer in der Rabe bes Kap Berde eine emva 11/2 Kilometer lange weiße Linie im Meer beobachiet, beren Entftehung man fich zunächft gar nicht zu erklären wußte. Rach genigenber Annäherung des Schiffes erfannte die Bejagung an ihrem Erfraunen, daß dieje Linie aus einer ungeheuren Menge von toten Fiften gebilbet wurde, Die Tiere gehörten alle beriefben Gaitung an und waren icon in Bermefung übergegangen, was fich burch einen Ichred. liden Gerud bemertbar madite. Bis das Schiff ben Pajen von Dafar erreichte, batte es mehrmals Mühe, fich durch die Glidfleichen hindurch gu arbeiten. Aber die Urfache der Epibemie vermag man nur Bermutungen Denfbar mare ale Anlag ein unterfeelicher Bullanansbruch, anderfeits fommt in Betracht, bag ein bervorraginder Meeresforider die Anficht vertritt, daß burch einen raich einschenben Temperaturwechsel des Meeresmaffers, der nur vier Grad gu betragen brauche, die Fifche in großen Maffen getotet werden tonnen.

" Berfdiebene Mittellungen. 2m 7. Januar findet im Magdeburger Stadtificaier die Erstaufführung bes Schanfpiels "Die Echolle" von Rubolf Berger ftatt. Das im Buchverlag Reclam, Theaterverlag Auftr'a, erschienene Werf sieht auch am Kaiser-Inbilaums-Stadttheater in Bien, am Stadttheater in Münden, an ben Stadttheatern in Augsburg, Br. Remindt, Bittau in Borbereitung und wurde weiter für das Commertheater in Leipzig erworben. Die Urauffibrung des im hinblid auf die Roufilimitonsbewegung in Rufland affuellen Schaufviels fand im Borjahr im Staditheater ju Marnberg mit burchichlagendem Erfolge ftatt.

Bur die im nachften Johre in Dresben fattfinbende beutiche Runfige werbe-Ausfrellung will die schliche Regiering 50 000 M. gur Deckung eines etwaigen Beblbetrages gur Berfügung fellen, wenn die Stadt die gleiche Summe bewilligt, wogn der Rat bereits feine Buftimmung erteilt bat.

#### Bom Andrettifch.

\* In der Im id au er Zelle" beitelt fich ein brillantes bumorihisches Gegenstäd an dem kürzlich erlehiemenen Buch; "Erräfting 789", des alleroris, nicht nur in den einger beteifigten Kreisen, größes Anlfeben erregt dat. In dielem Buch ichtibert Juvenal in bold darmlos beiterer, dald fatirisch gesärder Tarfiellung die mehr oder minder ergöplichen Griednissen Tarfiellung die mehr oder minder ergöplichen Griednissen Fahrglich Sächlichen Zwistauer Strafanstatt. Die Lefer des in seinen Grundsarben so disteren "Städling 788" werden in diesem Instigen Pendant ein willsommenen Bolliatio sinden, aber and beder Freund humorikischer Leftstre wird der dem billigen, anch dieber Freund humorikischer Leftstre wird der dem billigen, anch dieber kosen sommen. Ausgeschie geschen ihr des Titelbilde, auf dem ein binter dem Gitter siegender, schenklicher Sträfting die Zunge berausstrecht.

Innge herauskredt.

\* Rufer, Dofar: "Der Asmpfum bie Echute". (Ringidriften der Deutschen Boltspartei, Delt 7.) 8º. 3 Bogen. Preis 60 Pf. Frankfurt a. M. J. D. Sauerländers Berlag.

hervorgetan. Auf feine neuefte Bubftfatton, eine "Bagner-Biographie", ift unlangit an biejer Stelle bingewiefen eworden. Als dramatifder Romponift hat er fich mehrfach versucht: "Delimar", "Don Quigete", "Urvasi" — foun-ten indes den Erfolg des "Gvangelimann" nicht entsernt erreichen. In dieser Partitur zeigt sich der Komponist, menn nicht gerr's originell, boch als ein febr liebenswertes, frifchaimiges Talent, und er beweift namentlich in ben Bollofgenen eine gliidlich geftaltenbe Sanb. In ben iprifden Teifen bes Berfes, jumeift in bim Liebesbuett amifden Matthias und ber iconen Martha, fehlt es nicht an illiffiger Melobit; die ftarteren bramatifden Momente find swar nicht immer obne fiberireibung, boch im gangen mirfungevoll afgentniert. Go lagt die Dufif fiberall Gefdmad, Cenninis und Begabung einer durchaus vornehm gebildeten Afinftlernatur erfennen.

Bur die Biedergabe ber Oper waren jum Teil biefelben Rrafte tatig, wie ebebem: por allem herr Dorne. maß als effetivoll gestaltenber Regiffeur und herr Schlar ale fleiftig anofeilenber muftfallicher Dirigent. Bie batte er auch feinem fteprifchen Landsmann und Qunftgenoffen nicht gern alles ju Liebe getan -! Bluch Graufein Brodmann wird foldje befonberen lands. minnifden Gefitble gefeilt haben: fie widmete ber nicht gerade baufbaren Partie der nur im 1. Aft auftretenden Martha die innigjie Singabe und lieft ihr warm quellenbes Organ in ben Liebestzenen gleichfam in allen Garben Tpielen. Berr Maller entfesielte wieber fein reiches mufifdramatifches Talent in ber Gestaltung bes Sobannes: eine Aufgabe, die ibm Gelegenheit bot, neben ber gefanglichen auch feine bedeutende schauspielerische Runft erfolgreich einzuseben. Das Bebenten gegen eine gewiffe Rrafibett in ber Sterbofgene - fiebe oben.

Men war herr Sommer als Matthias. Seine vielfachen Borginge, die belle, flave Stimme, die pragnante Deffemation, die charaftervolle Boriragsfunft entfalte. ten fich in biefer Rolle jo wirfungereich, bag ber Ganger einen mabrhaften Triumph feierte. Er befeelte bie Figur bes eblen Marinvers mit hinreißender dramatifcher Empfindung und mußte besonders auch alle ichwierigen Ubergange in den Stimmungen ber großen Ergablung (smeiten Aft) fein durchdacht und funftreich auszufiffren. In ben fleineren Bartien wirften mit Erfolg:

Branfein Schwary als Freundin des Liebespaares und Bflegerin bes franten Johannes; fic errang fich mit ihrer gefühlvoll porgetragenen Arie "aus der JugendFreitag, 6. Januar 1906.

Und doch habe die Kommiffion, die fich diefe Aufgabe geftellt, folde Sausfranen viel gablreider gefunden, als fle gebofft. Diefefben batten bas Erziehungswert richtig erfaßt. Glidfidenweise gebe ja and ein Bug durch unfere Beit, das bandliche Leben boch zu balten. Im Anfange babe auf feiten ber Eltern bas Berftanbuts für diese Bestrebungen vollständig gemangelt. Rach der Anficht der Rednerin fehlt für die Bolfoschülerinnen ein neuntes Scholjahr, was bauptfächlich für ben hauswirt-Ichaftfichen Unterricht zu verwenden ware. Die tüchtige babifde Fabrit-Infpettorin fei derfelben Anflicht. Die weitergebende Fürforge ber Münchener Kommiffion beftehe darin, daß fie die Lebre und ben Entwidelungsgang der Dienstboten-Lehrmabden im Auge behalte. Die Damen prüften die Berhältriffe an Ort und Stelle burch Rachfrage bei der Sausfran und dem Madden, fonte Besichtigung ber Schlafftelle. Daß die Sausfrauen ben Sindlid in ihren Sanshalt gerne gestatteten, erfenne bie Rommiffion dankbar an. Dagn gehore natürlich viel Baft. Die Madden murben am besten in fleinen Sanshalfungen mit wenig Rindern untergebracht. Der in ber Schule erteilte Rochunterricht fei meift die einzige Anleitung, welche die Mabchen empfangen. Die Familie verfage in diefer Sinficht in den großen Stadben mehr wie auf dem Lande, Die Schule babe meift allein die gangen Roften ber Erziehung ju tragen. hier liege bie Baupturfache bes fogialen Schadens. Die zweijabrige Behrzeit werde durch eine Entlaffungsfeier und Praantierung gefront. Die Diensboten-Behrmädden gemießen Borbeile in der weiteren von der Kommiffion gebofenen Ausbifdung im Raben, Frifieren, Bigeln ufm. Die Rinder aus dem Arbeiterftand, befont Reducrin, miiften gelehrt werden, fich aus eigener Rraft empor zu arbeiten, ohne fich auf die Wohlbätigkeit zu verkaffen, die immer etwas Denvittigendes an fich habe. Der won fogialbemofratischer Seite ber Kommission aufangs gemachte Bormurf, ihr Unternehmen gehe darauf aus, fich billige Arbeitsfräfte zu verschaffen, sei durchaus unbegründet. Ungeschulte Arbeitsträfte sollten auch im Bousbalt nicht ben Lohn gofchulter beaufpruchen. Das Sparkaffenbuch des Dienstboten bezeichnete Redneren als bas beste Borbeugungsmittel gegen But- und Bergnit-gungssicht. Es gelte, die Madden zu erziehen, ihren Charafter gu bifben, ibre Biberftanbafraft gu ftablen, thre niedvigen Triebe ju giigeln, und fie fo vor dem Unbergang zu bewahren. Gute Dienstboten wirrben auch tikchtige Hausfrauen und Mütter und gereichten zum Segen der fünftigen Generation. Wit dem Worte eines Weifen: "Gefegnet ift, wer seine Arbeit gefunden hat, Arbeit ift Leben", schließt Robnerin unter lebhastem Beifall. - Fraulein E. E i ba ch bantte mit warmen Worten. Ohrem Eringen entsprechend, beiprach Fran Baronin p. Sterten dann noch fehr eingehend die Ginrichtungen in Dimden und ben Geschäftsgang baselbit bei ber Unverbringung der Mädsen in Behrstellen. In ersten Pabre der Tätigseit der Komunission haben sich 94 Mädchen und 100 hausfrauen gemelbet, bei benen 69 Mabchen untergebracht murben, von benen jeboch nur 84 ver-Strebon. Jim zweiten Jahre melbeten sich 185 Wähden und 188 Behrfrauen. Alus Behrhellen wurden nur 27 Waldchen entlaffen. Im Jahre 1904 betrug die Zahl ber Menden 214 und die der Lehr-Hausfrauen 219. 148 wurden in Behrstellen untergebracht, bavon aber nur 22 enthaffen. 88 vollendeten ihre zweijährige Lehrzeit. Bonn fcon der zahlveiche Befuch für ein lebhaftes Intereffe an der Dienfrboienfrage sprach, so war es noch mehr Die Diefuffion, weldje fich an ben intereffanten Bortrag antifiliof und die zeigie, daß in unferer Frauenwelt das Benftandnis filr diese Frage und die Erkenntnis der Rotwendigkeit einer Besserung der obwaltenden Berbekintsse vorhanden ist. Fir Wiesbaden wurde diese Bustoabe all beforbers samieria bezeichnet, ba hier bie Monaffellen annehmen, um den Abend gang für sich zu haben. Bielleicht, bemerkte eine der Damen febr richtig, liege der Erfolg der Mindener Damen in der demokratifderen Gesimmung der sübdenischen Bevölkerung, während hier bie hervorkehrung des Standesunderidliebs die Sanptidiwierigfeit bilbe. Im Berlaufe der fehr lebhaften Diskuffion bemerkte ber anwesende Schusspefter Miller, daß von seiten der Schule alles geschehe, was geschehen tonne. Sie ermahne die Kinder bei deren Entlassung, daß sie nun erft recht an-fangen militen, sich für daß Leben vorzubereiten. Fran Baronin v. Stetten hatte auf mancherlei Fragen Kuskunft zu geben. Sie bemerkte dabei einmal, der be-Carrite Professor Lujo Brentano habe jüngst in München pefaat, der höchfte Lobn des Mannes ufige nichts, wenn Die Frau nicht wüßte, damit Saus zu halten. Dies miffe auch gur Richtschnur bei ber Ausbilbung ber Dienstboten Dienen. Berr Schulinfpelior Miller gab noch feiner Freude darifber Ausbrud, daß die Bortnagende die Wichtigseit bes 9. Schuljahres hervorgehoben. So balb werde dies jedoch nicht erreicht, wohl aber die Fortbildungs-schule, welche den hauswirtschaftlichen Unterricht forseyen Dawon witrben bie Mädchen, da fie dann emfter und reifer seien, auch einen größeren Gewinn haben. Birfen wir dabin, ichließt Redner, daß wir die obligatorifde Forfbifdungsichule befommen, benn auf ber leib-Tichen, geiftigen und fintliden Ausbildung der Frauen Beruht die Zufunft des beutschen Bolfes. Darob lebhalber Beifall ber Frauen. Wit dem Bunfche ber Frau Mige Unterfrühung erfahren und mit der Bitte des Frau-Leins Eibach, daß bem ju biefem Iwede gebilberen Comitee fich recht viele Belferinnen aufchliegen möchten, fcfoffen Die fehr angeregten Berhandlungen um 1/28 ltbr.

— Bersenal-Rachrichten. Der Königl. Regierungs Baumeister Ultich ist zum 1. d. M. von Düsseldorf nach Wiesbaden verlegt und dem Königlichen Meliorations-Banaunt dalelbst als gändbiger Oulfsarbeiter augeteilt worden. — Bersonal-Beränderungen im Bezirf der Kallerlichen Ober-Politirektion in Krantlurt a. M.: Angestellt als Belbierg und Georg Ech midd ivon Bosseltereharen (Taunus) in Miederlasskein; als Bossasskeirer Der Bestasskein Wollstadt in Billmar; als Politassweiter: Der Bestasskein Wollstadt in Billmar; als Politassweiter: Der Bestasskein Bollstadt in Billmar; als Bossasskeinen: Wiesbaden; ju Postverwaltern: Der Ober-Bostasstein Geiß in Beilmunger, die Postassstenten Kolb in Breidenbach (Begirf Wiesbaden) und J. J. Schmitt in Wallmered. Berset: Poliverwalter Gies von Mickelbach (Rassan) nach Riedernbaulen (Launus) und Schuch von Derschäch (Westerwald) nach Mickelbach (Ressaul), nach

- Das Geft ber beiligen Dreitonige, welches beute Die fatholifde Rirde feiert, ift mit bem Stern beibutfden Urfprungs. Der Stern bedeutet bas Sonnenrad ber Berchta, die durch die Sonne das geben in der Erde wedt. Diefe beginnt fid nun gu beben und ben unbeimlichen Schleier, mit welchem die Racht bisber ben Erdboben bebedte, zu liiften. Das Fest der heiligen Berchta hat ungefähr diefelbe Bedeutung wie bas altheidnische Inlieft im Dezember. Die driftliche Kirche hat ihm diriftliche Motive untergeschoben. In den exten Johr-bunderten wurde auch in vielen Gegenden das Weihnachtsfest ben 6. Januar gefeiert, bis ber oftromifde Statfer Justinian seine Feler allgemein auf den 25. Degember feitfehte. Die Ramen der beiligen Dreitonige find nicht biblifch; denn die beilige Schrift fpricht nur von Bollen". Sie find durch die späiere Legende entfianden. Durch fie find fie nach erbittertem Streit alter Rirdenbistorifer auf Rafpar, Welchior und Balthafar festgeseit worden. Die Sage baut weiter, erzählt zwar nichts von thren Ronigreiden, aber von ihrem gut gleicher Beit erfolgien Tob und gemeinsamem Begrabnis auf bem "Berge Baus", den umn wohl auf der Balfanhalbinfel au fuchen hat. Bon bier gelangten die Gebeine nach Konstantinopel, nach Mailand und nach beffen Berftörung 1162 durch Friedrich Barbaroffa nach Köln. Diefe Meliquien, zu denen man nach früherem Brauch fleißig wallfahrtete, waren die Urfache gur Gründung bes Africhenfonds für ben Domban zu Koln, ber befanntlich fechs Pahrhumberie gu feiner Bollenbung erforberie.

— Mesbeng-Theater, Worgen Samstag findet das erste nochmalige Gofisiel der Biener Original-Operetten-Gesellschaft (Direktion H. Zeller) katt mit der nur einmaligen Auflädrung der reizenden Operette "Krühlingsluft" von Jose Strank, die in den Pauptvartien mit den Damen Bildner und Augustin und den Perreu Steinderzer und Vagust und den Verreu Steinderzer und Pagin besegt ist. Sonntagnachmitige wird auf vieligen Bunsch auswärtiger Theaterdeinder Aug. v. Kohedues "Deutsche Kleinstädter" mit dem Prologus von Jul. Kosentdal zu halben Preisen gegeben, und Sonntagadend das neue bochniterestante Schauspiel "Waskerade" von Ludwig Fulda wiederhalt.

— Lehrerinnen-Berein. Die Monatöversammlung des "Lehrerinnen-Bereins für Rasson, E. B.", findet Samstag, den 7. Januar 1906, nachmittags 5 Uhr, in der Aus der böberen Naddenschule katt. Fräusein Bala wird einen Bortrag über G. Elliot halten. Göste find willsommen. Rach dem Kortrag werden Vereinsaugelegenbeiten erledigt.

o. Tobesjall, Herr Lehrer Karl Rath, der seite einigen Jahren bier im Ruhestande lebte, ist beute früh im Alter von 70 Jahren gestorben. Er war einer jener alten naffausschen Lehrer, die noch das paritätische Semtsnar zu Idstein besucht und der drittletzte derzenigen, die dasselbe im Jahre 1848 verlassen haben. Der Berstorbene wirste zuleht beinahe ein Bierteljahrhundert in Bambach

bet Schlangenbab. o. Der ftabtifde Sanshaltsplan für die Sauptverwaltung in dem Rechnungsjahr 1905 in foeben in einem ftatiliden Banbe von 258 Quartfeiten an die Mitglieder der fradtischen Rollegien und die Preffe gur Berteilung gelangt. Rach einem vorläufigen Rechnungsabfoliuß wird das Jahr 1904, vorausgefest, daß Nachbe-willigungen für Rechnung bes Dispositionssonds nicht mehr ftattfinden, mit einem Aberschuß von 122 405 MR, abfcfliegen. In dem Boranfcblag für 1908 haben nach den Borbemertungen dagn bei der allgemeinen Berwaltung, namentlich für Beamtenpenfionen und für fachliche und allgemeine Berwaltungstoften höhere Beträge vorgefiben werben mitffen. Die Einnahmen an Bachtgelbern für Grundstüde erhöben fich durch die jest für das gange Jahr vorgeschene Bacht für bas Kurhausprovisorium um 28 018 M. Für die gewöhnliche bauliche Unterhal-tung ber Gebäude find 21 700 M. mehr vorgesehen. Bur bie Strafenreinigung und die Rebrichtab. fichr erhöben fich die Einnahmen um 8000 M., die Ausgaben aber bei der fortwührenden Bunahme der Stragen um 31 000 M. Die erweiterte Rebrichtverbrennung Sanlage foll mit bem 1. Oftober 1905 in Betrieb genommen werben. Ginnahmen und Ausgaben fieben fich bei berfelben mit 82 500 Mt. gleich boch gegemüber. Die Sanitätowache erfordert eine Ausgabe pon 5450 M. Die Berginfungen und Tilgungen der flädtifden Schulden erfordern gegen bas Boright mehr 383 425 M., wovon 82 889 M. auf die Ameigverwaltungen entfallen. Das Gaswerf tonnte an den allgemeinen Roften mit einem Betrage von 802 000 M. (gegen das Borjahr 28 600 Dt. mehr) herangezogen werden, mobingegen das Wafferwert gur Ablieferung folder Beitruge megen der Berginfung und Tilgung, fowie gum Beiterban verwendeter Kapitalien nicht nicht in der Lage ift. Die Ginnahmen an biretten Gemeindeabgaben fonnten bet ben feitherigen Bufdlagen mu 108705 Mart bober als im Borjafre eingefest werden, wogegen die indirekten Abgaben (Aktie) gegen das Vorjahr 6200 BR, weniger ergeben werden. Der Ertrag der in Aussicht genommenen Erhöbung der Umsahstener ist zu 200 000 Mt., derjewige der Werign-wachsstener zu 150 000 M. und der Kanalbenutungsgebitor au 300 000 M. angenommen, Bir Strafen pflafterungen und Strafenerweiterun-gen find 247 200 M. (gegen 481 250 M. im Borjahr) vergesehen und sollen hierzu 60 000 M. dem Nemptlasie-rungssonds entnommen werden. Die Friedhofs-Ber-waltung ersordert, abgesehen von den Kosten für die Erweiterung, einen Zuschuß von 7000 M. Das Krankenhans liefert aus bem Errage bes Babehaufes "Bum Schitzenhof" die erfte Raie ber Umbautoften von 24 750 Schitzenhof" die erste Naie der Umdankosten von 24 750 Mart an die Stadtkasse ab, wodurch gegen das Borjahr ein um 3076 M. höherer Zuschuß ersorderlich wird. Die Ciunahmen dei der Schulver waltung betragen mehr 10 584 M., die Außgaden aber 12 78 14 M. mehr. Tiese erhebliche Mehrausgade entsteht hauptschich durch die Errichtung der zweiten Oberrealschule und durch Bermehrung der Klassen in den Schulen an der Lutjenstraße und am Gutenbergplay. Hir den Schulhausdaufonds war zur Bestreitung der Kosien der im Bau begreisten neuen Schulen am Gutenbergplay und am griffenen neuen Schulen am Gnienbergplat und am Riederberg eine Zuweisung von 200 000 M. erforderlich. Dem Pflastererneuerungsfonds sind 150 000 M. und dem Ausgleichesonds 100 000 Mt. zugewiesen. — Zum Etat der angenopdentlichen Berwaltung wird bemerkt, daß auf die genehmigte 1903er Ailleihe von 21 Millionen 8 Millionen in 1904 begeben wurden. Zum Anfauf von Grundlichen in 1904 begeben wurden. Zum Anfauf von Grundlichen ind die nötigen Mittel vorgeschen. Für das Babhauß auf dem Ablevsterrain sind weitere Mittel vorerft nicht vorgeschen, da die in 1904 bereit gestellten 200 000 M. für 1905 noch ausreichen werden. Hür den Lurbaus neu ban kemmen eine Million zur Anforderung (600 000 M.). Keft aus 1904 und als weitere Baurate 400 000 M.). Kir den Reubaute und das weitere Baurate 400 000 M.). Kir die zweite Oberrealfchule, 250 000 M. für den Erweites rungsbau am Kranfenhaus, 230 000 M. für den Erweites rungsbau am Kranfenhaus, 230 000 M. für den Erweites waltungsgebäude auf dem Dernschen Terrain, 120 000 M. für Erweiterungsbauten der Gewerbeschause, 49 000 M. für Gruntlerungsbauten der Gewerbeschause auf Materialienlagerplat der Kunalbauabteilung im wostelichen Statiell, 105 800 M. für die Gutenbergschule, 200 000 M. für die Schule am Riederberg, zusammen 2 343 065 M. Bon diesen Kosten werden rund 800 000 M. ans dem Schulhausbausons, 24 750 M. von der Berraultung des "Schützendoss" und rund zwei Millionen Marf aus Anleihen gedeck.

o. Kochbrunnen-Prozes. Wie bereits früher mitge-teilt, haben die Badhausbestiger, welche den Borzug geniegen, bas Baffer für ibre Bader auf Grund ererbter oder erkaufter Rechte direkt unentgeltlich aus dem Rochbrunnen zu beziehen, gegen die Badhausbesiper, welche jid diefes Borgugs nicht erfreuen, aber ihre Baber doch "Rochbrunnenbader" nennen, weil ja nach den Begriffen ber einheimischen Bevölferung das Thermalwoffer, einerlei, ob es dem Rodibrunnen oder einer anberen Quelle entipringt, Rochbrunnenwaffer ift, eine Minge wegen unlauteren Beitbewerbs angestrengt und beantragt, denselben diese Bezeichnung bei Strafe zu ber-bieten und zur Zahlung einer Entschäftigung an die Kläger zu verurteilen. In diesem Brozek verfimdigte das Gericht, die Kammer für Handelssachen des Landgerichts, die Entscheidung. Danach wird in dem Falle der Gebritder Bedel Beweiß erhoben dariiber, ob die Beklagten in einer Empfehlung ihres Hotels "Hohenzollern" in Hendschliche Telegraph gesagt haben, daß dasselbe Kochbrumenbäder mit directer Zuleinung habe. Im übrigen erging Teilurteil, wonach die Widerflage der Westagten abgewiesen und die Badhausbestiger Schembs, Wengandt und Hahn, Herber und Walther (Arone), Schembs, Rupte (Goldenes Rob) und Schiffer (Parifer Hof) berurteilt werden, den Zusatz "Kodybrunnenbäder" bei Ber-öffentlichungen und Ausschriften zu unterlassen. In dem Falle des Bäderlieferanten Staadt, der gefagt baben foll, er liefere reines Rochbrunnenwasser, beichlog das Gericht, bem Beklagten darüber den Gid aufzuerlegen. Wenn er idmort, daß er innerhalb fechs Monate diese Behouptung micht aufgestellt hat, so wird die Mage abgewiesen, andernfalls wird auch er verurteilt, bei Anacboten von Bademaffer diese Andreisung zu unterlaffen. Das Gericht ging im wesentlichen von der Erwägung aus, daß hier die Ansicht der Behörden nicht maßgebend fein forme, es nehme vielmehr als erwiesen an, daß in den Kreisen der Badegäste, auf die es allein ankomme, ein Unterschied gemacht werde zwischen dem Rochbrumnenund dem sonstigen Thermalwasser und die Beflagten fein Recht hätten, ihre Baber als Rochbrummenbaber aut bezeichnen. Die Einrede der Berjährung wurde für imbegründet erkannt. Die Mage, soweit sie sich auf der Erfan bon Schaden begieht, wurde als unbegründet abgewiesen.

— Die Tage nehmen zu. Am heutigen 6. Januar "wächst der Tag, so weit ein Strichlein springen mag", wie der Bolksmund sagt, oder wie es auch beißt: "um einen Dahnenschrei".

— Gemeindeabend. Am Sonntagadend findet auf der Baldistraße im Saale des "Burggrasen" ein ein angelischer Gemeinden dasstellt Ger Gemeinden das Thems: Authers Sans als Borbild für das dentscherderengelische Familienleben. Den Sauptieil der Unterdaltung wird der Biedricher Evangelische Alleing Gerein fragen. Es werden in der ersten Sälfte des Abends einige Edste ans der Beihnachtsgeit und in der zweiten Sälfte weltliche Lieder zum Bortrag gelangen.

— Schulansang. Die Weihnachtsserien geben mit dem beutigen Fretiag zu Ende und morgen Samstag, 1/29 Uhr, beginnt in den Bolks- und Mittelschulen der Unterricht wieder. Das auf den halben Schultag gleich wieder ein Sonntag folgt, wird den Kleinen viel Freude machen, zumal das Wintersemeiter noch lange genug würd, weil Oftern in diesem Jahre ziemlich spät fällt.

— Jahresschlick und Lebensende wollte am diedfährts
gen Silvesteriage eine schwergeprässe Frau zusansmenlegen, und nur einem gläcklichen Zusall ist es zu danken,
daß die selbsimdrberische Absicht vereitelt wurde. Allerdings lassen die Leiden der Ungläcklichen den Wunsch nach
endlächer Srlösung begreislich sinden, denn wie ein Stäck
Koman liest sich das Schäckal der vielgeprässen Frau
eines in der Vorkstraße wohnenden Handwerkers. Kachdem sie vierundswanzig Jahre mit ihrem Ramae Freud
und Leide der Ede getragen — es soll aber wehr Leid gewesen sein —, schien die Frau den Unsprüdigen des
Vlannes nicht wehr zu genügen. Er sand Geschen an
einer im Dinterhaus wohnenden Wiswe, Muster von sich
sindern, und nun waren tägliche Szenen an der Lagesordnung. Nachdem die Frau ganz undeschiedes gedus-

Gerichtssaal.

Straftammerfianne som 8. Januar 1905. Rörperverlegung.

Abrerverlehung.

Do man fingt, da laß dich rubig nieder, bose Menschen baben keine Lieder", diese Wort erhält durch die Verdandlung gegen den Jimmermann Wag Paul Jische raus Höcht a. M. eine ichliechte Judikration, denn wegen eines Liedes komen am 8. Jannar 1904 in einer Wirtschaft zu höcht a. M. die Gäte in einen Wortwecksel, der zu Tätlichkelten ausartete. Es wurde din und der geschlagen, sogar mit Viergläfern, wobei der Ardeiter des fin er aus denningen a. M. biutig geschlagen wurde, wesdellt der Angeklagie Filher, dem nachgewiesen wurde, daß er dem Deckner zuerk ins Gescht iching, zu 8 Tagen Geschapuls war verurteilt worden. Der Berririellte batte Vernlung eingelegt. Dahrö die Gentige Zengenondisge nachgewiesen fit, daß de an er in dem Woment, als er die Obrseige erhielt, nicht aggreist gegen den Fischer vorging und somt der Einvand der Kotwehr seitens des Fischer underründet in, io wird die Strafe von 8 Tagen Geschapuld ungewandelt in eine Gelöstrafe von 10 M.

Amisanmasung.

Der Ligent Rosenschabet, das Erdersbach im Areise Eschiwege dat die üble Angewohndeit, das er in animierier Itimmung sich auf den Ariminalbeamten dinansspielt. Er ist deshalb schon vordseitralt und dennoch aab er sich in der Nach wom 18. die 18. Zeptember v. J. auch dier wieder als Ariminalbeamann aus und wollte den Droidtenbesiger M. von dier in dieser angewestien Eigenschaft verdalten. Er nahm sogar den Troidtenbesiger am Arm und südrie ibn durch die Archagasse und Friederindere sich eine Poligeidirektion. Tedoch Ede Reugasse aug er ideindar eine Photographie heraus und arkärte, der M. siehen aus einem Echnikann Angelge vorlächer die Verlovalien des Allessangen und Areibeitsderaubung Lage Geschach seinen Amtsanmahung und Freiheitsderaubung Lage Geschagnis. Der Gerichtsdel erkannen wegen Freiheitsderaubung und Areibeitsderaubung und und underechtigter Amtsanmahung auf einen Monat Gesängnis.

#### Aleine Chronik.

Der Großherzog lehnt ab. Anläglich ber Bermablung des Großberzogs von Sessen, die am 2. Februar d. J. in Darmstadt statissischet, beabsichtigten die dortigen städti-ichen Behörden, dem Baare ein Hochzeitsgeschent zu überreichen. Der Großherzog bat jedoch ben Wunsch ausgefproden, von ber Aberreidning eines besonderen Geichentes feitens der Stadt Abstand an nehmen. Infolgebeffen baben bie Stadtverordmeten Darmftobts in ibrer festen Sigung beichioffen, gur bauernben Grinnerung an die Wiedervermählung des Landesherrn auf der Sobe der Rünftlerkolonie einen Aussichtsturm zu errichten. -Die vornehme SinneBart bes mit feinem großen Bermögen gesegneten Großbergogs betätigt fich bei jeder Gelegenbeit.

Mord. Der Bufdlager Riein in Dorimund ift von feiner Gran und feinem Schwager Balter erftochen wor-

ben. Beibe murben verbaftet.

Berbrannt. In Rheibt murbe ein alleimebenber Uhrmader morgens verbrannt in seiner Wohnung aufge-funden. Anscheinend ist durch die Explosion einer Petroleumlampe ber Brand entftanden, bem ber alte Mann

gum Opfer fiel.

12 Meniden in Schleffen erfroren. In Bebracg bet Bleg gerieten gwei Grubenarbeiter auf bem Rachbaufes wege in einen angeschwollenen Bach und fanben barin den Tod durch Erfrieren. In Mittelpeilau ift ein Rachtwächter, in Tiefhartmannsborf ein Schubmacher, in Striegan ein Maurer, in Großpeiersdorf ein Bauer-anszügler Noche, in Tarnowis ein Bierkutscher und in Moßberg eine Frau erfroren. Ferner wurde in Bunz-lau ein Arbeiter, in Karf ebenfalls ein Arbeiter und auf eine Chauffee ein unbefanuter Mann erfroren aufge-

#### Bewegung im Kohlenrevier.

bd. Berlin, 6. Januar. Bie bem "Bormarts" gu bem Konflift im Rubrrevier aus Dovimmb gemeldet wird, lebnte die Bernaltung ftrifte jedes Entgegentommen ab. Ferner sei erstärt worden, man erkenne die Kommission der Anbeiter nicht als Bertretung an. Seute sinden Besegschaftsbersammungen statt, in denen au der Angelegenheit Stellang genommen wird. Montag finden noch bedeutungsvolle Berfommlungen von verschiedenen anderen Zechen statt. Es ist nicht aus-geschlossen, daß der Streif mit aller Gewalt ausbricht

hd. Langendreer, 6. Januar. Ein Bermittelungs-versuch vom Oberbergamt sieht bevor, wird indes allgemein mur als Formsoche betracktet. Der Streif auf der Reche "Bruchftrofte" wird fpateffens Montag erwartet doch wird er wahrscheinlich schon eher ausbrechen. In der Belegichaft wird auch der Generalstreit für Montag erwartet. (B. T.)

Dom Wetter.

hd. Riel, 6. Januar. Woch innner treffen Bot-schaften ein liber Unfälle auf See, die durch die Sturmflut berbeigefibrt find. Bwei Fischerboote mit 6 Mann Besatung find bei Bornholm untergegangen. Ferner find etwa 12 Fahrzeuge gefunken. (L.M.)

wb. Berlin, 6. Januar. Die "Bossische Seitung" meldet aus Mailand: In ganz Norditalien herrscht bedeutende Kälte. Un der Niviera ist die Begenation vielfach zugrunde gerichtet. Auch der Verlust zahlreicher Menschenleben durch Erfrieren ist zu beklagen. Bom Bominabag werben 39 Grad Ralte gemeldet. Auf dem

großen Sankt Bernhard find 8 Berjonen erfroren. Gefrorene Lagunen. Infolge eines Froftes, wie er feit 1870 in Benedig nicht beobachtet wurde, find mehrere

Lagunen augefroren. hd. Paris, 5. Januar. Aber den Sturm wird noch aus Biferta berichtet, daß über hundert Weter Onai-

Anlagen weggefegt worden find, desgleichen ein Teil des

Schienenstranges, eine Briide und zahlreiche gedeckte Schuppen der Safengesellschaft. hd. New York, 5. Namuer. Hier wützt ein hestiger Schneesnum, der den Straßenverkebr völlig lahmlegt. Biele Berionen murben in den Straffen erftarrt aufgefunden, darunter befanden fich 4 Tote. (Q.-A.)

Tehte Magrichten.

Seite 5.

London, 6. Januar. Das "Reuteriche Bureau" melbet aus Pejdawar bom 10. Dezember: Der Emir bon Afghanistan ließ ben M örder des Deutschen Fletider bor ein Geschitz binden und in Stude gerichiegen.

Jerichießen.

Tanger, 5. Januar. Es bestätigt fich, daß die Truppen des Sulfans Musen Abdul Afis an der algerischen Grenze eine ich were Kiederlage erlitten haben. Der Beschlächaber der faiserlichen Truppen, Abdul Sadot, haite auf die Blitchilfe des Stammeshänptlings An Amama gerechnet, weil dieser vom Sulfan 40 000 Duros erdalten batte unter der Bedingung, daß er von dem Prätenbenten und das Sulfanat Warosto Buhdmara abstätt. In Amama sei aber dem Brätenbeuten Auchto Buhdmara abstätt. In Amama sei aber dem Brätenbeuten Auchto Habane an. Durch diesen Angriff wurde die Kiederlage der Truppen des Sulfans berdeigesührt. Warostoner aus Salda daben fich ans Hunch vor den Truppen des Prätenbeuten auf algerisches Gebiet nach Port Enn aestächtet, — Das im Gebirge liegende Sans des enallschen Auchtils wurde in der Racht zum 4. Januar durch Räuber ausgegriffen, die aber durch die Wache zurückgeschlagen wurden.

Wurden.
Balbington, 5. Januar. Der Ansschuft des Senais für auswärtige Angelegenheiten besprach beute die Frage der Schiedswartige awilden den Bereinigten Steaten und Anropa. Es kam zu keinem Einverständnis. Ans den Berhandlungen alng ledoch bervor, das der Widerhand der Opposition aufdören werde, wenn die Berträge den Bübischen der siblischen Senatoren entsprechend geändern würden. Die gelorderten Anderungen lollen ein Schiedsgericht verhindern für den dall, daß ausländische Forderungen in Begug auf die Vonds jüdlicher Sianten erhoben werden. Biele dieser Bonds wurden nicht anerkannt, da die Staaten nicht ermächtigt sind, solche au verausgaben.

Shanghai, 5. Januar. Der "Rord China Doily News" zufolge ernannte der Bizefönig einen Deutschen namens Bosse zum Leifer des chinestichen Arsenals von Shanghai. Diese Ernennung bedeutet, nach der Anflicht des Blattes wahrscheinlich, daß der englische Leiter seinen Blat räumen muß und daß die chinefischen Arfenale unter

die Berwaltung von Demiden fommen.

Depefdenbureau Derolb.

Berlin, 6. Januar. In der gestrigen erften Sigung der Stadtverordneten - Bersammlung im neuen Jahre wurde Dr. Langerdans ver Aktiamation wieder zum Gorfteber gewählt. Ferner wurde beschlossen, die Leitung des Rudolf Birchowskronkenhauses zwei erzilichen und einem Berwaltungs-Direktor zu abertragen. — In einer geheimen Sipung beschäftigte sich holl abends die Berlammlung mit der Borlage des Magikrais, beiressend die Beteiligung der Stadt Berlin an einem gemeinsamen Geschant der prenhischen Städte zur Dochgeit des Kronspilamen. Sie das "B. T." erfährt, wurde die Borlage angenommen.

Barlin, 6. Januar. Bu bem Fall des biefigen Landgerichis-rats Doffmann, deffen Leiche vor eiwa drei Wochen im Landwehr-Kanal gefunden wurde, will der "Vorwüriß" von vertranens-würdiger Seite erfahren haben, daß es fic hierbei nicht um einen aufälligen Ungläckeln, sondern eine Gelöftmord handelt, der nie Expressionen in Beglebung au dringen ift, die unter Andnugung des § 176 Etr. G.B. verübt wurden. Die Krimitselpoliset dade in der Angelegenheit Erbebungen angestellt und man nieldet, daß der Erwesser bereits gefunden worden ist. Eine Bekätigung dieser Meldung milse indessen abgewartet werden.

Wien, 6. Januar. In den Kreisen ber dentschen Studentenschaft Wiens macht sich eine Abfallsbewegung von der katholischen Kirche bemerkbar. Wan ist ungerfrieden mit der strengen Bestrasung anläglich der Studenten Demonstrationen gegen den Universitätsrektor und wegen der Saltung der Regierung bei der Schulreform. Die Stiedenten erachten als beste Antwort barraif den Abertritt zur ebangelischen Rirche. Des Abertritt foll mit besonderer Feierlichkeit vor sich geben.

Paris, 6. Januar. Der Portier des Hanfes Syvetons hat dem Umersuchungsrichter die Liedesbriese zugesandt, welche ihm seinerzeit von Frau Menard als junges Mödchen geschrieben wurden. Es sind im ganzen vier Briese. Er versichen, daß man ihm untängst 25 000 Frank für dieselben geboten habe.

wb. Kis, 6. Januar. Direftor Inderfurth pon den Jalider Lederwerken in Jälide ift ins Ausland gesieden. Morgen oder Abermorgen sinder eine Gläubigerversammlung frat. Werdiese Angelegendeit meldet die "Lösn. Boltdige." Die Jäliden deit Angelegendeit meldet die "Lösn. Boltdige." Die Jäliden Boltsbant, die jest von der Dürener Bank erworden wurde, ik als Granderin mit dem größten Aktiendetrag an den Inliden Bederwerken beteisigt und dat von diesen medrere handeritäusend Mark zu sordern. Als die Dürener Bank und die Meltinischen Diekoniogesellichaft die Brütung der Bellände der Lederwerke sorderte, stad Direktor Inderfurtd ins Anstand.

wh. Beetin, 8. Januar. Die "Isos. Au." weldet and Min nie en: Bei einer Abungslahrt der Benussieuerwehr wurde der Angenieur Ihmendt, sedbrischer Brandmesserwehr wurde der Angenieur Ihmend, sedbrischer Brandmesserwehr wurde der Angenieur Binendt, sedbrischer Brandmesserwehr wurde der Angenieur Bertonenzugas wurden zerträumert, 2 Eisenbahndeamte gesötet nich über In Paliagiere ichwer verletzt, wh. Beiersburg, 5. Januar. Die ilbirtige Pek in Wollder Brandmesser, 5. Januar. Die ilbirtige Beulenpest im Uraigediet dat ebenfalls abgenommen. Sährend die Jum 27. Dezember die bet dem erkrankten, belief sich von 27. Dezember die I. Januar die Gesantand der Erkrankungen

iglich 50 Berfonen erfrantien, beitel fich bom is 2. Januar die Gefamigabl der Erfrankungen anf 89, mabrend gleichzeitig 97 Rrante ftarben.

#### Bolkswirtschaftliches. Belbmarti.

Franklurder Börle. 6. Jannar, mittags 191/, 115r. Kredig-Millen 216, Distonio-Kommandit 194.10. Dentiche Bank 238.80, Dresdeuer Bank 186.20. Staatsbahn 189.50, Combarden 17.40, Baurahütte 250.50, Bochumer 238.75, Gellenklichener 292, Dap-pener 212. Tendenz: rubig.

#### Wetterdienst

ber Landwirtichaftsichule gu Beilburg.

Boraussichtliche Bitterung für Samstag, den 7. Januar 1905:

Reitweise windig, trabe, Temperatur wenig veranderi, viel-fach Riederschläge (meift Regen).

Benaueres burd bie Beilburger Betterfarten, welche an ber Blafattafel bes "Tagblatt" Daufes, Banggaffe 27, taglid angefdlagen werben.

#### Die Ibend-Ausgabe umfast 10 Seiten.

Beitung: 19. 5 du Ite vom Bribl.

Berantwortliche Redaltene für Belieft und Fenilleton: E. Schulte vom Brüdt in Somenberg; für den übrigen erdaltionellen Teil: C. Wälther der die Ungeigen und Rellamen: S. Dannauf; deite in Wiesbaben. Drud und Berlag der A. Schellenbergigten Der Auchbruckerei in Wiesbaben.

det und ausgehalten, wurde fogar die eheligie Gemeinschaft aufgehoben, und die bedauernswerte Frau sog in win Manfarbfeltoden am Bieten-Ring. Sier friftete fie ein ärmliches Dafein, batte oft uicht bas Rötigfte, um ben Bunger zu frillen, ohne bag jeboch die Sausbewohner eine Abming von der unglüdlichen Lage der Frau batten. Die Raite ber letten Tage des verftoffenen Jahres fteigerte die Rot bis gur Unerträglichteit, bem die Arme hatte nicht Robien, um fic das Surbeben gu beigen. Wahpend min bei ben ifbrigen Bewohnern des Haufes man fich gum frobliden Abidied vom aften Jahre rifftete und unger dem Rlingen ber Punftigläfer bas Herannaben bes menen Jahres emvariete, war bei der Armiten der Ent-Schlitt gedieben, vom Leben Absched zu nehmen. Alls das Dienfrmitiden bes bort mobnenden herrn A. in vorgerficter Stunde nach der Mansarbe eilte, um einen zu holen, überraschte es die Fran bei dem unseligen Beginnen, ihrem Leben durch Erbängen ein Ende an beweiten. Befrürgt eilte bas Madden unter lauten Differufen in die Wohnung feiner Berifchaft gurud, und Admell ellte eine in der Familie des Herrn R. gur Pfloge der franken Rinber anmeienbe Rranfenidmeiter nach oben, um das Enffetitide zu verhindern. Dem troftreichen Buroben ber Arantenfdinefter gufolge eröffnete bann bie Frau ihr Berg und ichnell war aus ber Wohnung des Herrn &. die erfte Hilfe da. Ein flackerndes Feuer erwärmte den eiskalben Ramm und marme Spelfen ftartien die völlig Emfraftete. Babrento mitt in dem Saufe am Bieten-Ring große Freude herrichte, daß man mit einem Aft wooltatiger Radften-Giebe in das nene Jahr eintreten fonnte, fpielte fich in ber Wohnung bes Sanbwerfers in der Porfftrafte ein Alft bichier Gefühlstofinseit ab. Das Dienstmädden, welches nämlich das Unglitä verhiert hatte, war nach der Portirraße gelaufen, um dem Manne der Frau die Kunde zu bringen. Der feierte gerade Silvoster bei der flebenstwiltrötgen Witwe, und als das Madchen, welches afanbie, die Frau fei nicht mehr gereitet worden, fagte, ber Mann moge idmell fommen, feine Frant habe fich erbängt, da meinte dieser gleichmitigt "Na, dann bin ich ja dort überstäffig, ich werde gleich einen Schutzmann fchicken". Nachdem sich nun am solgenden Tage berausftellie, daß die Frau infolge der langen Entbehrungen frank geworden war, forgte die Ichon ernaftnte Kranten-Schwester für Aufnahme der Unglitchlichen in ein Kranfenbaus, mo diefelbe bann porlanfig ja gut aufgehoben fein wird. Wie man bort, follen von mildtäfiger Seite Schritte gefan werben, um nach Biederherftellung der Wesnadder das Los der Fran erträglicher zu gestalten, damit es ihr wenigstens nicht an dem zum Leben Rot. wendigften guffinftig mebr fehlen foll.

— Der Abein ift wieder eisfrei, nur der Main treibt noch ziemlich Eis vorüber. Die Schiffohrt ift bei Biebrich mieber in vollem Gange,

Gin Durchbrenner. Der burch gerichtlichen Beschlich zur Fürserge-Erziehung bestimmte Schlier Albert Dam mer, am 28. März 1891 zu Biedrich geboren, ili seit 11. November von dier flichtig. Der Knade ist sie sein Alier groß und kräftig, gesund, hat blondes Haar. Er ditrste Stellung als Dausdursche oder als Arbeiter dei Markibeschern angenommen haben. Bei seinem Weggang war er mit schwarzer Joppe und Dose, sowie mit grauem runden dut und Schnkriftesel besseicht.

Menskenischlützeriber Laufen Wiedersch und Unter

- Genofenschaftereifter. Konsum-Berein Biebrich und Umgegend, Eingetragene Genofenschaft mit beschränfter Daftplicht. In der Generalversammtung vom 26. Rovember 1904 ift an Stelle des ausscheibenden Gorkandsmitgliedes Maurer Beter Auther von Biebrich der Tagelohner Julius Lewalier von Biebrich als Borhandsmitglied gewählt warden.

o. Lebensmide. Hente vormittag um 7 Uhr murbe fin einem Abont des Haufes Narftraße 22 der dort wohnbaft gemefene Arbeiter Rogmann erbangt aufgefunden. Ein unbeitbares Bruft- und ein Augenbeiden follen den im 48. Lebensjahre fehenden bedauernswerten Mann veranlaßt haben, Band an fich ju legen. Er binterlagt eine Frau und feche unmiludige Rinber.

— Siedbrieflich verfolgt wird der Ancher Johann Vollifte, früber zu Wiesbaden, geboren zu Schönwald (Areis Gleiwith) am 26. Juni 1876, wegen Beleidigung und Widerfand gegen die Claatagewalt, und der Kanfmann Undolf Schols, früher zu Wiesbaden, geboren zu hof (Bapern) am 24. September 2720 besteht der Beleichten und 24. September 1876, wegen Beirngs.

N. Biebrich, 5. Januar. Der Magitrat bat in seiner Situng am gefrigen Tage unter anderem solgende Baugesuchet, des Geren Bitdelm Buchuer, betressend Errichtung einer Terrasse auf seinem Grundstät an der schinen Andersche, 2. des Geren Billiod Stähler, detressend Errichtung eines Anderes an sein Bodubans an der Dobbetwerkraße, 3. des Geren Prig Clonib, betressend Unterseckerung seines Seitengebäudes auf seinem Grundstäd Gse der unteren Raihausfitzige und des Abolsvlages, 4. des Geren Georg Pläcker au Biesbaden, betressend Errichtung eines Toppellandbauses auf seinem Grundstäd an der Biesbadener Allee, und 5. des Geren Grundstäd an der Biesbadener Allee, und 5. des Geren August Orich, tind an der Bicabadener Allee, und 5. des herrn August heich, betreffend Errichtung eines Lagerichuppens auf dem von ihm gevochieten Dominengrundlind, und zwar ad 2 und 4 unter befonderen Bedingungen und ad 5 auf Widerruf genebmigt.

fonderen Bedingungen und ad 3 auf Silderruf geneumigt.
ch. Döche a. M., 5. Junnar. Eines pldglichen Todes fiard bente der Schoffermeister Wie procht von dier, der auf den siefigen Fordwerten in Tieslung war. Er datte sich mit medreren Wertmeitern zum Ablichen Rasport auf das technische Buresn des Geschöftes begeben, als er oldzich unfiel. Ein Orrasfolge Satie seinem Leden ein rasches Ende gefegt. — Bei unferem Stand es dam t wurden im abgelaufeven Jahre beurfundet: 611 Gedurfen, 256 Sterbesälle und ist Socialiedungen. — Althandler Bandmann dat das in der Dreifdingtraße gelegene Mund ist auf das des Keldblicken von ist auf das des Gelogienes Pran zum Ereife von ist Ord Wei 25 a b u b a u b bes Felbhaters Rray jum Preife von 15 000 M.

angerauft. (S) Riederlahnftein, 5. Januar. Der 3 weite Gefangverein "Sängerluß" tritt am nächten Senntag im Spale des Deren Mondorf mit einem Konzert zum erften Wale vor das Publitum. Der Dirigent ilt feiner eigentlichen Beschäftigung nach Schungenbleite Germeifter. — Mit dem 1. Jedernar ift err Guterexpedient & nab von Bensbeim nach Rieberlabuftein

versetzt.

Mainz, 5. Januar. Der fritbere langiddrige Stadtverordnete und Landiagsabgeordnete Johann & alf III., ein Urmainzer von ratem Schrit und Korn, ilt im Alter von 70 Jahren
in der verstossenen Sacht gestorden. 1803 det herr frat das
"Mainzer Jonunal", das denstengan der bestissigen Lentrungspartet, angefanst, das bente unter der Leitung seiner Södne
hebt. Der Berstordene war in früheren Jahren auch eine Siches
des Mainzer Karnevassereins.

h. Frankenberg (b. Blarburg), b. Januar. In Altenlotbeim fanden zwei Oandwerksburiden durch Rauchvergiftung den Tod. Sie haiten in einem undewohnten Gedäude, in dem ein alter Ofen fand, den sie angandeten, für die Racht Umerkunft gesucht. Am anderen Morgen sand man sie als Leichen vor.

" Maing, 6. Januar. Abeinpegel: 7 cm unter 0 gegen 0 cm am genrigen Bormittag. " Mains, O.

Freitag, 6. Januar 1905.

### Kursbericht des Wiesbadener Tagblatts: 5. Januar 1905.

Nach dem öffentlichen Börsen-Kursblatt der Maklerkammer zu Frankfurt a. M.

1 Pid. Sterling = \$20.80; 1 Franc, 1 Lire, 1 Pesets, 1 Let = \$6.80; 1 österr. fl. i. O. = \$2; 1 fl. 5. Whrg. = \$1.70; 1 österr. ungar. Krone = \$6.85; 1 fl. holi. = \$6.170; 1 skand. Krone = \$6.20; 1 fl. skind. Krone = \$6.20; 1 fl. skind. Krone = \$6.20; 1 fl. oli. = \$6.20; 1 fl. skind. Krone = \$6.20; 1 fl. oli. = \$6.20; 1 fl.

3. E. B. Ani. Sep. 80 4. Go. 1900 Masch. A. Hilp. St. Aniche 101.60 342 do. 1878 Masch. Aniche 101.60 342 do. 1878 Masch. Aniche 101.60 342 do. 1878 Masch. Aniche 101	Size   Size	0. 0. Geisk, Gnöst, 97.50 9. 0. Oum, V. Bri, FT, 120. 7. 7. Kalk Rh, W. 120. 10. 10. Ledert, N. Sp. 120. 10. 0. Masch, A. Hill, 95.30 120. 120. 120. 120. 120. 120. 120. 120.	5. do. 25	103.20   103.20   104.10   105.10   1	** Ocen. M. Bds. u. C. 98-86*  ** (Income-Bds.)*  ** Kapital and Zins in Gold. †* Nar Kapital in Gold.  ** Nar Kapital in Gold.  ** Bank f. Indust. Uetn 98.80  ** orient. Eisenb 99.90  ** do. Estighaus 101.30  ** do. Estighaus 101.30  ** do. Stord Byer 105.50  ** do. Go. Byer 105.50  ** do. Stord Byer 105.50  ** do. Go. Byer 105.50  ** do. Go. Byer 105.50  ** do. Go. Stord Byer 105.50  ** do. Go
3. , 87.80 3/4 do. (abg.) ]. 88.20 in. , Fab. u. Schl. > 208. 3. do. (abg.)   4. do. Kempfi (abg.) > 107. 31/4 do. (abg.)   5. do. Kempfi (abg.) > 108.	3. Gr. Hess. StR. 101.25 3/2 do. von 94 8 4 4 4 4 5 4 5 6 6 7 6 7 6 7 6 7 6 7 6 7 6 7 6 7 6 7	10	5. do. 8. do. Std (lamb) sf. i. G. 4 106.60 4. do. 94.80	3½ do. (JanJuli) 3 — 3½ do. (AprOkt.) 3 — 5. , Pr. BCrActB. R. —	4. do. Kempff (abg.) \$ 105. 4/2 do. Storch Speyer 105. 4. do. Werger 101.
6. Gr. Hess. StR.   101/20   3/2   40/2   3/2   40/2   3/2   40/2   3/2   40/2   3/2   40/2   4/2	302 302 303 100.00 4. do. 1900 101.10 8. 87.50 346 do. 1888 93.80	6. 5. * Mot. Oberu. * 110. 8. 9. * Schp. Frth. * 188.	No do. Fr. 66.10 No do. v. 1871 Fr. 68.70 S. do. Stab. 73/74 sf.1.O.4 110.50	5. do. Ser. III .4 - 41/5 do. > IV > 115, 4. do. > XVII > 100.80	4. Buderns Eisenwerk . 100.50 41/a Cementfabrik Karlst 102.80 4. Cementw. Heldelberg . 100.60
4. Gr. Hess, St. R. 30, 103.80 4. Mannheim von 1899 5. 103.80 4. Mannheim von 1899 5. 101.10 6. 5. 5. Mot. Oberu. 110.80 6. 5. 66.10 5. do. Ser. III 4. Buderus Eisenwerk 102.80 6. 5. 5. 87.50 345 do. 5. 87.50 345 do. 5. 80. Schp. Frih. 188. 103.80 8. 9. 5. Schp. Frih. 188. 103.80 8. 9.	4. Wartt. Ani	5. 5. Mehl- u. Br. H. = 93.90 605 7. Off. Ver. D. = 128.80	6. do. Br. R. 72 sf. i. G. R. 109. do. Stab. 83 sf. i. G. 4 101.20	4. do, * XVIII * 101,30 3¼ do. * XX * 100. 3½ do. * 94,90	41/2 Ch. B. A. u. Sodafabr. > 105.50 41/2 > Pabr. Oriesheim E : 105. 41/2 > Farbwerke Höchst : 106.10
4. Gr. Hess, St. R. Gr. 103.80 4. Mannheim von 1899 5	3. 392 do. 98.4 4. Pforzhelm von 1809 100.50 302 do. (abr.) von 1839 98.60	7. Prz. Sig. Wess. • 130. 7. Schst, V. Poida • 126. 14. Siem. Gizsind. • 253,80	3. do. v. 1885 stf. L O. » — — — — — — — — — — — — — — — — — —	4. do. von 1899 > 102,60 31/2 do. > 86,89,94 > 98.	4Vs • Ind. Mannheim • 102. 5. Dortmunder Union • 112.80 4. EsbB. Frankfurta. M. • 100.
4. Gr. Hess. St. R. Gr. 103.80 d. Mannheim von 1899 s. Anl. (v. 90) s. 103.80 d. Mannheim von 1899 s. 101.10 d. S. Mot. Oberu. s. 110. Mod. St. Budit St. Mot. Oberu. s. 100.50 d. St. Budit St. Mot. Oberu. s. 100.50 d. St. Budit St. Mot. Oberu. s. 110. Mod. s. Schp. Frih. s. 188. S. Mot. Oberu. s. 110. Mod. s. Schp. Frih. s. 188. S. Mot. Oberu. s. 110. Mod. s. Schp. Frih. s. 188. S. Mot. Oberu. s. 110. Mod. s. Schp. Frih. s. 188. S. Mot. Oberu. s. 110. Mod. s. Schp. Frih. s. 188. S. Mot. Oberu. s. 110. Mod. s. Schp. Frih. s. 188. S. Mot. Oberu. s. 110. Mod. s. Schp. Frih. s. 188. S. Mot. Oberu. s. 110. Mod. s. Schp. Frih. s. 188. S. Mot. Oberu. s. 110. Mod. s. Schp. Frih. s. 188. S. Mot. Oberu. s. 110. Mod. s. Schp. Frih. s. 188. S. Mot. Oberu. s. 110. Mod. s. Schp. Frih. s. 188. S. Mot. Schp. Schp. Frih. s. 188. S. Mot. Schp.	11/4 * Ani. von 87 . 49.50 4. Wiesbaden von 1900 * 102.46	0 0 Spinn. Lamp. > 60. 4\/2 > Ettlingen s. fl. 95. 0 0 > u. Bw. Oop. 4 —	3. do. 200er st. i. O	4. do. > 1901 > 103. 4. do. > 1903 > 103.70	41/2 Eisenbahn-Renten-Bk. 109.50 4. do. 100.
4	6	2	3. R. Od. Eb. stf. I. O. > 77.75 3. do. v. 91 stf. I. O. > 73.	31/2 do, von 1887 u. 1891 > 99, 31/2 do. + 1890 > 99,40	4. do. Serie I-III , 101.80 4. Bk.f. elektr. Unt. Zürich , 100.40
4. G. Hess, SR. 100.40 4. Mannheim von 1899	2,4. Norw. Anl. v. 1992 8 31/2 do. 1992 98.86	0	4. Rudolfb. stf. l. S. č. fl. 100.40 4. Salzkg. stf. l. O 101.80	4. do. a. 80% abg. 100.50 31/2 do. a. 80% abg. 94.	41/2 do. Frankfurt s. M. > 99. 41/2 do. Helios > 76.50
4. Sair S. S. C. S. Ani. (v. 90)   103.80   4. Mannheim von 1899   101.10   6. S. Ani. (v. 90)   103.80   4. Mannheim von 1899   6. S. Ani. (v. 90)   103.80   4. Mannheim von 1899   6. S. Ani. (v. 90)   103.80   4. Mannheim von 1899   6. S. Ani. (v. 90)   103.80   6. S. Ani. (v. 90)   103.80   6. S. Ani. (v. 90)   103.80   100.80   6. S. Ani. (v. 90)   103.80   100.80   6. S. Ani. (v. 90)   103.80   100.8	4. Ost Goldrente 5.fl. 101.70 4. do. 1892 . 4. E.B.c. E. G. effr. 101.70 4. Würzburg von 1899 . 102.60	0. 0. Verz. Eis. Hilg. > 15. Zelist. Waldh. > 259.	8 Ung. Oal. sf. i. S. ö. fl. 110.80 2, Ital. stg. 2500er Le 73.10	31/1 * * * 95. 4. * PfdbB.Hyp.P. /= 102.50	401 do. Ges. Lahmeyer > 101. 402 do. Lichtu. Kr. Berlin > 104. 403 do. Schuckert > 102.70
4. 9. Anl. (v. 00) 1 03.80 4. Mannhelm von 1899 1 01.0 6. 5. Mot. Oberni. 110. 310 40. 1898 93.80 8. 7. Schaller State State 98.80 93.80 8. 7. Schaller State 93.80 6. 1898 93.80 7. 1898 93.80 6. 1898 93.80 7. 1898 93.80 6. 1898 93.80 7. 189	5. * (abg. O. C. L.) * (4½) Buk. von 1884 (conv.) # = 3. * Lokalbahn Kr. 82.70 (4½) do. * 1888 * * -	Divid. Resoverbe Abeles	4. do. Mittelmeer . 192.90 4. do. 500er .	374 · · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	4 do. Cont. Nürnberg : 95.40 41/2 do. Werke Berlin : 102.
6. G. Ani. (c) 9 03.80 d. Mannheim von 1899 sol. 0.0. 101.0 d. 101.10 d. 101	41/5 - April - 100.80 (4/2 do. : 1898 - 84. 41/5 - Pap Febr 100.80 (4/2 do. : 1898 - 84. 41/5 - Pap Febr 100.80 (4/2 do. : 1898 - 84. 41/5 do. : Kongahayara yan 1884 - 86.	7. 10. Boch. Bb. u. G. # 938.50 8. Bud. Eisenw. > 115.10	4. Sardin, Sek. 103. 4. do. (500er) 103.	4. Pr. Ldsch. Centr 103. 4. Rhein. HypB 100.60	4. Kaliw. Aschersleben H. 100.60
A. Maintheri won 1895   101.10   100.10	6- Stants-Rente Kr. 100,50 Lissabon 5 84.30 6- Portug TabAni. 6 Neapel st. gar. Le 103,40 3. Neap Portug S III 6 64.	16. 14. Eschweiler > 248.50 11. Gelsenkirchen > 292.50	4. do. kleine > 102.10 4. do. 91 Or. > 104. 4. do. kleine > 104.	31/2 do. Ser. 69-82 > 97. 31/2 do. Communal > 98.	41/2 Osterr. Alp. M. I. O. > 102. 31/2 Palmengart. Frkf. a. M. > 98.50 4. Rh. Met. Disseldorf > 87.80
10.   10.	5. 1893 Stockholm von 1880 & 101.20	11. Hibernia . 165.	4. Toscan. Central . 119. 5. Westsizilian. v. 79 Fr. 103.90	4 W.B.C. A. Côln VII . 102.60 4 do. Serie II . 101.20	4. do. Serie II. # 87.75 4. Ver. D. Oifabriken > 104.80
August   A	4	17. Westereg, Al	4/4 Iwang. Dombr	4. do. > VI > 102.	4. Westd. J. Sp. u. W. 101.
Aut. (c. 99)	4. 3 1996 3 1996 4 100. 4 - 1998 Cons your 1990 3 80.20	1/2 Obschl. Eisenl. > 116.80 121/2 121/2 Ricbeck-Mont. > 223.50	4 Moskau Smolenzk . 91.50 4 Wind. Rb. v. 97 . 90.	4. W. HB. b. 1892 > 100.30 4. do. unk. b. 1908 > 102.50	zt. Verz. Loose. In Pros.
4. O. H. Peter Mil (1999) 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10	4. StRic. v. 1902 > 89.80 Vorl. L. Bank-Aktielle	51/9 5 Gz. Kfl. E. B. u. B. »   98.	4 Mosk. W. v. 95 sf. g. » 90.	4. do. Credit-Ver. > 100.80 302 do. CredKU. > 99.40 302 do. unk. b. 1902 > 99.80	4, Bayr. PrAnl. R 5, Donau-Reg. 8. ff
Manchen von 1890   103.00   104.00	3/h Schw.O.v.80(abg.) & 55/2 Badische Bank R. 128. 3/h Schw.O.v.80(abg.) & 59/2 Badische Bank R. 128. 3/h yon 1880 B9.10 4. 4. B. f. ind, U. 4. 28. Berl, Hdis.Ant. —	Divid. Akt. v. TranspAnst.	4. Russ Südw. (gar.) . — 4. Ryšsan Koslow . — 6. do, Uralsk . —	3½ do. S. IV-X (abg.) » 99. 3½ do. Serie I u. II » 99.	31/2 * II. *
Column   C	3	10. Ludw. Bexb. s. fl. 230. 6th Lübeck-Büch. A — Marienb. Mlaw. R. —	6. do. v. 98 stfr. > 89.90 4. Władikawk, gar. > 91.56	4. Finnl. HypVer 96.30	3. Mad. C. 1880/1886 Fr. 51.80 4. Meining. PrOol. R. 138-50
Control   Cont	3. Turk. Egypt. Trb. & 97.50 11. Deutsche Bank & 108.7 4. > priv. sfr. v. 90 & 402 . Eff. u. W. R. 108.7 4. > cons. >	5. Nordb. + 137.50	6. do, v. 97	34: Norw. HpB. v. 1887 .4 94. 4. Pest. E. V. SpV. Kr. 98.10	31/8 Oesterr. L. v. 1854 ö. fl. 4. do. v. 1860 ö. fl. 157.50 3. Oldenburg R. 128.
10.0.0 d. d. do. 1903 10.0.10 d. do. 1903 10.0.10 d. do. 1903 10.0.10 d. do. 1903 10.0.10 d. do. 1904 10.0	1 C	7 LokStr. 154.40 3 3 Cass. StrB. 95. 5 510 Sedd. EisG. 134.	5 Ser. II . 102.50 5 408er . 102.70	4.   Schw. R. H. B. V. 78	5. Russ. v. 1864 a. Kr. Rbl. 421. 5. do. v. 1866 a. Kr. 318. 27/2 RbGrSt. I. AS. fl. 109.
10.0.0   0.0.0	3. Eis. Tor BB. 51/3 51/3 Mitteld. C. B. 119.8	0. 6. Nordd Lloyd > 105.80	3. do. 400er > 81. 44h do. v. 89 I. Rg 99.25	4. U.L.CS. A. u. B. Kr. 97.60	
100.00	5. Arg. I.O. A.v. 1837 Pes. 94.70 9. Pfälz. Bank 4 103. 198. 410 9. Pr. Br. 198. 198.	5. 6. do. StA. v. 1894 > 116.50 5th 5. Böhm, Nordb. > 109.	- do. v. 89 II. Rg 65.	4 do Ser. I. v. 1897 Kr. 98.10	-   AnsbOuzh, fl. 7  84.
30	6. Chin. StA. * 1895 £ 9. Rhein. HypBk. & 197.	11. 111/4 do. B.	D. 4. 1. 111 Dr. 11	4".   Brunsw. u. West. I.M.   97.	- Braunschweiger R. 20 166. - Finländisch. R. 10 86.20 - Freiburger Fr. 15
20,000   0.0	4. Egypt. unific. A. Fr. 105.40 7 VerBk. 148.5	43/4 43/4 * Nw. Lt. A. ö. fl. 105.50 51/4 51/4 do. Lif. 8. * 108.50	4. Bay. VB. Münch4 101.80	6°. do. III Mtg. 100.25	- Mailinder Le 45 73.
Marchanick Series   83.50   100.00	5. Mex. lin. J.IV Pes. 68.50 5. * 2000 v. 99 stf. 405 £ 102.40 5. * 2040r s. 102.25 Vorl. L. Industrie-Aktien.	#4 11/8 Raab, Od. Eb. 30.70	302 3 302 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3	4". Centr. Pacif. I Ref. M. 100,10 344" do. Mtg. 87,20	- Neuchâtel Fr. 10
1.   1.   1.   1.   1.   1.   1.   1.	7. 7. B. Zekf. Wh. fl. 110.	644 640 Gotthard Pr	4. Berl Hypb.abg.90% 99.70 do. 90% 94.30	6. do, Milw. St.P. (P.D.) 110.10 do, Rock Isl. u. Pac. — Cinc. u. Spr. 1 Mtg. —	- Pappenheim s. fl. 7 - Ung. Staatsl. 5. fl. 100 357.
Control   Cont	4. Rheinpr, XX, XXI 4 103.50 15, 15, Bleist, Fab. N. 266, 3/9 do, X XII - XVI 99.70 13, 13, Braueric Binding 260, 158, 40, XIX	0. 0. do. StA	302 do. Ser. V * 96.50	4°. do. 99,80 5°. Houst, u. Texas I M. 111.	Münz-Duk, i, G, p.St.   -   -
Manufacture   1974	3. do. IX, XI n. XIV > 89. 9. 9 Henn. Frkf. > 169.	6s. It. Ca. Sic. EB. > -	4. D. HypB. Beri. > 101.	3*. do. II Mtg. 75.30	20 Francs-St. > 16.23 16.19
## Annual Corp.   1972   10.0000   10.0000   10.0000   10.0000   10.0000   10.0000   10.0000   10.0000   10.000	344 do. Lit. R (abg.) 98.50 14. 14. 3 Mairz. AB. 282. 345 do. 5 v. 1886 > 98.50 74. 747 Parkbr. 1103	5.   5.   Anatol. EB.     -	31/2 • ComObl. • 100. 4. Fr. HB. S. XIV • 100.70	444 NewyorkErle III Mtg 5. do. IV . 4. North, Pac. Prior, L. 104,50	Neue Russ. Imp. p.St 16.17 Gold al marc p. Ko. 2800 2790 Ganzf. Scheideg. * 2804
April	31/4 do. * U * 1893 * 09.50 13. 13. * Stern, Obr. * 238.8 31/4 do. * V * 1896 * 99.50 6. 6. * Storch, Sp. * 107.5 31/4 do. * W * 1896 * 99.50 51/4 6. * Tivoli, Sp. * 103.	Zi. PrObl. v. TranspA.	4. do. XVIII . 101.20	5°. Oregon u. Calif. I. M. 4°. Railr. Nav. Cons. 102. 4°. Pac. of Missouri I M. 103.60	Amerikan, Noten (Doll, 5-1000) p. D. 4.17 4.161/4
Application   Company	31/2 do. v. Bockenheim : 98.50 6. 6 Werger, W 104.9	31/2 do. Em. I (abg.) . 95.70	31/2 do, XIX . 97,90 31/2 do, KommOblig.1. 99,80	5°. do. Lex. Div. I Mtg. 107. 41/2° Pittsh. Cinc. Ch. St. L.	(Doll. 1-2) p. Doll. 4.16/2 4.16 Belg. Noten p. 100Fr. 81.10 81.
Compared and Com	6. Bingen von 1900 * - 64/8 8. Nürnberg * 10%. 4. do. * 1901 * - 64/8 64/9 * Piorzhelim * 110.5	341 do. (convert.) *   99.40	4. do. 27, 37, 39 u. 42 · 100.30 4. do. Serie 31 u. 34 · 101.	6*. South, Pac, S. A. I M. 100,80 6*. do. S. B. I Mtg. 100,40 6*. do. I Mtg. 102.	Frz. Noten p. 100 fr. 81,25 81.18 Holl. Noten p. 100 ft. 169,25 189.18
The content of the	4. Darmstadt von 1891 - 4. 4. 5 F. Karist. 123-3 31/4 do. v. 1888 u. 1894 > 98,20 3. Lothr. Metr. 145. 31/4 do. v. 1879 v. 1831 > 98,20 26 Rad An u. Sodal. 4 460.	41/2 do. Ser. VIII 3 - 41/2 do. 1X 3 - 4 do.	4. do. Serie 40 u. 41 > 101.80 3½ do. S. 28, 30, 32, 33 > 97.20 3½ do. Serie 29	5°. Stockt. CooperCtr. G -	Schweiz. N. p. 100 Fr.   81.   80.90
## ACC 00   0.050   0.	3t/2 do. * 1997 * do. 600r * 44. Eriangen von 1900 * 102,70 8. 8. Ch. Bl. Silb. Br. * 142,1 tar Clessen von 1990 * 98,30 16. 16. * D. G.u. Si. S. * 312,5	0 4. do. VII . 101.20	4. Fr. Lw. CB. DJ. 99. 4. do. NP. 99.30 4. H. HB. S. 141-250 100.70	Wechsel.	Kurze Sicht. 21/2-3 Monate.
## Actions   1965   196	31/4 do. > 1893 > 85.30 9. Pbr. Oldbg. > 187. 31/7 do. > 1895 > 95.30 12. do. Oriesh. > 249. 31/4 do. > 1897 > 98.30 20. Ch. Fw. Höchst > 400.	41/2 do. Ser. II > 102.50 31/2 S. EBO Darmst. > 95.80 4   Böhm. Nb. stf. I. G. 4 100.50	4. do. 401-420 * 103, 3/A do. 1-45 (abg.) * 85, 3/A do. 46-190 * 87,	Madrid Pa. 1	1 20.385 - 3%
April	4. Heidelberg von 1901 * 100,90 15. Chem. Albert * 271.6 4. Homburg v. d. H. * 100,80 5. 6. Ult. Fz. V. * 122.	0 4. Wstb. stf. i. S. ö. fi. 100.50 4. do. in Gold # 101.70 4. do. von 1895 Kr. 100.50	4. Mein. HypB. S. II 100.70 do. Ser. VI 100.70	New-York (3 Tage S.) D. 1 Paris	000 81.15 - 34/4 000 80.95 - 4/4 4/5
April   Apri	4. Kalserslautern v. 1891 - 98.60 0. 0 Anl. Köln - 31/2 do 1889 - 98.60 0. 0 Cont. Nrab 87. 31/2 do 1897 - 98.60 p. 9 Cost. Alig 231.5	4. Elisabethb. stpf. i. Q. 4 99.80 4. do. (kieine) 99.80 0 4. do. stf. in Qoid 101.10	4. do. S. VII unk. 1906   101 20 4. do. S. VIII unk. 1911   102 20 3t/a do. (abg.)   96,50	St. Petersburg SK.	100 - 5/3 9/9

Alle



Drucksachen

## für Handel, Industrie und Gewerbe æææ

liefert in geschmackvoller Ausstattung

die

2. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei

Wiesbaden . Kontore: Langgasse 27 . Fernsprecher 2266,

行行行行动物的特殊的特殊的物物的物物的物物的物物物物物的物物的

200

000

frei Somo

Abend-Ansgabe, 1. Blatt.

F 409

Wiesbaden. Morgen Samstag:





Gegr. 1879. Am Camftag, ben 7. Januar 1905, Abends D Uhr, findet im oberen Sagle bes "Ratholifchen Befellenbaufes", Dopbeimer-ftrage 24, unfere

statt, bekehend in Aufführungen, Ahrikbaum-Berloofung und Tang, wosh wir unfere Ehrenmitelieder, Wijglieder und Freunde des Wereins nebit Hamilien ergebenkt einlaben.
Mitglieder, wolden Gegenünde für die Gerloofung kiften, wollen dielben bis spätestens 4. Januar abgeben bei den Komeraben Gustav Meyer, Cigarrengeschäft, Longaasse W. Freix, Aigarrengeschäft, Schwaldockerfreche 17, Phili-Balther, Gärtner, Morbistade 16. 17 489 Der Borftand.

#### 

Nassanische landwirtschaftliche Genossenschaftskasse.

Wiesbaden, E. G. m. b. H. Telephon No. 405.

Nicolasstrasse 25. Wir nehmen

### Spar-Einlagen

Zinsfuss bis auf Weiteres 4 %,

Zur Sicherheit dient die von den ange-schlossenen Genossenschaften über-nommene, gerichtlich eingetragene Haftsumme von Mik. 3,004,000 .-

### 0000000000000000000000



Eine Wohlthat f. beleibte Herren, f. Kegler, Reiter, Turner, Rad-Turner, Rad Freiheit des Rückgrates, frei beugende Bewegung! Dieser solide. bequeme

Hosenträger

Intatetavorrathig

all no

200

ist der Beste der Welt!

Bentz. 2 Neugasse 2, an der Friedrichstrasse. 12. Ellenbogengasse 12. Telephon 341.

### Feine Spirituosen:

Absinth von Bouvier Frères, Neuchâtel, Advokaat v. J.G. Coymam & Zoon, Angosturabitter v. Dr. Siegert, v. Tb. Meinhardt,

Batavia-Arak, echter,
Aromatique v. Aug. Merkel,
Benedictiner, echter, v. Fecamp,
1/1, 1/2, 1/4 u. 1/2 Flaschen,
Even Lucas Bols Liqueure,
Underberg Bonekamp,
Chartesum, selb, achter

Chartrouse, gelb, center, Cognac, desischer, in '/ u. '/s Fl., g franz, E. Martin & Co.,

" Js. Henessy & Co., Pellison pers & Co., Elixir de Spa v. Schaltin, Piery

& Co., Wynand Focking-Liqueure, Sohwarzw. Kirschwasser, echtes, Maraschine di Zara von Gir. Luxardo,

Schwed. Punsch v. Cederlunds Soner, Franzbrauntwein, echter (Eau

de vie de France), Jamaica-Rum, echter, Danziger Goldwasser Danziger Goldwasser | aus d. Dopp, Kurf Magenblitter | Lachs,

Echter Vermouth di Toriso von Fr. Cinzano & Co., Irisch Whisky v. Dunville & Co., Scotch Whisky v. John Dewar Robert Burnetts Old Tom Gin.

#### Wilh. Heinr. Birck,

Specialgeschäft für Spirituosen und Weine, Ecke Adelheidand Oranicustrasse. Bezirks-Fernsprecher No. 216.

### Spangenberg'sches Conservatorium für Musik,

Wilhelmstrasse 12.

Beginn des neuen Trimesters: Montag, den 9. Januar. Anmeldungen jederzeit.

**数据检验检验检验检验检验检验检验检验检验检验检验检验检验检验检验** E. V.

Countag, ben 8. b. DR., Abende 8 Hhr:

in ben oberen Raumen bes Cafinos.

Mir laben unfere Ghren- und getiben Mitglieber mit Familien und beren Angehorlag wieberholt, fowie bie Inhaber von Gaftfarten ergebenft gu biefer Beranftaltung ein und bitten um recht gablreichen Befuch.

Ungug fur bie herren: Duntle Rleibung, weiße Binbe, außerbem fur bie Mitglieber Orben und Ghrengeichen. Der Borftand.



Soeben erfchien in unferem Derlag und ift durch diefen zu beziehen:

# nassanismer

ein handliches Merkbuchlein für das neue Jahr, mit Ergahlungen, Spruchen, Gedenktagen u. 21. aus Maffau's Dergangenheit.

Preis 25 Pfennig.

C. Schellenberg'iche Bofbuchbruckerei

Derlag des Wiesbadener Cagblatte.



# Friedrich Zander.

Luisenstraße 24. 65 Fernipredier 2352.

fammtlicher Rohlenforten, Cofe ze. von unr erften Ruhr. Chuditate. gechen unter Garantie für Qualitat und befte Aufbereitung.

Nicht zu übersehen electrische Mungel-Anlagen, Uhren und Goldwaaren liefert gut und billigst Friedrichstrasse 50.

Ecke Schwalbacherstrasse, Part. Wilh. Mesenbring, Uhrmacher.

Gesang-Unterricht

Otto Süsse, Gesanglehrer,

Schiller von Karl Scheidemantel, Wicebaben, Dotheimerftrage 106.

Fast neuer amerit. Koffer, ein großes und ein kieines eifernes Firmenschild billig ju berknufen Barenstraße 7, 2.

Bein gefpaltenes Ungunbehols per Ctr. Mt. 220 Ribfallholz (Mögchen) per Ctr. Mt. 120 liefert

H. Carstens, Bimmermeifter, Sage- n. Hobelwerke, Lahnftrage. Telephonino. 418.

> frei! oimmer

Unverwüftliche Blechplafate a 1 Mart vorrätig. Saus- und Grundbefiger-Berein G. B.,

Antonie Stecker, Pianistin,

Nerothal 5.

**Bianistin** 

erbietet fich mit geb. Dame, gute Brima-Bifta-Spielerin, 1 mal wöchenil. gegen beicheibenes Honorar 4-b. zu ipielen. Offerten unt, 24. 492 an ben Lagbl.-Berlag.



Die von mir geführten Spezial-Marken in deutschen, belgischen und englischen Kohlen repräsentieren vermöge ihrer Vorzüge in Bezug auf hohe Heizkraft und sparsamen Verbrauch die erstklassigsten auf den Markt kommenden Produkte.

Die Preise sind die denkbar billigsten. Die Bedienung ist prompt und sorgfältig. Verlangen Sie bitte Preisliste.

#### S. Floersheim

Contor: 61 Luisenstr. 61

Telefon 662.

### 42,000 Apfelfinen!

Infolge bireften Einfaufes obengenannten Boftens (Schiffstransport) find wir in ber Lage, extra große, schönfardige, füße Frückte, feinste Warte, zu folgenden, ganz außergewöhnlich nitorigen Breifen zu verfaufen:

Per Etna 4 Bf., per Dutzend 45 Bf. Für Wiederverfäufer per Kifte von 420 Stad 12.50 Mt.
Billigste Bezugsquele für koch- und Tafeläpfel.

Gebrüder Hattemer. Buremburgftrafe 5. - Schierfteinerftrafe 1. Rbeinftrafe 73. - Abolifftrafe 1.

# Probiren Sie Seiper's

Die Mijdungen find entsprechenb ben Preifen aus ben ebelften Gorten gufammengeftellt und auf neueftem Schnellröfter gebrannt.

Das Bfund gu

Freunde eines befonders Fraftigen Raffeed empfehle meine

nach Wiener Art (bell und buntel) bas Pfunb gu

52 Kirchgasse 52.

Telefon 114.

42

Fleisch=Abichlag

Brima Minbsteilch 50 Bf., Hifte und Roost-beaten 60 Bf., Hifte o. Anochen 80 Bf., Lenben 90Bf., Sackleich 60 Bf., Kalbsteisch 60 Bf., Schweinesteisch 70—75 Bf., Fleischwurft 65 Bf., Preftopf 70 Bf., Lebers n. Blutwurft 40 Bf.

August Beel, Bleichftrafe 27. Telephon 817.

Nur 25 Pf. 1/e-Flasche ohne Glas

### dra-Cognac

(silber-blau Etikett), feiner deutscher Cognac mit Zusatz von ächtem französischem Cognac. 33

Kupfer-grün Etikett 30 Pf. 'e Flasche Gold-braun Etikett 40 Pf. 'e Flasche ohne Glas.

Emil Neugebauer. Wein-Import, Schwalbacherstraue 22. Telefon 411.

Freitag, 6. Januar 1905.

# Nächsten Montag beginnt der

# Inventur-Verkauf.

Hervorragend billige Gelegenheitsposten

in allen Abteilungen.

Kleiderstoffe Seidenstoffe Waschstoffe Blusenstoffe Fertige Kleider Mäntel Blusen Morgenröcke etc.

besonderen Tischen ausgelegt.

mit grosser Preisermässigung, teilweise zur Kälfte.

Der Verkauf zu den Inventurpreisen dauert nur kurze Zeit.

J. Mertz, Langgasse 20.

### Amtliche Auseigen

holyverkant overformered Autesvaden. Donnerstag, den 12. Januar 1905, jorn. 10 Uhr. aus den Diftr. 84 Maushede, 25 Aegelbahn. Buchen: 499 Am. Scheit u. Knüppel, 65 Hb. Wellen. Jufammenkunft auf der Aarstraße, Kliometerftein 6. F 282

Freidant.
Samstag, morgens 8 Uhr, minderwertiges Pleisch einer Kub (40 Pf.), einer gel. Kub (25 Pf.), 2 Jiegenböde (20 Pf.), von 4 gef. Schweinen (40 Pf.) u. einen Kalbe (40 Pf.), Wiederverkäusern (Pleischkändlern, Mehgern, Wurstbereitern, Wirten und Koltgebern) ist der Erwerd von Freidankleisch verdoten. Städt. Schlackthof-Berwaltung.

### Uichtamtliche Auseigen

Im Auftrage best gerichtlich beftellten Concursperwalters verfteigere ich morgen Camftag, Bormittage 10 Uhr, in meinem Berfteigerunge-

### Moritstraße

3 Sobelbante mit Wertzeng, fowie 26 Stud buchene Diele offentlich meiftbietenb gegen gleich baare Rablung,

#### Adam Bender. Auctionator,

Beidaftslotal: Morititrafte 12.

### Mainzer Prinzen-Garde.



Grite große earnevaliftische Sithung am Countag, 8. Jan. 1905, Abends 6 Uhr 11 Min. in der närrisch desoritten Rarrhalla (Ctadihalle).

Mufführung bes preisgefronten Gröffnungsipiels:

Auffuhrung des Preisgefröuten
Grössenmassstäd mit seenhaft eter. Ikum.
Ginzug des Comitee's.
Altrobatische Kraft- Aufführungen, vorgeführt von dem Krafts und Sportelud Mainz.
Gymnastische den Gertelud Mainz.
Gymnastische vond Sportelud Mainz.
Gymnastische vond Sportelud Mainz.
Gymnastische vond Sportelud Mainz.
Größe dumor. Hantomine: "Das Mainzer Markteleben", ausgeführt vom Berein Ebelweiß.
Bortröge der demadsteiten Carnevalredner, Jumor.
Solosenen, Gouplets und Zwiegespräcke.
Absingen von Chorliedern, verfagt von den desten Alebendischen.
Garnevalistische Concertmusst der Garde-Regimentsfapelle, u. Beitung ihres Kapellmeisters I. Muschke.
Rasten in Borverkaus in Wiesebaden det auf Gosel, Kirchgosse 40 u. Marktistage 10, Morth Gossel, Langgosse 6, Carl Gründerg, Goldgasse 17. Das General. Commando.

### Bark, Hof-Photograph,

Porträt-Aufnahmen (auch in der Wohnung),

Vergrösserungen, Interieurs etc. Phrenologin im Borberbane.

### Café Hohenzollern

bleibt anlässlich der Kurhaus-Maskenbälle stets

die ganze Nacht geöffnet. Ed. & Chr. Beckel,

Staatsanleihe von

Seitens der Russischen Regierung unkundbar bis 1917, seitens der Inhaber am 1. Januar 1911 oder 1. Januar 1914 zu IOO o rückforderbar.

### Zeichnungspreis: 95.- %.

Anmeldungen, welche kostenfrei vermittelt, erbittet baldigst, spätestens bis 11. Januar nachmittags.

### artin Wiener,

Bankgeschäft,

Taunusstrasse 9.

# In Biebrich a. IRb.

kauft man den

### Alt=nassausschen Kalender 1905

bei:

Frit3, grankturterarabe 17. Bammes, mallernraße 17. Binkelmann, Armenrubarahe 14. Entipp, Rnibbanunrage 37/39. Ainden Wawe., griedricharabe 14. Zindorf, mirchgaffe 18.

Michels, Ellabetbentrage 14. Miller, Rathbauskrahe 78. Meidhofer Wwe., mlesbadenerarabe 84. Schmidt, Bababofarage 15.

preis 25 pt.

E. Schellenberg'iche Bofbucharucherel Wiesbaden.

Bu ber am 9. Jamuar beginnenden Ziehung I. Mosse 212. Cotterie sind Lose, darunter hntel zu 4 und Achtel zu 5 Mark, ab-eben. Königl. Lotterie Ginnahme Ronigl. Wiewelke. Mainzerstraße 31.

# Wiesbadener



Den 7. d. Mt8., Abende 9 Ilhe:

General= Derfammlung

im Bereinstofal, Rirchgaffe 36. Gleichzeitig laben wir unfere Bereinsmitglieber nebft Angehörigen, fowie Freunde und Gonner bes Bereins gu bem am Countag, Den S. Januar c., bei jeber Bitterung ftattfinbenben

Ausflug nach Erbenheim (Gafthaus "Rum Löwen") fremb-lichft ein. Fir Unterhaltung und Tang ift bestens gesorgt. Abmarsch pracis 2 Uhr bon ber Englifden Rirde. Fahrgelegenheit um 2 Hhr 53 Min. mit ber Deff. Lubwigsbahn.

### Der Borftaub. Rollen-Tabat Bfo. 60 und 80 Bf.

Friid geichoffene Safen 3.50.

Grabenftrafe 34. Im Kleinen Reichstag, Hermannstr. I.



morgen MeBelfuppe, wosu fremblicht einlabet Georg Mestler.

### iener Masken=



Leihanftolt von Mabame E, Rehak, Langgaffe 82, Renbau, Guropaffdet Stof.

Specialität in Damen- u. herren-Masten, Dominos, aparte Ren-beiten jum Bertauf und zum Ber-leiben. — Mobelle ftets am Lagex.

Belcher ebelbenfenbe Menich wurde Jemand bebrangter Lage 800 Mt, leiben? Rudy nach bereint. Off. u. C. 485 an ben Tagbl-Bert. Dochelegantes Damenjaquet mit Belgbelah, eine Bloufe (nen), ein fuhrreier, schwarzer Rock und Rickelschlittichube, Ro. 24 (nen), billig zu ver-kaufen Bleichstraße B, 1 r.

Ber Gin w. gebr. Dienstmantel ju verlaufen Schwalbacherftrage 79, 8 v.

Rwei Betistellen, gebraucht, gusam. 5 Me, gu berkaufen Dogbeimerstraßie 98, Wh. 1 rechts. Gine eis. Kinderbettstelle mit Ginlage, ein Kindersportwagen u. ein Betroleumbeizosen preis-werth zu verkaufen Muleumstraße 4, 1.

Rohrplatten= gu taufen gefucht. Off. unter O. 485 an ben Tagbl. Berlag.

Mals u. Zeichenstluterricht, sebe Technit, ert. ftaatl, gepr. Beich. Lehrerin, Aufträge i. Ents würfe und Anszeichnungen. Räh, Langgafie 81, 1.

### Fremden-Verzeichnis.

Kuranstalt Dr. Aband. Bartsch, Fr., Pforzheim. - Breusing. Kfro., Fulda. Agir. Nagel, sen., Kfm. m. Fr., Schwäb, Gmund, - Schreiner,

Direktor m. T., London. Hotel Blemer. Busmann, Oberlandesgerichtsrat, Dr., Haag. Schwarzer Bock. Gumprecht, Gutsbes., Posen. - Bischoff, Gutsbes., Thorn. — Brunkow, Schriftsteller m. Fr., Dessau. — Areldy, Baumeister, Hamburg. — Stutzer, Fabrikdirektor, Dr. phil., m. Fr., Gustrow. — Bockmann, Hotelbes., Bad

Dietenmühle, Kraut, Kfm., Petersburg. - Beckmann, Fabrik-

bes., Eisenach. — Schwarz, Kim., Brandenburg. Einhorn. Halle, Kfm., Würzburg. — Schroefer, Ingen., Düsseldorf. — Mayer, Kfm., Köln. — Geismar, Kfm., Köln. — Katz, Kfm., Berlin.

Eisenbahn-Hotel Paesler, Kfm., Berlin. - Nagler, Kfm., Heidelberg. - Gauerdinger, Frl., Paris. - Baum, Ingen., St.

Englischer Hof. Lisser, Fr. m. T., Berlin. Bripping. Möller, Kim., Frankfurt. — Krämer, Kim., Godes-berg. — Baumann, Kim. m. Fr., Köln. — Kerbmer, Kim., Hanau. — Weegee, Dr. med., Frankfurt.

Emrophischer Hol. Michel, Kfm., Krefeld. - Klopfer, Fabr., Europäischer Hol. Michel, Kfm., Krefeld. — Klopfer, Fabr., Mannheim. — Delling, Kfm., Plauen. — Tönnjes, Kfm., Köln. Grüner Wald. Foerster, Kfm., Berlin. — Diesmann, Kfm., Berlin. — Silbermann, Kfm., Berlin. — Levy, Kfm., Bërlin. — Rlesenfeld, Kfm., Berlin. — Klang, Kfm., Berlin. — Salomon, Kfm., Düsseldorf. — Koch, Stud. med., Gießen. — Brandenstein, Kfm., Köln. — Wallach, Kfm., Krefeld. — Böhm, Kfm., Strombergerhütte. — Wellhofer, Kfm., Würzburg. Hahn. Heine, Fabrikhes. m. Fr., Posen.

Kölnischer Hot. Schöne, Hotelbes., Schmalkalden. Kurhaus Lindenhof. Doerr, Forstamtsassessor, Obernburg. Lauer, m. Fr., Hotel Lloyd. Bartell, m. Fr., Hagen. -Elberstadt.

Mehler. Rudolph, Oberleut., Rastenburg. - Wegner, Kassel, - Gundlach, Prof. Dr., Weilburg.

Metropole u. Monopol. Lanz. Hagen. - Lichtenstein, Kim. Berlin. — Muller-Rau, Dr., Eltville. — Timmermann, Dusseldorf. — Wirth, Kfm., Berlin. — Gers, Fabrikhes., Sondershausen. — Wagner, Landrat m. Fr., Rüdesheim.

Hotel Nassau. Albert, Eisenbahnbauunternehmer, Nürnberg. Oranian. Koenig, Assessor, Dr., m. Fr., Bamberg. Dr. Plesners Kuthaus. Kaun, Bankier, London.

Quellenhof. Walter, Frankfurt. Reichspost, Schreiber, Kfm., Köln. - Bock, Kfm., Berlin. -Herzog, Bildhauer, Basel.

Rheinhotel. Thölen, Fr. Med.-Rat, Dr., Papenberg. - Morgan, Frl., New York. - Burfeid, Frl., New York. - Lapp, Stud. jur., Dr., Berlin.

Hotel Rose. Andersen, Fr., London. Hotel Royal. Müser, Fr., New York. — Diffené, Fr., Mann-

Sanatorium Dr. Schütz. Trautwein, Karlsruhe. Kfm., New York. - Petersmann, Kfm., Düsseldorf. Spiegel. Schulze, Kfm., Osnahrück. — Blümlein, Fr. Apotheker m. T., Emmerich.

Tennhäuser. Albert, Kfm., Bayreuth. — Hoch, Kfm. m. Fr., Kasan (Rußland). — Förster, Kfm., Heilbronn. — Schmidt, Stud., Karlsruhe. - Ggaul, Kfm., Heilbronn. - Jensen, Kfm.,

Taunus-Hotel. Pfeiffer, Rechtsanw., Eisenach. - Spaeter, Fr., Limburg. — Harimann, Kfm., London. — v. Genmingen, Frl. Rent., B.-Baden. — Collingwood, Frl., B.-Baden. — Martin, Bent. m. Fr., Sydney. — Leoni, Kfm., Mannheim. — Patrumky, Fr. General, Lindheim. — Rosenbaum, Kfm.; Köln. — Stom, Architekt m. Fr., Haarlem. — Winkler, Kfm.; Wetzlar.

Union. Rehn. Molkereibes., Katzenelnbogen. - Wittemann, Kfm., Mannheim.

Viktoria-Hotel. Seitz, Fr. Rent., Zürich, - Picard, 2 Hrn.; Konstanz. — Betjaloff, Rent. m. F., Heidelberg. — Hettinger, Frl., New York. — Spier, Kfm., Wickmth. — Gordon Patchett, Oberst m. Fr., geb. v. Rakowska, Shrewsbury.

Vogel. Mayer, Kfm., Ober-Ingelheim. — Reinecker, Kfm., Köln. — Reineker, Kfm., Braunschweig. — Heyer, Bergbauführer, Berlin.

Weins. Sturm, Dr. med., Berlin. - Vatter, Kfm., Berlin.

#### In Privathausern:

Pension d'Andrea. Schwartzer, Architekt, Breslau, Gr. Burgstraße 5. Heming, Fabr., Hannu Pension Daheim. von der Meden, Frl. Lehrerin, Bonn.

Villa Helene. Runkel, Fr. m. T., Karlsruhe.

Villa Humboldt. Böttner, Pastor m. F., Damgarten. Komponist, Neapel. - Willmsen, 2 Frl., Krefeld. Wilhelmstraße 7. Kirchmann, Fr. Rent., Hang.

Augenheilanstalt für Arme, Dietrich, Sophie, Dauborn, Kretzer, Ludwig, Geisenheim. - Priester, Friedrich, Naurod. - Schmidt, Bernhardt, Biebrich.

#### Als besonders preiswert empfehle ich: Bel Abnahme von 25/1 FL 1/1 FL ohne Gl. Rhein-Weine. ohne Gl. 1902 Tischwein . . . . . . . . -.60 -,55 -.70 -.65-.90 1,30 1,40 Mosel-Weine. -.70 1902 Zeltinger -.90 1.10 1.80 1.40 Bordeaux-Weine. Ueber Weine hiftherer Preislage, die bis zu den feinsten Hochgewächsen in grosser Auswatel ebentalls sehr preiswert bei mit zu haben sind, verlangen Sie, bitte, Preisliste, Leere Plaschen werden zu 10 Pfg, das Stück berechnet und zurückgenommen,

Ereitag, 6. Igunar 1905.

August Engel, Weingrosshandlung.

Hauptgeschäft:

Königlicher Hoflieferant.

12-16 Tannustrase 12-16.

Withelmstr. 2, Ecke Bheinstr.

Ferner zu haben in folgenden Niederlagen: Strassen alphabetisch geordnet.

Albrechtstr. 3, A. Kriessing. Blücherstr. 1, Jak. Helbig. Dotzheimerstr. 72, Ch. Knapp. Friedrichart, 12, Cr. Knapp. Eigenheim, Wilh. Kettenbach. Friedrichart, 7, Th. Böttgen. Feldstr. 22, Fr. Müller. Gneisenaustr. 19, A. Becht. Knis.-br.-Ring 52, F. Röttcher. Körnerstr. 6, A. Kuhn.

Strassen alphabetisch geordne Luisenstr. 17. Joh. Meuser. Mainzerstr. 52. Heinr. Becker. Michelsberg 9a. C. Witzel. Neugasse 17. W. Schauss. Oranienstr. 21. E. Maus. Platterstr. 48. J. Lambol. Rheinstr. 63. H. Neef. Rheinstr. 87. H. Würtz. Riehlstr. 8, H. Grund.

Rüdesheimerstr.F.Math.Müller. Rüdesheimerstr. 9, A. Gemmer. Röderallee 12, Elise Michel. Röderstr. 27, Ph. Kissel. Roenstr. 12, A. Christ. Sedanplatz 7, F. Götz. Seerobenstr. 19, W. Kohl. Westendstr. 24, E. Kohler.

Zeichnungen auf die neue

41/2 procentige

zum Emissionskurse von 95. - % werden von heute ab bis spätestens Mittwoch, den 11. Januar 1905, provisionsfreientgegengenommenvon

### Gebrüder Krier, Geschäft, Wiesbaden, Rheinstrasse 111.

Suche icon mobl. Manfarde, Offerten unter W. 467 an ben Zagbl. Berl.

Monigl. Breuß.

Mlaffen-Lotterie. Bur 1. Rlaffe 212. Lotterie, Begli in der Biebung den 9. Januar er., find noch einige Looje abzugeben.

Rönigl. Lotterie-Ginnahme. 2Bicebaben, Abelbeidfrage 7.

Brude De 0 00 D. St. 41/1 IL 5 Bf. Bied. Profidiag. Pt CT per Stud 2 Bf. Pr. Schopp, 40 Bf. bei J. Hornung & Co., Bafnergaffe 3. Daarzöpfe, große Auswahl,

B. Gierich, erfter Bolbgaffe 18. Cedanfir. 14, 8 L., mobl. Bimmer billig abgug

Elegante Drucksachen

Verkehr besonders

gepfledt, sassassass

für den häuslichen und gesellschaftlichen



Dubid mobl. Battonzim. mit Coreibtifc, Rabe Sebanplat, bet all. Dame zu vermietben. Off. unt. L. M. 20 poftlagernd Bismardring.

3wei möblirte Zimmer (ichon bell), mit ober ohne Benfton, seb. Eingang, auch Mablerbenugung. Offerten unter J. 488

an ben Tagbi. Berlag Lehrerin (Ansländ.) fucht möbl. Zimmer ober Benfton in feiner Familie gegen mößig. Breis. Abr, unter L. 60 G. pofilagernd Schugenhofftraße.

Benfionat für Seminaristin gel.

Umgebende Offerten mit Brofpett an Graulein

Per infort auf einige Tage Dame ober Gern mit gebildeter wangelticher Familie Wohning und Benfton gesucht. Solche, wo Seminaristin ober gleichaltrige Tochter vorhanden, bevorz. Angedote mit Breis u. Ref. u. W. 483 a. d. Taghl-Berl. Ber infort auf einige Tage Dame oder herrn gesucht zum Büchereintragen. Aur Cfferten mit Breisangade werden berücksichtigt. Räh.

E. Knobloch, Bürsteufabrit bier.

Fran z. A. Samet. R. 1—2 St. g. Karlitt. 6, B.

Berheir. Mann, fraftig und folit, sucht fofort. Dobbeimerstrage 88, Bbb. Bart, links.
Braune Windhandin entlaufen. Abgug, acgen Besohnung Abeinftrage 97, 8.

Fr. Joh. Sch.

Warum a. Donnerft, Abend 8 Uhr a. Bismardb. nicht ersch., bitte L. Sie Samstag Abend 8 Uhr Ede Robers n. Tounusser. Erkennungss, wie im Brief berabr.

Rechts ausweichen! gehen!

Ernst gemeint. Junger handwerfer, 26 J. alt, mit 2-3000 Mart Bermögen, wünscht mit fathol. Mabden mit etwas Bermögen befannt zu werden zweis heirat. Iunge Wittwe nicht ausgeschlossen. Gest. Offerten mit Bhotographie unter A. L. 79 postlagernd Schühenhofstraße. Bild zurüs.

### Eamilien-Madzrichten

#### Käthchen Marx August Kahlert Verlobte.

Wiesbaden, im Januar 190e.

#### Danklagung.

Für bie und bewiesene bergliche Teilnahme bei bem Berlufte unieres lieben gane dens fagen innigen Dant Jean Brühl unb grau, geb. Pauly.

Miesbaden, 6. Januar 1906. Gutenbergplay 2.

#### Todes - Ameine.

Diefgebeugt erftatte bie ichmergliche Mitteitung, baft meine inniaftgeliebte Gattin, unfere raftlos forgenbe Mutter, Schwiegermutter, Tochter. Schwefter und Schwägerin, Frau

geb. Bartholoma,

nach furgen, ichweren Leiben fanft bem geren entichlafen ift.

Um ftilles Beileid bittet

3m Namen ber trauernben Sinterbliebenen:

Herrmann Weidmann.

Wiesbaden, ben 5. Januar 1905.

Die Beerbigung finbet Conntag fruh 11 Uhr vom Leichenbaufe aus ftatt. Leichenfeier im Leichenhaufe.

### Eleischer - Innung.

Dierdurch die traurige Mitteilung, bag bie Chefean unferes herrn

### Fran Elijavein

nach furgen, fcmeren Beiben geftorben ift. Die Beerbigung finbet Conntag, ben 8. Januar, pormittags 11 Uhr, pom Beidenhaufe bes alten Friedhofes aus ftatt.

Bir erfuchen bie Mitglieber, fich vollgablig beteiligen gu wollen.

Wienbaben, ben 6. Januar 1905.

Der Norftand. 3. 3.

Erang Berberich, 2. Borfigenber.

Allen Bermanbten, Freunden und Befannten bie ichmergliche Rachricht, daß meine bergenstute Frau, unfere unvergefiliche Mama,

Fron Minna Fingerhuth.

geb. Göte.

heute Rachmitiag 5 Uhr ploblich am Bergichlag verftorben ift.

Wiesbaden, ben 5. Januar 1905.

August Lingerhuth, A. Sauptmann a. D. Ella Fingerhutiy.

Lucie gingerhuth. Die Beerbigung findet Sonntag, ben 8, Januar 1905, vormittags 11 Uhr, vom Sterbehaufe, Karlftrage 41, aus nach bem neuen Friedbofe fiatt.